

Bezugs-Gebühr...  
Preis...  
Telegraphen-Adresse...

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Kiepsch & Reichardt in Dresden.

Für Feinschmecker:

Fondant-Chocolade	per Tafel 50 Pf
Rahm-Chocolade	
Bitter-Chocolade	
Cacao	per 1/2 Kg. Dose 2,40 M.
Dessert	per Carton 2,3 u. 4 M.

Mark: Dreiring.

Anzeigen-Zertif.  
Anzahl von Zeilen...  
Preis...  
Jedes Reichthum...  
10 Pf.

Hauptgeschäftsstelle:  
Marienstraße 38/40.

**Radeberger Pilsner**  
aus der  
**Radeberger Exportbierbrauerei.**

Hochelegante Neuheiten feiner, solider  
**Lederwaren**  
Luxuriöse u. praktische Artikel in jeder Preislage  
**Oskar Zscheile**  
Pragerstr. 13 Ecke Postamtstr.

**AFRANA-**  
der Firma Bissolt & Locke  
sticken, stopfen, nähen  
Hauptniederlage:  
**M. Eberhardt, Mech.**  
Reparaturen aller Systeme

**Nähmaschinen**  
Moissner Nähmaschinenfabrik  
vor- und rückwärts:  
**DRESDEN-A.**  
Marienstraße 14.  
in eigener Werkstatt.

## Puder, Schminken Parfümerie Schwarzlose, DRESDEN-A. Schloß-Str. 13.

### Für eilige Leser.

**Mutmaßliche Witterung:** Wechselnde Bewölkung, kein erheblicher Niederschlag.

Der Reichskanzler betrachtet nach einer Korrespondenzmeldung das Misstrauensvotum des Reichstages als für ihn nicht vorhanden.

Der Reichstag setzte gestern die Beratung des Etats des Reichsamts des Innern bei den Kapiteln Gesundheitsamt und Patentamt fort.

Die Petition des Ausschusses für den „Parisfal“-Schuß wird den Reichstag dem Vernehmen nach am nächsten Freitag beschäftigen.

Alle fehlenden Maschinengewehr-Kompanien werden bis zum 1. April d. J. aufgestellt werden.

Im preussischen Abgeordnetenhaus wandte sich der Minister des Innern v. Dallwitz gegen die Abstimmung des Reichstages über die polnische Enteisungsinterpellation.

Auf der Hamburg-Hochbahn wurde gestern früh durch einen unerwarteten Streik fast der gesamte Betrieb lahmgelegt.

Erneute diplomatische Schritte der Mächte in Konstantinopel sind vorläufig nicht geplant.

In Konstantinopel und Umgebung herrscht seit drei Tagen fürchterliches Winterwetter, das die Wiederaufnahme des Kampfes am Montag sehr erschweren dürfte.

Italien hat die Einberufung eines Ausschusses zur Untersuchung der gegen die mohammedanische Bevölkerung begangenen Greuelthaten angesetzt.

### Die nationalen Parteien in Sachsen nach dem Scheitern der Volksschulgesetzreform.

Wie es von allen Beurteilern während der Diskussion über die Volksschulgesetzvorlage vorausgesagt worden ist, kommt die tiefergehende Bewegung, mit der die Frage der Volksschulgesetzreform seit Jahren verbunden gewesen ist, trotz des Abflusses der Verhandlungen im Landtag nicht zur Ruhe. Die Parteien, welche sich im Kampfe gegenübergefeindet haben, wollen vielmehr das Nasst ziehen und gegenseitige Abrechnung halten. Sie wollen feststellen, wer das Scheitern der Reform verschuldet hat. So sind in letzter Zeit im konservativen „Waterland“ sowohl, wie von Seiten des Vorherrschenden der nationalliberalen Fraktion im Landtag, des Herrn Landgerichtsdirektors Bettner, in der nationalliberalen Parteipresse Äußerungen erschienen; die radikalen Kreise in der Lehrerschaft haben Erklärungen schärfster Art erlassen und die Sozialdemokratie verbreitet Flugblätter, in denen sie die Konservativen und die Erste Kammer der rücksichtslosesten Reaktion zeihl, und den Nationalliberalen, die zwar mit ihr und dem Fortschritt den „Großblock“ gebildet hätten, vorwirft, daß es nicht zur Einigung gekommen sei, weil ein unbedingtes Nachgeben gegen die radikalen Forderungen auch für die Nationalliberalen unmöglich gewesen sei. So ergibt sich die Ueberzeugung, daß die unheilige Agitation fort dauert, durch die nicht nur die Kluft zwischen den Parteien, sondern auch die zwischen der Lehrerschaft und den Vertretern der Kirche sich immer mehr erweitert.

Das ernsteste Bedauern über das Scheitern der Volksschulgesetzvorlage ist darin begründet, daß damit von allen Seiten anerkannt notwendig Fortschritte in der Entwicklung unseres Volksschulwesens jetzt auf lange Zeit vertaagt sind. Fortschritte, die nicht nur der Schule selbst und der uns anvertrauten Jugend, sondern vornehmlich auch der Lehrerschaft zu Gute gekommen wären. Das konservative „Waterland“ gibt einen Hauptteil der Schuld an dem Scheitern der Reformbestrebungen einem Teile der Lehrerschaft, die durch zu große Zurückhaltung die Führung der Angelegenheit den Drängern und Stürmern überlassen habe; zum anderen Teile der Haltung der nationalliberalen Partei in der Zweiten Ständekammer, die das unerlässliche Zwischenglied der konfessionellen Volksschule nur ausweichen gemacht habe und auf der Befreiung des bisherigen Religionsgesetzes der Lehrer bestanden hätte. Am „Waterland“ wird ausgeführt, daß die Reiterung die Erste Kammer in voller Geschlossenheit und die konservative Fraktion in der Zweiten Kammer als „bewußt haiderhaltende Elemente“ diese Forderung der Nationalliberalen als unannehmbar hätten zurückweisen müssen. Es wird dabei angedeutet, was schon

wiederholt verkaufter ist, daß selbst in den Kreisen der liberalen Abgeordneten Stimmen laut geworden seien, die sich gegen zu radikale Forderungen gewendet hätten im Interesse des ganzen Reformwertes. Diese Annahme von einem Zwiespalt innerhalb der nationalliberalen Fraktion stützt sich u. a. auf das Verhalten von zwei ihrer Mitglieder, die der im vorvorigen Jahre abgehaltenen Landesynode angehört haben. Die Landesynode hatte am 11. Oktober 1911 mit allen gegen die Stimme des Synodalen Schuldirektors Philipp einen Antrag D. Pant angenommen, in welchem der Punkt 2 heißt: „Dem konfessionellen Charakter der Volksschule entsprechend, hat als Grundsatz zu gelten, daß der Lehrer, wie allen anderen, so auch den Religionsunterricht erteilt und demgemäß das Religionsgelehrnis ablegt.“ Da sämtliche Synodalen, mit Ausnahme eines einzigen, für diesen Antrag stimmten, so ergibt sich, daß auch die zwei nationalliberalen Landtagsabgeordneten für diesen Antrag gestimmt haben. Im Landtag haben sie die entgegengesetzte Haltung eingenommen.

Landgerichtsdirektor Bettner nimmt in einem Artikel des „V. Tgl.“ für seine Partei in Anspruch, daß sie durch ihre Anzeigung im Jahre 1907 die Regierung zu einer Gesetzesvorlage zu bestimmen vermocht habe. Dies ist gewiß ein Verdienst, aber zu übersehen ist dabei nicht, daß die nationalliberale Fraktion während der Verhandlungen über die Regierungsvorlage sich zum Wortführer viel weitergehender Forderungen der Lehrerschaft gemacht hat. Sowohl vom Staatsminister Dr. Beck wie vom Vizepräsidenten der Ersten Kammer Oberbürgermeister Dr. Beutler ist dies den Gegnern der Regierungsvorlage in der Zweiten Kammer vorgehalten worden, und diese Tatsache ist es auch, welche die Behauptung des Landgerichtsdirektors Bettner, seiner Partei wäre ein Aufgeben ihrer grundlegenden Forderungen zugemutet worden, als unbillig erscheinen läßt. Die Zustimmung zu diesen weitergehenden Forderungen der liberalen Partei würde für die Regierung, die Erste Kammer und die Konservativen der Zweiten Kammer auch nichts weniger bedeuten haben, als ein Aufgeben ihrer Grundsätze.

Gegen die Erste Kammer und die Konservativen der Zweiten Kammer ist weiter der Vorwurf gemacht worden, daß sie nicht einmal die Schulgeldfreiheit, deren sich Preußen längt erfreue, zugestanden hätten. Abgesehen davon, daß durch Herrn Finanzminister von Seydewitz in ausführlicher Begründung dargelegt worden ist, welche harte Erschütterungen der ganze Staatshaushalt erfahren würde, wenn der Fiskus das Schulgeld übernehmen wollte, haben sich die Regierung und die Konservativen grundsätzlich mit der Schulgeldfreiheit einverstanden erklärt, nur sollte dieselbe nicht zwangsweise eingeführt werden, sondern in das Ermessen der einzelnen Gemeinden gestellt bleiben.

Von liberaler und radikaler Seite ist das Scheitern der Reform darauf zurückgeführt worden, daß sich in dem Kampfe um die Schulreform zwei unversöhnliche Weltanschauungen gegenübergestellt haben. Das ist gewiß richtig. Es sind die beiden Weltanschauungen, von denen die eine die Religionslehre in positiv christlicher Form, die andere mehr oder weniger eine allgemeine Morallehre ohne Festhalten an religiösen Dogmen zur Grundlage hat. Unhaltbar ist aber die Behauptung, daß die in der Ersten Kammer sitzenden Geistlichen dem Grundgedanken der liberalen Forderungen zugestimmt hätten. Die vornehmsten geistlichen Sprecher in der Ersten Kammer waren die Herren Oberhofprediger D. Dibelius und Superintendent Cordes.

Oberhofprediger D. Dibelius sagte am 11. Dezember v. J.: „Daß ein evangelisch-lutherischer Religionsunterricht auch wirklich evangelisch-lutherisch ist, darauf muß die Kirche beharren. Luther sagt an einer sehr bekannten Stelle der Schmalkaldischen Artikel: „Neben manchem Lehrstück unserer Kirche lasse sich mit Gelehrten und vernünftigen Leuten und unter uns selbst wohl verhandeln, aber von den Kritikern, auf deren Vergehöhe die Stadt Gottes, unsere Kirche, gebaut sei, dürfe man nicht welchen noch lassen, es solle Himmel und Erde oder was sonst nicht bleiben möge.“ Wenn wir — ich habe zum Frieden geredet, und habe es ernstlich, sehr ernstlich damit gemeint — den Frieden damit erkaufen sollten, daß wir ablassen von dem, was wir als unseren höchsten Schatz unserer Jugend vererben wollen, dann wäre es ein fauler Friede, und wenn wir unsere Zustimmung dazu geben sollten, daß der Jugend im evangelischen Religionsunterricht das nicht mehr gegeben wird, was unser Halt ist im

Leben und im Sterben, dann kann die Antwort nur die eine sein: „Niemals!“

In derselben Sitzung äußerte sich Superintendent Cordes: „Ich möchte davon ausgehen, daß die Anträge in der Zweiten Kammer veranlaßt worden sind von einem Notstand, und ich möchte meinerseits diesen Notstand durchaus anerkennen. Es ist sogar ein doppelter: ein Notstand bei den Lehrern und ein solcher bei den Schülern. In der Tat kommt ein Teil der Lehrerschaft, wenn er verpflichtet ist, den Religionsunterricht auf bestimmungsmäßiger Grundlage zu geben, in eine Gewissensnot. Ich brauche das nicht weiter auszuführen. Es liegt auch ein Notstand vor auf Seiten der Kirche. Die Folge davon, daß ein Lehrer nicht mit vollem Herzen in dem Bekenntnis der Kirche, in dem er unterrichtet soll, wurzelt, ist die, daß der Religionsunterricht unliebendig werden muß, daß infolgedessen allerlei Dinge sich ereignen, die ungebührlich sind, und daß vor allem das Kind innerlich von dem Religionsunterricht nicht berührt wird, daß es ihn leicht als das langweiligste und überflüssigste Ding empfindet. . . . Nun hat man versucht, diesem Notstand zu begegnen, indem man dem § 2 den Notstand zu begegnen, ist verfehlt. Er ist schon verfassungsmäßig nicht haltbar, denn er greift ein in das, was nach der Verfassung der Kirche zusteht und nicht der staatlichen Gesetzgebung. Er greift mehr oder weniger in die Materie dessen ein, was als Religion zu bezeichnen ist und gelehrt werden soll. . . . Man kann nicht einfach über die Kirche hinweg dekretieren, was als Religion in der Schule gelehrt wird, solange Staat und Kirche so eng verbunden sind und solange der Kirche verfassungsmäßig das Recht gegeben ist, ihre eigenen Angelegenheiten selbständig zu ordnen. . . . Auch aus inneren Gründen ist der Vorschlag der hohen Zweiten Kammer unannehmbar. Wenn es heißt: „Im Geiste der betreffenden Kirche, ohne Bindung an den Buchstaben der Bekenntnisformeln,“ so ließe sich darüber an sich wohl reden, denn es ist keiner unter uns, jedenfalls unter uns führenden Geistlichen in der Landeskirche, der etwas anderes wollte, als einen Religionsunterricht frei von hartem Dogmatismus, aber wir haben es ja in den religiösen Kämpfen der Gegenwart erlebt, was unter dem „Geist“ der Kirche und der Freiheit vom „Buchstaben der Bekenntnisformeln“ verstanden wird, wie bis hin zum Pantheismus und Agnostizismus, Atheismus und Monismus alles mit der Flagge des Christentums bedeckt wird. Darum ist es schlechterdings unmöglich, einer Fassung zuzustimmen, die die Bahn für einen unheilvollen Subjektivismus frei macht. Um die Wahrhaftigkeit des Lehrers zu schützen, wird der Kirche zugemutet, ihrerseits gegen ihr Gewissen und untren zu handeln, indem sie die Bekenntnisse ihres Glaubens erweichen läßt, mehr oder weniger preisgibt. Um die Kirche vor einem unliebendigen Religionsunterricht zu bewahren, will man jegliche Bärgehaft dafür aufheben, daß der volle Christenglaube in seiner durch die Jahrhunderte bewährten Lebenskraft den Kindern übermittelt wird. Man will die christliche Religion den modernen Bedürfnissen anpassen, gibt sie aber tatsächlich preis und verurteilt die Kinder dazu, daß sie heute der Religion des Herrn A., morgen der Religion des Herrn B., übers Jahr der Religion des Herrn C. überantworten und so in das ganze Gewir der religiösen Kämpfe unserer Zeit hineingezogen werden, und in einem Alter, wo es ihnen ganz unmöglich ist, selbständig Stellung dazu zu nehmen.“

Es wird niemandem leicht fallen, aus diesen Äußerungen der geistlichen Redner eine Zustimmung zu den von liberaler Seite vertretenen Forderungen hinsichtlich des Religionsunterrichts abzuleiten. Eine merkwürdige Erscheinung ist es auch, daß von maßgebender nationalliberaler Seite das Vorwalten einer Großblockpolitik bei den Beratungen über die Schulgesetzvorlage bekräftigt worden ist. Angesichts des Umstandes, daß die Vorlage durch die Vereinigung der nationalliberalen, fortschrittlichen und sozialdemokratischen Stimmen zu Fall gebracht worden ist, begleitete das Organ der freisinnigen Volkspartei, die „Zitt. Morgenztg.“, das Zusammenhalten der Opposition in der Zweiten Kammer mit folgenden Auslassungen:

Die große Frage war: Wird sich in der Zweiten Kammer eine genügende Mehrheit gegen das Gesetz finden? Man befragte einige Abgeordnete bei den Nationalliberalen (H). Aber der Block von Bebel bis Wassermann hat prächtig zusammengehalten: Nicht einer fiel um. Die Hoffnungen der Rechten und der Regierung sind zerschanden geworden.“



Und die sozialdemokratische Parteileitung behält in ihrem Flugblatt diese Auffassung der fortschrittlichen Volkspartei nicht nur, sondern sie nimmt für sich sogar in Anspruch, daß sie die führende Partei gewesen sei. Geradezu in perfider Weise wird jetzt das Verhalten der Nationalliberalen in dem sozialdemokratischen Flugblatt verböhnt und als blamabel hingestellt, weil diese nicht auch für die konfessionslose Schule gekümmert haben. Es zeigt sich hier wieder handgreiflich, daß der Liberalismus von der Sozialdemokratie für ihre Zwecke, namentlich der Verhöhnung mit den Konservativen, benutzt, sofort aber, wenn er nicht die letzten Konsequenzen des Radikalismus ablehnt, mit Außerachtlassen behandelt wird.

Die Parteierklärungen auf beiden Seiten schließen mit Hoffnungen für die Zukunft, die sich zum Teil auf die Zusammenkunft der Zweiten Kammer nach den Wahlen im Jahre 1915 infolge der jetzigen Erfahrungen der Wählerschaft, zum Teil auf die künftige Haltung der Regierung beziehen. Das Ergebnis von Neuwahlen kann niemand sicher einschätzen. Das aber die sächsische Regierung von den Grundfragen abgehen sollte, die ihr die Erfüllung der linksliberalen und radikalen Forderungen beim Volksschulgesetz unumgänglich gemacht haben, wird wohl kaum jemand ernstlich behaupten wollen. Zur Sitzung jener Hoffnungen für die Zukunft sind auch die Schlusssätze der Thronrede bei der Verabschiedung des Landtages herangezogen worden. In dieser Thronrede hieß es:

„In die Genugtuung über Ihre Zustimmung zu fast allen Vorlagen mischt sich das Gefühl meines lebhaftesten Bedauerns darüber, daß die in langer und mühsamer Arbeit vorbereitete bedeutsame geisteswissenschaftliche Aufgabe Ihrer diesmaligen Tagung, der Schulgesetzgebung, von denen befriedigender Verabschiedung ich einen neuen kräftigen Aufschwung der Volksschule auf der festen Grundlage sittlich zeltgebender und moralisch-waterländischer Beziehung und die für Staat, Kirche und Schule so eher, desto segensreichere Ueberbrückung tiefergehender Gegenstände innerhalb meines Volkes erhofft hatte, trotz der bis zum letzten Augenblick fortgesetzten eruchten Bemühungen, zu einer Verständigung über die bei den Beratungen aufgetretenen gegenteiligen Anschauungen nicht geführt hat. Ich bege aber zu allen an der Arbeit der waterländischen Volksschule beteiligten Kreisen das Vertrauen, daß sie, wie bisher, auch in Zukunft der hohen Aufgabe der Jugendunterweisung und der Wahrung der hierbei in Frage kommenden heiligen Güter in treuer Hingabe nach Segen meines Landes sich widmen werden. Wie auch die Förderung der Volksschule angeht, so ist ihre hohe Bedeutung nach wie vor der Gegenstand warmer Fürsorge meiner Regierung bleiben wird.“

Hierin liegt doch wohl eine ganz unzweideutige starke Betonung der allgemeinen Grundzüge, wie sie von der Regierung während der ganzen Verhandlungen über die Volksschulgesetzgebung mit Konsequenz vertreten worden ist, und man muß hieraus den Schluß ziehen, daß es der unerschütterliche Wille der Krone und der Regierung ist, hieran auch in Zukunft festzuhalten.

Herr Abg. Detmer sagt im Verlauf seiner Erörterungen:

„Der Gegenstand zwischen Konservativen und Nationalliberalen ist in Sachsen viel schärfer als im übrigen Reich. So daß das Zerschneiden des Schulgesetzes kaum noch eine Verschlechterung dieser Verhältnisse herbeiführen kann.“ Gott sei es geklagt! — daß Herr Detmer leider wohl recht hat. Aber warum? Sollen denn die Gegensätze zwischen Konservativen und Nationalliberalen in Sachsen tiefergehende sein, als etwa in Preußen oder anderen Bundesstaaten, wenn sie sich auf rein sachliche im Boden bewegen? Niemand wird die preussischen Konservativen und Liberalen einer weniger überzeugungsvollen Treue gegen ihre Grundzüge zeihen können, wie sie bei ihren sächsischen Regierungsgenossen vorhanden ist, und doch sollen die Gegensätze bei uns schärfer sein wie dort? Der Grund liegt: Das Vaterland über die Partei! muß zur Herrschaft gelangen gegenüber den jetzt vorwaltenden Parteimachtfragen. Gerade die Umstände, unter denen das Volksschulgesetz beschlossen ist, bieten einen deutlichen Beweis dafür, daß unter den heutigen Verhältnissen bei uns in Sachsen das allgemeine anerkannte Gut dem reinen Parteiinteresse geopfert wird.

## Vor dem Kriegsbeginn.

Nach immer drängt alles zum Krieg und noch zeigt sich kein Hoffnungsstimmchen, der dem Wirrwarr ein Ende machen könnte. Sollte es noch zu neuen Feindseligkeiten kommen, dann dürfte sich der Hauptkampf um Adrianopol entwickeln. Ein in Konstantinopel erscheinendes jugendliches Blatt veröffentlicht ein angebliches Funktelegramm des Kommandanten von Adrianopol Schlichter Pasha an den Großvezir, das für den Kampfesmut der Truppen in Adrianopol sehr viel sagen würde und worin der Befehlshaber der eingeschlossenen Truppen u. a. sagt: Ich werde Widerstand leisten, solange mir auch nur ein einziger Mann übrig bleibt und diesen einen werde ich mit meiner eigenen Hand erschlagen, damit er nicht in die Hände der Bulgaren in die Hände falle. 10 000 Bulgaren befinden sich in Adrianopol. Aber bevor ich die Stadt dem Feinde übergebe, werden diese 40 000 Bulgaren in Leichtenäcker geschlachtet sein.

Ein

erneuter Schritt in Konstantinopel seitens der Mächte

ist übrigens nicht geplant. Die „Köln. Ztg.“ meldet offiziell aus Berlin: Die Konstantinopler Meldung des Wiener A. N. Kor. Bur. (siehe Abendblatt der „Tressener Nachrichten“), nach der in den dortigen diplomatischen Kreisen verläuft wird, daß ein gemeinsamer Schritt der Mächte bei der Pforte bevorsteht, beruht auf einem Irrtum. Gemeintame Schritte sind unseres Wissens jetzt weder der Pforte noch den Balkanstaaten gegenüber geplant. Eine Einwirkung auf die Erhaltung des Friedens kann auch in einer anderen Weise geschehen, über welche die Botischer Verflechtung in London besprochen wird. Es ist nicht zu befürchten, daß die Botischer Verflechtung sich gegenwärtig freiwillig auflösen oder sich auflösen lasse. Die Mächte werden bis zum letzten Augenblick tätig sein, um einem Wiederausbruch des Krieges entgegenzuwirken. Deutschland ist, was die Ratschläge an die Balkanstaaten betrifft, nach unseren Erkundigungen bereits mit gutem Beispiel vorgegangen.

Kaiser Franz Joseph und der Zar.

Zu der Meldung von der Ueberwindung eines sächsischen Handstreifers an den Jaren wird aus Budapest mitgeteilt, daß es sich dabei nicht um eine Einzelfrage,

sondern um die allgemeine politische Lage handelt, über die die beiden Herrscher, wie schon vorher, in so bewogener Zeit eine Aussprache pflegen wollten. Der Ueberbringer des Handstreifers, Gottfried v. Hohenlohe, war früher Militärattaché an der österreichischen Botschaft in Petersburg und ist in dortigen Hof- und Gesellschaftskreisen außerordentlich beliebt.

Aus Janina.

Aus türkischer Quelle verlautet, daß sich ein Spezialkurier aus Janina mit einem Schriftstück nach Konstantinopel begeben hat, das gegen 500 000 Unterschriften von Mohammedanern in Janina und Epirus trug, um die Regierung zu einer Erklärung zu veranlassen, ob sie den Krieg weiter zu führen gedächte oder nicht. Die Mohammedaner würden danach ihr Verhalten einrichten. Nach Aussage dieses Boten beständen Spaltungen zwischen den Christen und den mohammedanischen Anhängern. Had Pasha habe erklärt, er werde Janina bis zum äußersten verteidigen, obgleich seine Truppen schon gänzlich erschöpft sind.

Wegen die bulgarischen Megeleien

scheint nunmehr die Sofioter Regierung eingeschritten zu sein. Die bulgarische Regierung ließ im Bezirk Serres über 200 bulgarische Kommissare verhaften, die an Plünderungen und Megeleien während des Krieges beteiligt gewesen sein sollen. Unter den Verhafteten befindet sich der von den Bulgaren zum Präsesen von Panagafa (?) eingesetzte Vandalenführer Dumbalantoff, dem die schwersten Ausdehnungen nachgesagt werden. Inaktive hat die Initiative ergriffen zur Einleitung einer internationalen Kommissar-Kommission, welche die Grenzverhältnisse untersuchen soll, die in den von den Balkanverfechteten besetzten Gebieten herrscht wurden.

Der Flecktyphus unter türkischen Gefangenen.

Die Belgrader Zeitung „Politika“ meldet, daß unter den türkischen Kriegsgefangenen in Rigotin der Flecktyphus ausgebrochen sei. Von 342 Erkrankten seien bisher 142 gestorben. Da die Krankheit sich auch unter der Bevölkerung ausbreitet, herrscht eine Panik in der Stadt.

Die Pforte über den Besitz der Negäischen Inseln.

Gegenüber der Forderung Griechenlands, daß die Negäischen Inseln für sich in Anspruch nimmt, verweist jetzt nach der „Deutsch-Nachrichten“ die türkische Regierung eine amtliche Denkschrift an alle Kabinette, um das Recht der Türkei auf die Negäischen Inseln zu begründen.

In der Denkschrift wendet sich die Pforte zunächst gegen die griechische Begründung, daß die bereits erfolgte Besetzung einiger Inseln durch griechische Truppen den endgültigen Besitz rechtfertige. Vorgänge im deutsch-französischen Krieg usw. beweisen das Gegenteil. Auch das von Griechenland angeführte Nationalitätsprinzip sei anfechtbar. Sollte man es als Glaubenssatz in das internationale Recht einführen, so müßte man die ganze politische Karte von Europa verändern; überall beständen Gebiete, die aus ethnischen Gründen von anderen Staaten beansprucht werden könnten. Im speziellen Fall der Negäischen Inseln könnte eine solche Forderung berechtigt sein, wenn das von der Bevölkerung unerträglich wäre und aus humanitären Gründen die Notwendigkeit einer Verrückung sich begründen ließe. Nun ist es aber Tatsache, daß außer Kreta und Samos, die beide von jeher die Rolle von Agitationszentren gespielt haben, keine einzige Insel Klagen gegen die osmanische Herrschaft vorgebracht hat, um so weniger, da alle diese Inseln sich besonderer Privilegien erfreuen. Ähnlich steht es mit dem dritten Punkt der griechischen Begründung: daß die mohammedanische Bevölkerung im Verhältnis zur arabischen Einwohnerzahl gering sei. Auch diese Tatsache beweist nur, daß die osmanische Regierung niemals religiöse Propaganda getrieben hat. Der griechische Hinweis darauf, daß die Inseln lange schon eine politische und administrative Einheit bilden, könnte vielleicht genügen, ein Spezialregiment zu fordern, aber nicht eine griechische Annexion. Der griechische Hinweis auf vergangene mohammedanische Grausamkeiten aus alten Zeiten muß besonders eigentümlich berühren gerade jetzt, angesichts der griechischen Greuel in Mazedonien. Schließlich: wenn der Archipel zu Griechenland gelangen würde, so würde die jetzige Abtretung für die Zukunft nur neue Verwicklungen vorbereiten. Später würden mit den gleichen Gründen andere Teile des angeblichen griechischen Erbteils des byzantinischen Reichs gefordert werden.

Die neuesten Drahtberichte lauten:

Das Befinden des Königs von Bulgarien.

Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) Der Korrespondent der „Frankf. Ztg.“ meldet aus Sofia, daß der König von Bulgarien seit seiner Rückkehr aus dem Feldzuge nachgradig neutralisiert und fast unzugänglich sei. Von der Kündigung des Waffenstillstandes wurde Russland nicht vorher verständigt, was in Petersburg Kreisläufe veranlasste.

Winterwetter auf dem Kriegsschauplatz.

London. (Priv.-Tel.) Der Konstantinopeler Korrespondent der „Daily Mail“ telegraphiert, daß in der türkischen Hauptstadt sowie in der Umgebung seit drei Tagen ein fürchterliches Winterwetter herrsche, das die Bedingungen zur Wiederaufnahme der Feindseligkeiten jedenfalls so ungünstig wie möglich für kommenden Montag gestalten würde.

Der Zwiespalt im türkischen Heere.

Adn. (Priv.-Tel.) Zur Lage in Konstantinopel meldet der dortige Korrespondent der „Adn. Ztg.“, daß infolge der beschleunigten Neubestellung der Kommandosstellen die Strömungen in der Armee gegen das neue Kabinett bedeutend verstärkt sind, weshalb das Kriegsministerium ängstlich den Krieg wieder zu beginnen. Demgegenüber hofft das Komitee, durch einen neuen Kriegsausbruch die politischen Unstimmigkeiten zu beseitigen. Die Jungtürken halten einen neuen Feldzug für un vermeidbar, doch hoffen die Diplomatenkreise, daß durch die Flotten demonstration der Dreiverbandmächte und Italiens diesem vorgebeugt werde. Die Leiter der diplomatischen Missionen bleiben in ständigem Kontakt mit der internationalen Flotte, um allenfalls die Sicherheit Pera und Galatas zu verbürgen.

## Drahtmeldungen

vom 1. Februar.

Deutscher Reichstag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Beratung des Etats des Reichsamts des Innern wird beim Kapitel Gesundheitsamt

fortgesetzt. — Abg. Dittmann (Soz.) weist auf die Veranlassung der Fälle durch die Fabrikabwässer hin. Die Abgeordneten Dr. Gerlach (Zentr.) und Oeags (Klaffler) besprechen die Arbeitsverhältnisse des Krankenpersonals und verlangen arbeitsgesetzliche Regelung. — Abg. Straß (nlt.) fordert, daß unsere Werke im Auslande nicht schlechter gestellt werden, als die ausländischen Werke bei uns. — Abg. Vaux (Banz. Bauernbund) fordert größere Mittel für die Befämpfung der Schweinepest. — Präsident des Reichsgesundheitsamts von Bumm teilt mit, daß eingehende Forschungen zur Bekämpfung dieser Seuche schon angestellt

worden sind. Die Seuche sei schon zurückgegangen. Es existierten drei Arten von Serum. Ueber die Eigenschaften werde im Februar auf der Versammlung der deutschen Schweineärzte berichtet werden. — Abg. Gerlach (Zentr.) unterhält die Forderung der fortschrittlichen Resolution auf Einrichtung eines wissenschaftlichen Mikroskopiums, will aber die Ausführung Versuchen vorbehalten. — Abg. Rohmann (Zentr.) führt Klage über die Abwässerfamilial. — Beim Kapitel

Patentamt

spricht Abg. Dr. Bell (Zentr.) über die notwendige Reorganisation dieses Amtes. Ein besonderes Amt für den gewerblichen Schutz und ein Patentamt sollten ihm zur Seite gestellt werden. Er empfiehlt Patentkammern, die aus Juristen und Technikern zusammengesetzt sind. Der Redner beschäftigt sich dann mit der Lage der Erfinden und spricht von Expropriationen auf geistigem Gebiete. Die Angelegenheiten der großen Betriebe würden durch ausgestellte Anzeigepatente um die Erfolge ihrer Erfindungen gebracht. — Darauf vertagt sich das Haus um 3 1/2 Uhr. Kurz vor 4 Uhr geht der Zug, der eine große Anzahl der Volkvertreter zum Rosenmontag nach München entführt. — Mittwoch 1 Uhr: Weiterberatung.

Preussisches Abgeordnetenhaus.

Berlin. (Priv.-Tel.) Im Abgeordnetenhaus antwortete der Minister v. Dallwitz auf die Anfrage des Abg. Cassel (Sp.) auf das preussische Wahlrecht: Wenn Abg. Cassel das preussische Landtagswahlrecht in Grund und Boden verdammt hat und schließlich das Reichstagswahlrecht gelten lassen will, so nimmt er wohl an, daß das Wahlrecht und Wahlen selbsthervorgeht und daß es gleichgültig sei, welche Wirkung ein Wahlrecht in der sachgemäßen Ausübung der Geschäfte des Landes hervorruft, und daß dasjenige Wahlrecht, das der demokratischen Tendenz entspricht, ohne Rücksicht auf die Eigenart der besonderen Verhältnisse des Landes den Vorzug verdient. Demgegenüber ist doch zu betonen, daß selbst die erbittertesten Gegner des preussischen Wahlrechts nicht im Ernst bestreiten wollen, daß die auf Grund des preussischen Wahlrechts gewählten Vertretungen die Interessen des Landes in sachlicher und erspriehlicher Weise wahrzunehmen haben (Verbesserter Vorschlag rechts) und daß sie insbesondere die materiellen und idealen Interessen der unterbemittelten Kreise der Bevölkerung nach Kräften gefördert haben und daß die materielle und ideale Entwicklung des Landes auch in der letzten Legislaturperiode eine hocherfreuliche und glänzende Förderung seitens dieses auf Grund des preussischen Wahlrechts gewählten Abgeordnetenhauses gefunden hat. (Verbesserter Vorschlag rechts.) Es kann nirgends bestritten werden, daß man zu einem erheblichen Grade den Wert eines Wahlrechts bemessen kann nach den praktischen Leistungen des betreffenden Parlaments, und da wird das preussische Wahlrecht nicht schlecht abschneiden. (Erneuter Vorschlag rechts.) Darüber kann doch kein Zweifel sein, daß die preussische Verfassung in Bezug auf das Unterrichts- und Steuerwesen, das Kommunalwesen der Verfassung anderer Länder diesseits und jenseits der Grenze in keiner Weise nachsteht. (Zehr gut! rechts. Widerspruch links.) Abg. Cassel hat auf den Versuch hingewiesen, einen Gegensatz zwischen dem Staatssekretär des Innern und mir zu konstruieren. Diesen Versuch habe ich bereits zurückgewiesen. Wenn aber Abg. Korfanty den Versuch gemacht hat, die Einbringung einer Interpellation über die Anwendung des preussischen Enteignungsgesetzes im Reichstag zu rechtfertigen, so muß ich namens der preussischen Staatsregierung ausdrücklich und mit aller Entschiedenheit erklären, daß dieser Versuch die Zuständigkeit des Reichstages überschreitet. Der konservative Abgeordnete Strozier trat der Behauptung entgegen, in Hannover für die weltlichen Verfassungen einzutreten zu sein. Ich habe, sagte er, in Hannover ausdrücklich ausgesprochen, daß man die Ereignisse von 1886 als geschichtliche Tatsache hinnehmen muß. Ich habe nicht gesagt, daß die konservativen Abgeordneten für einen Welsen eintreten sollen, sondern ich habe nur von den Schwächen zwischen einem Sozialdemokraten und einem Welsen gesprochen. Die Nationalliberalen scheuen sich ja freilich nicht, für einen Sozialdemokraten zu stimmen. Sie werden noch so weit kommen, wie in Baden, wo sie den Sozialdemokraten direkt nachsahen. Sie betrachten Hannover als ihre Domäne; wenn sie aber im Osten in die Kampagne eintreten, so soll man dazu nichts sagen. Der Redner verlangt weiter, daß der Kampf gegen den Schmutz in Wort und Bild mit größerer Schärfe geführt werde. So ein Stück wie „Frühlingserwachen“ von Wedekind hätte verboten werden müssen. Die Zeitungen sollten nicht, wie im Falle des Hauener Messerhändlers, alle Details über die Vernehmungen usw. veröffentlichen. Der Redner meinte ferner, daß die Polizei gegen schnellfahrende Autos zu laffen vorgehe, was regierungseitig bestritten wurde. Die Zahl der Verhaftungen nehme ständig zu. — Abg. Bente (Volksp.) bemerkte, daß gerade die prinzipialen Automobile am tollsten rasten, polemisierte dann in gewohnter Weise gegen die Junker und verlangte Einführung des Befähigungsnachweises für die Amtsvorsteher. — Die Beratung geht am Montag weiter.

Die Ergebnisse der deutschen Südpol-Expedition.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Leiter der deutschen antarktischen Expedition Leutnant Dr. Wilhelm Filchner ist heute in Berlin angekommen und teilt über das Ergebnis der Expedition folgendes mit: Am 30. Januar 1912 kam bei 76 Grad 37 Minuten südlicher Breite und 30 Grad 25 Minuten westlicher Länge neues Land in Sicht als eine ungeheure eisfreie Eisfläche, die nach Süden anstieg. Dieses Eisfeld verlag sich darunter liegende Festland, dessen Vorhandensein schon die durch häufigere Vorungen festgestellte, schnell abnehmende Meerestiefe anzeigte. Das Inlandseis hielt denselben lotrechten Abstieg in das Meer auf, den Coast auf der schottischen antarktischen Expedition im Jahre 1904 an dem von ihm entdeckten und nach ihm benannten Coastland gefunden hatte. Die „Deutschland“ umfuhr den Inlandseisbruch, seinen Rand entlang fahrend, nach Süden zu und erreichte am 31. Januar 1912 mittags eine mit Eis flatt überfrorene Bucht. Nach Ausbrechen des sie bedeckenden Eises schritt man hier in 77 Grad 48 Minuten südlicher Breite und 43 Grad 30 Minuten westlicher Länge an die Errichtung der Station, von der aus die Vorkundigungen hätten geschehen sollen. Infolge einer starken Springflut geriet aber die Eisflatt, auf der die Station errichtet worden war, in Bewegung und mit ihr trieb die Station in das offene Meer. Bald darauf bildete sich Jungeis und zwang das Schiff, den Platz aufzugeben und Nordwärts nach Südgeorgien zu nehmen. Der Plan, Südgeorgien zu erreichen, dort zu überwintern und im nächsten Frühjahr auf neue nach Süden aufzubrechen, ward aber zunichte. Am 6. März kam das Schiff im Eise fest, und am 9. März begann auf 75 Grad 43 Minuten südlicher Breite und 32 Grad 19 Minuten westlicher Länge die Eisdrift, anfänglich westlich, dann nordwestlich, später nördlich und östlich, sich zu bewegen und trieb die „Deutschland“ wikenlos in dem sie umklammernden Eise. Erst am 20. November gelang es, das Schiff aus dem Eise zu befreien. Am 19. Dezember 1912 warf die „Deutschland“ in Südgeorgien Anker. Es wurden umfassende ozeanographische und meteorologische Beobachtungen vorgenommen, die zu folgenden Ergebnissen geführt haben: Die Weddellsee ist angefüllt mit Eisbarriere Eas, senkt sich aber in der Mitte auf 5140 Meter herab und wird nach Norden durch eine Schwelle von Bergen über 1000 Meter Tiefe vom Atlantik getrennt. Ueber ihr liegt ein tiefes Luftdruckminimum. Die es umtreibenden Winde ver-



leben das Meer und sein Eis in entsprechende Eirundung, die die Schifffahrt auf der Ostsee begünstigt, auf der Westsee erschwert. Weiter wurden erdmagnetische Registrierungen zum ersten Male auf hoher See vorgenommen. Von dem treibenden Schiff aus wurde eine acht Tage dauernde Schlitten-Expedition im Westen in der Richtung nach Norwegen vorgenommen, die dies gemutmaßte Land nicht nachzuweisen vermochte.

#### Der Neubau des Berliner königlichen Opernhauses.

Berlin. (Priv.-Tel.) Ein weiterer Wettbewerb durch Einreichung von neuen Entwurfsplänen für den Neubau des königlichen Opernhauses kommt, einer diesigen Korrespondenz zufolge, nicht mehr in Frage, da man der Ansicht sein soll, daß neue Ergebnisse von Belang dadurch nicht erzielt werden. Im preussischen Etat der Bauverwaltung sind nun aus dem Vorjahr noch restierenden Mitteln weitere hunderttausend Mark eingestellt worden, die nunmehr zur Aufstellung eines endgültigen Entwurfs Verwendung finden sollen, der im Ministerium der öffentlichen Arbeiten aufgestellt werden wird. Man kann erwarten, daß der endgültige Entwurf dem neugewählten Vorsteher vorgelegt werden wird, und daß dann Mittel für die Ausführung des Baues im Etat gefordert werden.

#### Chinesischer Besuch bei den Fortschrittlichen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der zurzeit in Berlin weilende chinesische Politiker Sun Junfua, der für die Fortschrittl. der künftigen Republik unter den radikalen Parlamentariern aller europäischen Länder um Sympathien wirbt, weilte gestern Abend in der Sitzung der Reichstagsfraktion der Fortschrittlichen Volkspartei. Er trug seine Wünsche in einer französischen Rede vor, die Abgeordnete v. Wissl. verdeutschte. Im Auftrage der Fraktion sprach Abg. Dr. Müller, Meiningen, dem chinesischen Gäste die Sympathie der Fraktion für die alte Kulturration China und ihre fortschrittliche Entwicklung aus, in der Erwartung, daß der Gast über seine näheren Pläne noch später berichte, damit die Fraktion dazu Stellung nehmen könne. Wie der „Vorwärts“ mitteilt, hat Sun Junfua einen ähnlichen Besuch auch der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion abgehalten.

#### Die „Hannoversche Staatszeitung“ zur Deeresvorlage.

Hannover. Die „Hannoversche Staatszeitung“ schließt ihren heutigen Leitartikel, der sich mit der Deeresvorlage befaßt, mit folgender Mahnung an die Parteien: So einschneidend diese Gedankenengänge sind, so scheint ihnen doch der Weg zum Verständnisse jener Kreise versperrt zu sein, welche die öffentliche Meinung beeinflussen, verperrt durch die Verfall, die unser politisches Leben erschweren und die edelsten Kräfte unseres Volkes zermürben. Wer immer aber in den kommenden Tagen über die Deeresvorlage spricht oder schreibt, sei sich klar darüber, daß hier eine Frage des deutschen Reichstaates barte, die über den Interessen steht, in deren Handlung die Parteien sich nicht befangen fühlen, eine Frage, die würdig nur gelöst werden kann in Einigkeit und Weisheit.

#### Das Befinden des Prinzen Heinrich der Niederlande.

Amsterdam. Wie amtlich gemeldet wird, hat sich das Befinden des Prinzen Heinrich der Niederlande, der sich zur Heilung seiner Neuralgie seit drei Wochen in Oberursel im Taunus befindet, erheblich gebessert. Der Prinz beginnt sich viel wohler zu fühlen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Reichskanzler hat heute dem Staatssekretär v. Jagow heute vormittag einen längeren Besuch ab.

Miel. Der Direktor des Pathologischen Instituts an der hiesigen Universität, Geh. Medizinrat Professor Dr. Arnold Keller, ist gestern gestorben.

Paris. Als der Oberst Guise, Ordnonanzoffizier des Präsidenten Gallières, heute mittag auf dem Cour de la Reine spazieren ritt, scheute sein Pferd vor einem Automobil und überfiel sich. Der Reiter kam unter das Pferd zu liegen und fiel mit dem Kopf gegen eine Bordwand. Er wurde ins Militärhospital geschafft. Man befürchtet, daß er einen Schädelbruch erlitten habe. Das Pferd war sofort tot.

Parafko Eslo. Der Thronfolger hat heute eine Abordnung der Krattkofalen empfangen.

Paris. 13 Uhr nachmittags. 3 % Rente 88,70. Italiener 97,15. Spanier 91,25. 4 % Türken unft. 86,15. Threntenlo 110. Bombard. 112. Titomanbant 642. Träge.

Paris. (Produktenmarkt.) Weizen per Februar 24,90, per Mai-August 27,50, Roggen — Rüböl per Februar 78, per Mai-August 69,50, rubelger. — Spiritus per Februar 67,62 1/2, per September-Dezember 69,25, heftig.

## Vertilches und Gächfisches.

Der König hat bei der Zirkeln- und Wasserbauverwaltung den Finanz- und Bauat Drexel den technischen Vortragenden Raten im Finanzministerium, insbesondere dem Vortragenden Raten in Wasserbauwesen, zur Unterstützung und Vertretung beigegeben.

Die Berechtigung des früheren Ratsführers Aren zum Weidmann für den Kindergarten des Stadtvereins für Innere Mission ist, wie uns der Verein mitteilt, erloschen.

Die Errichtung des Dresdner Flugplatzes auf Radix-Rickens-Heide. Nur soll, wie uns mitgeteilt wird, wiederum in Frage gestellt sein. Die meteorologischen Verhältnisse des Geländes sind neuerdings von Professor Polia aus Kaden, der den letzten drei Kaisermandatären als Meteorologe bewohnte, und der seit Jahren die Wetterverhältnisse bei den Zeppelinfahrten in Westdeutschland genau studiert hat, untersucht worden. Er kam am Ende seiner wissenschaftlichen Arbeit in Dresden zu dem Schlusse, daß ihm das Gebiet zur Anlage eines Flugplatzes sehr ungünstig erscheint. Wie aus Luftschifferkreisen verlautet, ergab ein Pilotversuch, daß der Westwind bei Radix den Pilotballon stark niederdrückte, ihn kurz über dem Erdboden in steilem Winkel emportrug, wo er sich sogar überhob. Das Gutachten des Professors Polia ist dem Rat und den Stadtverordneten zugegangen. Wie wir weiter erfahren, hat man sich im Räte den geäußerten Bedenken nicht verschlossen, obwohl einige eingeholte Gutachten das Radixer Gelände nicht abgelehnt, sondern für geeignet erklärt hatten. In diesen Gutachten waren aber hauptsächlich nur Mieger, Luftschiffer und Direktoren von Luftverkehrs-Gesellschaften zu Wort gekommen. Den Stadtverordneten ist nun vor wenigen Tagen vom Flugplatzverein in Radix Berg-Boxdorf eine Eingabe überreicht worden, die auf das Gutachten des Professors Polia Bezug nimmt und in der auf die Bedenken gegen das Radixer Flugplatzprojekt nochmals nachdrücklich hingewiesen wird.

Fremde in Dresden. Europäischer Hof und Reichs-Geudig. Hotel: Gräfin Josef Hungary, Berlin (Magyar); Baron von Schöndera mit Familie und Dienerschaft, Heringswalde; Graf und Gräfin Gahmer Kurland, Großhessl; Graf Ulrich von Peroldingen, Berlin; von Koberg, Kammerherr, Jöhlich; Baron von Dörber, Wittneben, Ostrow; Waldimir Graf von Wänker, Karlsbrunn; D. Fonten-Müller, Priv.; Kalkutta; Am. J. Wite, amerikanischer Konsul, Meisingberg; H. G. Charlotte Dörp, Sängerin, Berlin; Arnold Thiele, Großindustrieller, Berlin; Emil Genf, Großindustrieller, Düsseldorf; Rudolf Goldscheid und Gemahlin, Schriftsteller, Wien; Wilhelm Wiffat, Oberinspektor, Strahburg; Otto Fröhe, Großindustrieller, Grünberg; H. Schil; Bruno Solmeyer, Großindustrieller, Berlin; Karl Haack, Großindustrieller, Berlin; S. Schneider, Großindustrieller, Eisenberg; Frau von Hofst. Gschlitz, St. Petersburg; Maria von Hauendorf und Gemahlin, f. l. Hauptmann a. D., Salzburg; Graf

und Gräfin Wolfgang-Gahel, Schloss Seefeld; Dr. Kurt von Eichenberg und Gemahlin, Breslau; Yvette Gullbert, Paris; Graf Wladislaw Bielopolski, St. Petersburg.

Verfall-Schub und Reichstag. Dem Reichstag nach soll die Absicht bestehen, daß sich der Reichstag am nächsten Freitag, den 7. Februar, mit der Petition des Ausschusses zum Schutze des „Parfial“ von Richard Wagner beschäftigen wird. Die allgemeine Stimmung in Bundesratskreisen soll der Petition nicht ungünstig gegenüberstehen, aber bei der letzten Zusammenkunft des Reichstags dürfte es keine Ueberraschung sein, wenn sich für die Petition in dieser Körperlichkeit keine Mehrheit fände. Man mag zu der Frage von Ausnahmestellung und den Anknüpfen Richard Wagners stehen wie man will, im nationalen Interesse würde es sehr tief zu bedauern sein, wenn sich die Vertretung des deutschen Volkes zu keiner Kundgebung für den großen nationalen Künstler verheben könnte. — Der in der vorigen Sonntagsnummer von uns erlassene nationale Appell hat in unserem Verzeile vielfach ein zustimmendes Echo gefunden. Eine hochangesehene sächsische Persönlichkeit, die kürzlich im Auslande weilte und die namentlich in einer tatkräftigen Förderung der Bauartlicher Stipendien-Stiftung das schönste lebendige Denkmal erblickt, das das Andenken an den großen Meister frisch und dauernd erhalten würde, schreibt u. a.: „Sachsen sollte voranzugehen, seinen großen Sohn in solcher Weise zu ehren. Die Sammlung müßte nicht etwa von den Richard-Wagner-Vereinen in Szene gesetzt werden, sondern sie müßte aus der Allgemeinheit unseres Volkes heraus angeregt und gefördert werden. Ich bin kein großer Musikverständiger, aber das nationale Moment und das speziell sächsische Interesse hat mich gepackt und treibt mich, auch meine Mittheile mit zur Verfügung zu stellen.“

Sächsischer Eisenbahnarzt. Dem sächsischen Eisenbahnarzt ist zur nächsten Sitzung am 4. Februar in Dresden eine Ergänzung der bereits beauftragten Tagesordnung zugegangen. Es soll hierauf noch über die Einführung der 4. Wagenklasse in die Lage der Schmalpurbahnen beraten werden, und zwar mit Rücksicht darauf, daß die sächsische Staatsregierung sich nunmehr entschlossen hat, auf ihren Schmalpurbahnen die 4. Klasse — und zwar nach und nach — einzuführen und die erforderlichen Mittel einzutreiben. Es sollen die vorhandenen zweischlägigen Personenwagen 2. und 3. Klasse der Schmalpurbahnen in solche 4. Klasse umgebaut und neue vierachsige Wagen 4. Klasse hergestellt werden, so daß es möglich wird, bereits am 1. Mai 1914 auf den Linien Nadeburg-Nadeburg, Postschappel-Wilsdruff, Wilsdruff-Rosen, Wilsdruff-Weichen-Kommassig, Kommassig-Markt, Nadeburg-Rippdorf, Nagein v. Pirna-Geising-Altenbera, Nagein-Rippdorf-Eppendorf, Schönfeld-Wiesla-Meinerdorf, Wilsdruff-Ebnm, Gränhähnel — Oberreitersgrün und Wolfel-Ortmannsdorf die 4. Wagenklasse einzuführen und zugleich schon im Jahre 1914 die übrigen Schmalpurbahnen folgen zu lassen. Es wird besonderer Wert darauf gelegt, in erster Linie die Schmalpurbahnen mit 4. Wagenklasse auszustatten, deren lebhafter Arbeiter-, Markt-, Geschäfts- und Ausflugsverkehr die baldige Einführung dieser Wagenklasse besonders wünschenswert erscheinen läßt. Die Wagen 4. Klasse erhalten Sitzplätze und Stehplätze und einen freien Platz zur Ausstellung von Trankläfen, und zwar werden in den neubeschafften vierachsigen Wagen 52 Sitzplätze und 10 Stehplätze im Wageninnern vorhanden sein. Als Fahrpreis für die 4. Wagenklasse sind 2 Pf. für 1 Kilometer festgesetzt. Zur Verminderung der toten Last- und damit der Betriebskosten, sowie zur Unterbringung einer wirtschaftlich großen Zahl von Reisenden und zur Erleichterung der Anodabfertigung auf den Stationen bei Einführung der 4. Wagenklasse auf den genannten Schmalpurbahnen wird die 2. Klasse fernerhin nur noch in den schmalpurbahnigen Zügen der Linien Nadeburg-Nadeburg, Postschappel-Wilsdruff, Nadeburg-Rippdorf und Nagein-Geising-Altenbera beibehalten werden, auf den übrigen Linien aber in Wegfall kommen. In den Sportzügen der schmalpurbahnigen Linien soll nur die 2. und 3. Klasse geführt werden.

Das Komitee für die Dresdner Pferde-Ausstellungen hat in seiner am 11. Januar abgehaltenen Hauptversammlung wiederum die Herren Kommerzienrat Freiherr v. Wural, Landhofsmeister a. D. Kammerherr Graf v. Müllner-Einz und Justizrat Dr. Gullig in den Vorstand gewählt. An Stelle des im vorigen Jahre verstorbenen Herrn Kammerherrn Grafen v. Nax auf Behna ist Herr Mittmeier a. D. Freiherr v. Kasper auf Ludwigs als Mitglied in das Komitee zugewählt worden. Aus dem Geschäftsbericht des Komitees über das letzte Verwaltungsjahr ist zu erwähnen, daß erfreulicherweise auch im vorigen Jahre aus den Reinerträgen der Ausstellungen 4000 Mark für Zwecke der sächsischen Pferdezucht zur Verfügung gestellt werden konnten. Je 2000 Mk. hiervon erhielt das Königl. Kriegsministerium und der Gohlenaufsichtsrat für das Königreich Sachsen für Preise an Züchter sächsischer Pferde. Vom Komitee, das lediglich gemeinnützige Zwecke verfolgt und seinen Mitgliedern keinerlei Tantieme oder Dividenden aus den Reinerträgen des Unternehmens gewährt, sind seit seinem Bestehen in der überwiegenden Zahl von 47 000 Mk. dem Gohlenaufsichtsrat und 24 000 Mk. dem Königl. Kriegsministerium. Tatsächlich sind die Aufwendungen des Komitees für die sächsische Pferdezucht noch weit höher, wenn man berücksichtigt, daß alljährlich auf der vom Komitee veranstalteten Ausstellung nicht unbeträchtliche Geldpreise für Pferde sächsischer Zucht auszugeben werden, das von den ausgekauften Pferden sächsischer Zucht nicht das übliche Stutzgeld (von 20 Mk.) erhoben wird, daß außerdem zwei oder drei derselben als Gewinne für die mit der Ausstellung verbundene Vorträge angekauft werden. Dringend zu wünschen wäre, wenn die Züchter sächsischer Pferde mehr, als dies seither geschehen, ihre im Lande gezogenen Pferde auf der alljährlichen Dresdner Pferde-Ausstellung mit zur Ausstellung bringen würden, schon um sich in ihrem eigenen Interesse einen besseren Absatz für ihre Pferde zu schaffen.

Das offizielle Programm für den großen Carnevals-Feiern am Faschingsdienstag ist soeben im Handel erschienen. Es enthält als Titelbild eine wohlgezeichnete Zeichnung des Herrn Fiedler, Schillers der hiesigen Kunstgewerbeschule, die von zwanzig eingereichten Entwürfen zur Ausführung gewählt wurde. Drei Seiten Text waren nötig, um die 41 angemeldeten, verschiedenen Gruppen aufzunehmen. Der Feiern wird sich sehr reichhaltig und interessant gestalten. An der Hand des Programms ist es am besten möglich, sich ein Bild von den originellen Ideen zu machen, die der Feiern verkörpern wird, und um die Reihenfolge der Gruppen genau zu verfolgen. Das künstlerisch ausgeführte Programm ist zum Preise von 20 Pf. in allen Buch-, Papier- und Postkartenhandlungen, sowie durch Kolportage zu haben. Der Reinertrag fließt der Kasse des Festkomitees zur Dedung der großen Kosten zu. Es wäre deshalb erfreulich, wenn das Publikum durch den Kauf des Programms die Veranstalter des Feiern unterstützen würde.

Rückkehr „Nardenrausch“. Unsere Kunstgewerbetler, deren große öffentlichen Bauernbälle der letzten Jahre noch in bester Erinnerung sind, hatten diesmal ihrem Faschingsfeste einen intimen Charakter gegeben. Es waren in der Hauptsache wohl nur die Mitglieder der sogenannten Schüler- und Schülerinnen-Vereine der Königl. Kunstgewerbeschule mit ihren Angehörigen und Freunden, die Freitag Abend ihre Schritte nach dem Kongerthaus des Zoologischen Gartens geleitet hatten. Das Fest selbst trug den stolzen Namen „Nardenrausch“. Konnte man sich auch anfangs über einen allzu großen Andrang nicht beklagen, so überfüllten sich doch in der 10. und 11. Stunde die Festräume mit einer frohgestimmten

Menge und der Saal bot ein wirklich farbenprächtiges, ungetrübbtes Festzelt und Juwelatier atemendes Bild. Wir gung einfachen Mitteln hatten die kunstverwandigen Hände des Festkomitees eine großartige Dekoration von alter Wirkung geschaffen. Von den Arrangements der Galexien zogen sich breite rote Bänder bis zur Saaldecke und unter diesem Baldachin inmitten der Tanzfläche hatte die Musikkapelle ihr Domizil aufgeschlagen. Bald luden Walzerstücke zum frohen Tanze und man hatte nun Mähe, das wechsellöbliche, bunte Bild zu genießen. Wer kennt die Völker, nennt die Namen, die alle hier zusammenfamen! Sterbliche athembemegschmückte Weibchen wogten sich mit braunen Hüftenhörnchen aus Nordafrika im Tanze, Bauerburtschen und sonnenverbrannte Ostseebuben schafferten mit schönen Haremmodemen, assurische Könige und römische Gladiatoren trugerten nach Bergensluft mit den vielen hübschen Fräulein, die in schwunder Acterlaggekleidung zum Feste erschienen waren. Handwerksburichen sah man mit anmutigen Mitterdamen liebäugeln, Waalen und Jodels fanden sich mit feinen Holländerinnen und Schwarzwalderinnen zusammen und ein liebliches Meutendelein zog die Männerherden in ihren Bann. Aber noch viele andere geschmackvolle Frachten tauchten hier und da im Aechstübel auf. Der Vorsitzende der Vereinnung, Herr F. J. n. n. richte heraldische Worte der Begrüßung an die Erschienenen und dankte insbesondere den Vertretern des Vereines, Kollegiums, unter denen sich die Herren Professoren Wagnra und Aren befanden, sowie der Presse für ihren Beistand. Wie es bei den erfindertischen Kunstgewerbetlern Brauch ist, wurde der Tanz durch allerlei Kurzwitz und aktuelle Scherze unterbrochen. Genannt seien hier nur aus dem Kranze der Darbietungen einige hübsche Tänze der Damen: Kante, van Hagen und Wallstein, die so hübsch applaudiert wurden, daß sie wiederholt werden mußten. Der Morgen wird sich schon agrant haben, als mit den letzten Walzerstücken auch dieses schöne Fest der Jugend verabschiedet und man den Heimweg durch den hell laugem wieder einmal im Winterschneide prangenden Großen Garten entrot.

Dresdner Preßball. Am 7. Februar hat, um dem Verein Dresdner Preßball zu seinem Ballspiel am 7. Februar im Gewerbehaus eine eigenartige Gabe zu bieten, einca Teil seiner Kasse eigens für den Preßball unter dem Titel „Beitrag im Jahre 2000“ umgeschaltet und in Verse gebracht. Das Fest bietet dadurch ein literarisches Anstimm, das vermutlich nirgends in dieser Form wieder gegeben werden dürfte. Es ist das einmal, daß Hedelind und seine Frau in den Hauptrollen eines Stückes in Dresden auftreten. Das zweite Stück, betitelt Nahrungsaustausch, eine Carnevalsoperette, in der freige Gegenstand wird in seinem sächsischen lustigen Charakter sichtlich viel Vergnügen bereiten. Gedichtet ist das Werkchen von zwei Mitgliedern des Vereines, Georg Jrgang und Alwin Römer, und das Regie führt Heinrich Flaybeder hat die Mühe zu diesem scheinbaren Scherz geschrieben. Eröffnet werden die Vorträge mit der Luertüre zur Oper „Die Krondiamanten“ von Auber, der die Flaybederische Konventionen folgen wird. Hedelind spricht anschließend den Prolog. Zwischen beiden Stücken wird ein Erleichterndes von Flaybeder: Zwischenstück, die Geburt der Komödie aus der Tragödie, aufgeführt. — Wir fügen noch hinzu, daß am 5., 6. und 7. Februar im hiesigen Erdgeschloß-Vereinszimmer des Gewerbehauses eine Ausstellungsstelle eingerichtet sein wird, in der alle auf das Fest bezüglichen Fragen von vor mittags 10 bis 6 Uhr abends beantwortet werden. Künstler, Journalisten, Schriftsteller — Damen wie Herren — können dort gegen Ausweis über ihren Beruf Karten zu ermäßigten Preisen für sich und ihre Angehörigen zu diesem Feste entnehmen. Wie aus der Bezeichnung Ball hervorgeht, sind keinerlei Kostüme gehalten, für Herren können nur Frack oder Uniform und für Damen Ballkleider in Frage kommen.

Das Faschingsfest der Gesellschaft „Gossanna“ beginnt nächsten Dienstag abends 8 Uhr in den Räumen des Ausstellungspalastes; besondere Ueberreichungen sind im Werke.

Die große Carnevals-Redoute im Palais de dans im Tivoli-Palast hatte wieder eine außerordentlich große Anziehungskraft auf die weite Kreise der Bevölkerung Dresdens und der Umgebung ausgeübt, auch aus der Provinz waren zahlreiche Teilnehmer gekommen. Das buntem bewegte farbenprächtige Bild der promenierenden oder im lustigen Tanze sich drehenden Massen in ihrem zum Teil kostbaren und geschmackvollen Kostüme bot einen herrlichen Anblick, der durch die reizvolle künstlerische Ausschmückung des in einem Lichtmeer erhellenden prachtvollen Ballsaales noch bedeutend gehoben wurde. Die Saaldekoration bleibt noch für kurze Zeit bestehen. Am Faschingsdienstag findet daselbst großer Kachnball statt, zu dem ebenfalls bereits wieder umfassende Vorbereitungen getroffen worden sind.

Der heftige Sturm der letzten Tage hat, wie schon gemeldet, an vielen Orten schwere Schäden verursacht. So sind seit Freitag vormittag sämtliche von Hitzau ausgehende Fernspreverbindungen in der Richtung Herrnhut-Vöben-Rauen unterbrochen. Ferner legte der Schneesturm am Freitag nachmittags in Hitzau noch die elektrische Straßenbahn lahm. Die Schneewehen nahmen gegen 1 1/2 Uhr derart zu, daß die Wagen ferdensweise nicht mehr von der Stelle kamen. Das führte alsbald zu einem Stoden auf sämtlichen Linien. Erst abends in der sechsten Stunde, nachdem man mit Schneepflug und Salzwagen freie Bahn geschaffen hatte, konnte der Betrieb in beschränktem Umfang wieder aufgenommen werden. — In Rathau bei Chemnitz warf der Sturm die hochbetagte Frau Schneider, die nächsten Dienstag ihren 80. Geburtstag feiern wollte, in den Gattbach. Als man die alte Frau kurz darauf auf fand, war sie bereits verchieden.

Platzmusik auf dem Altmarkt. Heute mittag 7,12 Uhr spielt das Hornistenkorps des 13. Jäger-Bataillons Königl. Musikmeister Hestriegel folgende Stücke: 1. „Durch Nacht zum Licht“, Marsch von Youkin. 2. „Cavaliere zur Oper“, Das eberne Pferd“ von Auber. 3. „Und der Himmel hängt voller Geladen“, Walzer aus der Operette „Der liebe Augustin“ von Nall. 4. Prolog aus der Oper „Der Bajazzo“ von Venecavalle. 5. „Ein Almbaum“ von Wagner. 6. Diversiflement aus der Oper „Laska“ von Puccini.

Die Waktparade stellt heute das Leib-Grnadier-Regiment; die Parade musil führt die Kapelle dieses Regiments auf dem Waffenplatze der Residenz Hauptwache aus.

Der falsche Steuerrevisor und sein Kriminalbeamter. Ein toller Streich, den im Dezember v. J. zwei Dresdener Arbeiter ausführten, hat jetzt seine gerichtliche Sühne gefunden. Der Arbeiter Konstantin Rosolski und der Arbeiter Richard Menae, beide aus Dresden, be fanden sich schon seit längerer Zeit in misslichen Geldverhältnissen. Da sie auch nicht gern arbeiten mochten, beschloßen sie, gemeinsam einen großen Coup auszuführen, um in den Besitz einer großen Geldsumme zu kommen. In diesem Zweck fuhren beide am 22. Dezember v. J. von Dresden nach Anhalt und drangen sich dann von dort nach dem Dorfe Dörlitz bei Zeitzenberg, wo sie bei dem Landwirt Paul Dupla vorstapten. Noletzki stellte sich diesem als Steuerrevisor vor und gab an, er komme aus Galau und sei von dem Landrat in Galau, dem Grafen v. Pourtales, beauftragt worden, bei Dupla eine Vermögensverteilung vorzunehmen, da der Verbach behände, Dupla habe bei der Einkommensteuer sein Vermögen zu niedrig angegeben. Sein Begleiter, der Menge, sei ein Kriminalbeamter, der den Auftrag habe, Dupla sofort zu verhaften, falls er Widerstand leisten sollte. Um den Sand-



Wirt von seinen Angaben zu überzeugen. Letzter Rosolitz diesem ein Schriftstück vor, das die Aufforderung enthielt, sämtliches Geld und sämtliche Wertpapiere dem Steuerrevor vorzulegen. Unterdrückten war dieses Schreiben mit dem Namen des Grafen v. Pourtalès in Galan. Der erschrockene Landwirt gab genaue Auskunft über seine Vermögensverhältnisse, erklärte aber, daß er bares Geld im Hause nicht besitze. Rosolitz gab dabei schließlich dem Landwirt zu verstehen, er, Rosolitz, wolle die Sache „niederlagen“, wenn er ihm 1000 Mark gäbe; außerdem solle der Landwirt ihm aber noch 10 000 Mark borgen. Wenn er dies nicht tue, würde ihn sein Begleiter, der Kriminalbeamte, verhaften. Dem Landwirt Dupka kam die Sache nunmehr verdächtig vor, und er forderte die beiden Männer auf, mit ihm einmal zum Gemeindevorsteher zu kommen. Als die beiden Verbrecher merkten, daß ihr Plan zu scheitern drohe, ergriffen sie die Flucht. Rosolitz konnte bald in Zentzenberg, Menge aber erst geraume Zeit später in Dresden verhaftet werden. Beide waren voll schuldig. Die Strafkammer des Landgerichts Görlitz verurteilte Rosolitz wegen schwerer Urkundenfälschung, versuchten Betrugs und Erpressung, Drohung und unbefugter Amtsausübung zu 2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. Menge erhielt 1 Jahr Gefängnis und 5 Jahre Ehrenrechtsverlust.

Der Prozeß Wieners wurde gestern nach einjähriger Pause wieder aufgenommen. Zu Beginn stellte der Verteidiger der Angeklagten Frau Deniel, Rechtsanwalt Dr. Jaffe (Berlin), folgenden Beweisanspruch: Als Jüngling sollen geladen werden Ingenieur Effelmann, der Nepraesentant der Kumpel-Werke, und Rechtsanwalt Cohnitz, beide aus Berlin. Effelmann soll bekunden, daß Direktor Schmaßl, der frühere Sportberichtshalter des „Berliner Lokal-Anzeigers“, der die Angelegenheit ermittelte, dies nur getan und das ganze Strafverfahren überhaupt nur herbeigeführt habe, um Wieners als unmöglich zu machen. Der Zeuge wird insbesondere bekunden, daß er einem Gespräch zwischen Direktor Wiener und Schmaßl in der Wohnung des Ersteren in Berlin, Umlandstraße 139, beigewohnt habe, in welchem Schmaßl den Wiener gedrängt habe, ihm doch seine Forderungen gegen Wieners abzutreten; er wolle und alle hierdurch entstehenden Kosten bezahlen, da ihm nur darum zu tun sei, den Wieners unmöglich zu machen. Die Verteidigung lehnt auf dem Standpunkte, daß Schmaßl aus rein persönlichen Gründen sich zum Werkzeuge des Kommerzienrats Wiener gemacht habe, um die Ehe zwischen dessen Tochter und dem Angeklagten nicht zu machen, obwohl Schmaßl selbst vorher die Tochter des Kommerzienrats Wiener, die spätere Frau des Angeklagten, erschaffen und betrunken wollte. (Wenigstens) Der Zeuge Rechtsanwalt Cohnitz wird zum Beweis für die Unlauterkeit Wieners bekunden. Er wird bekunden, daß er als Vertreter des Direktors Müller eine Verurteilung gegen Wiener erlangt hat. Auch über diesen Punkt kann Effelmann Auskunft geben. Das Gericht erteilt diesem Beweisanspruch die Zusage, die Zeugen werden für Dienstag geladen. — Zum schließlichen dritten Verhandlungstage waren wieder neue Zeugen geladen und erschienen. Der Vorsitzende stellte im ersten Teile der Verhandlung ein Programm für die weitere Dauer des Prozesses auf und bemerkte, er hoffe, faun, daß die Verhandlung am Mittwoch zu Ende gehe; es sei möglich, daß sie bis Donnerstag oder Freitag dauere.

Pierrot, eine fein empfundene Paskinjas-Rovelle aus der Feder des bekannten Romanisten, Heineke Reinhold Erdmann, finden unsere Leser auf Seite 17 und 18 der vorliegenden Nummer.

Sonderbeilage. Der heutigen Nummer liegt für die Stadtauktion eine Preisliste über die Weisse Woche von Herrn Derfeld, hier, Altmarkt, bei.

## Das Mißtrauensvotum gegen den Kanzler.

An die Annahme des Mißtrauensvotums gegen den Reichstagspräsidenten durch den Reichstag ist hier und da die Forderung geknüpft worden, daß in Regierungsakten die Absicht bestehe, den Reichstag aufzulösen. Wie die „N. Pr. Corr.“ von gut unterrichteter Seite erfährt, sind diese Gerüchte vollständig grundlos. Dieses Mißtrauensvotum existiert für den Reichstagskanzler nicht; es liegt deshalb für ihn auch kein Anlaß vor, irgendwelche Folgerungen daraus abzuleiten. — (Wenigstens dieser Standpunkt ist im Abendblatt der „Dresdner Nachrichten“ in Nr. 30 vertreten worden. Red.)

Mit erfreulicher Deutlichkeit wendet sich die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“, offenbar in höherem Auftrage, gegen den Versuch, anläßlich des polnisch-berlinal-socialdemokratischen Zieles in der Entscheidungstrage die verfassungsmäßigen Grenzen zwischen Reichstag und einzelstaatlichen Landtagen zu verschieben und zu verwirren. Das genannte Blatt schreibt:

„Auf der Grundlage der von den Polen und einem Teil des Zentrums eingebrachten Interpellation ist die preussische Schmarckenpolitik mit Bezug auf die Anwendung des Enteignungsgesetzes zum Gegenstand der Kritik des Reichstages gemacht worden. Hierin liegt der Versuch einer Verschiebung der verfassungsmäßigen Zuständigkeit. Heute noch gilt, was die von Fürsten Bischoff am 1. Dezember 1883 im Reichstage verteilte allerhöchste Hofbotschaft anführt: Es gibt keine Reichsregierung, welche berufen wäre, unter der Kontrolle des Reichstages die Aufsicht über die Handhabung des Landeshoheitsrechtes der einzelnen Bundesstaaten zu führen, soweit das Recht dazu nicht ausdrücklich dem Reiche übertragen worden ist. Der Reichstagskanzler war daher verpflichtet, jenen mit dem deutschen Verfassungskörper in Widerspruch stehenden Versuch zurückzuweisen. Trotzdem ist im Reichstage mit Hilfe des Zentrums und der Sozialdemokratie der polnische Antrag angenommen worden, daß die Zulassung der Enteignung für die Zwecke der preussischen Aufschlagskommission durch den Reichstagskanzler nicht der Aufsicht des Reichstages entspricht. Einem solchen im Anschlag an eine Interpellation von einer Mehrheit des Reichstages beschlossenen Votum kommt um so weniger staatsrechtliche Bedeutung zu, als sein Gegenstand überhaupt der Zuständigkeit im Reiche entzogen ist. Die politische Folge dieses Eingriffes in die einzelstaatlichen Rechte wird aber sein, daß sich die Polen in ihrer Agitation gegen das deutsche Ansehenswerk in den Ostmarken gestärkt fühlen. Das kann jeder deutsche Mann, sei er Preusse oder Nichtpreusse, Anhänger oder Gegner der Enteignung, nur lebhaft bedauern.“

Wie sehr der Mißtrauensvotum des Zentrums durch den Zien in der Polenfrage geschwollen ist, beweist die aus Abgeordnetenkreisen kommende Meldung, daß der Vorsitzende der Zentrumsfraktion Dr. Zahn in der nächsten Woche eine Erklärung abzugeben gedenkt, in der Stellung gegen das Abgeordnetenhaus genommen wird und namentlich gegen die dort gefallenen Erklärungen, daß der Reichstag sich nicht in preussische Angelegenheiten zu mischen habe.

## Centralvereinigung deutscher Vereine für Handel und Gewerbe.

Unter zahlreicher Beteiligung von Vertretern der angeschlossenen Organisationen, sowie von Einzelmitgliedern trat in Berlin die Centralvereinigung deutscher Vereine für Handel und Gewerbe zu ihrer diesjährigen ordentlichen Generalversammlung zusammen. Der Vorsitzende Otto Linke (Berlin) hielt die Eröffnungsrede. Er teilte mit, daß die Regierung in Sachen der Fleischsteuerung eine umfassende Enquete angeheißt habe, um die Gründe festzustellen, aus denen in manchen Jahren die Lebensmittel so sehr verteuert würden. Die Centralvereinigung sei die einzige Kleinhandelsorganisation, die zu dieser Konferenz hinzugezogen worden sei. Der Vorsitzende erstattete hierauf den Jahresbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr, der sich in erster Linie mit der Tätigkeit des Vorstandes befaßt. Ueber diese heißt es in dem Bericht: Sie erstreckte sich unter anderem auf die Einschränkung der Auswanderung des Straßhandels. An eine ganze Anzahl von Vollstreckungen sind entsprechende Eingaben gerichtet worden, die auch meist Erfolg hatten. Die kaufmännischen Angelegenheiten finden im Laufe ihrer agitativen Tätigkeit zwecks weiterer Verklärung der Arbeitszeit. Nach ihren Wünschen sollen die Ausnahmestage vor den Festen weiter eingeschränkt werden. Jetzt wird von ihnen verlangt, daß die Morgenstunden an den Sonntagen vor den Festen als Verkaufsstunden in Wegfall kommen sollen. Diesen Bestrebungen sind wir entgegengetreten, denn der kleine Kaufmann kann diese Stunden nicht missen. Die Hauptarbeit des Vorstandes bestand aber in der Bekämpfung des unsäuerlichen Wettbewerbs. Wir haben in unserem Bureau ein kleines Warenlager eingerichtet, um den Behörden ad oculos demonstrieren zu können, in welcher Weise der unlautere Wettbewerb betrieben wird. Im einzelnen gedenken wir ein gegen den Schwindel durch sogenannte Panamahüten, gegen die Ankündigung, daß ein Filialgeschäft zu Engrospreisen veräußert, gegen den Schwindel mit Rebellen und sonstigen Auszeichnungen, gegen die Gelegenheitskäufe wegen Weggangs der Verlobung, gegen die Totalausverkäufe wegen Geschäftsaufgabe, wobei daselbst Geschäft drei Käufer weiter aufgemacht wird. Strafantrag wurde gestellt gegen ein großes Warenhaus wegen Anpreisung eines reinen Kaffees zum Preise von 50 Pfg. pro Pfund, gegen ein zweites Warenhaus wegen Führung einer Rebelle, die ihm nicht zuzum, sowie gegen ein drittes Warenhaus wegen der Anpreisung „doppelter Rabatmarken“, obwohl diese doppelten Rabatmarken nur für wenige Artikel gegeben wurden. Ferner wurden Anzeigen erlassen gegen vier Magazinfabriken wegen unlauteren Wettbewerbs, aus dem gleichen Grunde gegen den Beamten-Vereinsverein und ein großes Weingeschäft. — Der Geschäftsbericht wurde einstimmig genehmigt und dem Vorstande Entlastung erteilt. In einer kurzen Debatte wurde angeregt, gegen den Handel der Lehrer mit Schulmaterialien Stellung zu nehmen, und zwar durch eine Eingabe an den Magistrat. Der Syndikus der Centralvereinigung Justizrat Dr. Grünberg (Berlin) hielt hierauf noch einen Vortrag über das Thema: „Welche Pflichten erwachsen den Prinzipalen aus der neuen Angestelltenversicherung?“ Darauf wurde die Versammlung vom Vorsitzenden mit den üblichen Dankesworten geschlossen.

## Ueber Impfgegner und Impfbzwang-gegner

erläßt der Deutsche Reichsverband zur Bekämpfung der Impfung eine folgende Erklärung:

Der Streit um diese Bezeichnungen ist praktisch nahezu wertlos; wer Impfgegner ist, ist selbstverständlich auch Impfbzwanggegner, man kann aber sehr wohl Gegner des Impfbzwanges sein, ohne die Impfung bedingungslos und unter allen Umständen und nach allen Richtungen zu verwerfen, ja selbst dann, wenn man ihr wirklich einen gewissen Schutzwert beimißt. Man kann andererseits aber selbst dann Impfgegner, nicht bloß Impfbzwanggegner sein, wenn man der Impfung einen gewissen Schutzwert zuerkennt; denn es kommt auf diesen etwaigen Schutzwert gar nicht an, zumal es nur ein „gewisser“ — auf den Deutlich gesagt, eben ein adäquater, ungewisser, unbestimmter ist (niemand weiß, wann, unter welchen Voraussetzungen die Impfung einen Schutz wirklich erzeugt, niemand weiß, wie lange dieser anhaltende Schutz andauert, niemand, wie weit er wirksam ist!) Was hier verwirrend gewirkt hat, ist die Wahl und Anwendung des Wertbegriffes. Ein gewisser, d. h. also gänzlich ungewisser, unbestimmter, unsicherer Impfschutz vermag zweifellos niemals einen so barbarischen und hartempfindenen Gewissenszwang zu rechtfertigen, eben weil auch kein Wert nur ein sehr unbestimmter, unsicherer, ungewisser ist; damit ist die Impfbzwanggegenschaft gegeben. Sie wird verstärkt durch die zahllosen Impfschäden und Impfstoffschäden, einerlei ob bei dieser oder jener Impfung, die Ursache sehr oder nur auslösender Faktor ist, einerlei, ob die Impfung die Verletzung in den Körper erst hineinträgt oder die Widerstandskräfte des Körpers konsumiert und dadurch andere bereits eingebrachte oder eindringende Schadstoffe freie Bahn gibt. Und wer den sogenannten „gewissen Wert“ noch niedriger veranschlagt, wer die Nachteile der Impfung schwerwiegender erachtet, als die einmal angenommenen Vorteile, der ist Impfgegner, selbst wenn er unter unbestimmten, nie einwandfrei feststellenden Umständen einen Schutz von unbestimmtem Wert und ungewisser Dauer für möglich hält.

Inzwischen sammeln wir alle: Impfgegner wie bloße Impfbzwanggegner, und haben als realisierbares Ziel unserer Bestrebungen mit aller Deutlichkeit die Befreiung des Impfbzwanges, und zwar lediglich durch die Einführung der Gewissensklause! angeschlossen. Wir erstreben, daß möglichst bald durch Beschluß des Reichstages und Bundesrats in das bestehende Impfbzwangsgesetz folgender Paragraph aufgenommen wird: „Jeder Erwachsene, der vor seinem zuständigen Richter auf Pflicht und Gewissen an Eidesstatt verpflichtet, daß er es mit seinen Ueberzeugungen und seinem Gewissen nicht vereinbaren könne, sich, seine Kinder, seine Mündel oder Pflichtbefohlenen impfen zu lassen, ist für sich, seine Kinder, seine Mündel oder Pflichtbefohlenen von jeder gesetzlich oder behördlich angeordneten Impfung befreit.“ Ist dann durch Einführung der Gewissensklause! ins Impfbzwangsgesetz der Zwang gefallen, so mag die Frage nach der Möglichkeit eines etwaigen Impfbzwanges, seiner Voraussetzungen, seiner Dauer, Wirkung und Dauer in aller Ruhe der weiteren gewissenhaften Forschung überlassen werden.“

## Zagesgeschichte.

### Das Fliegerabzeichen für Marineflieger.

Wie wir hören, ist die Annahme, daß das vom Kaiser bestimmte neue Fliegerabzeichen auch für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften der Marine bestimmt sei, nicht zutreffend. In dem im Armeeverordnungsblatt veröffentlichten Erlaß ist ausdrücklich von der Generalinspektion des Militär-Verkehrswesens usw. die Rede, und aus den Uebungen, die abzuwickeln sind, geht deutlich hervor, daß das Fliegerabzeichen zunächst keine Geltung für die Flieger der Marine haben soll. Es ist demnach zu erwarten, daß Bestimmungen entsprechender Art auch für die Flieger der Angehörigen der Marine sind, erscheinen werden, oder daß verordnet wird, daß das neue Fliegerabzeichen auch für diese entsprechend zur Ausgabe gelangen kann.

Halere Anstaltung mit Maschinengeheimen soll beschleunigt werden. Wie von zuverlässiger Seite verlautet, werden alle fehlenden Maschinenengewerk-Kompagnien zum 1. April dieses Jahres aufgestellt werden. Bis dahin ist die unerlässliche Ausbildung des Personals auf den Truppenübungsplätzen beendet. Der ursprüngliche als Termin in Aussicht genommene 1. Oktober ist also fallen gelassen worden. Die einstimmige Haltung der nationalen öffentlichen Meinung hat offenbar auf diesen Entschluß der Heeresverwaltung Einfluß geübt.

Die deutschen „Luttedraughts“ und Frankreich. Das „Echo de Paris“ zitiert einen von dem Schiffskapitän Lafon veröffentlichten Artikel, in dem ausgeführt wird, daß im Kriege die Ventilation des Flugzeuges außerordentlich überlegen seien, und verlangt dringend, daß die französische Regierung angeheißt der 13 Luftdrachtdraughts Deutschlands alles aufbieten möge, um die Armee mit diesen bewaffneten Luftschiffen zu versehen.

Bei den Bürgerkassationswahlen in Hamburg gewannen die vereinigten Liberalen nach dem endgültigen Wahlergebnis einen Sitz, die Rechte vier Sitze. Das linke Zentrum verlor 5 Sitze, die Linke und die Sozialdemokratie behaupteten ihren Besitzstand. — Das Wahlergebnis bedeutet also im allgemeinen einen Rück nach rechts.

Streik auf der Hamburger Hochbahn. Auf der Hamburger Hochbahn war gestern früh ein allgemeiner Streik des Personals ausgebrochen. Beinahe der gesamte Betrieb ist lahmgelegt. Die Straßenbahn hatte zur Bewältigung des Verkehrs keine Vorkehrungen treffen können, da der Hochbahnstreik ganz unerwartet ausbrach.

Graf Berchtold? Der Abgeordnete Kosofac behauptet im „Gästesalon“, daß Graf Berchtold nach Beendigung des Balkan-Krieges zurücktreten werde. Als mutmaßlicher Nachfolger würden Botschafter Weren in Rom und Markgraf Pallavicini in Konstantinopel genannt.

Die Kabinetskrise in Ungarn. Wie unser Wiener Korrespondent meldet, ist die Kabinetskrise in Ungarn in ein akutes Stadium getreten. Ministerpräsident v. Tisza's dürfte schon in nächster Zeit seine Demission geben. Als seine mutmaßlichen Nachfolger werden die Exministerpräsidenten Graf Khuen-Hedervary und Bekere genannt, doch sind Ueberzählungen nicht ausgeschlossen. Dem künftigen Kabinetschef wird es obliegen, in der Wahlreformfrage mit der Opposition ein Kompromiß zu suchen, um die Arbeitsmöglichkeit des Parlaments sicherzustellen.

Die Suffragetten erfinden immer neue Kampfmethoden. Sie zerstören jetzt vielerorts systematisch die Gießpfähle, andere wieder schießen vom Dache der Omnibusse mit Katanulen und Schleudern gegen Fensterheben und harmlos Vorübergehende.

Französische Kämpfe in Marokko. Eine größere marokkanische Abteilung hat in der Nacht zum 10. Januar nördlich von Adrar eine Abteilung Schützen angegriffen, die unter schweren Verlusten unterlag. Ein Feindposten und drei Unteroffiziere wurden getötet. Die Verfolgung des Feindes ist aufgenommen. — Aus Tanger wird berichtet, daß eine nach Tetuan abgegangene Karawane bei Adal Ain Djediba von marokkanischen Räubern überfallen, ausgeplündert und der Führer der Karawane getötet worden sei.

Deutsches Reich. Das Kriegsgericht Nr. 3. Division in Stettin verurteilte den Major Hirsborn vom 2. Pionier-Bataillon wegen wissentlich falscher Aufschuldung zu 2 Monaten Gefängnis und Dienstentlassung. Die Verhandlung sowohl wie die Urteilsbegründung erfolgten in nichtöffentlicher Sitzung.

Der sozialdemokratische Parteitag findet in Jena vom 24. bis 30. August statt.

Spanien. Eine Erklärung des Ministeriums besagt, daß das Kabinett hauptsächlich mit den wirtschaftlichen Problemen sich befassen, die Beziehungen zwischen befreundeten Nationen fester knüpfen und die spanische Expansion in Marokko betreiben werde. Es werde ferner das Heer reorganisiert und eine Kolonialarmee geschaffen werden.

Vereinigte Staaten. Castro ist in New York bis zur Entscheidung des Habeas Corpus-Verfahrens gegen Bürgerhaft freigelassen worden.

## Während des Druckes nachts eingegangene Neueste Drahtmeldungen.

London. Der bulgarische Delegierte Dr. Danew sagte vor seiner Abreise einem Vertreter des Reuterschen Bureaus: Das bemerkenswerteste an der Lage sei die Einigkeit der Mächte und die Tatsache, daß niemand den Wunsch hege, sich die schwierige Lage der Dinge im nahen Osten zu Ruhe zu machen. Er sei überzeugt, daß alle Mächte ohne Ausnahme den Frieden wünschten, und schätzte ihre Bemühungen, einen Ausgleich zu fördern. Danew wiederholte dann, daß die in der Antwortnote der Pforte aufgestellten Bedingungen unannehmbar seien.

Belgrad. Der Chef des Generalstabes Putnik ist nach mehrtägigem Aufenthalt in der Hauptstadt nach Ueküst zurückgekehrt. Die Zeitung „Stampo“ fordert die Regierung auf, noch vor Fortsetzung des Krieges ein Einvernehmen mit Bulgarien anzustreben, derart, daß dieses als Gegenleistung für die Teilnahme des serbischen Heeres an den Kämpfen vor Adrianopel und der Thakalidiallinie in eine Ausdehnung der serbischen Grenze bis nach Saloniki hin einwillige.

Rom. Die „Agenzia Stefani“ erklärte die Nachricht der „Neuen Freien Presse“ für völlig unrichtig, nach der Italien die Initiative zur Einsetzung einer internationalen Konfliktkommission ergriffen habe, welche die Grenzlinien untersuchen solle, die in den von den Balkanverbündeten besetzten Gebieten verläuft wurden.

London. In einer Versammlung des Cumberland-Motorboot-Klubs wurde ein Brief der Admiralität verlesen, in dem beim Klub angefragt wurde, wie viele für Küstlungsabwehr verwendbare Motorboote er zur Verfügung habe, und ob die Besitzer dieser Boote bereit seien, sie als Disposition für die Reichsverteidigung einzutragen zu lassen.

London. Eine Anhängerin des Frauenstimmrechts zerbrach im Tower von London einen Glasstein, in dem Orden aufbewahrt wurden, und wurde verhaftet. Der Kensington-Palast, der Dampson-Court-Palast und der Holywood-Palast in Edinburgh sind für das Publikum geschlossen worden, da man weitere Beschädigungen befürchtet.

Leipzig. (Priv.-Tel.) Im Stadttheater erzielte Ober-Schwandoperette „Zwischen Zwölf und Eins“ eine beifällige Aufführung.







# Vier religiöse Vorträge für denkende Menschen

hält Herr **Warner D. Hilbert** im großen Vereinshaus, Jüngersdorferstr. 17, über:

# Ersatz für das Christentum

Montag den 3., 10., 17. und 24. Februar.

Beginn abends 8 Uhr. Eintritt frei.

Beleichte Plätze für jeden Vortrag zu 1.00. In der Geschäftsstelle der Stadtmission, Jüngersdorferstr. 17, westwärts 10-11 Uhr, 3-6 Uhr, Sonnabends 10-12 Uhr. Fernsprecher 3674.

Robert Schumann'sche Singakademie.

Musstag, Mittwoch den 19. Februar, abends 7/8 Uhr in der Frauenkirche

# Elias von Mendelssohn-Bartholdy

Leitung: **Karl Pembaur**, Kgl. Musikdirektor.

Solisten: **Eva v. d. Osten-Plaschke**, Kgl. Kammer Sängerin; **Franziska Benderschäfer**, Kgl. Hofopernsängerin; **Adolf Lötgen**, Kgl. Hofopernsänger; **Friedr. Plaschke**, Kgl. Kammer Sänger; Chor: **Die Rob. Schumann'sche Singakademie**.

Orchester: **Gewerbehaus-Kapelle**.

Karten 1.20 bis 0.75 bei **F. Ries**, Seestr. 21 (Kaufhaus), u. **E. Hoffmann**, Amalienstr. 9.

Die größte Industriestadt im Kreise Liebenwerda ist **Elsterwerda** (ca. 4800 Einw.), für Handel u. Gewerbe ebenfalls. Gute Eisenbahn-Verbindung. **Innerrate** haben in der gesamten „Elsterwerdaer Zeitung“ (Anstalt) den besten Erfolg. Für Stellensuche besonders zu empfehlen.

**Lichtbäder jeder Art, beste Blutreinigungs-Mittel**  
Dresdner Lichtbad,  
Große Klosterstraße Nr. 2,  
Fernspr. 5887

**Kohlensäure Bäder**  
bestes System, nicht verwecheln mit solchen aus Chemiefabrik.  
Bad à Mt. 1.50,  
Gr. Klosterstraße 2,  
Fernspr. 5887.

**Natur-Ausbefferin v. Wäsche** u. Garder., auch neu, f. Beschäftigt, in u. a. d. Haus. Näh. Sophienstr. 13, 4. r.

**Orthopäd. Heilanstalt Dr. Gausale, Zwickau-Sa.**  
Zandersaal, Badeanstalt, Bandagen- und Schuhmacherwerkstätten.

**+ Damen +**  
empfehle **Mutterspritzen, Zählapparate, hyg. Artikel** und wenden sich behufs Rat vertrauensvoll an Frau **Frühlich**, Wallstraße Nr. 23, 1.

**Richard Merker**, der beliebte Komiker, **Jöllnerstr. Nr. 10.**

**Frauenverein zur Fürsorge f. die weibl. Jugend Dresdens.**  
Einladung zur **Monatsversammlung** für Dienstag den 4. Februar nachmitt. 5 Uhr (Jüngersdorferstr. 17, part. Vereinstimmer. Bericht über das Fabrikarbeiterinnen-Helm. Vortrag des Herrn Pastor Böhme: Der Kampf um die Seelen unserer Arbeiterinnen. Gäste willkommen.  
**Der Vorstand.**

**Königl. Sächs. Militärverein „Saxonia“.**  
Sonntag den 9. Februar 1913 nachmittags 5 Uhr

**Ausserordentliche Generalversammlung** im Festsaal des Allgem. Turnvereins, Vermoerstraße 13.  
Tagesordnung: Einziger Punkt: Statutenänderung. Näheres f. Rundschreiben.

Sonnabend den 15. Februar 1913  
**Theaterabend** mit Ball im „Eldorado“.  
Zur Aufführung gelangt „**Mich wiederfam**“ von Blumenhals u. Kadelburg. Eintritt 30 Pf. Karten sind bei allen Vorstandsmitgliedern u. d. Boten erhältlich.  
**Der Gesamtvorstand.**

**zu Dresden.**  
Donnerstag den 6. Febr. abends 8 Uhr in „Weinholds Salen“, Moritzstr. 37.  
**Fastnachts-Vergnügen.** Gabenverlosung und Ball, wozu wir um recht zahlreiche Beteiligung bitten.  
Unsere Freitag den 7. Februar fallende **Monatsversammlung** fällt aus. **Der Vorstand.**

**K. S. Militärverein „ehem. 133er“**  
Mittwoch den 19. Februar nachmittags 5 Uhr  
**Ordentliche Hauptversammlung** im Vereinslokal, Hotel „Goldener Apfel“. Um zahlr. Beteiligung bitten **Der Gesamtvorstand.**  
Die **Monatsversammlung** am 6. Februar fällt aus.  
NB. Freitag den 7. Febr. abends 8 Uhr:  
**Grosser Familienabend** in Weinholds Salen (Wintergarten). Ein internation. **Sommer-nachtsball am Schwantich in Zwickau.**

**Bäcker-Zwangs-Innung Dresden.**  
Den Mitgliedern hiermit zur Nachricht, dass am Freitag unter lieber Kollege, der Bäckereimeister Herr **Georg Gebhardt**, hier, Dornbühlstr. 20, plötzlich u. unerwartet verstorben ist. Die Beerdigung findet **Montag, den 3. Februar, nachmittags 3 Uhr**, von der Beerdigungshalle des Strieflener Friedhofes aus statt. Ehren wir das Andenken des Entschlafenen durch zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte.  
**Der Vorstand.**  
**Albert Wendt**, Obermeister.

**Kranken-Unterstützungs-Verein für Gärtner zu Dresden.**  
In der am 27. Januar d. J. abgehaltenen Generalversammlung sind folgende Herren in den Vorstand gewählt word.: **Franz Lips**, Dresd.-N., Großenhainer Str. 161, 1. Vorsitzender; **Ernst Wehlig**, Reichsdorfer Str. 29, Stellvertreter; **Theodor Ricks**, Grunmstr. 75, Rechnungsführer; **August Adernann**, Chemiker Str. 12, Schriftführer; **August Helm**, Strieflener Str. 24, Friedrich Anders, Viebigstr. 6, Louis Grück, Windelmannstr. 39 als Vorstandsmitglieder; lt. § 18 des Statuts.  
Dresden-N., d. 1. Febr. 1913.  
**Franz Lips**, Vorsitzender.

**Kasino Neuostra.**  
Das **Fastnachts-Vergnügen** findet **Donnerstag d. 6. Februar** abds. 8 Uhr in **Wüllers Gasthaus Neuostra** statt. D. V.

Junger Mann, W. wünscht geistlichem **Tour-Club** beizutreten. Gest. Off. höfl. erb. unt. **N. S. 100** hauptpostlagernd.

Geb. Herr, 33 J., gute Umg.-formen, sucht geistlich. Verkehr in Familie, Klub od. gutem Verein. Gest. Off. v. **N. S. 227** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Junge gebild. Dame mit tiefem Gemüt wünscht geistl. anregenden **Briefwechsel** mit feinsinnigem Herrn. Event. auch anonym. Gest. Briefe erb. unter **N. 2150** an die Exp. d. Bl.

**Privat-Besprechungen**

**Gewerbe-Verein.** (1834.)  
Montag den 3. Februar abends 7/8 Uhr

**Versammlung.**  
Herr Stadtbaumeister Professor **O. Erlwein**, „Ziele der profanen Baukunst“ Lichtbildervortrag mit Bezug auf die Bauten der Stadt Dresden.  
Montag den 10. Februar  
Experimentalausstellung des Herrn Professor **O. Wempe**, Oberburg: „**Licht u. Farbe**“. In beiden Versammlungen können Gäste nicht eingeführt werden.  
**Der Vorsitzende:**  
**Richard Kändler.**

**Militär-Serenade**  
zu Dresden.  
Einladung zur **Labreshauptversammlung** **Donnerstag den 6. Februar** 8.30 abends im Vereinslokal „Banische Krone“, Ne. markt 14.1. Hierbei Aufnahme neuer Mitglieder und Kartenausgabe zum Familien-Abend.  
**Der Vorstand.**  
Freitag d. 11. Febr. 1913 abends 8 Uhr im Saale des „**Tivoli**“, Wettinstraße 12.

**Familien-Abend**  
bestehend in großem humorist. **Konzert**, ausgeführt von der berühmten Herren-Gesellschaft „**Dresdner Viktoria-Sänger**“, mit darauf folgendem ff. **Ball**, sowie großer **Gabenlotterie**. Karten für Angehörige sind zu entnehmen bei sämtl. Vorstandsmitgliedern, im Vereinslokal und im „**Tivoli**“-Tunnel. Um recht zahlreiche Beteiligung bitten **Der Vorstand.**

**An Eltern und Vormünder! Lehrstellen** sind noch zu vergeben. Haben Sie Söhne u. Pflegebefohlene, welche Oftern die Schule verlassen und das **Schuhmacher Handwerk** erlernen wollen, so werden Ihnen durch den Unterzeichneten stichtliche Lehrenmeister nachgewiesen.  
**Osw. Berthold**, 2. Obermstr., Marienstraße 15.

**A. C. Tschlentschy**, Inh.: **A. Gäbler**, Dresden, **Wallstraße 4.** Fernspr. 5129.

**Silber- und Goldwaren, Hochzeits-Geliebtheits-Geschenke usw.**  
Spez.: Festede, Tafelgeräte in jeder Preislage. Größte Auswahl, bill. Preise. Neuverfertigung, Reparaturen usw. in eigener Werkstatt.

**Vorteilhafteste Bezugsquelle für Reform-Bettstellen, Reform-Matrasen, Kinder-Bettstellen, Garderobeständer** sowie alle Arten **Eisenmöbel**  
**A. F. Müller**, Eisenmöbel-Fabrik, Annenstraße 23/25 (Innenhof) im Hofe links direkt an der Kunitzstraße



Wir offerieren bis auf weiteres:  
**Böhmische Braunkohlen Mittel I oder II.**  
Ia **Gabriele** bei Mariaschein . . . . . 0,85  
Ia **Schwager** Bschbraunfohle . . . . . 1,05  
Ia **Mariascheiner** Doblhoff . . . . . 1,20  
Ia **Brüner** Tegethoff . . . . . 1,25  
Ia **Cifesser** oder **Brucher** Bschbraunfohle . . . . . 1,50

**Steinkohlen.**  
Ia gew. **Celeniner Würfel** . . . . . 1,95  
Ia gew. **Celeniner Knorpel I** (kleine Würfel) . . . . . 1,85  
Ia **Oberböhmische Würfel und Nuß** . . . . . 2,12  
alles pro Sektoliter frei vord. Haus oder 6 u. mehr frei Keller oder 1. Etage.

**Briketts** (Würfel).  
I. Qualität Elba II. Qualität  
10-35 hl . . . . . 1,20 1,17 1,15  
über 35 hl . . . . . 1,15 1,12 1,10

**Nussbriketts.**  
10-35 hl . . . . . 1,25 1,22 1,20  
über 35 hl . . . . . 1,20 1,17 1,15  
alles pro Sektoliter frei vord. Haus oder 6 u. mehr frei Keller oder 1. Etage.

**Salonbriketts 7“.**  
Anfer, **Victoria, Kaiser** . . . . . 10,75  
Elba . . . . . 10,35  
Krone . . . . . 10,25  
Bulkan . . . . . 9,75  
Niederlausitzer 7“ . . . . . 7,-  
alles pro 1000 Stüd frei Keller.  
Bei 2000 Stüd 25%, 4000 Stüd 50% pro 1000 St. Ermäßigung.

**Steinkohlenbriketts.**  
500 Stüd 1000 Stüd  
Burgker . . . . . 10,- 19,50  
alles frei Keller.

Die Preise gelten bei einer Mindestabnahme von 10 Sektolitern. Bei größeren Entnahmen besondere Vorzugspreise.  
**Gas- und Hüttenkoks** für Heiz- und gewerbliche Zwecke zu vorteilhaften Preisen. Alle anderen Sorten, sowie **Brennholz** billigst.

**Deutsch-Böhmische Kohlenhandels-Gesellschaft m. b. H., Dresden.**  
Kontor: **Prager Str. 20, 1.** Lager: **Johannstädter Werf.** Telefon Nr. 209, 6820 und 19121.

**Adressbuch 1912**, gut erhalten, abzugeben **Volksm. 110**, pt. r.

**Stühle**, mehrere Tausend Stück am Lager, Lederstühle, Nußb., echt Leder 12 Mt., Schreibstühle v. 7,50 Mt. an, fow. 100 Sorten in Buche, Eiche u. Nußbaum, Schaufelstühle, Klavierstuhl zu all. Preisen, prima Polsterung, äußerst preisw. verkauft **Stuhlfabrik Paul Schröder**, **Bornstraße 7**, Ecke Carusstraße.

**Klepperbeins Wacholder-Teerseife** die sparsamste und die beste Shampoo-Seife für das Haar! Wer sich wöchentlich ein bis zwei mal sein Haar damit wäscht, entlernt und verbirgt jede Kopfschuppenbildung u. erzielt besond. in Verbindung m. allabendlich. Hopfen-Kopfmassage (**Klepperbeins Hopfenauszug Fl. Mk. 2,-, 3,50 u. 6,-**) ein schönes, volles und glänzendes Haar. Stück 20 Pfg., 3 Stück Mk. 1.-40. Probierstück 15 Pfg. Auch gleich ausgepackt zur Entfaltung v. Miasmen, Pickeln u. sonstig. Hautunreinigkeiten.  
**C. G. Klepperbein**, Dresden **Pranzenstraße 9**. Gegründet 1707.

**Bienen-Honig** natur.  
empfeilt in:  
1/2 Postdose 9 Pfd netto M. 9.80  
1/3 „ 5 „ „ „ 5.50  
1/4 „ 2. Zone 25 Pfd. mehr.  
Nachh. od. vorh. Einsend. d. Betrags.  
**Otto Lockner**, Bienenzüchter, Cossebaude b. Dresden.

**Städtisches Bestattungs-Amt**  
Stadthaus Annenstrasse, Eingang Am See Nr. 2.  
Fernsprecher Nr. 4385 und 82.  
**Beerdigungen und Feuerbestattungen**  
in jeder Ausführung. — Ueberführungen nach anderen Orten (In- u. Ausland). Anschläge kostenfrei. Annahme von Einzahlungen. Sofortige Bestellung der Bezirks-Heimbürgerin. Die Rechnungen werden **amtlich** geprüft und abgestempelt.

**Concordia Neue Dresdner Beerdigungs-Anstalt**  
G. m. b. H.  
Gesellschafter: **Otto Lamprecht** „ **Georg Osw. Hofmann** übernimmt  
**Beerdigungen Ueberführungen Feuerbestattungen** einfachster wie luxuriösester Ausführung zu billigsten Preisen.  
**Eigene Sargfabrik.**  
Man fordere unseren Tarif mit Abbildungen und vergleiche die Preise.  
**Geschäftsstellen:**  
Altstadt: **Neustadt:**  
Reitbahnstr. 6. Obergarten 19.  
Fernspr. 18514. Fernspr. 3968.

**Rubiocitol**  
Ein **Nervenstärkungsmittel** von unerreichter Wirkung  
Von vielen Ärzten selbst erprobt u. ständig verordnet bei **allgemeiner u. sexueller Nervenschwäche**  
Preis: Tabl. 50, 100, 250 Mk.  
In Apotheken erhältlich. Essigapparate sowie man zurück. Litteratur mit ausführlichen Outachten kostenfrei durch  
**TH. HILLE**, Pharm. Präparate  
Berlin SW 11, Dossauerstraße 10.  
Depot und Versand:  
**Dresden, Priv. Salomonis - Apotheke**, Neumarkt 8.

Seite 6  
„Dresdner Nachrichten“  
Sonntag, 2. Februar 1913  
Nr. 32



**1. Dresdner Damen-Verein für Gabelbergerische Stenographie, E. S. Wiederholungs- und Fortbildungskurs**

mit Diktatschnelligkeit 60 u. 120 Silben im Stenogr. Landesamt, Eing. Gräßliche Gasse, Montags 6-8, Dienstags 10-12, Sonnabends 8-10, l. d. L. Bürgerstraße, Georgenplatz 5, II. Stg., Donnerstags 8-10 Uhr.  
Eintritt in die, wie in die höheren Fortbildungskurse kann täglich erfolgen.  
Anfängerkurse beginnen Anfang Februar.  
Näheres u. Anmeldungen vor Beginn der Stunden od. in der Kanzlei des Stenogr. Landesamts oder durch die Vorlesende **Hel. E. Götting**, Staatl. gepr. Lehrerin d. Stenogr., Postenstraße 80, I.

**Gabelbergerscher Stenographen-Verein Dresden-Neustadt.**

Freitag am 7. Februar abends 1/2 8 Uhr Eröffnung eines Anfänger-Kurses für Damen und Herren im Vereinslokal, Hollands Rest, Königstr. 10. Anmeldungen werden bei Beginn entgegengenommen. Am 5. Febr. abends 1/2 8 Uhr Wiederholungskursus im Zeichenlokal der 4. Bürgerstraße, Liedstraße 14.

**Allgemeiner Dresdner Gewerbeschiff-, Kranken- und Begräbniskassen-Verein.**

Sonnabend den 15. Februar abends von 8-10 Uhr zum Besten der Unterstützungskasse großer humorist. Unterhaltungsabend im **Kristallpalast**, Schäferstr. 45. Die Darbietungen werden von den beliebtesten Dresdner Viktoriasängern mit nur erstklassigen neuen Programmen ausgeführt. Nachdem **Ball**. Eintrittskarten für unierwertige Mitglieder und deren Angehörigen sind bei sämtlichen Verwaltungsmittgliedern sowie bei Reichelring, Ammonstr. 41, pl., Braunisch, Wernersstraße 19, 3., Schlabach, Hornstraße 2, pl., Trinius, Hamburger Str. 61, I., Humlich, Dorwitzerstraße 9, Hh. 1., Grubel, Schandauer Str. 67, I., zu entnehmen. In Anbetracht des guten Zweckes ladet zu recht zahlreicher Beteiligung freundlichst  
**Die Gesamtverwaltung.**

**Generalversammlung der Kranken- u. Begräbniskasse „Eintracht“**

Freitag d. 8. Febr. 1913 nachm. 1/2 3 Uhr im Müllerischen Gasthaus zu Reudnitz-Neustadt.  
T. O.: 1. Vortrag u. Rechnungsbericht des Jahres. 2. Neuwahlen der auscheid. Verwaltungsmittglieder. 3. Umwandlung d. Kasse in eine Zusatzkasse gemäß § 83 des Gesetzes v. 12. Mai 1901, sowie Beratungen u. Beschlussfassung der neuen Satzungen. 4. Vereinsangelegenheiten.  
**Der Vorstand.**

**Neuer Dresdner Thierschutz-Verein**

Mittwoch d. 5. Febr. 1913 abends Punkt 8 Uhr findet im Vereinslokale:  
**Serrestrasse 12, II. Monats-Versammlung**  
statt. Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird höflich gebeten.

**Neuer Dresdner Thierschutz-Verein. Carl Wesemann, Vorsitz.**

**Volkswohlsaal.**

Mittwoch, den 5. Februar, abends 8 1/2 Uhr:  
**196. Volksunterhaltungsabend Sinfonie-Konzert**

des Dresdner Orchester-Vereins (E. W.) unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Oskar Hiele und unter gütiger Mitwirkung der Klaviervirtuosin **Pauline Clara Schubert**. Die Mitglieder des Vereins Volkswohl haben gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte zu diesem Konzert freien Zutritt.



Sonntag d. 9. Febr. 1913 nachm. 4 Uhr im Konzertsaal, Sämil. Nebenräumen und Katteller der

**Faschings-Feier „Ein Sommertag auf Helgoland“.**

Groß. Frauenabend-Konzert Marinekapelle d. Schnellbampfers „Hir“, Vorträge, Theat., Reigen, Musik-Lerzesse am Strande. Auftreten bedeutender Kräfte: **Carola, Käthe, Carlen, Nican, Michelmann, Eddé, H. a. „Singvögeln“**, Operette in 1 Aufzug.  
Ein gesüßtes **Badeintermezzo**. Tanz in allen Ball-Localitäten. Eintrittskarten im Büro, Marienstraße 36, I., u. bei Herrn **Gust. Wiedemann**, Pillnitzer Straße 45.

Ohne Karte kein Einlass. Näheres siehe „Bürgerzeitung“ Nr. 2 und 3.  
**Der Ausschuss für Vergnügungen.**



**Alter Tierschutzverein in Dresden**

(gegründet 1839), Augustusstrasse 6, I. Mittwoch den 5. Februar abends 1/2 8 Uhr

**Mitglieder-Versammlung im Vereinslokal, Augustusstraße 6.**

1. Vortrag des Herrn **Verenarzt Dr. med. Gänel: „Die Elberfelder Pferde“**.  
2. Bericht.  
**Der Vorstand des Alten Tierschutzvereins.**

**Der Alte Tierschutzverein in Dresden, Augustusstrasse 6.**

gibt bekannt, daß bei ihm außer den bisher eingeführten **„Vereinsbüchsen“** und **„Schlüter'schen Rithöhlen aus Ton“** ebenfalls für Weizen, Stare u. Halbschöllchenbrüter (zum Preise v. 60, 80 und 40 Pf.) zu erhalten sind. Weiterhin macht der obengenannte Verein noch auf die Futterbüchsen „Antipag“ zum Preise von M. 3.—, sowie auf die anerkannt praktischen Futterheine zum Preise von nur 30 Pf. aufmerksam.

**Neste Erich.** Brief liegt unt. **A. R. 12** Hauptpostamt.

**Schauspieler.** Sr. liegt u. **P. E. H.** Hptstl.

**Rürberg P. 2** heute Sonntag 1 Uhr (König).

Für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft anlässlich unserer silbernen Hochzeit sagen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

**Gustav Priebis u. Frau,** Güterbahnhofstraße 6.

**Jahncke**

Das erste älteste Fotokübüro



arbeitet überall. Tel. 4262-8439.  
**10 Schloßstraße 10**

**Gold- und Silberwaren**

zu Konfirmations-, Hochzeits- u. Vatengeldern zu bill. Preisen bei **Carl Hager, Juwelier, Scheffelstraße 15.**

**Der große Kundentanz und die täglichen Nachbestellungen sind die beste Empfehlung für Frau Lina Jähnes**

**Mass-Korsetts**

nur **Ludwig-Richter-Str. 15, pt.**  
Größtes Maß-Korsett-Atelier in Dresden.  
Rein Laden. Telefon 924.  
Sehr mäßige Preise.  
Besuche gern und kostenlos. §

**Wendts Patent-Zigarren.**

Absolut nikotin-unschädlich. Zu Originalpreisen zu haben bei **Gustav Kneschke**, Hauptstraße 23, Fernsprecher 5870. §



**Theater- u. Masken-Kostüme.**

Spez.: Tiroler und Rokoko-Reigen, verleiht sauber und billigst  
**F. Krause, Dresd.-N.** Tieckstrasse 10, Ecke Kurfürstenstrasse, Telefon 2798. Vereine ermäßigte Preise.

**Neue Masken-Garderobe**

verleiht zu billigen Preisen u. § **Anna Zimmermann,** Altmarkt 8 (früher Wallstraße).

**Die schönsten u. elegantesten Masken-Kostüme**

für Damen und Herren verleiht unfreitbar d. Firma **Elsa Richter, Dresden-N.,** Nähtingasse 25, I., Nähe des Neuländer Bahnhofs. Hebernahme von Saalgarderoben nach sämtl. Orten. §

**Masken-Garderobe,** elegante Neuheiten, empfiehlt in großer Auswahl **M. Lesche, Marienstr. 10,** Tel. 9507. §

**Müllers Masken-Garderobe**

**Gruner Strasse 13** Tel. 9715 empfiehlt entzückende Kostüme zu billigen Preisen. Reigen u. Tänze bis 1.20 Baaren  
**Verleihe Preisermäßigung! Versand nach auswärts prompt! Katalog gratis. §**

**Masken-Kostüme**

— elegante Neuheiten — verleiht sauber und billigst **A. Pfänder** Annenstraße 16, 2. Et. gegenüber der Feuerwache. Gegr. 1820.

**Konfirmations-Geschenke**

findet man bei großer Auswahl billigst bei **F. Bierauer,** Juwelier, jetzt Altmarkt, n. der Marien-Apothek.  
Anfertigungen u. Reparaturen in eigener Werkstatt. Rauf und Kanohne von alt. Gold, Silber, sachen, gold. Uhren, Münzen etc.



**Violinen,**

Zithern, Gitarren, Lauten, Klaviers, Sprechapparate, Violinen f. Anfänger v. 6 A an. Bauers Gitarre-Zither sofort zu spielen v. 8,50 an. Bauers weltberühmte trichterlose Sprechapparate v. 15 A an. Illustrierte Kataloge gratis.  
**C. A. Bauer,** Dresden-N., Hauptstr. 27. Telefon 9181. §

**Ein Geheimnis**

ist vielen Damen noch die Erzielung einer schlanken Figur, das Haupterfordernis der heutigen Mode. Besonders

**starken Damen**

empfehle ich, ehe sie einen anderen Versuch machen, probieren Sie **„Nemo“**

Corset. Sie können sich von der vortheilhaftesten Wirkung desselben sofort überzeugen — ohne jedes Risiko. Tausende von schlanken Damen verdanken ihre jugendlich schlante Figur nur dem gel. gefch. **Nemo-Corset** von

**Helene Fugmann,**

Größt. Spezial-Corset-Geschäft **Schreibergasse 2,** § zwischen Seiftr. und Kreuzstr. §  
**Anprobe-Räume.** Anfertigung nach Maß und Anprobe. Langjährige Praxis.

**Rückgrats-Verkrümmungen**

bessere auch in schwersten Fällen mit meinem seit 50 Jahren glänzend ausprobierten **Sitz- und Reduktion-Corset** D. R. G. M. 456084, welches Brust und Leib frei läßt, nicht drückt und nicht hiegt, wie Apparate aus Gips, Zelluloid, Holz und Stoff. Maßnahme, Anprobe, Fertigstellung in einem Tage. Anfertigung künstlicher Arme, Beine, Leibbinden, Brustbandagen aller Systeme unter Garantie. Prospekte, Anfertigungen gratis.

**M. H. Wendschuch senior, Orthopäde, DRESDEN-A.,** nur Marienstr. 22 b, im Gartengrundstück. Sonnt. 11-12 Uhr geöffnet. Erfahrene weiß. Bedienung.

**Weinrestaurant Kempinski**

26 Marienstrasse 26 **Künstler-Konzert**

**Von Kronen**

für Gas und Electric. verkaufen wir die in unfr. Kollektion u. Musterbuch nicht aufgenommenen Müller an Privatleute äußerst preiswert. **Dresdner Werkstätten f. Beleuchtungsweien,** Gröbelftr. 17, Haltestelle Vöbtauer Mathaus. §

**Verlobte**

**Wädhstoffe** ab 20 Meter. **Hesse, Neues Rathaus. §**

**Gardinen-Thoss,** nur Wilsdruffer Str. 40, I., Gardinen-Spez. -Geschäft. **Inventur - Ausverkauf** vom 1. - 15. Februar. §

**Neuheit in Gläsern und Tafelausstattung** billigst bei **B. Liebig** nur **Gruner Str. N. 23** Glashandlung und Graviranstalt

**Lästige Haare,** Male, Wargen, Leberfl. entf. spurlos u. schmerzlos unter Garantie **Frau Knieling,** Erste Spezialistin, Lüttichaustraße 27, pt. 12. Praxis. §

**Theater und Vergnügungen.**

**Königl. Opernhaus.** Mignon. Oper in drei Akten, mit Benutzung des wackelnden Komens Wilhelm Meisters „Lehrjahre“ von **Wigald Gärde** und **Jules Verne**, deutsch von **Heriberto Gumbert**. Musik von **André Malton**.  
Waldemar Meier, Joh. Sembrath, Carl Herron, Emil Bauer, Emma Lange, Robert Wolff, Minnie Non, Elise v. Gatspar.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.  
Spielplan: Mo.: Die lustigen Weiber von Windsor; Di.: Die Besten; Mi.: Die Hühnerfänger; Donnerstag: Die Hühnerfänger; Freitag: Die Hühnerfänger; Samstag: Die Hühnerfänger; Sonntag: Die Hühnerfänger.

**Königl. Schauspielhaus.** Flachsmann als Fischer. Lustspiel in drei Akten von **Lito Ersk.**  
Näheres siehe Spielplan.  
Spielplan: Mo.: Die lustigen Weiber von Windsor; Di.: Die Besten; Mi.: Die Hühnerfänger; Donnerstag: Die Hühnerfänger; Freitag: Die Hühnerfänger; Samstag: Die Hühnerfänger; Sonntag: Die Hühnerfänger.

**Residenz-Theater.** Nachmittags-Vorstellung. **Schneeweißchen und Rosenrot.** Kinderoper in 6 Akten von **H. Geitz** und **C. Witt.** Musik von **Bruno Berner.**  
1. Bild: Schneeweißchen und Rosenrot. 2. Bild: Der verzauberte Bräutigam. 3. Bild: Die Hühnerfänger. 4. Bild: Die Hühnerfänger. 5. Bild: Die Hühnerfänger. 6. Bild: Die Hühnerfänger.  
Ende gegen 10 Uhr.

**Volkswohl-Theater.** (Chor-Musik, Eingang Trabantengasse.) Sonntag 2. Februar, nachm. 3 Uhr: **König Proffselbart.** Weihnachtsstück von **H. Hebel**. Musik von **Gein. Schuberth**, abends 7 1/2 Uhr: **Preziosa.** Schauspiel von **H. Hoff**. Musik von **E. H. v. Weber**. Die Musik wird von Mitgliedern der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 ausgeführt.  
Montag 3. Febr. abends punkt 8 Uhr: **Die Zauberflöte.** Oper von **Wolfgang Amadeus Mozart**. Die Musik wird von Mitgliedern der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 ausgeführt.  
Dienstag 4. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Der Trompeter von Säckingen.** Schauspiel von **Heinrich Heine**. Die Musik wird von Mitgliedern der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 ausgeführt.  
Mittwoch 5. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Die Hühnerfänger.** Schauspiel von **H. v. Schiller**.  
Donnerstag 6. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Der Trompeter von Säckingen.** Schauspiel von **Heinrich Heine**. Die Musik wird von Mitgliedern der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 ausgeführt.  
Freitag 7. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Die Hühnerfänger.** Schauspiel von **H. v. Schiller**.  
Samstag 8. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Die Hühnerfänger.** Schauspiel von **H. v. Schiller**.  
Sonntag 9. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Die Hühnerfänger.** Schauspiel von **H. v. Schiller**.

**Schneeweißchen und Rosenrot.** Kinderoper in 6 Akten von **H. Geitz** und **C. Witt.** Musik von **Bruno Berner.**  
1. Bild: Schneeweißchen und Rosenrot. 2. Bild: Der verzauberte Bräutigam. 3. Bild: Die Hühnerfänger. 4. Bild: Die Hühnerfänger. 5. Bild: Die Hühnerfänger. 6. Bild: Die Hühnerfänger.  
Ende gegen 10 Uhr.

**Residenz-Theater.** Nachmittags-Vorstellung. **Schneeweißchen und Rosenrot.** Kinderoper in 6 Akten von **H. Geitz** und **C. Witt.** Musik von **Bruno Berner.**  
1. Bild: Schneeweißchen und Rosenrot. 2. Bild: Der verzauberte Bräutigam. 3. Bild: Die Hühnerfänger. 4. Bild: Die Hühnerfänger. 5. Bild: Die Hühnerfänger. 6. Bild: Die Hühnerfänger.  
Ende gegen 10 Uhr.

**Volkswohl-Theater.** (Chor-Musik, Eingang Trabantengasse.) Sonntag 2. Februar, nachm. 3 Uhr: **König Proffselbart.** Weihnachtsstück von **H. Hebel**. Musik von **Gein. Schuberth**, abends 7 1/2 Uhr: **Preziosa.** Schauspiel von **H. Hoff**. Musik von **E. H. v. Weber**. Die Musik wird von Mitgliedern der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 ausgeführt.  
Montag 3. Febr. abends punkt 8 Uhr: **Die Zauberflöte.** Oper von **Wolfgang Amadeus Mozart**. Die Musik wird von Mitgliedern der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 ausgeführt.  
Dienstag 4. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Der Trompeter von Säckingen.** Schauspiel von **Heinrich Heine**. Die Musik wird von Mitgliedern der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 ausgeführt.  
Mittwoch 5. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Die Hühnerfänger.** Schauspiel von **H. v. Schiller**.  
Donnerstag 6. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Der Trompeter von Säckingen.** Schauspiel von **Heinrich Heine**. Die Musik wird von Mitgliedern der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 ausgeführt.  
Freitag 7. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Die Hühnerfänger.** Schauspiel von **H. v. Schiller**.  
Samstag 8. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Die Hühnerfänger.** Schauspiel von **H. v. Schiller**.  
Sonntag 9. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Die Hühnerfänger.** Schauspiel von **H. v. Schiller**.

**Schneeweißchen und Rosenrot.** Kinderoper in 6 Akten von **H. Geitz** und **C. Witt.** Musik von **Bruno Berner.**  
1. Bild: Schneeweißchen und Rosenrot. 2. Bild: Der verzauberte Bräutigam. 3. Bild: Die Hühnerfänger. 4. Bild: Die Hühnerfänger. 5. Bild: Die Hühnerfänger. 6. Bild: Die Hühnerfänger.  
Ende gegen 10 Uhr.

**Residenz-Theater.** Nachmittags-Vorstellung. **Schneeweißchen und Rosenrot.** Kinderoper in 6 Akten von **H. Geitz** und **C. Witt.** Musik von **Bruno Berner.**  
1. Bild: Schneeweißchen und Rosenrot. 2. Bild: Der verzauberte Bräutigam. 3. Bild: Die Hühnerfänger. 4. Bild: Die Hühnerfänger. 5. Bild: Die Hühnerfänger. 6. Bild: Die Hühnerfänger.  
Ende gegen 10 Uhr.

**Volkswohl-Theater.** (Chor-Musik, Eingang Trabantengasse.) Sonntag 2. Februar, nachm. 3 Uhr: **König Proffselbart.** Weihnachtsstück von **H. Hebel**. Musik von **Gein. Schuberth**, abends 7 1/2 Uhr: **Preziosa.** Schauspiel von **H. Hoff**. Musik von **E. H. v. Weber**. Die Musik wird von Mitgliedern der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 ausgeführt.  
Montag 3. Febr. abends punkt 8 Uhr: **Die Zauberflöte.** Oper von **Wolfgang Amadeus Mozart**. Die Musik wird von Mitgliedern der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 ausgeführt.  
Dienstag 4. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Der Trompeter von Säckingen.** Schauspiel von **Heinrich Heine**. Die Musik wird von Mitgliedern der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 ausgeführt.  
Mittwoch 5. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Die Hühnerfänger.** Schauspiel von **H. v. Schiller**.  
Donnerstag 6. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Der Trompeter von Säckingen.** Schauspiel von **Heinrich Heine**. Die Musik wird von Mitgliedern der Kapelle des 2. Gren.-Reg. Nr. 101 ausgeführt.  
Freitag 7. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Die Hühnerfänger.** Schauspiel von **H. v. Schiller**.  
Samstag 8. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Die Hühnerfänger.** Schauspiel von **H. v. Schiller**.  
Sonntag 9. Febr. abends 8 1/2 Uhr: **Die Hühnerfänger.** Schauspiel von **H. v. Schiller**.

**Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe nur bis 31. März Gardinen**

viele Fenster, weiß und creme, Stoffs, Webstoffe, Vorhänge, Kunstler-Gardinen, ebenen und bunten.  
**spottbillig, teils bis zur Hälfte des Wertes!!**  
**Eduard Doss,** Wallenhausstr. 26, Vitt.-Salon.

**Bewährtes Hausmittel! Gegen Husten u. Keiserkeit**

empfehlen garantiert reinen **Schwarzen Johannisb.-Sirup** eig. Preisung in Pl. v. 60 k an und ausgewogen. Fruchtstoffsirup u. Zitrusfrucht-Röder & Herklotz, Am Sec 32. §

**Confetti, Luftschlangen,**

Schneebälle, Hüßel, Webel, Rosen, Bärte, Mützen etc. etc., enormes Lager aller Karnevalsartikel. Für Händler beste Quelle. **Papierwarenhans C. S. Adam,** Jyantenstraße 14. §

**Central-Theater.**

**Die Mäuselkönigin** oder: **Wie der Wald in die Stadt kam.** Weihnachtsmärchen in sechs Akten von **F. v. Schiller**. Musik von **Georg Friedrich Händel**.  
1. Bild: Im Königreich. 2. Bild: Die Mäuselkönigin. 3. Bild: Seltsame Abenteuer. 4. Bild: Der Wald in der Stadt. 5. Bild: Die Mäuselkönigin. 6. Bild: Die Mäuselkönigin.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Die Mäuselkönigin** oder: **Wie der Wald in die Stadt kam.** Weihnachtsmärchen in sechs Akten von **F. v. Schiller**. Musik von **Georg Friedrich Händel**.  
1. Bild: Im Königreich. 2. Bild: Die Mäuselkönigin. 3. Bild: Seltsame Abenteuer. 4. Bild: Der Wald in der Stadt. 5. Bild: Die Mäuselkönigin. 6. Bild: Die Mäuselkönigin.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Die Mäuselkönigin** oder: **Wie der Wald in die Stadt kam.** Weihnachtsmärchen in sechs Akten von **F. v. Schiller**. Musik von **Georg Friedrich Händel**.  
1. Bild: Im Königreich. 2. Bild: Die Mäuselkönigin. 3. Bild: Seltsame Abenteuer. 4. Bild: Der Wald in der Stadt. 5. Bild: Die Mäuselkönigin. 6. Bild: Die Mäuselkönigin.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Die Mäuselkönigin** oder: **Wie der Wald in die Stadt kam.** Weihnachtsmärchen in sechs Akten von **F. v. Schiller**. Musik von **Georg Friedrich Händel**.  
1. Bild: Im Königreich. 2. Bild: Die Mäuselkönigin. 3. Bild: Seltsame Abenteuer. 4. Bild: Der Wald in der Stadt. 5. Bild: Die Mäuselkönigin. 6. Bild: Die Mäuselkönigin.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Die Mäuselkönigin** oder: **Wie der Wald in die Stadt kam.** Weihnachtsmärchen in sechs Akten von **F. v. Schiller**. Musik von **Georg Friedrich Händel**.  
1. Bild: Im Königreich. 2. Bild: Die Mäuselkönigin. 3. Bild: Seltsame Abenteuer. 4. Bild: Der Wald in der Stadt. 5. Bild: Die Mäuselkönigin. 6. Bild: Die Mäuselkönigin.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Die Mäuselkönigin** oder: **Wie der Wald in die Stadt kam.** Weihnachtsmärchen in sechs Akten von **F. v. Schiller**. Musik von **Georg Friedrich Händel**.  
1. Bild: Im Königreich. 2. Bild: Die Mäuselkönigin. 3. Bild: Seltsame Abenteuer. 4. Bild: Der Wald in der Stadt. 5. Bild: Die Mäuselkönigin. 6. Bild: Die Mäuselkönigin.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Die Mäuselkönigin** oder: **Wie der Wald in die Stadt kam.** Weihnachtsmärchen in sechs Akten von **F. v. Schiller**. Musik von **Georg Friedrich Händel**.  
1. Bild: Im Königreich. 2. Bild: Die Mäuselkönigin. 3. Bild: Seltsame Abenteuer. 4. Bild: Der Wald in der Stadt. 5. Bild: Die Mäuselkönigin. 6. Bild: Die Mäuselkönigin.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Die Mäuselkönigin** oder: **Wie der Wald in die Stadt kam.** Weihnachtsmärchen in sechs Akten von **F. v. Schiller**. Musik von **Georg Friedrich Händel**.  
1. Bild: Im Königreich. 2. Bild: Die Mäuselkönigin. 3. Bild: Seltsame Abenteuer. 4. Bild: Der Wald in der Stadt. 5. Bild: Die Mäuselkönigin. 6. Bild: Die Mäuselkönigin.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Die Mäuselkönigin** oder: **Wie der Wald in die Stadt kam.** Weihnachtsmärchen in sechs Akten von **F. v. Schiller**. Musik von **Georg Friedrich Händel**.  
1. Bild: Im Königreich. 2. Bild: Die Mäuselkönigin. 3. Bild: Seltsame Abenteuer. 4. Bild: Der Wald in der Stadt. 5. Bild: Die Mäuselkönigin. 6. Bild: Die Mäuselkönigin.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Die Mäuselkönigin** oder: **Wie der Wald in die Stadt kam.** Weihnachtsmärchen in sechs Akten von **F. v. Schiller**. Musik von **Georg Friedrich Händel**.  
1. Bild: Im Königreich. 2. Bild: Die Mäuselkönigin. 3. Bild: Seltsame Abenteuer. 4. Bild: Der Wald in der Stadt. 5. Bild: Die Mäuselkönigin. 6. Bild: Die Mäuselkönigin.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Die Mäuselkönigin** oder: **Wie der Wald in die Stadt kam.** Weihnachtsmärchen in sechs Akten von **F. v. Schiller**. Musik von **Georg Friedrich Händel**.  
1. Bild: Im Königreich. 2. Bild: Die Mäuselkönigin. 3. Bild: Seltsame Abenteuer. 4. Bild: Der Wald in der Stadt. 5. Bild: Die Mäuselkönigin. 6. Bild: Die Mäuselkönigin.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Die Mäuselkönigin** oder: **Wie der Wald in die Stadt kam.** Weihnachtsmärchen in sechs Akten von **F. v. Schiller**. Musik von **Georg Friedrich Händel**.  
1. Bild: Im Königreich. 2. Bild: Die Mäuselkönigin. 3. Bild: Seltsame Abenteuer. 4. Bild: Der Wald in der Stadt. 5. Bild: Die Mäuselkönigin. 6. Bild: Die Mäuselkönigin.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Die Mäuselkönigin** oder: **Wie der Wald in die Stadt kam.** Weihnachtsmärchen in sechs Akten von **F. v. Schiller**. Musik von **Georg Friedrich Händel**.  
1. Bild: Im Königreich. 2. Bild: Die Mäuselkönigin. 3. Bild: Seltsame Abenteuer. 4. Bild: Der Wald in der Stadt. 5. Bild: Die Mäuselkönigin. 6. Bild: Die Mäuselkönigin.  
Ende gegen 10 1/2 Uhr.



# Königl. Belvedere

Heitere Kunst — Direktion Schwarz.  
Allabendlich 8 1/2 Uhr.

## Komm' Mäd'el und tanz!

Operette von Hain u. Robitschek, Musik von Robert Stolz,  
Louise Prinz u. G.  
und das vollständig neue Künstlerpersonal,  
Neues Repertoire.

Faschings-Dienstag, 4. Februar

## Karnevalistischer Abend.

Vorverk. u. Vorbest. Neues Sendig-Hotel, Tel. 18147.

## Neues Sendig-Hotel

Täglich Fünfuhr-TEE mit Musik.

# TIVOLI-CABARET

Wettinerstr. 12. (Buntes Theater) Dir. W. Mielke.

## NEUES PROGRAMM!

Gretel BERGEMANN : Kurt WINTERLE  
Liesel BRANDEN, Heinz KRUEGER, Ella RENÉ etc.

Dienstag! **FASTNACHT** Dienstag!  
**GR. KARNEVALISTISCHE FEIER!**  
ULK! STUNK! JUBEL! HETZ!

Einmalige **OEDIPUS** Grösster  
Aufführung! Erfolg!  
oder **Das verwickelte Familienverhältnis.**  
Schauderhafte Tragödie vom Prof. Max Weinhardt.

Zum ersten Male in Dresden zu sehen!  
**Der sprechende Bandwurm!**  
Neuester Welt-  
Schlager **Saure-Sane bleibt in Dresden**  
von Pfunds zu beziehen! Gr. Vortrag:  
**„WIE WERDE ICH MESCHUGGE?“** etc.  
Billetbestellungen schon jetzt per Telefon 584.

## Tivoli-Palast.

Hermann Hoffmeister.

# Palais de danse

— Allerneueste Sensation! —

Anf. Sonntags 5 Uhr. Montags 7 1/2 Uhr.

Montags Ballsoiré bis 1 Uhr.

Neu! Behagliche moderne Logen. Neu!

Vorbestellung durch Fernruf 584 erbeten.

English spoken. On parle français.

## Tivoli-Palast.

Hermann Hoffmeister.

# Gewerbehaus

Heute Sonntag

## Zwei grosse Konzerte.

Leitung: Kapellmeister **Olsen.**

Programm: Ouvertüre zu „Die Nürnberger Puppe“ von Adam „Virgo Maria“ von Oberthur. (Auf Wunsch.) „Die Röhle“, „Jodelle von Gilet“, „Polonaise in A-Dur von Chopin.“ „Intermezzo und Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“ von Offenbach. (Auf Wunsch.) „Ein Abend im Gewerbehaus-Konzert“, „Favoritlied in Form einer Suite von Schiller.“ „Fantasie caractéristique für Cello von Servais.“ „Bauernwalzer aus „Der fidele Bauer“ von Joh. Schwedische Stützen für Streichinstrumente von Petras. „Jreichter“, „Galopp u. Faust.“ (In beiden Konzerten dasselbe Programm.)

Eintritt 3 1/2 und 7 Uhr. Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.

Eintritt nachm. 55 Pf., abends 65 Pf. einschl. Steuer.

Dienstag den 4. Februar

## Grosses Fastnachts-Konzert.

Mitwirkung: Arthur Wenzel, Salonhumorist, mit ganz neuem Repertoire. Erstmals in Dresden vorgetragen.  
Eintritt 70 Pf. Anfang 8 Uhr.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

**Busstag, Mittwoch, den 19. Februar,**  
abends 8 Uhr,

Vereinshaus, Zinzendorfstr.,  
Grosser Saal,

Volkstümliche

# Hebbel-Feier

Zur 100. Wiederkehr seines Geburtstages.

## Senft-Georgi.

Programm: Einleitung: „Aus Hebbels Leben und Wirken“. — Rezitationen Hebbelscher Dichtungen. — Hauptszenen der Tragödie „Judith“.

Karten: 0,60, 0,80, 1,35 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

Dienstag, 11. Februar,

(letztes)

## V. Philharm. Konzert

Gewerbehaus, 1/8 8 Uhr

Karten bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

# Florence Macbeth — Egon Petri

(Gesang)

(Klavier)

Konzertflügel: C. Bechstein a. d. Magazin F. Ries, Seestr. 21.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

## Nächsten Donnerstag,

8 Uhr, Künstlerhaus

Am Klavier: **Karl Pretzsch.**

Karten: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

# Martha von Lund

Einmaliger Tanz-Abend

Schülerin von Isadora Duncan

Karten: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Nächsten Donnerstag pünktlich 8 Uhr Festsaal der Technischen Hochschule (Bismarckplatz)

## Geheimer Regierungsrat Universitätsprofessor Dr. Paul Cauer (Münster)

# „Moderne Probleme in der Gedankenwelt des Altertums“

Vortrag

(veranstaltet von der Ortsgruppe Dresden des Deutschen Gymnasial-Vereins).

Karten: Numeriert 1,05, unnumeriert 0,55, bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

## Nächsten

Sonntag, 8 Uhr

Künstlerhaus:

# Midia Pines Felix Wernow

Rezitation.

Klavier.

Dichtungen von Fontane, Greif, C. F. Meyer, Hebbel, Wüde (Die Nachtigall und die Rose), Verhaeren, Hofmannsthal, Liliencron u. a. Klavier: Bach-Liszt: Präludium und Fuge, Brahms: Paganini-Variat., Bocquet: Ballade No. 4, Prélude C-dur, Improvisation (Uraufführ.), Ballade No. 1, Chopin: Baccarole, Schulz-Evler: Donauwalzer.  
Konzertflügel: Ibach, Vertreter: E. Hoffmann, Amalienstr. 9.

Karten: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Zugunsten der deutsch-engl. Luftschiffahrts-Expedition zur Erforschung von Neu-Guinea

## Sonntag, 9. Februar, Vortrag von Oberleutnant Paul Graetz

8 Uhr, Vereinshaus:

Eine Erkundungsfahrt durch Neu-Kamern, der Nachweis des Kongo-Quellflusses, Vollendung der Durchquerung Afrikas im Motorboot, mit Lichtbildern und kinematographischen Vorführungen.

Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05, bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Montag den 10. Februar abends 8 Uhr Künstlerhaus

# Bertha von Suttner „Eindrücke und Erfahrungen aus Amerika.“

Karten nur in Carl Tittmanns Buchhandlung, Prager Strasse 19.

Mittwoch, 19. Februar abends 8 Uhr Künstlerhaus

# Einmal. Vortragsabend Rudolf Herzog

Über Lebensbejahung und eigene Dichtung.

Karten (Sitzplätze) nur in Carl Tittmanns Buchhandlung, Prager Straße 19.

Sonntag, den 16. Februar, abends 8 Uhr, Künstlerhaus

# Lustiger Abend Marcell Salzer

Zum zweiten und letzten Male das neue Programm.

Letztes hiesiges Auftreten in dieser Saison.

Karten (Sitzplätze) à 2, 3 u. 4 M. nur in Carl Tittmanns Buchhandlung, Prager Str. 19.

Gewerbehaus, Ostra-Allee 13, Sonntag den 9. Februar abends 8 1/4 Uhr

## Vortrag mit Lichtbildern Hans von Gersdorff-Berlin

# Mensch oder Persönlichkeit?

Warum hält der Mensch den Blick des Menschen nicht aus?  
Die Taktansprüche der Gesellschaft und des Weibes.

Karten zu 3,15, 2,10, 1,60, 1,05 und 0,55 A bei F. Ries, Seestr. 21, Ad. Brauer, Hauptstr. 2, und Abendkasse.

# Eisbahn Carolasee.

Bei günstiger Witterung

## Heute 2 Militär-Konzerte.

Vormittags 11—1 Uhr. Nachmittags 2—5 Uhr.

## Königl. Palaisteich im Gr. Garten.

Schönste Eisbahn Dresdens.

## Heute 2 grosse Militär-Konzerte

Anfang 11 und 1/3 Uhr.

# Eisbahn

## Königl. Zwingerteich.

Täglich 2 Konzerte.

11—1 Uhr, 1/3—7 Uhr.

# Eisbahn Sportplatz Lennéstr.

## Heute 2 Militär-Konzerte,

vormittags 11—1 Uhr, nachmittags 1/3—1/6 Uhr.  
Morgen nachmittag und abends Konzert. Tel. 4881.

# Rodelbahn Bühlau

heute in vollem Gange.

# Hotel de Rome

Berlin,

Königsgrätzstr. 103,

rechts gegenüber

Anhalter Bahnhof,

3 Minuten v. Potsd. Bf. Zimmer mit allen

Einrichtungen der Neuzeit v. 2,50 Mk. an.

Waschtoilette mit Warm- und Kaltwasser.

Richard Dellwitz.

# Dalcroze-Schule, Hellerau

## Heute

Sonntag, 4 Uhr,

Zweites Populäres Sonntag-Nachmittag-Konzert:

## Das Petri-Streichquartett

(Petri—Warwas—Spitzner—Wille)

Mozart: Streichquartett G-dur. — Erwin

Leidval: Streichtrio B-dur op. 11. Schubert:

Streichquartett A-moll op. 29.

Karten 3, 2, 1 M. heute nur am Saaleingang.

III. Sonntag, 16. Februar: Mme. Marie Panthès.

IV. Sonntag, 2. März: Frau Nina Jaques-Daleroze

(Sopran), Herr J. Gaillard (Cello).

V. Sonntag, 6. April: Das Wille-Streichquartett.

VI. Sonntag, 20. April: Fri. Emmi Leisner (Gesang).

Karten bei F. Ries (F. Plötner), Seestr. 21, Ad.

Brauer (F. Plötner), Hauptstr. 2.

Arrangement der Firma H. Bock.

Donnerstag, 6. Februar, 7 1/2 Uhr, Palmengarten:

## Beethoven-Abend

# Georg Zscherneck.

Sonaten Es-dur, op. 27 No. 1; Cis-moll, op. 27 Nr. 2

(Mondschein-Sonate); Variationen F-dur, Rondo C-dur

u. G-dur (Die Wut über d. verlorenen Groschen.)

Konzertflügel: Feurich, Vertr.: E. Hoffmann, Amalienstr. 9.

Karten M. 1,20, 2,65 u. 1,05 bei H. Bock, Pragerstr. 9.

Berantm. Red.: Armin Venzel in Dresden. (Zwischg.: 1/5—6 Uhr.)  
Berleger und Drucker: Viepich & Neidhardt, Dresden, Marienstr. 88.  
Eine Gewähr für das Gelingen der Anzeigen an den vorge-  
schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.  
Das heutige Blatt enthält 48 Seiten inkl. der in Dresde  
Abends vorher erschienenen Zellausgabe.  
Wierzu eine Sonderbeilage für die Stadtkaufleute von Herrn  
Dressel, hier, Nitzmarkt.















Die Dresdner Börse ließ während der verfloffenen acht Tage abermals eine regere Unternehmungslust vermischen und auch die Kursbewegung erwies sich wieder als einseitig. Lebhafteres Interesse betrafte sich bei technischen Werten und diversen Industriewerten für Porzellanfabrik Rosenthal, Baumwollspinnerei Zwidau, Mechanische Treibriemen-Weberei, sowie für Chem. Fabrik von Heiden, deren Kurs nach infolge dessen teilweise recht ansehnliche Erhöhungen erfuhr. Andererseits erwiesen sich Steingutfabrik Sörnewitz, Braunkohlenwerke Leonhard, Schießliche Holzindustrie, sowie Dresdner Maschinen als schwächer veranlagt. Von Maschinen- und Radradaktien erlitten sich Hochtrieb & Schneider, Pannhammer, Phönix, Dille, Sächsische Waggonfabrik, Schönberr, Siedebach und Bauderer zu höheren Preisen einiger Beachtung, doch kamen andere Abschlüsse nicht zuhande. Verschiedene Kursabschwächungen erlitten dagegen Zimmermann, Schubert & Salzer, sowie Rieder. Ferner waren Sächsische Gartennagen-Maschinen größten Kursrückgängen unterworfen. Sie stiegen sprunghaft von 207 % auf 211 % gingen aber im weiteren Verlaufe der Woche wieder bis auf 205 % zurück und beschloffen die Woche mit 206,25 %. Elektrische Werte neigten im großen und ganzen nach unten, und zwar gilt dies in erster Linie von Maschinenwerk, Bergmann, Pöge und Elektra. Bei Braueraktien entwickelte sich ab und zu etwas Wechselt in Treddner Malzfabrik VII. A zu ansehnlichem Kurs, und auch Meisenwitz, Schöfferhof, sowie Daburger konnten ihren Wert nach um Kleinigkeiten aufbessern, wogegen Erbe Kumbacher, Meisebräu, Rieder Schloßbrauerei, Waldschlöden und Sächsische Malzfabrik ihre Kurse nicht voll behaupten konnten. Von den Aktien der Papier- u. w. Fabriken hielten sich Ernemann-Camerapapierfabrik, Jca. Rheinische Emulsions-Papierfabrik und Vereinigte Saugerpapierfabrik Zammatten etwas höher, Weisenborn-Papierfabrik aber 4,50 % niedriger Brief. Transportwerte, sowie Baugesellschaftaktien veränderten sich fast gar nicht, und von Bankaktien gewannen nur Sächsische Bodencredit und Oberlausitzer Bank je 1 %. Der Umsatz auf dem Fondsmarkte war gleichfalls sehr gering, doch konnten sich die Kurse im allgemeinen auf behaupten.

Bemerkenswerte Kursveränderungen. In festverzinslichen Anleihenwerten: 3 1/2 % Reichsanleihe - 0,10 %, 3 % Sächsische Rente - 0,10 %, 3 1/2 % Vorkaufaktien - 0,45 %, 3 1/2 % Preussische Anleihe - 0,40 %, 3 1/2 % Dresdner Stadtanleihe von 1884 - 0,50 %, 4 % Ungarische Woiwodenrente - 0,50 %; in Aktien: Oberlausitzer Bank + 1 %, Sächsische Bodencredit + 1 %, Ernemann-Camerapapierfabrik + 3,75 %, Jca. + 1 %, Rheinische Emulsions-Papierfabrik + 4,25 %, Vereinigte Saugerpapierfabrik Zammatten + 2,10 %, Weisenborn-Papierfabrik - 4,50 %, Zimmermann - 2 %, Dille + 1 %, Pannhammer + 2,50 %, Hochtrieb & Schneider + 2,25 %, Phönix + 1 %, Sächsische Waggonfabrik + 1 %, Schönberr + 1 %, Schubert & Salzer - 1 %, Siedebach + 1 %, Bergmann - 3 %, Elektra - 2,25 %, Pöge - 1,25 %, Meisenwitz - 2,75 %, Bauderer + 8 %, Erbe Kumbacher - 2 %, Meisebräu - 2 %, Rieder Schloßbrauerei - 2 %, Meisenwitz + 1 %, Waldschlöden - 1 %, Treddner Malzfabrik VII. A + 2,50 %, Sächsische Malzfabrik - 2 %, Porzellanfabrik Rosenthal & Co. - 12 %, Bergmann junger + 7 %, Steingutfabrik Sörnewitz - 1 %, Chemische Fabrik von Heiden + 2,25 %, Baumwollspinnerei Zwidau + 3,50 %, Mechanische Treibriemen-Weberei + 3 %, Dresdner Maschinen - 5 %, Braunschweig + 3 %.

Vergleichsweise folgen noch die Kurse von den hauptsächlichsten Berliner Spekulationswerten:

Berliner Börse, 25. Jan. 1. Febr.	Deutsch-Pfandbrief	25. Jan. 1. Febr.
Celberr. Kreditbank	196,25	200,37
Deutsche Bank	167,75	169,00
Disch. Command.	253,25	258,75
Dresdner Bank	188,00	190,00
Petersb. Int. Disk.	156,00	158,00
Ruß. Bank	205,25	208,00
Celberr. Südbahn	156,25	158,37
Ball. u. Ostb.-Bahn	21,50	23,12
Caraba	104,62	105,37
Postamer. Gehalt	259,75	243,12
	214,50	217,37
		163,50
		175,00
		169,50
		260,12
		194,50
		192,50
		152,87
		296,50
		118,25
		238,25
		215,87

Schreppel & Kuyshbach, Aktiengesellschaft in Hartmannsdorf bei Chemnitz. Der Aufsichtsrat schlägt der demnächst einberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 7 % (im Vorjahre 4 %) vor.

Wagner Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G. In der außerordentlichen Generalversammlung, in der ein Aktienkapital von 1.648.000 M. verteilt war, wurde der von einem Prokurator gestellte Antrag auf Zusammenlegung der Stammaktien im Verhältnis von 3 : 1 mit 242 gegen 58 Stimmen abgelehnt.

Baumwollspinnerei Zwidau in Zwidau. Der Aufsichtsrat beschloß, der am 17. März d. J. stattfindenden Generalversammlung vorzuschlagen, nach reichlichen Abschreibungen für das Geschäftsjahr 1912 eine Dividende von 15 % (gegen 12 % im Vorjahre) zu verteilen, sowie 88.800 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Zwidauer Rammpapierfabrik in Zwidau. In der gestern abgehaltenen Aufsichtsratsitzung wurde beschloßen, der auf den 17. März d. J. einzuberufenden Generalversammlung vorzuschlagen, nach reichlichen Abschreibungen für das Geschäftsjahr 1912 eine Dividende von wiederum 15 % zu verteilen und 88.800 M. auf neue Rechnung vorzutragen.

Hof-Bierbrauerei Schöffelhof und Branntw. Bürgerbrauerei Aktiengesellschaft in Frankfurt a. M. Die Bilanz nach Gewinn- und Verlustrechnung gelangt im Anzeigenteil vorliegender Nummer zur Veröffentlichung.

Premer Vulkan, Schiffbau- und Maschinenfabrik in Regensburg. Der Aufsichtsrat hat beschloßen, der am 6. März stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10 % wie im Vorjahre vorzuschlagen.

Der Balkantrieb und die deutschen Sparkassen. Die im Auftrag des Deutschen Sparkassenverbandes herausgegebene „Sparkassenzeitung“ schreibt: Die Monatsstatistik der deutschen Sparkassen ist gegenwärtig besonders geeignet, die öffentliche Aufmerksamkeit zu erregen. In der letzten Nummer der Zeitschrift „Die Sparkassen“ wird näheres über diese jetzt für den verfloffenen November abgeschlossene Statistik mitgeteilt. Das Ergebnis dieser Statistik ist darin zusammenzufassen, daß der November 1912 für die deutschen Sparkassen ungünstiger als irgendein Monat vorher, der September 1911 mit der Marktkonjunktur eingeschloßen, verlaufen ist. Aus Schluß, die hier im einzelnen nicht wiedergegeben zu werden brauchen, folgert der Bearbeiter der Statistik, daß der ausschließlich durch die Balkanreise verursachte Abfluß aus den 2 Sparkassen auf 60-70 Millionen Mark zu schätzen ist. Dieses Resultat ist erheblich ungünstiger, als bei der Marktkonjunktur, für welche es auf 35 Millionen Mark geschätzt war. Die damals, ist an der Hand des vorliegenden statistischen Materials festzustellen, daß die Zurückziehung der Sparkassengelder seitens der Heinen Anleger erfolgt ist. Eine vorläufige Berechnung ergab, daß diesmal der Durchschnittsspeicherung einer Rückzahlung sich auf 21 M. stellte, gegen 25 M. im entsprechenden Monat des Vorjahres. Von 37 der größten bestehenden Sparkassen hatten im November 1911 nur 8 Mehrzahlungen gegenüber Mehrzahlungen zu verzeichnen, und zwar im Höchstfalle 442.000 M., denen bei den übrigen 29 Mehrzahlungen in Gesamthöhe von über 7 Millionen Mark gegenüberstanden. Tägigen hatten im letzten November von diesen selben Sparkassen nur 5 Mehrzahlungen in Höhe von 600.000 M., während die übrigen Mehrzahlungen von über 31 Millionen auswies, darunter mehr als 3 Millionen die städtische Sparkasse Berlin, mehr als 2 Millionen die städtischen Sparkassen Köln, Regensburg, Königsberg und die Sparkasse in Bremen, mehr als 1 Million die städtischen Sparkassen Dresden, Leipzig, Breslau, Stettin. Sicherlich ist der größte Teil dieser Gelder - nicht dem regelmäßigen Zuwachs - inzwischen wieder in die Sparkassen zurückgelassen, worüber die Statistik der späteren Monate Aufschluß geben wird.

Millionen-Insolvenz einer Wiener Manufakturwaren-Firma. Die Manufakturwaren-Firma Gebr. Pölliger, Wien, Inh. Heinrich Deutsch, befindet sich, wie der „Confectionair“ mittelt, in Zahlungsunvermögen. Die Passiven betragen 1 1/2 Millionen Kronen. Beteiligt sind hauptsächlich österreichische, böhmische, französische und englische Häuser.

Ueber die Lage im nordwestböhmischem Braunkohlenrevier schreibt der Teplitzer „Kohleninteressent“: Die schon an und für sich hohen Verladepreise des Januar 1912 wurden im abgelaufenen Monat noch um etwa 10 % überboten, und damit wurde eine Preisung erzielt, wie sie im nordwestböhmischem Braunkohlenrevier schon viele Jahre nicht mehr zu verzeichnen war. Trotz dieser hohen Differenz ist die Knappheit in Märkten und Industriestellen überhaupt nicht gemildert worden, weil der Bedarf andauernd auf

**Aerztliche Personal-Nachrichten.**  
Zurück:  
**Frauenarzt Dr. Prüsmann.**  
Sprechstunde: Prager Straße 29, 11-12, 3-4.  
Privatamt: Sanftstraße 3.

Von der Reise zurück  
**Sanitätsrat Dr. A. Schanz,**  
Spezialarzt für Orthopädie.

**Dresden-Strehlen**  
(außerhalb der Stadt, Josephstraße 12b.)

**Nerven-Sanatorium**  
2 Aerzte.  
Kleine Patientenzahl.  
Prospekte.  
Telephon 18416. **Dr. Curt Schmidt.**

**Anstalt für Radiumbehandlungen,**  
Sedanstraße 17.  
-Bestrahlungen (Radium, Radiumthorium),  
-Einspritzungen (Radium, Thorium X),  
-Bäder und Inhalationen.  
Aerztliche Leitung. Sprechzeit 10-11 Uhr.  
Gebäude Nr. 18428.

**Zahn-Arzt Hendrich**  
Spezialist f. Zahnoperationen in lok. u. allg. Betäubung! Straußf. 7.  
Künstl. Zähne ohne Platte, idealer Erfolg! Plomben u. Sprechz. 9-5.  
f. weniger Bemittelte v. 9-10, 12-1, 4-5 1/2 Uhr. Schonende Behandl.

Ich habe mich als **Rechtsanwalt** in Dresden, **Kesselsdorfer Str. 1, II.** (Drei-Kaiser-Hof) niedergelassen.  
Telephon 17862. **Rechtsanwalt Dr. Lohmann.**  
(noch nicht im Verzeichnis.)

Donnerstag den 6. Februar a. c.  
beginnt mein diesjähriger Inventur-  
**Wäsche-Ausverkauf**  
**R. Hecht**  
Hofl. Sr. Majestät des Königs  
Leinen-Haus  
**6 Wallstraße 6.**

**Dr. Klenckes aromatischer Blutreinigungstees**  
verbessert nach den Grundfragen des neuen Pflanzenheilverfahrens, daher zu jeder Jahreszeit wirksam, sehr angenehm schmeckend.  
Patet 1 M., 1/2 Patet 50 Pf. Alleinverkauf und Versand nach auswärts.  
**Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.**  
Privat. 1560.

**Militär-Vorbereitungsanstalt**  
staatl. konzessioniert, verbunden mit Pensionat,  
**Hofrat Professor Pollatz, Dresden, Marschnerstr. 3**  
Telephon 2317. Sprechstunde 3-5 Uhr  
Die Anstalt bereitet zur Freiwilligen, Primarreihe- und Fähnrichs-Prüfung, sowie für die Kadettenanstalten, die oberen Klassen höherer Schulen und das Abiturienten-Examen vor.  
Seit 43 Jahren - nachweisbar - allergünstigste Erfolge.

**Grösselsche (vorm. Dr. Zeidlersche) Privatrealschule,**  
Dresden-A., Seldnitzer Straße 9.  
Anmeldungen für das Schuljahr 1913/14, wobei Geburtsurkunde oder Taufschein, Impfschein und letzte Zeugnis vorzulegen sind, werden wochentäglich von 11-12 Uhr durch die Direktion entgegengenommen.  
Die Schule ist berechtigt, das Zeugnis für den Einjährig-Freiwilligen dienst auszustellen. Aufnahmebedingungen durch  
**Die Direktion.**

**Dresdner Musiklehrerinnenverein**  
Sektion des Allgem. Deutschen Lehrerinnenvereins  
empfiehlt tüchtige Lehrkräfte für alle Zweige des Musikunterrichts-Zwischenvermittlung. Anstufungsstelle für musikhilfende Frauen. Auskunft in Vereinsangelegenheiten durch  
Hr. A. Rathenau, I. Bork, Reihengr. 26.  
Sprechzeit: Dienstags 9-10 u. 1/2-3, Freitags 1/2-3 Uhr.

**Musikunterricht an Anfänger**  
wird erteilt in der  
**Grundschule für das Königliche Conservatorium.**  
Aufnahme jederzeit: Kinder vom 7. Jahre an.  
Monatspreis 6,00 M.  
**Unterrichts-Anstalten:**  
Landhausstraße 11, II., Werderstraße 22, pt.,  
Bautzner Straße 22, I., Nicolaistraße 22, I.

**Beamten-Schule zu Dresden.**  
I. Gründliche Vorbereitung im 2. Jahr. Kurzus für Staats-, Gemeinde- u. Privatdienst, auch für höhere RL. und Schulen.  
II. **Einjähriger Kursus**  
mit kaufm. bez. gewerbli. Ausbildung, sowie für die niedere bez. mittlere Forstkarriere, befreit vom weiteren Besuche der Fortbildungsschule. Unterricht in allen Handelsfächern.  
III. **Höhere Fortbildungsschule**  
in Tages- oder Abendstunden  
für Kaufleute, Kontoristen, zeichnende Handwerker u.  
IV. **Höhere Knaben- u. 9 klass. Mädchenschule**  
vom 1. Schuljahre an.  
Anmeldungen nimmt entgegen  
**Direktor J. Leubner, Rosenstr. 28/30.**  
Pensionat. - Prospekt frei! - Fernnr. 4383.  
Übungsfonot befindet sich Hofstr. 35, II. n

**Kaufmänn. Fortbildungsschule**  
Rackow, Altmarkt 15, Albertplatz 10.  
Man verlange Prospekt F.

**Oeffentliche Handelslehranstalt**  
der „Dresdner Kaufmannschaft“,  
Ostra-Allee 9. Fernsprecher 968.  
Neue Kurse beginnen zu Ostern 1913 in den nachgenannten Abteilungen:  
I. **Höhere Handelschule.**  
A. **Einjähriger Fachkurs** für junge Leute mit der Reife Realschule oder für Oberreife höhere Schulen. - Unterricht in allen Handelsfächern, sowie in den neueren Sprachen.  
B. **Dreijähriger Kurs**, in welchem die Zöglinge mit dem Reifezeugnis die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erlangen.  
II. **Schulungsschule.**  
A. **Einjähriger Fachkurs** für solche junge Leute, welche zum Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule nicht mehr verpflichtet sind.  
B. **Dreijähriger Kurs**. Kaufmännische Fortbildungsschule.  
III. **Kaufmännischer (einjähriger) Kurs.**  
(Soweit Platz vorhanden ist.)  
Der Besuch desselben befreit von dem weiteren Besuch der allgemeinen Fortbildungsschule. Anmeldungen sind bei dem Unterrichtsamt an den Schultagen vormittags von 10 bis 12 Uhr möglichst bald zu bewirken. Prospekte und Anmeldebücher sind an der Geschäftsstelle, Ostra-Allee 9, I., unentgeltlich zu erlangen.  
Dresden, im Dezember 1912.  
Professor Dr. Paul Rachel, Direktor.

**Kontoristinnen.**  
Praktische u. theoret. Vorbildungs-Kurse beginnen Ostern. Nach Absolvierung ertheilen junge Mädchen v. 15 Jahren Monatsgehälter v. 30, 40, 50 Mk. u. mehr  
Prosp. frei. Fernspr. 19 225.  
**Handels- u. gewerbli. Fortbild.-Schule**  
von F. Schirpke.  
**Altmarkt 13.**

Beste **Pension Quisisana.** Aerztlich Referenzen! empfohlen!  
**Luftkurort Klotzsche-Königswald, Carolastraße 5.**  
Komfortable Zimmer. Beste Verpflegung. 2 Min. vom Bahnhof, 3 Min. n. d. Waldpark, Warmwasserheizung. Säber u. Sommer u. Winter geöffnet.  
Inb. Frau M. Hager.

**Ackerbauschule, Klostergut Badersleben,** Internat., verbunden mit 1100 Morgen großer intensiver Gutswirtschaft, älteste und einigste Fachschule im Staate, welche theoretisch u. praktisch vorbildet. Pension u. Schulgeld nur 600 M. p. a. Aufnahme nur bei rechtzeitiger Anmeldung. Auskunft und Prospekt durch  
**Die Direktion.**

**Breslau 3, Freiburger Straße 42**  
**Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt**  
gegr. 1903, für die Einj.-Freiw., Fähnrichs-, Sekundar-, Primar- u. Abiturienten-, Prof., sowie 2. Eintritt in die Sekunda einer höh. Lehranstalt. Streng geregelt christliches Anstalts-Pensionat. Gymnasial- und Realgymnasial- bzw. Oberrealschulkurse von Quarta bis zum Abiturium einschl. Seit 1911 auch besondere Damenkurse für die Primar- und Abiturienten-Prüfung. Bisher bestanden bereits 603 Prüflinge, darunter 74 Abiturienten.  
1912 bestanden 93 Prüflinge: 18 Abiturienten (darunter 8 Damen), 3 für O I, 9 für U I, 22 für O II, 14 für U II, 3 für O III, 3 für U III, 1 für IV und 22 Einjährige.  
Prospekt. Telephon Nr. 11687.

**Technikum Hildburghausen**  
Höhere u. mittl. Masch.- u. Elektrot.-Schule, Werkst.-Schule, Anerkannte Hoch- und Tiefbauschule.  
Staatsakademie. Programm frei.











**Die Zange in die Hände** wurden große Diebstahle, namentlich in Jüder unbedeckt. Bisher sind 21 Schiffsleute verhaftet worden, darunter der Kapitän eines Rettungsdampfers.

**Verhafteter Mädchenhändler.** In einer der vergangenen Nächte gelang es in Hartmannsdorf bei Grossen u. d. Elster, einem Mädchenhändler zu verhaften, nachdem seine Opfer noch rechtzeitig am Bahnhof Grossen angehalten worden waren. Man fand bei dem Verhafteten, der sich unter falschem Namen im Hartmannsdorfer Waldhote einquartiert hatte, zahlreiche belastende Briefe vor, die sich der Mann unter Chiffre-Adresse an das Postamt Langenberg hatte schicken lassen. Bei der Verhaftung verweigerte der Mann eine Depesche zu verschicken, wurde aber durch die Umsicht des verhaftenden preussischen Gendarmen noch rechtzeitig daran gehindert.

**Der verurteilte Jäger Ernst Ebender,** der auch als Räuber am Morde des Fürkers Romanus in Frage kommt, hatte sich vor dem Schwurgericht Meiningen wegen Mauterei zu verantworten. Im Dezember 1909 trieb sich die Ebendersche Bande in Stärke von 7 Erwachsenen und 8 Kindern in der Nähe von Meiningen herum. Sie wurden damals festgenommen und im Gemeindehause zu Nordheim im Grabfeld untergebracht. In der folgenden Nacht brach die Bande gewalttätig aus dem Hause aus, führte sich mit Säcken und Revolvern auf die 6 Mann starke Wachmannschaft, schlug und schoss auf diese und besetzte sich so gewaltsam. Bei dem Ausbrüche wurde ein Wundarzt durch einen Schuss am Arme verwundet. Ernst Ebender, der jetzt im Alter von 23 Jahren steht und ohne Schulbildung aufgewachsen ist, wurde von heftigen Gewissensbissen gequält vorgeführt. Das Gericht erkannte unter Einschluss einer 5jährigen Zuchthausstrafe, die er jetzt in Hessen verbüßt — er hatte einen Wundmeister vom Pferde geschossen — zu einer Gesamtstrafe von 6 1/2 Jahren Zuchthaus. In der Morde des Fürkers Romanus leugnet Ernst Ebender. Er schiebt die Schuld auf einen seiner Brüder, die man aber bisher noch nicht festnehmen konnte.

**Ein aufsehenerregender Mord und Selbstmord.** Die aus Bohum gemeldet wird, wurden in der Gemeinde Werne bei Langendreer der evangelische Geistliche Luther und der Gutbesitzer Großbraundmann erschossen aufgefunden. Pastor Luther, ein Nachkomme des Reformators, erzielte einen Besuch seines langjährigen Jugendfreundes, des früheren Gutbesitzers, jetzigen Agenten Großbraundmann aus Krnsberg. Als der dreizehnjährige Sohn des Pastors Luther das Studierzimmer seines Vaters betrat, fand er beide Herren, in ihren Stühlen sitzend, tot vor. Der Pastor hatte eine Schusswunde in der Stirn, Großbraundmann eine solche an der rechten Schläfe. Zwischen beiden lag der abgeschossene Revolver. Nach dem Befunde der Leichen des Pastors Luther und seines Freundes Großbraundmann hat dieser zuerst den Pastor durch einen Schuss in die Schläfe und dann sich selbst getötet. Er hatte Luther zu Spekulationen bewogen und erhielt von diesem mehrfach Barmittel vorgezogen. Anagnostisch hat er sich auch bei der letzten Unterredung um eine derartige Angelegenheit gehandelt, worauf Großbraundmann in der Verzweiflung die Tat verübte.

**Wiederaufnahme-Verfahren.** Die Wiederaufnahme des Verfahrens wegen Mordes gegen den Brunnendauer Gustav Kolbe ist beschlossen worden.

**Eine große Ueberschwemmung** gab es in Wabloná in Böhmen. Nachts war der hochgelegene sogenannte Hillebrandteich, aus dem das Stadbad einen Teil seines Wassers bezieht, durch den starken Frost und infolge von Unterwässerung geplatzt. Die grimmige Kälte brachte um 2 Uhr nachts die mächtige Eisdede des 30 000 Kubimeter Wasser fassenden Teiches zum Bersten, die Dämme gaben nach und das Wasser überflutete, Eisdämme und Quadersteine mit sich führend, den Bahnhof und zahlreiche anstehende Straßen und Plätze. In einigen der überfluteten Wohnungen und Werkstätten erreichte das Wasser eine Höhe von 1,20 Meter. Eine vierköpfige Familie wurde im Schlafe von der Flut überrascht und geriet in die Gefahr, zu ertrinken. Sämtliche Einrichtungsgüter der Familie wurden von Wasser und Eis vernichtet. Das Wasser gefror bald und bildete eine große Eisfläche. U. a. wurde eine ganze Werkstätte weggeschwemmt, weiter 18 Waggons Kohle, zahlreiche Möbelstücke usw. Der Teich wurde seinerzeit von der Stadtgemeinde mit einem Kostenaufwand von 40 000 Kronen errichtet. Der Gesamtschaden wird auf 100 000 Kronen geschätzt.

**Englands schnelle Justiz.** Der Malerachille Welsh, der vor einigen Tagen in der Londoner National-Galerie Bilder von Constable und Richard Wilson mit einem Holstod zerkrachte, wurde zu einem Schadenersatz von 1000 Mark verurteilt. Mehrere als Sachverständige geladene Kerze erklärten Welsh für geisteskrank.

**Sport-Nachrichten.**

**Wettkampfe.**

Die Sportabteilung des Vereins für Turnen und Bewegungsspiele Turnklub, Dresden, beabsichtigt, auch in diesem Jahre ihre Wettkampfe-Saison mit einem Waldlauf zu eröffnen, und zwar ist hierfür der 20. April vorgesehen. Dieser soll einen nationalen Charakter annehmen und werden Einladungen dazu demnächst an Sport- und Turnvereine ergehen.

**Reisensport.**

**Fußball.** Das entscheidende Spiel um die Meisterschaft des Landes zwischen den beiden Vereinen des Sportvereins Dresden und Dresdner Fußball-Club 1899. Die Wer haben ihre Mannschaft im Sturm durch Rißler, Wittermüller und Rappas sämtlich drei internationale Spieler wesentlich verstärkt, so daß Guts-Muts sein ganzes Können entfalten mag, um nicht geschlagen vom Nebe zu gehen, was gleichbedeutend wäre mit dem Verluste der Gaumensherlichkeit. — Heute begegnen sich im letzten Verbandsspiel Habsburg 1. und Fußballring 1. um 1/2 Uhr auf dem Sportplatz an der Friedensstraße. Da Ring alles daransetzen wird, die wertvollen Punkte für sich zu gewinnen und da diese von großer Bedeutung für die Gaumensherlichkeit sind, Habsburg aber zu diesem Spiele seine beste und verstärkte Mannschaft ins Feld stellen wird, ist ein interessanter Kampf zu erwarten.

**Hundesport.**

**Allgemeine Ausstellung von Hunden aller Rassen in Komotan.** Der St. Hubertus Deutsch-Arztverein veranstaltet im Rahmen der „Deutsch-böhmischen Landeschau“ in Komotan vom 11. bis 16. Juni d. J. eine im großen Stile angelegte Ausstellung von Hunden aller Rassen. Diese Ausstellung gewinnt dadurch an Bedeutung, daß sie am Eröffnungstage der „Deutsch-böhmischen Landeschau“ stattfindet und deswegen ein Massenbesuch zu erwarten ist. Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde bereits begonnen. Programme werden demnächst ausgegeben.

**Wintersport.**

Der Dresdner Eislauf-Verein hält heute vormittag, bei ungünstiger Witterung am 9. Februar, vormittags, auf seiner Vereins-Eisbahn an der Lutschkirch, Werderstraße (Wesiger Cardal), sein Rennen, Paars- und Solowettlauf ab. Auch Nichtmitglieder des Vereins können daran teilnehmen. Die Renngebühr beträgt 1 M. für jede gemeldete Konkurrenz.

Die **Koboldbahn in Böhmen** befindet sich trotz des im Eilande herrschenden Tauwetters in vorzüglicher Verfassung.

**Zentraler Skikursus in Giesing-Altenberg.** In der Zeit vom 13. bis 16. Februar veranstaltet der Neue Dresdner Skiklub nochmals einen öffentlichen Kursus für Anfänger. Skiführer sind Mitglieder und Nichtmitglieder nach rein normativer Schule unter Leitung erfahrener Klubmitglieder. Der Kursusbeitrag für Nichtmitglieder beträgt 3 M. Anmeldungen nehmen die Geschäftsstelle des Neuen Dresdner Skiklubs, Prager Straße 48, sowie die durch Plakate kenntlich gemachten Dresdner Sportgeschäfte entgegen.

Vorsicherung siehe nächste Seite.

**„Stems“-Kunstspiel-Pianos**

geben Ihnen die Möglichkeit, sofort künstlerisch klavierspielen zu können. Nicht die geringste Vorkenntnis ist notwendig, um jede Komposition, also die unvergänglichen Werke der alten Meister bis auf die neueste Operettenmusik, künstlerisch auf dem Klavier vorzutragen. Die hervorragende Einrichtung des „Stems“-Kunstspiel-Pianos ermöglicht Ihnen dies, und durch viele durch Patente geschützte Verbesserungen nimmt das „Stems“-Kunstspiel-Piano eine führende Stellung auf dem Gebiete der Kunstspiel-Instrumente ein, und trotzdem das „Stems“-Kunstspiel-Piano daher in vielen Punkten unerreicht ist, sind die Preise ausserordentlich niedrig. Unser Kunstspiel-Apparat kann auch nachträglich in eventuell vorhandene gewöhnliche Handspiel-Pianos eingebaut werden, oder wir nehmen letztere zum vollen Werte in Zahlung. Kassarrabatt, auf Verlangen Zahlungsverleichterung. Ueberzeugen Sie sich von der hervorragenden Beschaffenheit unserer Kunstspiel-Pianos durch einen Besuch unseres Musterlagers. Vorführung jederzeit unverbindlich, oder verlangen Sie Katalog C.

**Fabrik für Pianoeinbauapparate „Stems“**  
G. m. b. H.,  
Lättichaustrasse 23, Ecke Mosczinskystrasse. — Fernsprecher 19 587.

**Chocoladen-Herings**  
feinster  
**Malzextrakt-Kakao**

Pfund 120 Pfg., 1/2 Pfund 30 Pfg. Bester

**Fleisch-Ersatz.**  
Jede rechnende und denkende Mutter mache sofort einen Versuch dieses reinen Kakaos, mit garantiert 10 Prozent Malzextrakt.

Ferner offeriere:  
H. Hasenmalz-Kakao Pfd. 80 Pf. Süppenpulver . . . Pfd. 40 Pf.  
Milchmalz-Kakao Pfd. 160 Pf. Vanillepulver . . . Pfd. 50 Pf.  
Mehl-Kakao Pfd. 120-240 Pf. Schokoladenpulver Pfd. 70 Pf.  
Mein äußerster Preis für gutsmehdenden, reinen Kakao ist 80 Pf. per Pfund. Noch billigere, geringwertige Kakaos führe ich im Interesse meines Renommées nicht.

**Mühlberg**  
Bon Donnerstag den 13. Februar bis Sonnabend den 15. Februar  
**Inventur-Ausverkauf**  
Durch ganz bedeutend ermäßigte Preise bietet sich wie immer eine selten günstige Gelegenheit für besonders vorteilhafte Einkäufe. Die ausführliche gelbe Preisliste wird auf Wunsch kostenlos zugesandt.  
**Herm. Mühlberg**  
Königl., Herzoglicher und Fürstlicher Hoflieferant,  
Wallstraße. Dresden. Webergasse.  
**Mühlberg**  
Gest. 6833

**Schluckenauer Sparkasse.**  
Monat Januar 1913.  
Einlagen . . . . . K 3 253 149,08  
Rückzahlungen . . . . . K 3 253 682,97  
Eingelagert am 31. Januar 1913 . . . . . K 38 124 904,37  
Mehr eingezahlt . . . . . K 99 466,12

**D<sup>r</sup> Axelrod's KEFIR**  
nur durch die  
**Dresdner Milchversorgungs-Anstalt**  
zu beziehen.  
Würzburgerstr. 9. Telefon No 1494/3561

**Diana-Bad.** Frisch-römisches Bad. Einzige Anlage dieser Art. Bürgerweise 22. Gleichmäßig ausstrahlende Wärme ohne Heizkörper, daher das empfehlenswerteste Schwimmbad. S

**Sparkasse Niedergorbitz**  
täglich Verzinsung zu 3 1/2 %.

**„Lux“ Detektiv u. Auskunft**  
Annenstr. 8 (am Postplatz)  
Tel. 10387, ist erstklassig.  
Bearbeitet jede Vertrauensangelegenheit in gewissenhafter, vornehmer Weise mit großem Erfolge und ist ob seiner Intelligenz überall bekannt. Familien-Ankünfte werden diskret und zurecht lässig erledigt.  
Das Büro ist Tag u. Nacht, auch Sonntags, geöffnet.

**Detektive van Thiel**  
Wettinerstrasse 24. S  
Zuverlässig. Erled. aller Vertrauens- u. Rechtsangelegenh.

**Das Niefenbukett aus 1000 verschiedenen Blumen**  
Zur Herstellung dieses herrlichen Gartenstaudens liefern wir die Samen von 1000 verschiedenen Blumen-Produktvarietäten, die nach begehrender Anweisung auf ein Gartenteil verteilt werden. Schon wenige Wochen nach der Aussaat erscheint auf dem Beet ein reizender Blumen-teppich, aus welchem bald darauf, nach der Mitte zu immer höher bis zu Manneshöhe aufsteigend, ein mächtiger Wald der verschiedenartigsten Pflanzengestalten emporwächst, die einen Blütensturz entfalten, wie ihn sich die Phantasie nicht herrlicher ausmalen kann. Wie ein riesiges Paradiesbukett präsentiert sich das Beet, prächtige Wohlgerüche um sich verbreitend. Hunderttausende farbenprächtiger Blüten kommen nach und nach zum Vorschein. Bis spät in den Herbst hinein dauert der Flor; von Mai bis Oktober ein unaufhörliches Knospen und Blühen, bis der Frost die letzten Blüten zerstört. — Preis dieser Samenkollektion nebst genauer Anweisung zur Anlage und Pflege 3 M. Eins der vielen Anerkennungs-schreiben aus unterm Kundenkreise: „Ihr Niefenbukett ist unaufhörlich in vollem Knospen u. Blühen; es ist das allerhöchste und eigenartigste, was ich je gesehen habe. Freiherr v. R., Schloß Stillingen.“  
Als sehr preiswert offerieren wir ferner: 30 Pakete bester Gartengemüse samen mit Anleitungen Nr. 3., 12 Pakete Riesengemüse samen, enorm große schmuckhafte Sorten Nr. 2., 5 Pakete Riesengemüse samen Paket 50 Pf. Japanischer Blumenrazen zur Herstellung einer reizenden Blumenwiege im Garten 1 Paket (für 10 m ausreißend) Nr. 1., 1. Illustr. Hauptkatalog kostenfrei.  
**Woeffert & Co., Saatgutexport, Erfurt 161.**

**Pfannkuchen**  
feinster Qualität mit den verschiedensten Füllungen empfiehlt den hochgeehrten Herrschaften  
**Hermann Angermann, Otto Schumann,**  
Inh. Franz Schmid,  
Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Mathilde, G. S. Z.,  
Scheffelstr. 25, Webergasse 35, Annenstr. 25,  
Tel. 183, 18897.

**Marg. Bulge**  
Spezialistin für den vornehmen Stil in Toiletten & Kostüme  
Victoriastrasse 22.  
Tailorbesonders solide Preise

**Amerikanischer „Hominy-“ Maisgriess**

zur Herstellung außerordentlich nahrhafter, leicht verdaulicher und wohlfeiler Gerichte, immer frisch (mit Kochvorschriften) zu haben bei  
**Max Wagner, Wallstrasse 13.**

911. 32 „Freiburger Nachrichten“ Seite 15 Sonntag, 2. Februar 1913



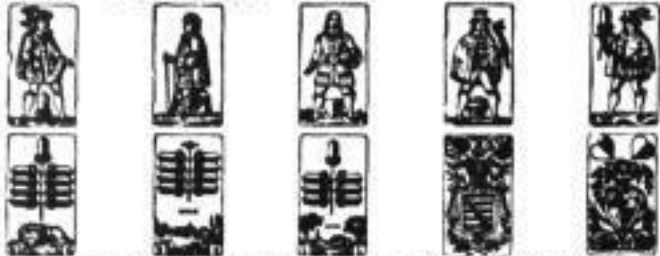
**Für Amateurphotographien.**

**Sicherherstellung verblühener Negative.** Verblühene Negative kommen selten vor, mancher zweifelt überhaupt an solcher Möglichkeit, aber wir begegnen doch diesen Fällen; ein altes, gutes Negativ, das uns verlässliche Kopien geliefert hat, finden wir beim Wiederausframen als verblüht, nicht mehr fotografische Platte. Die Ursache ist bei dem hohen Alter der Platte nicht mehr mit Sicherheit zu ergründen. Wahrscheinlich trägt mangelhaftes Auswaschen die Schuld, aber behaupten können wir dies nicht. Im „Vorhitzre Observeer“ wird für derartige Platten die einfache Methode der Aufwärmung mit nachfolgender Tonung im Nodanagoldbade empfohlen. Für die Entwicklung wird Paragonalkoda angegeben. Es ist daran zu erinnern, daß alle Platten für die Entwicklung von Lösungen jedweder Art gewöhnlich sehr unempfindlich sind. Es ist deshalb im allgemeinen ein sehr langes Einweichen in Wasser, bevor mit dem Regenerationsprozeß begonnen wird, eine wichtige Bedingung. Auch sind solche Platten mitunter an der Oberfläche fleckig, es ist dann anzuraten, die Platte zuvor noch mit einem in Alkohol getauchten Wattebausch zu überdecken.

**Stat.**

**Auflösung der Staufgabe in Nr. 25 vom 26. Januar.** Parteienstellung: V. aB, a9, 8, 7; cA, K, 9, 7, dA, 10. M. cdB, a10, K, D; b7; cD; dK, 9, 8. H. bB, aA; bA, 10, 9, 8; c8, 7; dD, 7 gedrückt. H. K. D. Spiel: 1. VaB, aD, aA (10). 2. Va9, aK, bB. 3. Hb9, c7, b7. 4. HbA, a8, a10. 5. McD, c7, cA (14). 6. VdA, d8, d7 (11). 7. Vd10, d9, dD (13). Mit den 7 Augen des Königs hat der Spieler 61.

**Staufgabe.** (a b c d die vier Farben; A K; K König; D Dame, Ober; B Sube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.) H, der Feinhandspieler, spielt a Handspiel (Eichel-Treffe-Zole) auf folgende Karte: a b c d B, aD, 9, 8, 7; bA, cA.

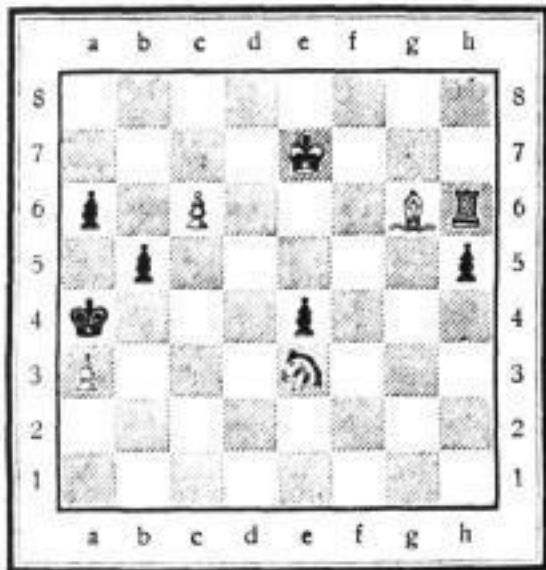


Je nachdem Schwarz anspielt, geht das Spiel verloren oder wird mit Schwarz gewonnen. Ein Trumpf liegt noch im Stuf. Wie war die Parteienstellung, wie der Gang des Spieles?

**Schach.**

Gearbeitet von Dr. Carrasch.  
(Nachdruck verboten.)  
Problem Nr. 4.

Aus dem gegenwärtig stattfindenden internationalen Problemturnier der „Strategie“.



Weiß zieht und gewinnt.

Weiß 5 Steine: Kc7; Lg6; Se3; Ba3, c6.  
Schwarz 6 Steine: Ka4; Th6; Ba6, b5, e4, h5.)

In der Annahme, daß es wohl kaum einem der Leser gelingen dürfte, die außerordentlich feine Lösung dieses schwierigen Problems selbst zu finden, bringe ich sie, entgegen meiner Gewohnheit, in normal stehender, nicht verkehrter Schrift und in ausführlicher Darlegung, damit auch die weniger geübten Leser dieses Meisterwerk zu recht genießen können.

Weiß kann offenbar nur gewinnen, indem er seinen Freibauern zur Dame macht, aber ohne daß sich der Turm dagegen opfern kann, denn sonst würden die vielen schwarzen Bauern Remis erzielen. Es geschieht zunächst 1. c6-c7 Th8. Nun liegt es nahe, den Läufer auf e8 dazwischen zu ziehen oder einen der gefährlichen schwarzen Freibauern zu schlagen, aber alle diese Züge führen nur zum Remis. (Nämlich 1. 2. Le8 Th7-3. Kd8 (oder Lf7 Th8, womit nichts erreicht ist) Te7; 4. Kc7; b5-h4 5. Kb6 Ka3; 6. Ka6; b5-b4 7. Lg6 b4-b3 8. Le4; Ka2 remis.) Oder II. 2. Lh5; Ka3; 3. Kd7 b5-b4 4. c7-c8 D Te8; 5. Ke8; a6-a5 6. Lg6 b4-b3 7. Le4; a5-a4 remis.) Oder III. 2. Le4; Ka3; 3. Lb7 a6-a5 4. c7-c8 D Te8; 5. Le8; a5-a4 6. Kd6 b5-b4 7. Ke5 b4-b3 8. Lf5 b3-b2 remis.) Jetzt kommt ein überraschender, sehr feiner Zug, nämlich 2. Sc4. Der Springer darf nicht geschlagen werden, denn sonst zieht der Käufer auf e8 dazwischen, aber diesmal mit Schach, und dann wird der e-Bauer zur Dame. Auf c4 aber deckt der Springer den Bauern a3, verhindert durch das drohende Schach auf b6 den Zug Te8 und beengt Schwarz überhaupt in der Wahl seiner Züge; auf e4-e3 zum Beispiel folgt ein überraschendes und sehr schönes Matt durch Le2+. Am besten zieht Schwarz 2. ... h5-h4 (bei Kb3 kommt dieselbe Spielführung in einfacherer Art, da der h-Bauer dann noch nicht so gefährlich ist). Hierauf wäre Sd6 mit der Abfiht, ihn auf e8 zu positionieren, fehlerhaft, da der e-Bauer vorgeht. Zum Siege führt wiederum ein Problemzug, nämlich 3. Lh5. Der Käufer droht auf d1 mattzusetzen und dagegen gibt es nur 3. ... Kb3, womit wir zum Hauptspiel kommen, oder 3. ... Th5; was mit 4. c7-c8 Dbc 5. Dc4+ Ka3; 6. Da6+ Kb4 7. Dh7+ Ke5 8. De4; h4-h3 9. Df3 Th7-10. Kf6 Th8 (es drohte Df5+) 11. Kg7 erledigt wird. Turm oder Bauer ist verloren. Diese Variante läßt sich wohl auch mit 4. Sb6-Ka5 5. c7-c8 D zum Gewinn führen. Im Hauptspiel, also bei 3. ... Kb3, geschieht 4. Le8 Th7-5. Lf7 und damit ist ein Abzugschach vorbereitet. Man sieht jetzt, warum der schwarze König nach b3 gezwungen wurde. Es folgt 5. ... Th8 6. Sd6+ Ka3; 7. Se8 (es ist erreicht) h4-h3 8. c7-c8 D h3-h2 9. Dc3-Ka4 10. Lb3+ Ka3 11. Le2+ Ka2 12. Db3+ nebst Dh1 matt. Noch schneller ginge es, wenn der König im 6. Zuge nach a4 zöge, denn dann würde die weiße Dame gleich auf a6 mattgehen. Aber der König geht im 6. Zuge eben nach b2 und dann ist das Spiel noch sehr schwierig. Mit 7. Se8 ist es nicht zu gewinnen, denn der h-Bauer ist nicht aufzuhalten und die Dame hat kein Schach. Statt 7. Se8 folgt aber wieder ein außerordentlich feiner Zug, nämlich 7. Lg8. Weht jetzt der h-Bauer vor, so hat Weiß nach c7-c8 D und Se4; einen Mattangriff, der mit Dc3+ beginnt. Also muß Schwarz im 7. Zuge den Käufer schlagen, worauf endlich 8. Se8 entscheidet. Es folgt noch 8. ... h4-h3 9. c7-c8 D Th8! (man sieht, daß Weiß durch das Käuferopfer ein wichtiges Tempo gewonnen hat, indem er den Turm von der h-Linie auf die g-Linie gelockt hat. Der h-Bauer darf in diesem Moment natürlich nicht vorgehen, da er durch Dh3 verloren ginge) 10. Df5 (droht durch De5+ den Turm zu gewinnen) Th6! (oder Ka3; De4; h3-h2 Dd3+ Ka2 Dc2+ nebst Dc3+ und der Turm ist verloren) 11. De4; h3-h2 12. De2+ Kb1 (geht der König auf die dritte Reihe, so gewinnt Dc3+) 13. Dd1+ nebst 14. Dd2+ und Weiß gewinnt den Turm.

Ein feines, schwieriges, ungewöhnliches und originelles Problem, das einen nachhaltigen Eindruck hinterläßt und wohl den ersten Preis erhalten dürfte.

Montag den 3. Februar beginnt unser

**Inventur-Ausverkauf**

zu ungewöhnlich billigen Preisen. Keine Auswahlendungen. Kein Umtausch.

**Brühl & Guttentag**  
Prager Strasse 20.

**VERSTEIGERUNG**

der Sammlung Sr. Exzellenz des Staatsministers

**Oskar von Elsner †**

Arlsbheim-Schweiz, nebst anderen Beiträgen

Gemälde - Antiquitäten - Holzskulpturen - Porzellane - Miniaturen u. a. Gegenstände.

**Versteigerung:** Donnerstag den 13. Februar 1913, 10<sup>1/2</sup> Uhr vorm. und 4 Uhr nachm.

**Besichtigung:** Sonntag d. 9., Montag d. 10., Dienstag den 11. u. Mittwoch den 12. Februar,

Illustrierter Katalog Mk. 3.-

**Keller & Reiner,**  
Berlin-W., Potsdamer Strasse 118b.



**Reisetaschen,**

Pandora-Reisetaschen, Brief, Markt u. Damen-Taschen aller Art, Portemonnaies, Rucksäcke, Reise-Accessoires, Zigarren-Etui, Kisten, Wäpfe, Schul- und Schreibmappen usw. in reichster Auswahl gut und billig.

**C. Heinze,**  
nur Breitestrasse 21, (Eckhaus, Eckladen) Ein der Mauer u. Breite-Strasse. Lederwaren-Bezugsanstalt. Bitte meine 5 Schau unter zu beschließen!

**Rabenauer Sitzmöbel**  
Musterlager

Moritzstr. 21  
Ecke Johannesstr., nur 1. Et.

**Stühle u. Sessel**

reichtete Auswahl  
Schreibsessel, Ruhesessel, Schaukel- und Klappstühle, Klaviersessel.



**Klubsessel, Ledersofas,**

in Stuttgarter Fabrikate u. eigene Arbeit, preiswert und solid. Moderne Formen. Prima Leder und Polster.

**Korbmöbel**

aus la. Natur-Peddigrohr. Dielen- und Veranda-Möbel, Servier-Tische, Teewagen, Blumenständer, Lampen, Ampeln. Weiss lackierte Möbel aller Art



**Magdeburgische Zeitung**

Älteste deutsche Zeitung  
Wöchentlich 13 Ausgaben  
Hauptblatt Mitteldeutschlands  
Großes politisches u. Handelsblatt  
Für Anzeigen des Handels, der Finanz, der Industrie, der Landwirtschaft, des Bergbaus und des gesamten geschäftlichen Verkehrs

altbewährtes Insertionsorgan.

**Zöpfe**

aus echtem Haar, dreiteilig, zum Flechten, ohne Schnur  
von Mark 1,50 an von Mark 3,00 an

**Haarmanufaktur**  
**Frau Emma Schunke**  
Schloss-Str. 19, I.  
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Wollen Sie billig kaufen  
verlangen Sie franko neueste Preisliste.  
Otto Jacobi, jetzt Bankstrasse 12, schrägüber der Reichsbank, früher Viktoriastrasse 16.

München 1912 Grosse goldene Medaille.

Chemisch geprüft, ärztlich empfohlen

**Tililit**

ist das beste Mundwasser

Überall erhältlich.

**Strümpfe**  
**Trikotagen**

besonders haltbare Mittelqualitäten. Durch gemeinschaftlichen Einkauf mit 250 anderen Detailgeschäften erzielen wir Einkaufsvorteile, die wir durch unsere billigen Preise unserer Kundschaft zukommen lassen.

**Alfred Bach,**

Hauptgeschäft Hauptstr. 3, im Neust. Rathaus  
Filialen: Gruner Str 17, Börsenplatz 4, Annenstrasse 39, Alkanstrasse 27, Borsbergstrasse 18b.

Rabatt-Sparkarten gratis.

**Johann Schneider**  
Schuhreparatur-Anstalten.



Trompeterstrasse 18, Gr. Zwingerstrasse 17, Striesener Strasse, Ecke Schumannstraße, Neustädter Markt 1, Bautzener Strasse, Ecke Löwenstraße.

**Kostenloser Nachweis**  
von Wohnungen und verlässlichem Grundbesitz.  
Gelegenheitskäufe.  
**Wohnweiser-Ges. m. b. H.,** Telephon 17437.  
Prager Straße 54, I. Etage.



## Pierrot.

Eine Volkstümliche Geschichte von Reinhold Ortman.

Er war nicht der einzige Pierrot auf dem großen Karnevalsplatz, sondern es war außer ihm mindestens noch ein Dutzend der ausgelassenen Geister vorhanden, und jeder tat nach dem Maße seines Temperaments gewiß das Menschenmögliche, um durch drohliche Scherze und überwältigende Kapriolen dem Charakter seiner Rolle gerecht zu werden. Aber keiner erreichte die allgemeine Aufmerksamkeit wie er. Nicht gerade, weil ein Strom fortwährender Bewunderung von ihm ausgegangen wäre oder seine Einfälle Stürme von Gelächter entfesselt hätten. Dazu waren seine Späße zu gewaltig und die Wortspiele, mit denen er um sich warf, zu nachlässig und zu scharf. Aber er machte so gar nicht den Eindruck eines unbeholfenen komödiantischen Possenreißers, wie die anderen. Seine quackalberne Beweglichkeit hatte nichts Gefährliches, und wenn es nicht überhöchste Furcht war, was sich in seinem Wesen offenbarte, so war es doch überhöchste Leidenschaft. Ueber manchen weißen Mädchennacken flutete eine hohe Blutwelle, wenn er sich der Maskierten näherte und wenn seine Augen, die fast unheimlich lebhaft aus den Höhlen der Larve blühten, die ihrigen suchten. Da war keine Nähe mehr, mit der er nicht schon eine seiner Lurken Unterhaltungen geführt hätte — led und unbekümmert um den neben der Dame lebenden Kavaller, wipig und sarkastisch, aber immer ohne die harmlose Munterkeit einer echten Faschingslaune. Manchmal führte er der Anwesenden schon nach der ersten hingeworfenen Bemerkung wieder den Rücken, ohne ihre Antwort abzuwarten, manchmal aber verweilte er auch minutenlang, ohne sich durch das hartnäckigste Schmelzen oder die ungewöhnliche Abweilung verschrecken zu lassen. Er tanzte nicht allzuoft; aber wenn es geschah, zeigte er ein Feuer und ein Ungestüm, das seiner Tänzerin, so stolz sie auch sein mochte, schier den Atem benahm. Und dann erzählte sie wohl nachher ihren Freundinnen, daß der Pierrot ihr überliefene, stinklose Worte ins Ohr geflüstert habe, Bemerkungen, für die sie keine Erklärung hatte, und Fragen, deren Bedeutung sie nicht verstanden. Das Ende war dann nicht selten, daß er die Erwählte mit einer undeutlich gemurmerten Entschuldigung oder auch mit einem halbblauen spöttischen Aufsehen plötzlich neben sich und sich in dem bunten Gemüß verlor, um nach einem neuen Opfer für seine bizarren Einfälle zu suchen.

„Du bist erst aus dem Auslande lang. Wie war er aufgefallen und überall wurde von ihm gesprochen. Die Männer hingen an ihm unverkennbar zu finden, weil der Eindruck, den er unverkennbar auf die Frauen machte, ihre Eitelkeit weckte. Und dieser und jener gab der Erfahrenen seines Herzens an, verhehen, daß er nicht Abel Lust habe, den dreifachen Gefellen zur Rede zu stellen. Da, als er eben wieder einer schlanken jungen Soubrettein sah, sah lange in die Augen geschaut hatte, trat ein hochgewachsener spanischer Dabalgo an seine Seite und legte ihm die Hand auf die Schulter.“

„Ich kenne Dich, Pierrot! Du nennst Dich Kurt Alwörden. Und ich möchte ein Glas Sekt mit Dir trinken.“

„Stefan Randow?“ fragte der Angeredete zurück. „Gut! Ich bin's zufrieden.“

Der Spanier nahm seinen Arm und führte ihn in einen der Nebenräume, wo der goldige Schaumwein in schlanken Feldsäfern perlte. An einem abseits stehenden Tischchen ließ er sich mit ihm nieder. Die Gläser wurden gefüllt, und Pierrot führte den Inhalt des seinen auf einen Zug hinunter. Sofort ariff er wieder nach der Flasche, aber der andere hinderte ihn mit freundlicher Entschiedenheit.

„Warum so hastig? Die Nacht ist noch lang. Auch das Vergnügen soll man mit weissem Maße genießen. Und mir scheint, mein Lieber, Du hast ohnehin genug Feuer im Blute.“

Pierrot lachte auf, kurz, hart und schnell, und dann, sich für einen Augenblick vernachlässigend, schlug er auf den Tisch, daß die Gläser klirrten.

„Ja — Feuer genug, um ein treuloses Weib und einen verräterischen Schurken zu verbrennen. Bin ich nicht ein lustiger Pierrot, Stefan? Bindest Du nicht, daß ich zum Weinen Lustig bin?“

„Ja, das finde ich. Und weil ich Deine verweilte Furchigkeit schon seit einer halben Stunde beobachte, darum hielt ich's für meine Pflicht, Dich auf ein paar ernste Worte beiseite zu nehmen. Was ist geschehen, Kurt? Und wovon willst Du mit all diesen gefährlichen Tollheiten?“

„Dahin aus, wohin das Verhängnis mich treiben wird — mein Verhängnis und ihres. Denn wenn ich sie finde — ab, ich will noch nicht daran denken, was geschehen wird, wenn ich sie finde.“

„Wenn Du wen findest? Es ist doch wohl nicht Fräulein Elfriede Dergoo, von der Du da redest?“

„Reinst Du, daß eine andere als sie das hätte aus mir machen können, was ich in diesem Augenblick bin? Ja, von ihr rede ich — nur von ihr. Sie hat mich schändlich betrogen.“

„Betrogen? Fräulein Elfriede? Ah, mein Lieber, auch ich bin ein Betrug.“

„Auch Du hast sie für einen Engel an Keuschheit und Wahrhaftigkeit gehalten, nicht wahr? Nun, ich sage Dir, sie ist nicht besser, als alle die anderen. Bist Du wissen, wo sie in diesem Augenblick ist? Da drinnen“ — und er deutete über die Schulter hinweg nach der offenen Tür des großen Saales — „da drinnen wiegt sie sich im Arm eines anderen auf dem Saal vornehmlicher Luft. Wer weiß, ob sie nicht die Tollste und Audacitöseste von allem ist — ob sie nicht beiße Blide und zärtliche Worte mit ihrem neuen Herzfreunde tanzt, während ich seit einer Stunde von einem Winkel bis zum anderen nach ihr suche, den Wahnsinn im Gehirn und den Tod im Herzen.“

„Du weilst also noch nicht gewiß, ob sie wirklich da ist? Du hast sie nicht gesehen?“

„Nein — noch konnte ich sie nicht entdecken. Mit wunderbarer Geschicklichkeit hat sie sich mir bis jetzt zu entziehen gemocht, obwohl sie unmöglich ahnen kann, daß ich in dieser Verkleidung herde. Uebrigens, woran hast denn Du mich erkannt?“

„Nur an Deiner Stimme, Kurt, als Du Dich unmittelbar neben mir mit einer Dame unterhieldest. Aber wie kommt Du denn eigentlich auf die Vermutung, daß Elfriede hier ist?“

„Oh, sie hat es bei aller Verschlagenheit nicht schon genug angefangen, mich zu hintergehen. Aber warum sollte ich Dir's nicht erzählen, jetzt, wo ich doch alles zusammengebrochen ist, was mich armen Narren so glücklich gemacht hat? Ich habe ihr auch einen vollen Trunt aus dem Becher der Fräuleinfröhllichkeit vergossen wollen und hatte ihr vorgeschlagen, den heutigen Ball mit mir zu besuchen. Aber sie hatte reich einen Vorwand gefunden, abzulehnen, und forderte mich mit gleichgültiger Selbstverleugnung auf, allein auf das Fest zu gehen. Sie wußte wohl, daß es ohne sie für mich keinen Reiz haben würde, obwohl ich mir, durch ihre Weigerung verstimmt, den Ausschick gab, als wollte ich ihrem Wunsch willfahren. Natürlich dachte ich nicht im Ernst daran, und weil ich mich schließlich sogar ihrer Ablehnung freute, machte ich mich heute abend mit dem schönsten Blumenstrauß, den ich hatte aufreiben können, auf den Weg zu ihr, um sie durch mein Erscheinen angenehm zu überraschen. Aber ich fand sie zu meinem Erstaunen nicht daheim, und nach einigen unglücklichen Ausschüchten gelang mir die Pensionärin, bei der sie wohnt, daß sie sich am Nachmittag ein Quartier aus der Maskengarderobe besorgt habe und daß sie am Abend

Beginn Montag den 3. Februar.

Nur kurze Zeit!

# Inventur-Ausverkauf!

### Blusen-Fianelle,

changeant, Streifen, Karos, regul. Wert bis 2,25, jetzt 1,10, 95, **78** ¢

### Reinw. Kleiderstoffe, 110 cm br.

einfarb. Chevrons, Diagonals n. mod. Streifen, regul. Wert 2,50, **98** ¢

Der Gipfel der Leistungsfähigkeit!

ca. **6000** Mtr. moderne Kleiderstoffe

für die Frühjahrs-Saison zu abnorm niedrigen Preisen.

### Mod. Kleider-Bordürenstoffe,

neueste Gewebe, acid. Bordür., regul. Wert 5,00, jetzt 2,10, 1,80, **1,50**

### Reinw. Kostümstoffe, 130 cm br.

geeignet f. Frühjahrskostüme, regul. Wert 4,75 . . . . . jetzt **1,60**

## 2 Posten Renforcé,

hervorragend praktisch für Leibwäsche

Spezialtuch III, erstes Elsässer Fabrikat, weiches Gewebe, Wert 65, jetzt **38** ¢  
Spezialtuch IV, kräftiges, grundsolides Gewebe, Wert 65 ¢, Inventurpreis **48** ¢

Ein Posten <b>Stangenleinen,</b> schwer, griffige Qualität	Kissenbreite, Wert 80 ¢, Inventurpreis <b>60</b> ¢ Deckbettbreite, Wert 120 ¢, Inventurpreis <b>90</b> ¢
Ein Posten <b>Stangenleinen,</b> weiche, pa. Elsässer Qualität	Kissenbreite, Wert 110 ¢, Inventurpreis <b>80</b> ¢ Deckbettbreite, Wert 165 ¢, Inventurpreis <b>120</b> ¢
Ein Posten <b>Bettdamast,</b> in schönen, modernen Mustern	Kissenbreite, Wert 70 ¢, Inventurpreis <b>55</b> ¢ Deckbettbreite, Wert 110 ¢, Inventurpreis <b>85</b> ¢
Ein Posten <b>Bettbrokat,</b> weiche, solide Elsässer Qualität	Kissenbreite, Wert 135 ¢, Inventurpreis <b>95</b> ¢ Deckbettbreite, Wert 200 ¢, Inventurpreis <b>145</b> ¢

<b>Küchen-Handtücher,</b> grau-weiß, schwere Qual., 1/2 Dtzd. <b>2,00</b>
<b>Militär-Handtücher,</b> Halbleinen, gesäumt u. geb., 1/2 Dtzd. <b>2,80</b>
<b>Küchen-Handtücher,</b> Reinleinen, Diaper-Gewebe . 1/2 Dtzd. <b>4,00</b>
<b>Stuben-Handtücher,</b> halbleinen Drell . . . . . 1/2 Dtzd. <b>3,75</b>
<b>Stuben-Handtücher,</b> Halbleinen, schwere Qualität . 1/2 Dtzd. <b>4,25</b>
<b>Stuben-Handtücher,</b> reinl. Jacquard, gesäumt u. geb. 1/2 Dtzd. <b>6,50</b>
<b>Wischtücher,</b> schweres Halbleinen . . . . . 1/2 Dtzd. <b>1,30</b>
<b>Wischtücher,</b> Reinleinen . . . . . 1/2 Dtzd. <b>1,75</b>
<b>Wischtücher,</b> Reinleinen, Prima-Qualität . . . . . 1/2 Dtzd. <b>3,00</b>

1 Posten **Stangenleinen und Damaste** prima Qualität, nur Deckbettbreite, 80 u. **60** ¢

1 Posten **Stangenleinen und Damaste** prima Qualität, nur Kissenbreite, 72, 64. **48** ¢

Fabrik-Reste weißer **Pique-Barchent** regul. Wert 80 ¢ jetzt **30** ¢

2 Serien **Barchent-Betttücher,** ca. 140/190, Wert bis 2 ¢ Stück **1,45** und **75** ¢

**H. Zeimann, Webergasse 1, erste Etage, Ecke Altmarkt.**

# Schirme in großartigster Auswahl. **Petschke**

Reparaturen — Bezüge.

Gegründet 1811.  
Wilsdruffer Straße 17 — Prager Straße 46  
Amalienstraße 7 — Seestraße 3.

**Kostüme** unser anerkannt gediegener, gutsitzender Genre **jetzt zu bedeutend herabgesetzten Preisen.**  
**Max Blachstein, Wilsdruffer Straße 18, neben Café Beyer.**



Von einem sehr eleganten und schneidigen jungen Herrn abgeholt worden sei, um mit ihm den Galaballs zu besuchen. Sie verbeugte sich nicht einmal, daß die beiden sehr ärtlich miteinander gewesen seien, und daß sie ihre sonst so hübsche Miesterin niemals in so übermütiger Paune gesehen habe wie an diesem Abend. Nun, glaubst Du danach noch immer, daß ich an eifersüchtigen Einbildungen leide?"

„Nein. Aber ich rede vor einem Rätsel. Sie wäre wahrlich die Beste gewesen, der ich dergleichen angetraut hätte. Und nun bist Du hierher gekommen, um sie sozusagen auf frischer Tat zu ertappen?"

„Ja. Ich habe mir dies Pierrotkostüm verschafft, weil sie mich in der Eymontmaske, von der ich mit ihr gesprochen, natürlich sofort erkannt haben würde. Und seit einer Stunde strengte ich alle meine Sinne an, um sie unter den Hunderten von verlarvten Frauen und Mädchen herauszufinden. Unter denen aber, mit denen ich bisher gesprochen und getanzt, ist sie nicht gewesen, wie oft ich auch schon nahe daran war, zu glauben, daß ich sie endlich erwischt hätte. Doch ich habe darum die Zuversicht noch nicht verloren, daß ich sie finden werde — sie und den Burischen, der sie mir gestohlen hat. Und wenn ich ihn gefunden habe — ah, wahrhaftig, dann soll er mir das gebrannte Pergament dieser Nacht teuer bezahlen.“

„Ach meine, Du tatest besser, nach Hause zu gehen, Kurt! In einer Stimmung, wie es die Deinige ist, soll man —“

Pierrot aber ließ ihn nicht ausreden. Sein Blick war den Weichen und Bewegungen eines jungen Vaarés gefolgt, das eben den Nebenraum betreten hatte, um sich in einer nur matt erleuchteten Nische niederzulassen. Und dabei waren seine Augen immer größer und immer starrer geworden während es seinen Körper gleich einem Fledermausgerüst gezeichnet hatte. Nun, ohne dem Freunde noch ein Wort oder einen Blick zu gönnen, sprang er auf und schritt quer durch den Raum der halb dunklen Nische zu. Die junge Dame hatte die seidene Varve abgenommen und hielt sie in den weiden im Schöße ruhenden Händen. Sie blickte erst vor sich nieder, und ein Ausdruck schmerzlicher Enttäuschung war auf ihrem lieblichen Gesicht. Der maskierte Herr an ihrer Seite sprach eifrig und freundlich auf sie ein, und nun leute er sogar, ohne daß sie sich dagegen geäußert hätte, den Arm um ihren schlanken Leib. Da war Pierrot bei dem Vaaré angelangt, und ohne sich zu demaskieren, richtete er sich zu dem Kavaliere.

„Auf ein Wort, mein Herr“, sagte er, seine Stimme nach Kräften verheißend, in höflichem Tone. „Ich habe Ihnen etwas sehr Wichtiges mitzuteilen.“

Nach einem kurzen Andern Hand der Angeredete auf und trat mit ihm zur Seite. Pierrots Augen aber schloß in Eile, während er, sich nur noch mit äußerster Anstrengung beherrschend, fragte:

„Wollen Sie mir gefälligst mitteilen, mein Herr, ob die junge Dame, mit der Sie sich soeben unterhielten, in Ihrer Gesellschaft hierher gekommen ist?“

Verwundert, aber keineswegs fassunglos, begegnete der andere dem gefährlich glühenden Blick.

„Klarerweise ist sie das, mein Herr!“

„Und wollen Sie mir vielleicht auch sagen, in welchem Verhältnis sie zu Ihnen steht?“

„In dem Verhältnis einer Schwester zu ihrem Bruder, wenn es Sie so sehr interessiert, das zu erfahren. Ich bin der Knecht Rudolf Herzog aus Frankfurt. Und nun, mein widdiger Herr, ist die Reihe zu fragen wohl an mir. Vor allem, mit wem habe ich eigentlich die Ehre?“

Ungekümmert hatte Kurt Antwort die Varve vom Gesicht gerissen.

„Ihr Bruder Rudolf sind Sie? Wirklich und wahrhaftig ihr vergötterter Bruder Rudolf? Oh, ich dumme, dumme Bajazzo! Ich erschlaffter aller Pierrots! Griefe, mein Lieb, mein Lieber, lieber Schatz! Die lange hat Du mich vergebens nach Dir suchen lassen, Du Böse!“

Mit einem kleinen Aufschrei, nicht des Schuldbewußten Erschreckens, sondern der lautersten Herzensfreude, war die reizende junge Schöne aufgesprungen, und während es wie Sonnenglanz über ihr Gesicht leuchtete, rief sie:

„Ja, in diesem Kostüm — wie sollte ich Dich denn da erkennen! Und Rudolf und ich — wir hatten uns so unendlich darauf gefreut, Dich hier zu überrumpeln!“

Von seinen blutigen Nachgedanken sprach Pierrot kein Sterbenswörtchen. Und als er wieder im Saal erschien, um sehr fein und manierlich, ohne alle dämonische Leidenschaft, mit einer sterblichen Schöne zu tanzen, die für den Rest der Nacht überhaupt nicht mehr von seinem Arm loskam, da fanden die Damen, die vorhin bei seiner Annäherung so heiß erröten waren, daß er genau so tad und langweilig sei wie alle die anderen Pierrots auf dem Galaballs.

**Königl. Sächs. Hofbuchhandlung**  
32 Schloßstr. H. Burdach Fernspr. 152  
Warnatz & Lehmann  
— gegenüber dem Königl. Schloß —  
Lager neuer Erscheinungen auf allen Gebieten der deutschen Literatur. — Geschenkwerte.  
Vollständ. Lager v. Reclams Universal-Bibliothek, gebunden u. getunben.  
**Lesezirkel**  
mit mehr denn 40 Zeitschriften zur freien Wahl oder im Jahreskataloge und Prospekt stehen postfrei zu Diensten.

**v. Zahn & Jaensch,**  
Buchhandlung und Antiquariat,  
Waisenhausstrasse 10, Vorder- und 1. Stage.  
Fernsprecher 1140. 104  
Gedrucktes Lager von über 160 000 Bänden der in- und ausländischen Literatur.  
Grosser Journal-Lesezirkel und Leihbibliothek zu den günstigsten Bedingungen.  
Der neue Selbstbibliothek-Katalog mit mehr als 10 000 Bänden ist soeben erschienen.

Eine Hausapotheke für 75 Pf.  
Carmol nimmt man 10 Tropfen bei Magen- und Darmverstopfung, Kopfschmerzen, Ohrenschmerz, ferner bei Rheuma, Nerven-, Lungen-, Brust-, Hals- und Kopfweiden.  
Carmol tut wohl  
Flasche 1,25 und 3,50

**Laxin-Konfekt**

beliebtestes Mittel zur Regelung des Stuhlganges und Verhütung von Verstopfung für Erwachsene und Kinder. Höchster Wohlgeschmack, milde, sichere Wirkung, ärztlich glänzend begutachtet und empfohlen.  
Dose (20 Fruchtkonfetten) 1 Mark.  
Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und verlange ausdrücklich LAXIN-KONFEKT.

**Grosser Inventur-Ausverkauf!**  
**Spezial-Verkäufe:**  
Rur Montag den 3. Februar Rur  
diese Dienstag den 4. Februar 3  
Tage Mittwoch den 5. Februar Tage  
zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.  
**Adolf Sternberg**  
Wilsdruffer Strasse 11, Parterre und erste Etage.  
Bitte, beachten Sie auch mein Inserat am Donnerstag den 6. Februar.

- 150 Stück Pelzboas und Cavaliers in Moufflon, echt Stants, Sealbham, Sealantun, Feh, Tibet, Rex und Zobelmurm, jetzt 15-40 % unter Preis. Ein Vollen Marabu- u. Straußfeder-Boas, früher 8,50 17,50 9,75 11,50 7,75 jetzt nur 6,- 8,- 4,- 5,- 2,50
- Moderne Straußfeder-Colliers mit Band garniert, jetzt billiger.
- Alle noch vorhandenen Kinder-Muffs und Boa-Parafuren jetzt weit unter Preis. Kinder-Pelz- und Krimmer-Muffs, früher 1,15 95 85 80 A jetzt 90 50 40 30 A
- 1 Vollen Anaben- und Mädchen-Sweater, jetzt von 40 A an.
- Damen-Winter-Blusen, den Rest ganz enorm billig.
- Matinee aus Glauksstoff mit Satinsteppstreifen jetzt nur 2,00.
- Diverse gefrickte Damen-Weiten, jetzt unter Preis.
- Gefrickte gerahmte Damen-Mützen, früher 3,60 2,90 2,10 jetzt 1,20 80 60 A
- Anaben-Rauhstoff-Mützen zum Niederklappen jetzt 50 A
- Eisbeerstoff-Deckel-Mützen fr. 1,60 1,80 2,20 i. 60 A 1,00
- Viele andere Winter-Mützen jetzt bedeutend billigere Preise.
- Sportschals, Sporthandschuhe, Pulswärmer unter Wert.
- Gefrickte Damen-Jackets und Samaschen jetzt Inventurdreie.
- Kinder-Jackets und Jackets jetzt zu ermäß. Pr.
- Gefrickte woll. Baby-Schuhe, Strümpfe und Mützen jetzt zum Teil für die Hälfte des Wertes.
- Div. gefrickte Handschuhe für Damen, Herren und Kinder jetzt besonders billig.
- Ein großer Vollen moderne Jackets unter Preis.
- Wäscheherren-Neze enorm billig.
- Farbige Damen- und Kinder-Beinkleider, früher 1,10 90 A jetzt 80 65 A

- Div. Unterröcke aus Tuch, Cloth, Moiré u. Flanel, jetzt im Preise wesentlich reduziert.
- Gefrickte woll. und baumwoll. Kinderdäcken jetzt ganz bedeutend unter regulärem Wert!
- Ca. 100 Stk. Kinderhauben in Tuch, Plüsch, Samt, jetzt enorm billig.
- Ein Vollen Herren-Normal-Gemden jetzt von 95 A an.
- Reinwollene Herren-Gemden jetzt bedeutend ermäßigt.
- Gefüllte Herren-Unterhosen jetzt Ausverkaufspreis.
- Gefüllte Damen-Unterhosen jetzt nur 1,10 u. 85 A
- Leibwäse, wie Hemden, Beinkleider, Nachjacken, jetzt leicht angehängt, jetzt bedeutend billiger.
- Viele hübsche seid. Stoffe und Fichus, mit und ohne Franzen, früher bis 2,75 5,80 1,70 1,40 jetzt 1,50 4,00 1,10-1,00 50 A ufm.
- Theater-Haube, helle Mohair-Fichus, Chenille-Schals unter Wert.
- Div. Balltücher in Bergschafwolle, Seidengasse und Celluloid, früher 5,80 4,80 2,40 1,00 60 A jetzt 4,00 3,50 1,00 70 40 A ufm.
- Ein Vollenwollen Tüll- und Spachtel-Spiden, Einfüge u. Galons jetzt enorme Preisermäßigung.
- Hunderte Meter in Tüll u. Spachtel-Spiden-Stoffen, hübsche Spachtel-Blusenragen und Stiderrtragen, Stück nur 40 A

**Bussard-Brillant** Vaterländischer Qualitäts-Sekt hervorragend bekömmlich.

Küsten Sie sich bei  
**Kusten, Katarrh etc.**  
nicht jedes Bonbon einreden  
n. unruh den Magen veräufen oder denselben gar verderben. Das beste Mittel b. Husten und Seuerheit sind u. bleib. Zanuffa-Bonbons. Dieselben enth. Walp. extract, Senna, Vitellin, Radou und Madagascarin. Zanuffa-Bonbons Erfolg. 14 Pf. 25 Pf. beim  
**Chocoladen-Hering.**  
+ Damen +  
empf. hng. Artikel, Schläpparate usw. und wenden sich vertrauensvoll an  
**E. Pietzsch,** Zahn-gasse 7.

**Diese Woche**  
**Inventur-Ausverkauf**  
nur zurückgesetzter Lagerware weit unter Preis.  
Damenwäsche, Tisch- und Bettwäsche, bunte Decken u. s. W.  
**Leinenhaus**  
**G. H. Förster,** Georgplatz 2.  
Hollieferant Sr. Königl. Hohheit Prinz Johann Oeorg, H. z. S. Fernruf 3754.

**Saathafer,**  
Schlankester Abfaat, gänzl. unterzogen, 2 Jtr. 11 W., empf.  
**J. Barth,** Strehln-Bautzen.  
Anderwöchentlich  
**Goldregen-Saathafer**  
à Zentner 10,25 Markt verkauft Riffergut Miskel b. Baugen.  
**Muster-Koffer**  
sowie Kofferarten für jede Branche wird, solid u. billig angefert. u. repar.  
**Richard Hänel,** Koffer- u. Taschen-Fabrik, Villmther Straße 5.

**Briefmarken.**  
Auf meiner Reile in Standlnoten und England habe einige Sammlungen i. Werte v. 180 000 Markt angekauft. Prochswolle Auswahl mit 40-60 % unter Sent-Rat. v. gar. achten Marken gerne zu Dienst. A. Weiss, Wien I, Albergasse 8. Einkauf v. Sammlungen, Agenten etc. hohe Provil.  
Täglich  
**300 bis 400 Litor Milch**  
zu höchstem Preise von einem größeren Gut per sofort oder später nach Dresden gesucht. Näheres Milchproduzenten-Verein Dresden, Große Zwingerstraße 4, 1.  
**G. r. Hohenlasten-Fabrik,** sehr gut etc. zu kaufen gesucht. Offerten unter L. N. 763 an d. „Invalidenten“ Dresden.







# Inventur Verkauf

## Kleiderstoffe

Seide, dkl. Streifen f. Blusen, reg. Mtr. M 1.50 b. 1.70 j. M 1.20  
Seide, blaugrüne Streif., reg. Mtr. M 2.40 b. 2.60 jetzt M 1.80  
Kleiderstoffe, Dunkel meliert u. gemust., reg. Mtr. M 1.40 b. 1.60 jetzt M 1.10  
Kleiderstoffe, Dunkel meliert u. gestreift, reg. Mtr. M 1.80 b. 2.20 jetzt M 1.45  
Kleiderstoffe, Diag.-Chev., mel. u. gestr., reg. Mtr. M 2.80 b. 3.40 jetzt M 2.10  
Kleiderstoffe, dkl. mel. Diag. u. Zibeline, reg. Mtr. M 3.— b. 3.60 jetzt M 2.40  
Kleiderstoffe, dunkl. mel. Kostüm-Stoffe, reg. Mtr. M 3.40 b. 3.80 jetzt M 2.80  
Kleiderstoffe, dunkl. mel. Kostüm-Stoffe, reg. Mtr. M 3.80 b. 4.20 jetzt M 3.40  
Kleiderstoffe, mel. Zibeline-Diagonals, reg. Mtr. M 4.60 b. 5.— jetzt M 4.20  
Kleiderstoffe, Velour-, Diag., Loopstoff, reg. Mtr. M 6.50 b. 9.— jetzt M 5.20  
Blusenstoffe, helle und dunkle Streifen, reg. Mtr. M 1.10 u. 1.20 jetzt M .75  
Blusenstoffe, mittelfarb. u. dkl. Streifen, reg. Mtr. M 1.40 b. 1.70 jetzt M 1.25  
Mantelstoffe, dkl. Flauchstoff, m. Abseit., reg. Mtr. M 4.50 b. 5.20 jetzt M 3.80  
Mantelstoffe, weiche, dkl. Flauch-Stoffe, reg. Mtr. M 5.50 b. 6.50 jetzt M 4.80

## Kleiderstoffe

Waschst., hell u. dkl. Must., reg. Mtr. M .45 b. .50 jetzt M .36  
Waschst., hell., dkl. Streif., reg. Mtr. M .58 b. .70 jetzt M .48  
Wollmusselin, dunkle Streif. u. Tupfen, reg. Mtr. M 1.20 b. 1.50 jetzt M .95  
Wollmusselin, helle u. dunkle Muster, reg. Mtr. M 1.50 b. 1.70 jetzt M 1.10  
Bardente für Hemden . . . . . reg. Mtr. M .45 b. .48 jetzt M .38  
Bardente für Hemden . . . . . reg. Mtr. M .55 b. .60 jetzt M .48  
Bardente f. Blusen, Kleider, dkl. Must., reg. Mtr. M .60 b. .75 jetzt M .52  
Halbfertige Roben, wß. Batist, Stik.-Eins., reg. M 14.— b. 16.50 jetzt M 11.50  
Halbfertige Roben, wß. Batist, Stik.-Eins., reg. M 18.— b. 22.— jetzt M 18.—  
Schwarze Stoffe für Konfirm.-Kleider, reg. Mtr. M 1.50 b. 1.70 jetzt M 1.25  
Wirtschafts-Schürzen, gestr., Volant, Tasche, reg. M 1.50 b. 1.60 jetzt M 1.25  
Blusen-Schürzen, hell u. dkl. gestrft. Leinen, reg. M 1.40 b. 1.50 jetzt M 1.15  
Blusen-Schürzen, gutes, englisches Leinen, reg. M 1.55 b. 1.75 jetzt M 1.35  
Tee-Schürzen, wß. gestr. Mull, reich. Stikerei, reg. M 2.25 b. 2.50 jetzt M 2.—

## Weißer Waren

Hemdentuch, kräftig, reg. Mtr. M .45 jetzt M .36  
Renforcé, Elsässer, reg. Mtr. M .58 jetzt M .48  
Stangenleinen, 84 cm breit, für Kopfkissen, reg. Mtr. M .70 jetzt M .58  
Stangenleinen, 130 cm breit, für Deckbett, reg. Mtr. M 1.15 jetzt M .95  
Damast, versch. Must., 84 cm br., f. Kopfkissen, reg. Mtr. M .75 jetzt M .65  
Damast, versch. Must., 130 cm br., f. Deckbett, reg. Mtr. M 1.30 jetzt M 1.10  
Dowlas für Betttücher, 148 bis 150 cm breit, reg. Mtr. M 1.05 jetzt M .90  
Wischtücher, Halbleinen, weiß-rot kariert, reg. Dtz. M 2.70 jetzt M 2.10  
Wischtücher, pa. Qualität, kariert, 65:65 cm, reg. Dtz. M 6.— jetzt M 4.50  
Handtücher, grau, Größe 48:110 cm . . . reg. Dtz. M 6.25 jetzt M 5.—  
Handtücher, Reinl. Gerstenkorn, 46:110 cm, reg. Dtz. M 9.— jetzt M 7.—  
Tischtücher, versch. Muster, Gr. 127:165 cm, reg. Stück M 3.20 jetzt M 2.50  
Tischtücher, Reinlein. Hausm., 130:170 cm, reg. Stück M 6.— jetzt M 4.65  
Tischtücher, Reinlein. Damast, 130:170 cm, reg. Stück M 9.— jetzt M 6.—

## Damenwäsche

1 Post. Damenwäsche, z. Teil einzelne Stücke aus Muster-Kollektion bedeutend unter Preis  
Damen-Hemden, kräft. Hemdentuch, gestickte Passe, reg. M 1.65 jetzt M 1.25  
Damen-Hemden a. Renforcé, m. Stik. u. Hohlraum, reg. M 2.25 jetzt M 1.75  
Damen-Hemden, solid. Wäschestoff, Rumpf gestickt, reg. M 2.70 jetzt M 2.10  
Damen-Beinkleider, Renf., Kniefass., Stik.-Volant, reg. M 1.65 jetzt M 1.25  
Damen-Beinkleider aus Körperbardent, m. Stikerei, reg. M 2.— jetzt M 1.50  
Damen-Beinkleider, Madapol., Kniefass., Stik.-Ans., reg. M 2.10 jetzt M 1.75  
Damen-Nachtjaken, Wäschest. od. Bard., Barm. Bes., reg. M 1.80 jetzt M 1.35  
Damen-Nachthemden aus Renforcé und mit Bogen, reg. M 3.50 jetzt M 2.75  
Untertaillen aus Renforcé und mit Stikereiansatz, reg. M 1.10 jetzt M .85  
Weiße Unterröcke aus Madapolam, Stikereivolant, reg. M 3.60 jetzt M 2.90  
Weiße Unterröcke, Renforcé, breit. Stikereivolant, reg. M 6.75 jetzt M 5.50  
Weiße Prinzeßröcke, Spitze, Plissee-Vol., tadell. Sitz, reg. M 6.— jetzt M 4.25

## Pelze

Kolliers: Edt Nerz, Skunks, Fuchs, Persianer, Murrel, Feh, Fehwamme, Tibet, Mufflon m. 20% Ermäßigung  
Kolliers aus Sealkanin, ca. 200 cm lang, 4 edite Fehschwefel, Köpfe und Pfoten, reg. M 13.— jetzt M 9.—  
Krawatten aus Fehwamme, ca. 170 cm lang . . reg. M 12.— jetzt M 9.—  
Krawatten aus editem Fehrücken, ca. 116 cm lang, reg. M 15.— jetzt M 10.50  
Krawatten, Orenburg, Murrel, Atlasfutt., ca. 156 lg., reg. M 19.— jetzt M 13.—  
Kolliers, Orenb. Murrel, 6 Fehschw., Köpfe, Pfoten reg. M 24.— jetzt M 18.—  
Krawatten, la Fehrücken, Atlasfutter, ca. 156 cm lg. reg. M 24.— jetzt M 18.50

## Möbelstoffe

Portieren-Garnituren i. Filz, reg. Garnitur M 7.— jetzt M 5.50  
Portieren-Garnitur., Samt, reg. Garnitur M 15.— jetzt M 9.—  
Portieren-Garnituren in Künstlerlein., regul. Garnitur M 14.50 jetzt M 7.—  
Portieren-Garnituren in Künstlerlein., regul. Garnitur M 17.— jetzt M 9.—  
Tischdecken in Künstlerleinen, bestickt . . . . . regul. M 13.50 jetzt M 5.—  
Tischdecken in Tuch, mit bestickter Kante . . . regul. M 10.— jetzt M 4.75  
Tischdecken in Plüsch, mit bestickter Kante, . regul. M 17.— jetzt M 9.50  
Tischdecken in Moquette-Plüsch gemustert, . regul. M 12.— jetzt M 7.—  
Diwandecken in Fantasie-Gewebe . . . . . regul. M 17.— jetzt M 10.—  
Diwandecken in Fantasie-Gewebe . . . . . regul. M 23.— jetzt M 13.50  
Diwandecken in Moquette-Plüsch, gemust. . regul. M 24.— jetzt M 16.—  
Linoleum, Inlaid, Muster durchgehend . . . regul. M 9.— jetzt M 6.75  
Bettstellen, mit Patentmatratzen, 80:185 cm . . . . . jetzt M 18.—  
Teppiche diverse Qualitäten und Größen 20 bis 35% unter reg. Preis

## Gardinen

Abgepaßte Fenster, in dauerhaft. Tüllgewebe, Fenster reg. M 4.25 jetzt M 2.50  
Abgepaßte Fenster, in vorzüglichen Qual., Fenster reg. M 6.25 jetzt M 4.75  
Tüll-Garnituren, in hübscher Kleinmust., Garnitur reg. M 7.50 jetzt M 5.25  
Tüll-Garnituren in reich. Spitzenmustern, Garnitur reg. M 13.75 jetzt M 9.75  
Tüll-Stoffe f. mod. Behänge, Stores, Bettdeck., Meter reg. M 1.10 jetzt M .75  
Tüll-Stoffe in reizenden, feinen Mustern, Meter reg. M 1.35 jetzt M .95  
Stores, gestickt, Streifen- oder Mittelmuster, Store reg. M 14.— jetzt M 8.75  
Bettdecken in gestickt. Ausführg., angestäubt, Decke reg. M 6.50 jetzt M 3.25  
Kongreß-Gardinen in bunten Farben, Meter reg. M 1.— jetzt M .45  
Madras-Gardinen in zart. u. lebhaft. Farben, Meter reg. M 2.— jetzt M .95  
Kongreß-Stores in feinen bunten Farben, Store reg. M 5.— jetzt M 1.75  
Stepp-Decken aus modernem, bunten Satin, Decke reg. M 11.— jetzt M 7.75  
Stepp-Decken aus Trikot, bes. dick u. weich, Decke reg. M 12.— jetzt M 8.—  
Schlaf-Decken aus bester Schafwolle, grau, Decke reg. M 7.— jetzt M 5.25

## Trikotagen

Herren-Hemden, Vigogne, naturfarbig, regulär M 2.30 jetzt M 1.60  
Herren-Hemden, prima Vigogne, naturfarb., reg. M 2.70 jetzt M 2.—  
Herren-Beinkleider, Vigogne, naturfarbig . . . . . reg. M 2.— jetzt M 1.30  
Unter-Anzüge für Kinder, Halbwolle, Gr. 60 b. 90, reg. M 2.— jetzt M 1.25  
Kinder-Sweater, starke Baumwolle, marineblau, reg. M 2.10 jetzt M 1.30  
Kinder-Strümpfe, schw. Wolle, Gr. 5 b. 9 jetzt M .70, Gr. 1 b. 4 jetzt M .60  
Damen-Strümpfe, schwarze Wolle, patent gestrickt, reg. M 1.40 jetzt M .90  
Directoire-Beinkleider, Baumwolle, buntfarbig, reg. M 1.90 jetzt M 1.10  
Directoire-Beinkleider, Wolle plattiert, wß. u. farb., reg. M 2.80 jetzt M 1.70  
Hemd-Hosen, weiße Baumwolle, Reiseumster, reg. M 3.50 jetzt M 2.—  
Unter-Taillen, weiße Baumwolle, m. lang. Ärmeln, reg. M 1.50 jetzt M .85  
Damen-Handschuhe, Trikot gefüttert u. gestrickt, reg. M 1.10 jetzt M .60  
Kinder-Handschuhe, farbig gestrickt, reine Wolle, reg. M .85 jetzt M .55  
Herren-Handschuhe, Trikot, mit warmen Futter, reg. M 1.75 jetzt M 1.10

## Unterröcke · Korsetts

1 Posten Unterröcke, Alpaka, Volant pliss., unt. m. fürk. Satin bes. M 2.75  
1 Posten Unterröcke, Alpaka, gute Qualität, verschiedene Fassons M 5.—  
1 Posten Trikot-Unterröcke, anges. Moiré-Volant, verschied. Farben M 3.50  
1 Posten Trikot-Unterröcke, pliss. Volant a. Atlasseide, bes. preisw. M 5.50  
1 Posten Unterröcke, gestreift. Wäschestoff, Volant unt. m. dkl. Kante M 1.90  
1 Posten Unterröcke aus gestreiftem Wäschestoff, in moderner Form M 2.50  
1 Posten Unterröcke aus reinseidenem Taffet, Volant nett plissiert M 7.75  
Unterröcke, Seide, verschied. Fass., reg. M 50.— b. 25.— jetzt M 30.— b. 15.—  
1 Posten Directoire-Beinkleider aus Wintertrikot, sehr warm . . . M 2.25  
Golfjaken in farbig und verschiedenen Fassons, reg. b. M 20.— jetzt M 10.—  
Korsetts, versch. Fass., glatt u. gemust., reg. M 15.— b. 8.— jetzt M 8.— b. 3.—  
1 Posten Korsetts, lange Façon, aus weißem und grauem Dreil M 2.75

## Hüte

Modell-Hüte, nur Panzer und Wiener Modelle. Preis . . . . . jetzt M 18.— bis M 12.—  
Hutformen, moderne verschiedenartige Fassons, Preis . . . . . Serie I M 1.35  
Hutformen aus gutem Filz, mod. Farben u. Formen, Serie II M 2.25  
Sporthüte, Bretons u. Gamins in verschied. Ausführg., Serie III M 1.—  
Sporthüte, neueste Formen, mit diversen Garnituren, Serie IV M 2.50  
Garnierte Hüte, Garnitur aus Seide u. Fantasiegesteck., Serie V M 3.—  
Garnierte Hüte, Toqueformen, Gamins u. Mützenform., Serie VI M 6.—

Dresden · Erfrischungs-Raum in der I. Etage · Altmarkt

# RENNER



# Inventur Verkauf

## Paletots

Paletot, schwarzer Eskimo, auf Clothfutter, geschweift. Rücken, 85 cm lg., jetzt M 8.75  
 Paletot, schwarz. Halbeskimo, halb u. ganz gefüllt, 120 cm lg., reg. M 18.50 jetzt M 10.50  
 Paletot, schwarz. Eskimo, Clothfutter, 125 cm lg., reg. M 21.— jetzt M 13.50  
 Paletot, schwarz. Eskimo, geschw. Rück., 125 cm lg., reg. M 24.— jetzt M 15.—  
 Paletot, leichter Eskimo, ohne Futter, 135 cm lg., reg. M 33.— jetzt M 18.50  
 Paletot, schw. Eskimo, halb- u. ungef., 135 cm lg., reg. M 30.— jetzt M 20.—  
 Paletot, leichter schwarz. Eskimo, auf Seide gefüllt, 90 cm lg., reg. M 26.— jetzt M 26.—  
 Paletot, schwarz. Curlstoff, Rück. m. Rieg., 135 cm lg., reg. M 38.— jetzt M 28.—  
 Paletot, Velour du Nord, auf grauem Clothfutter, 70 cm lg., reg. M 28.— jetzt M 16.50  
 Paletot, Velour du Nord, m. verschied. Garnitur, 80 b. 90 cm lg., reg. M 28.— jetzt M 28.—  
 Paletot, Velour du Nord, auf Cloth od. Seide gefüllt, 140 cm lg., reg. M 36.— jetzt M 36.—  
 Abend-Cape aus doppelseitigem Stoff, m. Mufflon eingerollt jetzt M 5.75  
 Abend-Paletot, weid. Flauchstoff, hübsche Garn., 135 cm lg., jetzt M 18.50  
 Abend-Paletot, Foulétud, in verschieden. Farben, 125 cm lg., jetzt M 18.50

## Paletots

Paletot, mel. Stoff engl. Art, Tuchgarn, Rück. lose od. geschw., 90 b. 125 lg., jetzt M 4.75  
 Paletot, meliert. Stoff engl. Art, verschiedene Ausführung, 100 b. 110 cm lg., jetzt M 6.75  
 Paletot, weicher Flauchstoff, m. gestreifter Abseite, 130 cm lg., jetzt M 8.75  
 Paletot, guter weid. Flauchstoff, versch. Dess., 80 b. 90 cm lg., jetzt M 10.50  
 Paletot, grau melierter, weicher Stoff, gut. Sitz, 120 b. 130 cm lg., jetzt M 10.50  
 Paletot, Flauchstoff, offen u. geschlossen zu tragen, 130 cm lg., jetzt M 13.75  
 Paletot, weicher Flauchstoff, mit Abseite, 130 bis 135 cm lg., jetzt M 16.50  
 Paletot, blau. Chev., Hals off. u. geschloss. zu tragen., 130 cm lg., jetzt M 18.50  
 Paletot, Schleifenstoff, mit Samtkragen, 140 cm lg., reg. M 39.— jetzt M 18.50  
 Paletot, guter, weicher Flauchstoff, mit Abseite, 135 cm lg., jetzt M 22.—  
 Paletot, weid. Flauchstoff, m. Abseite, glatte Form, 135 cm lg., jetzt M 26.—  
 Paletot, Flauchstoff, Hals off. u. geschloss. zu trag., 135 cm lg., jetzt M 28.—  
 Paletot, schwarz. od. farbig. Velvet, ganz auf Futter, 135 cm lg., jetzt M 38.—  
 Paletot, imprägniert. Loden, mit Gürtel u. Kapuze, 130 cm lg., jetzt M 10.50

## Kostüme

Jackett-Kostüme, mel. Stoffe, engl. Geschmack, jugendliche Fass., jetzt M 18.50  
 Jackett-Kostüme, genoppte Stoffe engl. Art, Jack gefüllt, reg. M 45.— jetzt M 22.50  
 Jackett-Kostüme f. Sport u. Reise, Gürt. u. Tasch., Rock z. Raffan, jetzt M 25.—  
 Jackett-Kostüme, gestr. Stoffe, kleids. Farb.-Must., reg. M 50.— jetzt M 26.—  
 Jackett-Kostüme, genoppte Stoffe, neue Fassons, reg. M 55.— jetzt M 28.—  
 Jackett-Kostüme, gestr. Frottiert., auf Halbseide, reg. M 60.— jetzt M 30.—  
 Jackett-Kostüme, Mirza-Stoffe, sowie Covercoat, reg. M 70.— jetzt M 34.—  
 Jackett-Kostüme, neuer Diagonal u. Velourstoff, reg. M 75.— jetzt M 38.—  
 Jackett-Kostüme, pr. engl. u. gestr. Velourstoffen, reg. M 80.— jetzt M 42.—  
 Jackett-Kostüme, Leinen, mit farbig. Aufschlägen, reg. M 33.— jetzt M 8.—  
 Jackett-Kostüme, Lein., bes. vorteilhaft. Angebot, reg. M 40.— jetzt M 12.—  
 Batist-Kleider, mit Handstickerei, sehr preiswert, . . . . . jetzt M 8.—  
 Batist-Kleider, jugendliche Formen, handgestickt . . . . . jetzt M 10.—  
 Batist-Kleider, Koller u. Rock m. Stickerei u. Spitzen verziert, jetzt M 15.—

## Mädchen-Garderobe

Mädchen-Paletots, warm., blau Cheviot, f. 4 b. 11 Jahr, jetzt M 3.75 b. 7.50  
 Mädchen-Paletots, vorzügl. Winterstoff., f. 5 b. 14 Jahr, jetzt M 10.25 b. 14.75  
 Mädchen-Kleider, schottisch. Wollstoffe, f. 4 b. 12 Jahr, jetzt M 9.75 b. 15.—  
 Mädchen-Kleider, Blusenform., wß. Drell, f. 3 b. 14 Jahr, jetzt M 6.— b. 11.50  
 Mädchen-Kleider, Kieler Blusen-Form., f. 4 b. 14 Jahr, jetzt M 7.50 b. 12.50  
 Mädchen-Kleider, haltbare Waschstoffe, f. 1 b. 6 Jahr, jetzt M 3.20 b. 5.50  
 Mädchen-Kleider aus Zephir-Leinen, f. 4 b. 14 Jahr, jetzt M 4.50 b. 11.25  
 Mädchen-Kleider, vorzügl. Bardent, hell od. ökl., f. 1 b. 4 Jahr, jetzt M 1.60  
 Russen-Kittel aus guten Waschstoff., m. Bordüren, jetzt M -.85 -.95 1.25  
 Mädchen-Matrosenröcke, m. Leibchen, 50 b. 100 cm lg., jetzt M 6.— b. 10.—  
 Wetter-Pelerinen aus imprägn. Loden, 70 b. 100 cm lg., jetzt M 5.25 b. 8.25  
 Mädchen-Mützen in allen Stoffart., kleids. Fassons, jetzt M 1.25 1.10 —.75

## Knaben-Garderobe

Knaben-Blusenanzüge, gestreift. Waschstoff, f. 3 b. 9 J., jetzt M 1.80 b. 4.20  
 Knaben-Blusenanz., blau-wß. gestr. Washst., f. 10 b. 13 J., jetzt M 4.60 b. 5.80  
 Knaben-Matrosenanzüge, vorzüglicher Cheviot, f. 4 b. 10 Jahr, jetzt M 9.75  
 Knaben-Pyjacks, Kiel-Form, blau. Cheviot, Futt., f. 3 b. 9 J., jetzt M 5.— b. 8.—  
 Knaben-Paletots, gute Frühjahrsst., grau, blau, f. 5 b. 12 J., jetzt M 7.50 b. 9.75

## Blusen

Weißer Batist-Blusen, mit Stickerei und Spitzen-Einsätzen . . . . . jetzt M 1.—  
 Weiße Batist-Blusen, mit Handstickerei, elegante Fasson, reg. bis M 5.— jetzt M 2.—  
 Blusen, guter baumwollener Musselin, mit Spachtelpasse, jetzt M 3.25  
 Hellgestreifte Woll-Blusen, mit Futter, apart gearbeitet, jetzt M 3.50  
 Jugendl. halsfreie Wollblusen aus hellgestreiften Stoffen, jetzt M 4.75  
 Hemdblusen aus weiß-marine gestreift. Wollstoff., gefüttert, jetzt M 6.25  
 Blusen, gestreift. Woll-Voile, halsfrei, gefüttert, reg. M 10.— jetzt M 6.50  
 Popeline-Blusen, feingestreift, mit Futter und Stehkragen, jetzt M 7.—  
 Tuch-Blusen, eleg. Fassons, beste Verarbeitung, reg. bis M 20.— jetzt M 7.50  
 Schwarze u. ecru Tüll-Blusen, mit Futter, reg. bis M 25.— jetzt M 7.75  
 Morgen-Kleider aus gutem bedruckt. Bardent, m. Bordüre, jetzt M 6.75  
 Morgen-Kleider aus gutem Bardent, mit Samt garniert, jetzt M 5.—  
 Morgen-Kleider aus Eiderdaun, mit Satin garniert . . . . . jetzt M 5.50  
 Matinés aus Eiderdaun, mit Satin besetzt . . . . . jetzt M 1.75

## Röcke

Kostüm-Röcke aus melierten Stoffen, mit Borten garniert und mit Falten, jetzt M 1.60  
 Kostüm-Röcke aus wß. u. farb. imitiert. Leinen, m. Knöpf. u. Einsätz., reg. M 8.— b. 10.— jetzt M 3.—  
 Kostüm-Röcke aus blauem u. schwarzem Cheviot, Knopfgarn., jetzt M 3.75  
 Kostüm-Röcke in Stoffen engl. Art, hell u. ökl., reg. M 8.— jetzt M 4.50  
 Kostüm-Röcke in wß. u. farb. imit. Leinen, reg. M 13.— b. 15.— jetzt M 5.—  
 Kostüm-Röcke in Stoffen engl. Art, mod. Fass., reg. M 12.— jetzt M 6.50  
 Kostüm-Röcke aus schwarz. u. blauem Alpaka, reg. M 14.— jetzt M 6.50  
 Kostüm-Röcke aus weißem Cheviot und Voile, reg. M 16.— jetzt M 7.50  
 Kostüm-Röcke aus reinwollen., blauen Cheviot, reg. M 14.— jetzt M 8.—  
 Kostüm-Röcke aus schwarzem Satin u. Armure, reg. M 15.— jetzt M 8.50  
 Kostüm-Röcke aus schottisch. Stoffen, Plisséteil, reg. M 22.— jetzt M 10.50  
 Kostüm-Röcke aus Stoffen engl. Art, hell u. ökl., reg. M 22.— jetzt M 11.50  
 Kostüm-Röcke aus schwarzem Voile und Taffet, reg. M 28.— jetzt M 12.50  
 Kostüm-Röcke aus best. schw. Tuch u. Armure, reg. M 25.— jetzt M 13.50

## Kleider

Kleider a. reinwollenem Musselin, m. hübscher Garnierung . reg. M 59.— b. 32.— jetzt M 12.—  
 Kleider aus hellem und dunklen Wollmusselin, mod. Fassons, reg. M 38.— b. 28.— jetzt M 18.—  
 Kleider a. Wollstoffen, kleids. Farben, versch. Ausführungen, jetzt M 25.—  
 Kleider a. schw.-wß. Taffet- u. weid. Seide, reg. M 58.— b. 48.— jetzt M 32.—  
 Kleider aus Voile, Taffet und Foulard-Seide, reg. M 65.— jetzt M 42.—  
 Kleider a. Marquis, Plisséform, Spitzenschößtaile, reg. M 70.— jetzt M 52.—  
 Kleider aus hellen u. ökl. Stoffen u. Samt, reg. M 110.— b. 86.— jetzt M 68.—  
 Kleider a. Seide, Kaschm., Popel., m. Stick., reg. M 105.— b. 92.— jetzt M 85.—  
 Kleider-Modelle a. leidt. Stoff, vornehm, reg. M 165.— b. 120.— jetzt M 95.—  
 Kleider, Orig. Pariser Mod. u. Kop., reg. M 400.— b. 165.— jetzt M 200.— b. 115.—  
 Reform-Kleider aus Wolle . . . reg. M 82.— b. 42.— jetzt M 58.— b. 25.—  
 Reform-Kleider a. Wollmusselin, reg. M 68.— b. 30.— jetzt M 50.— b. 15.—  
 Reform-Kleider aus Washstoff . reg. M 34.— b. 12.— jetzt M 26.— b. 6.—  
 Reform-Röcke, Wolle u. Washst., reg. M 54.— b. 12.— jetzt M 40.— b. 4.—

## Backfisch-Garderobe

Backfisch-Paletots, dreiviertel lange Fassons, engl. mel. Stoffe, jetzt M 8.75  
 Backfisch-Paletots, lange, moderne Fassons, guter Winterstoff, jetzt M 12.50  
 Backfisch-Paletots, doppelseit. Flauchst., offen u. geschloss., jetzt M 19.50  
 Backfisch-Paletots, braun meliert. Stoff, m. Abseite, mod. Form, jetzt M 22.50  
 Backfisch-Kostüme, englisch melierter Stoff, jugendliche Form, jetzt M 19.50  
 Backfisch-Kostüme, blau. Kammgarn-Cheviot, moderne Form, jetzt M 26.—  
 Backfisch-Kostüme aus blauem Cheviot, Jackett auf Sergecloth, jetzt M 28.—  
 Backfisch-Kleider aus gutem Waschstoff, jugendliche Fassons, jetzt M 9.75  
 Backfisch-Kostüme, vorzügliche, leinenartige Stoffe, jetzt M 12.50 M 5.—  
 Backfisch-Röcke aus meliertem oder blauem Cheviot . . . . . jetzt M 5.50  
 Backfisch-Röcke aus englisch meliertem Stoff, gute Schnitte, jetzt M 7.50  
 Backfisch- und Damen-Mützen, in allen Stoffarten, jetzt M 1.50 1.— -.75

## Knaben-Garderobe

Knaben-Hosen mit Leibchen, aus blauem Cheviot, f. 3 b. 10 J., jetzt M 1.30  
 Knaben-Hosen, Leibch., blau. Kammgarn-Chev., Futt., f. 3 b. 10 J., jetzt M 2.50  
 Knaben-Blusen, Matrosenf., gestreift. Washst., f. 5 b. 13 J., jetzt M -.80 b. 2.40  
 Knaben-Blusen, Kiel-Form, gestreift. Washst., f. 5 b. 13 J., jetzt M 2.50 b. 4.50  
 Knaben-Blusen, Kieler Form, gestreifter Drell, f. 5 b. 13 J., jetzt M 3.— b. 5.—

Dresden · Erfrischungs-Raum in der I. Etage · Altmarkt

# RENNER







# Inventur-Ausverkauf

In selbigem stelle ich einige tausend Paar **Stiefel** und **Schuhe** teilweise zur Hälfte des früheren Preises und noch billiger zum Verkauf.

Als besonders preiswert empfehle, um damit zu räumen:

## 500 Paar Damen-Gesellschaftsschuhe

in Lack, Chevreau, Goldkäfer und Atlas, ohne Rücksicht auf den früheren Preis jetzt 3, 5 und 6 Mark usw.

**Gold-Chevreau-Schuhe**, 1. Qualität, früher 25 und 27,50 Mk, jetzt 12 Mark.

Desgleichen kl. Nummern in **Stiefeln** und **Schuhen** (Restbestände) Damen 35 u. 36, Herren 39, per Paar 5 Mark.

Verkauf nur gegen bar.

Kein Umtausch.

## Charles Huhle

American Shoe Store, Prager Straße 27.



Am **Mittwoch, den 5. Februar**, stellen wir in Dresden (Milchviehhof) einen sehr grossen Transport **allerbesten, wirklich erstklassiger, hochtragender und frischmilchender Kühe**, jung, schwer und milchreichster Qualität, sowie einige ganz vorzügliche, hochedle, **junge Bullen** zu **wirklich billigen** Preisen zum Verkauf. Die Besichtigung bzw. Auswahl kann von Dienstag den 4. Februar ab stattfinden.

**A. J. Stein, Emden** (Ostfriesland).

Sowohl auf die **vorzügliche** Qualität der zum Verkauf kommenden Tiere, wie auch auf unsere bekannten **billigen** Preise gestatten wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen.



## 20 Stück erstklassige Oldenburger Wesermarsch-Zuchtbullen,

6 bis 18 Monate alt, sowie mehrere **Leine Bullenkühe** mit Verbuchbescheinigungen und **40 Stück erstklass. Milchkühe** zu den billigsten Preisen bei mir zum Verkauf.

Virma, am Bahnhof, Fernbr. 988.

**Franz Pfeiffer.**



## Ardenner u. Lütticher Arbeitspferde

bester Qualität und vollständig treffen wieder ein und stehen von **Dienstag, den 4. Februar 1913** ab in grösster Auswahl preiswert unter Garantie zum Verkauf.

Tel. 9099.

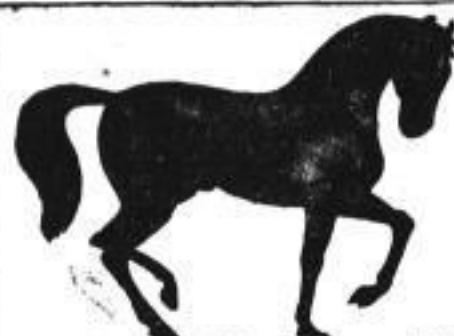
**Herrmann Strohle,**  
Dresden-Pl., Wiesenstr. 8.



## Pferde-Verkauf.

Stelle von **Dienstag, den 3. Februar** an einen grossen, frischen Transport **dänischer, sowie Sächsischer Pferde**, leichte u. schwere Schläge, in meiner Behandlung zum Verkauf.

Beckenhof, Dresden-Pl., Wiesenstr. 8. **Gebau Siegenball.**



eingetroffen bin. Auch stehen von **Mittwoch, den 5. d. M.** ab frische Transporte **bester Oldenburger und Holländer Wagenpferde** in großer Auswahl bei mir zum Verkauf.

Dresden-Pl., Hechtstr. 30. Telefon 2197.

**Franz Augustin.**



Sonnabend den 1. Februar trifft wieder ein sehr grosser Transport **schwerer und leichter belgischer u. dänischer Arbeitspferde**, sowie **sächsischer und hannoverscher Wagenpferde** ein und stelle dieselben unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

Tel. 826. **Rud. Ebersbach, Gommern.**

## Starke Arbeitspferde

gebraucht, für schwere Fuhrwerk, gutbeinig, mitteljährig, Belgier und Dänen, in allen Farben, Ein- u. Zweifspanner, in gr. Auswahl im Br. von 300-1000 M. unter Gar. zu kulantest. Bedingungen bei **Sakberger, Pieschstraße 7, am Wettiner-Bahnhof, Tel. 1612.**



12 St. jüngere und mitteljährige **Gebrauchspferde**, für schwere u. leichten Zug und Landwirtschaft passend, sowie ein **Bett- und Wagenpferd** sind unter voller Gar. sehr preiswert zu ver. **Karsstr. 16, Hof, dir. am Neustädter Bahnhof.**

**Edle Hannoveraner Zuchtstute**, nahe zum Abfohlen, ist wegen Blutmangel preiswert zu verkaufen. Frühere Fohlen prämiert. Pferd ist zum vollen Preise ver. **Offert. u. u. 2205** in die Exp. d. Bl. erb.

**2 starke Arbeitspferde**, 6j. (br. Wallachen), langschweif., gute Weine, fromm, gute Zieher, sehr preisw. zu ver. **Freiburger Str. 126, Tel. 4364.**

**Starkes Pferd**, Blauschimmel-Wallach, mittel., passd. f. Fuhrwerkbesitzer, wegen Nachsucht billig z. ver. **Gutbesitzer Paul Ebert, Giedorf.**

## Stute

hochtragend, schwersten Oldenburger Schläge, kastanienbraun, mitteljährig, ist umständehalber sofort zu verkaufen oder auf starkes Arbeitspferd zu verkaufen.

**Rittgut Schwesdorf** bei **Klamm, Sa.**

Zeige hierdurch an, daß ich mit einem **grossen Transport**

**schwerer und leichter dänischer Arbeitspferde**

**3 Pferde**, darunter ein 5jäh. an, daß ich mit einem grossen Transport **2 Paar sehr schöne junge starke Zugochsen** ver. **Gut Nr. 72, Reinhardtstr.**

**Polizeihunde**, Schutz- u. Begleithunde dressiert billigst, auch stehen welche zum Verkauf. **Alfred Kerschmar, Bühlau bei Dresden.**

## 2 Coupés.

vorn rund, hochmod., mit Gummi- u. Stahlbereifung, 2 Landauer, 10 Halbhaifen m. fest. u. abnehm. Bod., 4 Jagdwag., in echt Ruhl., 4 u. 6 Sitze verstellbar, 2 desgl. 4 u. 8 Sitze verstellb., u. 20 mod. leichte offene Wagen, **Kutschgeschirre**, 1- u. 2 sp. Kummel, Brustblatt- u. Rabriolett-Geschirre, engl. Reitätt., **Schlitzen**, Muschelfasson, hochmod., m. Pelzdecken, som. Glodenspiele, Schellenbänder empf. billigst

**Richard Teichmann,** Freiburger Str. 14. Tel. 9208.

**Griffaffige Turnwagen** -bauer, Crimmitschau L. S., am Bahnhof, ca. 25-30 St. eleg.

## Kutschwagen

aller Art, mit u. ohne Gummi- räder, ständig am Lager.

**Arno Prüstel,** Crimmitschau L. S., Fernsprecher 220, Ritter- u. Wahlenzerstr.

## 80 Kutschwagen,

neue, mod. u. wen. geb. Landauer, Phaeth., Coupés, Kutschwag., Jagd- u. Postwagen, Loggarts, nur la. Fabrikate u. Geschirre. **Berlin, Luisenstr. 21. G. Hoffmann.**

## 2 Landauer,

2 Landauers, 12 Halbhaifen, 20 leichte, offene Kutschwagen, verschiedene 2- und 4 Sitze

## Schlitzen

ca. 80 Stück geb., etliche fast neue **Kutschgeschirre**, Brustblatt, Rabriolettgeschirre, Reitättel, Woll- u. Regendecken, **Schellenbänder, Glockenspiele** Wagenlaternen verkauft zu den besten billigen Preisen

**E. Ubricht, Roienstr. 51.**

## 2 Landauer,

3 Halbhaifen, 7 leichte, off. Kutschwagen, sowie 1- und 2-spänn., **ca. 50 Stückgeschirre**, ca. 100 Stück Woll- u. Regen- decken, mit u. ohne Brusttisch, Säume, Zügel, Wagenlaternen, **1 Correnättel, 2 Aufschermantel** 7 Paar Seltenblätter u. v. a. mehr, verkauft billig **C. Hampel, Dresden, Volierstr. 17.**

## Automobil,

Landaulet, 17/35 PS., sehr gut erhalten, billig zu ver. **Off. u. R. T. 737** an die Exp. d. Bl. erb.

**Guterhalt. Kinderspielgitter** zu verkaufen Wiesenstr. 8, 2. l.

## Motore,

Gas-, Benzol-, Sauggas-, Kohöl-, Elektromotore, Transmissionen, Borgelege, Treibriemen billig zu ver. **M. B. Schubert & Co., Papiermühlengasse 12/14.**

## Pianos

erstklassiges eigenes Fabrikat, grosse Tonfülle, seit ca. 40 Jahr. bewährt, mehr. reelle Garant., empfiehlt zu mässigen Preisen

**Johann Kuhse,** Pianoforte-Fabrik G. m. b. H.

Dresden-A. 18, Schandauer Str. 11. Verkauf gegen bar od. Raten. Tausch - Mieta.

Unsere Broschüre „Was Klavierkäufer wissen sollten“ kostenfrei.

## Wichtig für Brauer resp. Chemiker.

Wegen Aufgabe der Brauerei sind sofort preiswert zu verkaufen:

ein **eiserner Raifchbottich** mit doppelter Mantel, 5038 Str., eine **eiserne Braupfanne**, 482 W. G., 4559 Str., ein **bronz. Senfboden**.

Näheres auf **Off. u. C. 992** durch die Exp. d. Bl.

## Mech. Rubestühle

für Gefunde und Kranke. **Verstellb. Kopfkissen, Bett- und Leetside, Klottstühle** etc. direkt in der **Fabrik Tharandter Straße 29.**

## Katarrh

**Hustenreiz** beseitigt, Verschleimung u. geschwunden u. adverbührt, angenehm schmeckend, aber die Vererbung nicht lösenden **Spezial-Pastillen**.

**Salomonis Apotheke** Dresden-A., Neumarkt 8.

## WAGEN

und Verwertung

**J. Bett & Co., Berlin SW. 178** Solides, **5st. Klavier** für **325 M.** nur **325 M.** sofort **Raffa** ver. **Schumann, Wiesenstr. 7, 2. l.**

97. 92  
Freiburger Radfahrer  
Sonntag, 2. Februar 1913  
Seite 23





— Nur kurze Zeit! —

**Voranzeige.**

— Nur kurze Zeit! —

Ab Mittwoch den 5. Februar 10 Uhr morgens:

# Japan bei der Arbeit.

11 japanische Kunsthandwerker bei der Ausübung ihres Berufes.

		Mr. A. S. Mishiku — Manager	
Mr. T. Torii . . .	Holzkulpteur	Mr. R. Hayata . .	Kakemonomacher
„ H. Hibino . . .	Miniaturmaler	„ S. Kamaya . . .	Kakemonomonteur
„ S. Kaneko . . .	Kunststicker	„ Teraoka . . .	Silberschmied
„ U. Fujimaki . .	Elfenbeinschnitzer	„ Hamada . . .	Blumenkünstler
„ Y. Deguchi . .	Glasdekorateur	Miss Y. Kono . . .	Kimonomacherin.

Grosse Ausstellung japanischer Kunst- u. Gebrauchsgegenstände jeder Art.

Ab Donnerstag den 6. Februar:

Warendemonstration

im ersten Rang.

# Weisse Woche.

im Innendekoration

im japanischen Stil.

Grosse Auslagesäle für weisse Waren

im Erdgeschoss

im I. Stock

im II. Stock.

Umfangreiche Abteilungen wurden verlegt, um eine derartig grosszügige Veranstaltung zu ermöglichen.

# Residenz-Kaufhaus

GmbH



**Bereins- und Innungsberichte.**

Der Bürgerverein für Rein- und Hausarbeit hielt am 28. Januar im Waldhaus seine Hauptversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Buchdruckermeister Ulrich, begrüßte die Anwesenden und schätzte zunächst den Charakter des Jahres. Die Anträge stammten in ein dreifaches Dutzend auf. Die Aufnahme von weiteren acht neuen Mitgliedern hat. Den Kassenbericht erstattete der Kassier Herr Meiner Peter vor, aus dem insbesondere zu entnehmen ist, daß im vergangenen Jahre wiederum große Beträge für Wohltätigkeitszwecke Verwendung gefunden haben. Der ausführende Vorsitzende Herr Ulrich wurde einstimmig wiedergewählt, ebenso wurden die ausstehenden Vorstandsmitglieder, die Herren Kaufmann Müller, Sekretäre Komper und Junge, Rechnungsrat Graubner, Klempnermeister Gleditsch, Kaufmann Pfaff, Hotelier Oberwies, Korbmachermeister Gadenicht und Postkammermeister Risse, sowie die Rechnungsprüfer Kaufmann Oetzel und Rechnungsrat Heine wiedergewählt. Die geforderten Berechnungsbücher für den Verein vorstehend und für die Konfirmandenbildung wurden bewilligt, desgleichen Geldausgaben an den Samariterverein und das rote Kreuz. Den Schluß der Versammlung bildeten noch einige geschäftliche Mitteilungen.

Jahres-Hauptversammlung des Bezirksvereins für die Johannstadt. Zunächst erfolgte durch den Vorsitzenden Herrn Generalbesoldungsbeamten Siehweger Vortrag nachstehender Wünsche an den Rat und Stadtvorstand: 1. Um Verbesserung der Straße am Trinitatisriedhof, an der Trinitatisstraße und bessere Beleuchtung vor dem Friedhof; 2. um Beschaffung der Straße über den Daxerplatz und 3. um Schenkerstraße Wagenstraße auf den Plätzen 1 und 2 an den Sommerfesttagen von 6 bis 9 Uhr abends. Bezüglich des letzten Punktes bemerkte der Referent, daß die Straßenbahnverwaltung zugestimmt habe, in Bedarfsfällen, besonders an Sonntagen, mehr Wagen laufen zu lassen. Ferner wurde ein Gedächtnis an die Friedhofswartung am Unterfuchtsriedhof auf dem Trinitatisriedhof für die Verstorbenen bei ungenügendem Wetter und um Maßnahmen zwecks Fernhaltung der Fuchshäuser, welche die Verstorbenen durch ihr unwürdiges Verhalten stören. Der Vorsitzende erstattete dann den Jahresbericht. Er bemerkte dabei, daß der Verein in seinem Streben nach Wohl- und gegenseitiger Hilfe der Mitglieder — eine Jahresaufnahme von 100 — habe. Den Kassenbericht erstattete der erste Schatzmeister Herr Kaufmann Hahn. Einen Bericht über die Gutsfische und deren Jahresrechnung gab Herr Privatrat Adam. Die Vorstandswahlen ergaben die Wiederwahl der Herren: Generalbesoldungsbeamter Siehweger (1. Vorsitzender), Amtsgerichtsrat Schmidt (2. Vorsitzender), Kaufmann Hahn (1. Schatzmeister), Kaufmann Höltsche (2. Schatzmeister). Es erfolgte weiter die Wahl des Ehrenauswärtigen und der Vertreter der vereinigten Bezirks- und Bürgervereine an der Rechnungsprüfer. In diesem Punkte äußerte sich Stadtrat Kötter dahin, daß sämtliche Bürger- und Bezirksvereine zu einem Ganzen zusammenzutreten, um eine Spaltung aus dem Wege zu gehen. Zum Schluß entspann sich eine lange und lebhaft debattierte über das Projekt von einem Modell des neu zu errichtenden Straßenanges am Hauptbahnhof der verschiedenen Ansichten. Der neunundzwanzigjährige Privatrat Kelle, seit 20 Jahren Bürger der Stadt, eröffnete die Debatte mit einem Protest gegen das Projekt des Rates. Die Herren Privatrat Adam, Amtsgerichtsrat Kulla, Amtsgerichtsrat Schmidt und andere Mitglieder unterstützten den Protest, während die anwesenden Stadträte Kötter, Bed und Dr. Junge das Projekt des Rates beifällig unterstützten. Nachdem die zwei Protesteingegeben des Vereins an Rat und Stadtvorstand verlesen worden waren, beschloß die Versammlung gegen zwei Stadtratsstimmen die Ablehnung der Proteste.

Bezirksverein Zalkewitz. Der von Herrn Oberlehrer a. D. Seiffert geleitete Kaiser-Festkommerz in Monats-„Neuer Welt“ nahm unter Mitwirkung des benachbarten Männergesangsvereins „Proche Sänger“ einen zumal in dem ersten, mehr ersten Teil überaus erheblichen Verlauf. Den Mittelpunkt des Abends bildete die durch sachliche Gedankentiefe und sprachliche Schönheit seltener Art ausgezeichnete Rede des Herrn Gymnasial-Oberlehrers Dr. Pache, die mit martialischem Wort u. a. das 19. Jahrhundert seine nach kraftvoller politischer Zusammenfassung alles Deutschen schilderte und in einer durchaus gerechten Würdigung des einseitigen Lebens und Wirkens Kaiser Wilhelms II. gipfelte. Gleichfalls umrahmt von allgemeinen nationalen Gesängen und wirkungsvollen Liedern des genannten Gesangsvereins, wurde im weiteren Verlaufe des Festabends von Herrn Dr. Pache dem Kaiserlichen Hause, von Herrn Oberpostsekretär a. D. Ammermann dem König gekündigt, während ein in Abwesenheit seines Verfassers, des Herrn Grotewitz, vom Präsidenten vorgelesenem Gedicht den deutschen Frauen galt. Die schließliche „Fidelitas“ hielt zahlreiche getreue „Hüter von der Gemütsfreiheit“ bei reichem Wechsel von Lied und Wort in fröhlicher Gemütsstimmung noch lange beisammen.

In der Ortsgruppe Dresden des Bezirksvereins für die Sächsische Schweiz fand am 28. Januar Monatsversammlung mit Bericht des Ausschusses für 1913 statt. Der Bericht für 1912 war ein sehr ausführlicher und ergab einen Ueberschuß von rund 1500 Mark und einen Vermögensstand von rund 18 000 Mark ohne den Wert der Bücher und des Inventars. Man bewilligte auch für das laufende Jahr wieder einen Beitrag von 50 Mark für den Pfingstfest des Gesamtvereins in Sebnitz und 200 Mark für seine Ausgaben im Besonderen. Für das Museum des Vereins für Sächs. Volkstunde ist ein Beitrag von 50 Mark bewilligt worden. Die Prüfung der Rechnung auf 1912 gab keinerlei Beanstandungen. Der erste Vorsitzende Professor Dr. Junge sprach vom Kaiser Herr Buchdruckermeister Henker den Dank des Vereins für seine erfolgreiche und mühevollen Tätigkeit aus. — Die Neuanmeldungen betrafen ebenfalls einen glänzenden Stand des Vereins. Es lagen 21 Neuanmeldungen vor. — Das Wohlthätigkeitsfest am 28. Februar der Armen in der Sächsischen Schweiz am 21. Januar lieferte einen Ertrag von neuen 400 Mark an Wohltätigkeitsarbeiten.

Der 23. Kollumball der Gesellschaft „Bürger-Gasse“, der am 20. Januar im Palmgarten stattfand, trug den Charakter eines Volksfestes zur Zeit Wilhelm Tell. Mit und Jung hatte sich in altwälderische Tracht geworfen. So sah man einen Stausfänger, eine Oehwa, sechs der Vondoo! Geher vor erschienen. Der Saal selbst war vom Tapezierermeister Hugo Sachse vorzüglich dekoriert, so daß man sich wohl bald an den Bierwaldhütter See versetzt fühlte. Das Volksfest wurde vom Kantonsrat der Sächsischen Schweiz, U. L. Unterwalden und Luzern, Herrn Gutwäldermeister Otto Buchholz, mit einer längeren Ansprache eröffnet, indem er ausführte, daß nach vielen Jahren die Schweiz wieder frei sei und hauptsächlich durch ihren Wilhelm Tell dahin gekommen sei. Eine Jubiläumsvorrede der Tellhüte fand nun statt, bis Tell (Herr Baugewerke Lindner) schließlich selbst erschien. Auch er ermahnte die Jugend zur Vaterlandsliebe und forderte sie ganz besonders auf, sich an tüchtigen und an tüchtigen, damit es auch in Zukunft gut bestellt sei. Die Jugend verließ dies Jubelnd. War bald bewies: auch sechs Tellknaben, daß sie schon sehr gut rennen, mit dem Pfeil und Bogen umzugehen, aber auch nebenbei lustig sein können, indem sie mit sechs Schweizer Mädchen einen wunderbaren Reigen aufführten (Herr Baugewerke Lindner). In der Volksfestzeit entwickelte sich nun bald ein tolles Leben, und so mancher Teilnehmer des Kollumballes wird gern daran zurück denken.

Der „Dresdner Lammhüter“ hielt am 25. v. M. im Saale des Vereinslokals „Kronprinz Rudolf“ seine gut besuchte 29. Jahresversammlung ab. Den Bericht des Schriftführers und Kassierers war zu entnehmen, daß der Verein auch im vergangenen Jahre sich wiederum vergrößert hat. Der gegenwärtige Bestand weist 200 Mitglieder auf, wovon die Hälfte singende Mitglieder sind. Die Jahressumme der ausstehenden Vorstands- und Aufsichtungsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt.

Der Mühl. Sächs. Militärverein an Rein und Umgegend ernannte bei Gelegenheit seines 10. Stiftungsfestes die Herren Rittergutsbesitzer Brendel, Oberleutnant v. L. a. D., Gemeindevorstand und Ortsbürger Franz und Major v. a. m. in Anerkennung ihrer großen Verdienste um den Verein zu Ehrenmitgliedern.

Die Ortsgruppe Dresden des Bezirksvereins VIII (Königreich Sachsen) vom Verbande deutscher Detailgeschäfte der Textilbranche hielt am 28. Januar im Restaurant Anelli, hier, ihre erste diesjährige Mitgliederversammlung ab. Aus dem Jahresbericht ist zu entnehmen, daß die Entwicklung der Ortsgruppe weitere Fortschritte gemacht hat. Sie hat auch im vergangenen Jahre an allen aktuellen Fragen, die ihre Interessen betreffen, wie die Wahlen zur Angestellten-Versicherung, die Errichtung der neuen Detailhandels-Vereinsgenossenschaft, die Umfassung, Lohnaufschlagen und ähnliche, lebhaften Anteil genommen. Durch diese tätige Mitwirkung hat die Ortsgruppe erreicht, daß sie die Interessen des Verbandes und seiner Mitglieder erfolgreich vertreten konnte. Einem Bericht über die letzte Aufschlüsselung des Verbandes folgte eine Resolution, über die „Pfeiferanten-Konventionen“, wozu verschiedene Anträge zu der am 17. Februar stattfindenden Hauptversammlung des Verbandes in

Vortsetzung siehe nächste Seite.

Seidenhaus  
**Krohne**  
jetzt nur  
**Altmarkt 6,**  
neben Drogerie Roch und Gebrüder  
Eberstein.

**Inventur-  
Ausverkauf**  
vom 1. bis 8. Februar.

In allen Abteilungen — ausgenommen Garne, Zwirne  
und zurückgesetzte Artikel

**20%**

**Rabatt**

Nur beste, reguläre Lager-Qualitäten!  
Keine Ausverkaufs-Ware!

**Gebrüder Leupold**  
Dresden-A., Marienstrasse 1.

- Strumpfwaren
- Trikotagen
- Reform-  
Beinkleider
- Kinder-Artikel
- Plaids
- Schals
- Jacketts
- Sweaters
- Handschuhe
- Damen-u. Herren-  
Strickwesten
- Kamelhaar- und  
Schlafdecken
- Oberhemden
- Kragen
- Krawatten
- Bade-Artikel
- Taschentücher
- Kurzwaren

Nr. 32  
Freiburger Nachrichten  
Sonntag, 2. Februar 1913  
Seite 25

**Hustenleidende!**  
— Ein altbewährtes, wohlschmeckendes Mundwasserteil bei Husten u. Heiserkeit — Ein Schutz gegen Keuchhusten

**Dr. Tschernich's  
schwarze Johannisbeer-Bonbons.**

Alleinige  
Herstellungsfirma Laborat.  
„Kosmos“, Inh. Rich. Köhly, Fabrikation v.  
Dr. Tschernich's Präparat., Dresd.-Bl., Reichstr. 6.  
In haben in allen Drogerien und Apotheken.

**Gemeinsparkasse Cofeebaude**  
verzinst Einlagen mit 3 1/2 %  
Geöffnet: Werktags von 9 bis 1 Uhr, 3 bis 5 Uhr.  
Sonnabends und an Tagen von Feiertagen von 9 bis 2 Uhr.  
Einlagen an den 3. und 10. d. Monats werden auf  
den Einlagebogen voll verzinst.

Vorteilhafteste Bezugsquelle  
bei Bedarf in  
**Woll-, Leinen- und Baumwollwaren**  
Bett-, Leib- und Tischwäsche  
sowie sämtlichen Wäschestoffen

**Erstlingswäsche**  
Eigene Fabrikation schlesischer  
Leinen- u. Baumwollwaren

**Ernst Venus,**  
Annenstrasse 28.



**Frische, feine  
caramelierte Nüsse**  
empfehlen

**Jordan & Timaeus, K. S. Hoflieferanten**  
Schloßstraße 9 und Kaiser-Wilhelm-Platz 6.



Weslin beschlossen wurden. Neben die Verhandlungen des Samstag, das neue Volkshaus betreffend, wurde eingehend gesprochen, das die Ortsgruppe schon seit Jahren das Ziel verfolgt, hier in Dresden im Hinblick auf die auf geistlicher Grundlage zu errichtenden Fortbildungsschulen für Mädchen die Schaffung einer Fachschule für Verkäuferinnen zu fordern. Durch das Bestehen des Volkshausgesetzes und damit der Bestimmungen über die Fortbildungsschulpflicht für Mädchen ist die Erfüllung dieser Forderung ins Ungeheure verzögert. Die Verhinderung dieses deshalb die Weiterentwicklung dieser Angelegenheit aufmerksam zu verfolgen und wenn nötig, den Weg zur Selbsthilfe zu beschreiten. Um der Schaffung einer Fachschule für Verkäuferinnen, die nur eine Frage der Zeit ist, den Weg zu bahnen, wurde beschlossen, die Mitglieder der Ortsgruppe und dazu befreundete, die gleichen Ziele verfolgenden, Vereine aus deren Mitglieder zu veranstalten, die schon lange geforderte zweijährige Lehrzeit für Verkäuferinnen durchzuführen.

**— Vereinsankündigungen.** Im Jugendheim des Dresdner Jugendbundes hält heute Sonntag, abends 8 Uhr, aus Anlaß der 100jährigen Wiederkehr der Befreiungskriege Herr Lehrer Zambor einen Vortrag über „Reichsmarschall Blücher“. — Im Verband Deutscher Bureaubeamten zu Leipzig, Kreisverein Dresden, findet morgen Montag, abends 8 Uhr, im Restaurant Johannehof, Johann-Georgen-Allee 1 (Ecke Johannesstraße), im Saale der 1. Frage die nächste Monatsversammlung statt. Herr Rechtsanwält Martin Weichardt-Dresden spricht über das Thema: „Die Verhe von Eheverträgen“. — Die Sektion Weiblich des Deutschen und Lehrers. Alpenvereins veranstaltet Donnerstag, den 14. Februar, im Carolinenpark, Geroldstraße 27, von abends 8 Uhr ab ihren ersten diesjährigen Lichtbilder-Vortrag. Das Sektionsmitglied Herr Kaufmann V. Scheibing spricht über: „Andererlei Touren in den Westalpen“ an Hand von eigenen Aufnahmen. — Im Alpen Deutschen Touristen-Verein (Sektion Dresden) findet Freitag, den 14. Februar, abends 8 Uhr, im Saale des neuen Regierpalais, Clara-Allee 10, ein Lichtbilder-Vortrag: „Über den Bogmann und das Steinerner Meer nach den Dolomiten“ vom Obmann der Kletter-Abteilung, Herr C. Bahmann, statt. Nach dem Vortrag ein Köstchen.

### Schiffsbewegungen.

**Norddeutscher Lloyd.** (Mittheilung von Fr. Bremermann, Centralagentur, Prager Straße 40.) Erlangen 20. Jan. von Rio de Janeiro. Arant 20. Jan. von Brisbane. Böhningen 20. Jan. von Port Said. Lüdingen 20. Jan. Petim pass. Gish 20. Jan. von Bergen pass. Wicken 20. Jan. Dover pass. Bülow 20. Jan. in Antwerpen. Derfflinger 20. Jan. in Panama. Berlin 20. Jan. von Santos pass. Friedrich der Große 20. Jan. von Neapel. Bremen 20. Jan. in Hamburg. Prinz Friedrich Wilhelm 20. Jan. von New York. Barbarossa 20. Jan. in New York.

**Hamburg-Amerika-Linie.** Angelommen: La Plata, von Bahama, 20. Jan. auf der Elbe. Westphalia, von Galathea, 20. Jan. auf der Elbe. Troya 20. Jan. in Saragosa. Belgavia 20. Jan. in Huelva. Santa Barbara 20. Jan. in Buenos Aires. Silvia 20. Jan. in Buenos Aires. President Lincoln 20. Jan. in New York. Lormund 20. Jan. in Bahia. Sibonia, von Antwerpen, 21. Jan. auf der Elbe. Rome, von Neapel, 21. Jan. auf der Elbe. Karibago, von Nordbrasilien, 21. Jan. in Dantz. Prussia, nach Indien, 20. Jan. in Port Said. Conhanta, nach Westindien, 21. Jan. auf der Elbe. Gracia, von Westindien, 21. Jan. auf der Elbe. Menanta, von Afrika, 21. Jan. auf der Elbe. Brigantia 21. Jan. in Norfolk. Goldenfels 21. Jan. in Schanah. — Abgegangen: — Adaga 20. Jan. nach Indien, 20. Jan. von Port Said. Ocha 20. Jan. von Sierra Leone. Duale 20. Jan. von Sierra Leone. Siegmund 20. Jan. von Buenos Aires nach Santa Fe. Tonia 20. Jan. von Veracruz. Antonino 20. Jan. von Savanna nach Rio de Janeiro. Schien, nach Dantsch, 20. Jan. von Dantz. Dabbara, von Mittelbrasilien, 20. Jan. von Dantz. Dantz, nach Brasilien, 20. Jan. von Dantz. Preußen 20. Jan. von Kobe nach Woll. Kaiserin Auguste Victoria, von New York, 21. Jan. von Cherbourg nach Southampton und Hamburg. Preußen Grant, von New York, 21. Jan. von Plymouth nach Cherbourg und Hamburg. Grünwald, nach Savanna und Mexico, 21. Jan. von Antwerpen. Volata, von dem La Plata, 21. Jan. von Antwerpen. — Abgegangen: Westindien, 20. Jan. Tangereh. Kaiserin Auguste Victoria, von New York, 20. Jan. nach Aragonia, nach New York, 20. Jan. Pramie Point. Spezia, nach Ostindien, 20. Jan. Gibraltar.

**Boermann-Linie.** Ausreise: Koffar Hobben 20. Jan. von Neera abgeh. Swafomund 20. Jan. in Swafomund angeh. Dennis Boermann 20. Jan. von Lagos abgeh. Thelso Hobben 20. Jan. in Neera angeh. — Heimreise: Mine Boermann 20. Jan. von Monrovia abgeh. Eleonore Boermann 20. Jan. von Boulogne-sur-Mer abgeh. Edda 20. Jan. von Sierra Leone abgeh. Duale 20. Jan. von Sierra Leone abgeh.

**Deutsche Ostafrika-Linie.** (Mittheilung vom Reise-Bureau Emil Hölz, Prager Straße 26.) Prinzessin 20. Jan. in Antwerpen. Herold Boermann 20. Jan. von Southampton. Bäckermeister 21. Jan. in Lüdingen pass. Menantia 21. Jan. in Gurgauen. Kronprinz 20. Jan. in Marseille.

### Bücher-Neuheiten.

Im Verlag von J. C. B. Mohr (Paul Siebeck), Tübingen, erschien: „Die Entmündigung einer preussischen theologischen Fakultät in zeitgeschichtlichem Zusammenhang.“ Von Professor Dr. J. Müller in Marburg.

Korff's Holm: Marcus großes Oera, Romödie in drei Akten. Umichlag und Einband von Alphonse Boicé. (München, bei Albert Langen.)

Hudolf von Ihering in Briefen an seine Freunde. Der Verfassers Briefe umfaßt einen Zeitraum von fast 50 Jahren. In seinen jüngeren Jahren war Ihering mit dem späteren berühmten Rechtsminister u. Verber durch eine enge Freundschaft verbunden, in den mittleren Jahren stand ihm Verharer Hunsfeld am nächsten, die Briefe aus dem späteren Alter sind mehr an Carl Hülow und an Wiener Freunde gerichtet. Neben der Entwicklung der Rechtswissenschaft im 19. Jahrhundert spiegeln sich auch die großen politischen Wandlungen der Zeit in diesen Briefen. Abgangsworte wird Ihering's berühmter Brief an Disraeli auf wiederholt geäußerten Wunsch wieder abgedruckt; ein lebenslang gebliebener Charakterist des großen Juristen aus der Feder seines Sohnes bildet den Schluß; zwei Fortsätze (Schmiedens das kleine Werk. (Verlag von Breitkopf u. Härtel, Leipzig.)

Im Verlag von Deutschlands Großloge II des I. O. G. T. (Hamburg 20, Spandauerweg 25) erschienen: Deutschlands Zukunft, Deutschlands Jugend. Von Adolf Heine. — Keine zur Alkoholvergütung, von Dr. Alexander Eiser. — Eine Sonderausgabe aus den Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik. — Die Gemeindeverwaltungen im Kampfe gegen den Alkoholschmuggel. Eine Uebersicht von Dr. Alexander Eiser, Jena. — Trugschlüsse. Von Friedrich W. Eiler. Hundert Einwendungen gegen die Alkoholen und die Antwort darauf.

Georg H. Meinel: „Jesus.“ Band I der Sammlung „Die Mysterien der Religion“, herausgegeben von Dr. Theol. Gustav Hamann. (Verlag: Preussischer Schriftvertrieb G. m. b. H., Berlin, Schöneberg.) Das Buch enthält die Worte Jesu nach ihrer ältesten Gestalt mit jedermaliger Angabe der Quelle, aus der sie stammen; Wortlaut, Sprachformen, Sonderausführungen; wo das ein Wort aus zwei Quellen erhalten ist, wird es in dieser doppelten Form dargeboten, so daß man sich ein eigenes Urteil über den Wert einer jeden Quelle und Uebersetzung bilden kann. Uebersichtliche Anmerkungen geben Nachrichten über Herkunft und Gewähr des einzelnen, und Ueberschriften leiten dazu an, die Punkte jedes Wortes sofort richtig zu erkennen.

G. von Ullrich: Der Freiheitskampf von 1813. 112 Seiten mit 8 Einheitsbildern, einer Uebersichtstabelle und 12 Schlußtafeln. Berlin, Union Deutsche Verlagsgesellschaft. Der Verfasser, der eine lange Reihe von Jahren Direktor des Berliner Jungheumes gewesen ist, gibt in dem Buche eine vollständige, vom Anfang bis zum Ende spannende Darstellung. Kurz und bündig wurde der Text sein, und darin lag bei dem gewöhnlichen Umfang des Stoffes eine Schwierigkeit, die der Verfasser vortrefflich überwunden hat. Die Verlagsgesellschaft hat dem Buche das freundliche Wohlwollen eines Weltbühnen gegeben, auch die Ausstattung mit Porträts und Figuren ist vortrefflich.

Anselm Feuerbach. Eine Kunstgabe für das deutsche Volk. Mit einer Einleitung von Walter Friedrich. Herausgegeben von der Freien Lehrervereinigung für Kunstpflege. (Verlag von Jof. Schöls, Mainz.)

An den Toren zum Balkan. Eine Reise an den Balkanbergen von Hans Wilhelm. (Drell's Pflanz Wandbilder Nr. 204 bis 207, mit 29 Abbildungen. Jülich, Verlag: Art. Institut Drell's Pflanz.) Das Buch ist eine wirkliche Reise zur Welt über Arden und Birren. Wilhelm streift manche interessante und wichtige Frage.

## An die Herren Hausbesitzer und Grundstücksverwalter!

Nach Polizeibericht der Königl. Polizeidirektion zu Dresden vom 23./12. 12 haben sich in letzterer Zeit den Herren Hausbesitzern wiederholt Leute zur Vornahme von Dachreparaturen angeboten mit dem Bemerken, daß sie gerade auf dem Dache des Nachbargrundstückes beschäftigt seien und von dort aus Schäden wahrgenommen hätten.

Wie sich in den meisten Fällen nachträglich herausgestellt hat, sind die sofort bezahlten Arbeiten entweder sehr mangelhaft, häufig sogar überhaupt nicht ausgeführt worden. Meist war das ganze Anerbieten nur ein Vorwand, um in den Dächern diebstahl zu können; auch sind vielfach Dachrinnen und andere Zinkteile vom Dache entfernt und mit fortgenommen worden, wodurch großer Schaden entstanden ist.

Da jene Leute in der Regel keine gelerntem Dachbeder sind, noch überhaupt ein ordentliches Gewerbe betreiben, also nicht Mitglied einer Berufsgenossenschaft u. s. w. sind, besteht für den Auftraggebenden auch die Gefahr, bei einem Unglücksfall haftbar gemacht zu werden.

Man lasse sich auch nicht durch abgegebene Geschäftskarten und sonstige Druckfachen täuschen, da diese Leute unter falschem Namen und falscher Firmenbezeichnung auftreten und später nicht auffindig zu machen sind.

Alle bereits auf diese Weise Geschädigten bitten wir, nähere Mitteilung an die Vorstehenden der unterzeichneten Korporationen oder an die Königl. Kriminalpolizei gelangen zu lassen. Diese hat bereits schon Material in den Händen, das durch eine Verurteilung zur Ermittlung der Betrüger führen kann.

### Die Dachdecker-(Schiefer- und Ziegeldecker-)Innung zu Dresden und Umgegend.

Franz Horn, 1. St. Obermeister.

### Der Arbeitgeber-Verband für das Dachdeckergerwerbe zu Dresden und Umgegend.

F. A. Schöne, 1. St. Vorsitzender.

## Zur Konfirmation!

Unübertroffen

## Preis und Qualität

sind meine

schwarzen und weissen

# Kleider-Stoffe

Unerreichte Auswahl in allen Preislagen

WILHELM



König-Johann-Strasse 4.

## Verkauf zurückgesetzter Wäsche u.

zu bedeutend reduzierten Preisen.

Damen-Webwäsche, Herrenwäsche, Bettwäsche, Tischwäsche, Tischdecken, Bettdecken, Handtücher, Küchenschwämme, Gardinen, Gendensch, Urins-Qualität, Meter 44 u. 46 u., sowie alle anderen Artikel in bekannter Güte, aus den regulären Lagerbeständen stammend. — 1 Posten reinleinenes Westergüterstück. — Besonders günstige Gelegenheit für Beduete zur Beschaffung von Ausstattungen.

### J. G. Rätze, Schloss-Str. 32,

dem Königl. Schloß gegenüber.

## Ringfreie Salonbriketts

nicht schmelzbar billig und dabei mindertwertig, sondern im Gewicht und in der Heizkraft den Hise- und Ankerbriketts vollkommen gleich, aber

**33 1/3 % billiger**

als diese.

1000 Stück nur Mk. 7,50

frei Keller geschüttet. Lieferung nach allen Stadtteilen.

Alle anderen Heizmaterialien ebenfalls billigst.



44 Dürerstr. 44.

Feinpr. 4398.

Ziehung von 1.—13. März  
**Geld-Lotterie**  
an Zinsen  
des Landesverleins  
vom Roten Kreuz  
im Königreich Sachsen.  
12894  
Geldgewinn, ohne Abzug  
mit Mark

**185000**

Hauptgewinn:  
**40000**  
**20000**  
**10000**  
**5000**  
etc. etc. etc.

Los 2 Mark (Porto 2, Loh 20 Pf.)

versendet das General-Dobbi:

**Alexander Hessel**

Königl.ächs. Lotterie-Kollektion

Dresden, Weissegasse 1.

Verkaufsteilen  
durch Filiale kenntlich.

### Ältere

# Damen

und

### Herren,

gleichviel, ob sie krankenleidend sind oder nicht, verwenden seit Jahren **Saufla-Bonbons** 1/4 Pfd. 25 k der Firma **Chocoladen-Fering** zu ihrem besten Wohlbefinden.

### Reisetaschen

in jeder Preislage.

### Koffer



in Rohrplatten und Holz zu

**fabrikpreisen.**

Solide Ausführung, Koffer u. Taschenfabrik

**Richard Hänel,**

Dresden-A.,

Pillnitzer Strasse 5.

Im Auftrag einer gr. Kollerei

## Teebutter

1 Pfund 10 Pf. billiger.

Die Butter ist das Beste, was erzeugt wird, von außerordentlichem Feinheitsgrad, und deshalb wurde diese Butter aus der

Molkerei in

Paris, London, Berlin,

Brüssel prämiert.

1 Pfund nur 140 Pf.

**ff. Tafelbutter**

1 Pfd. 130 u. 125 Pf.

**ff. Speisequark**

1 Pfd. 18 Pf.

Butterhandlung Preiss,

nur **Bebergaße 19,**

**Schäferstraße 43.**

## Schönheit

Schönheit

echt

**Cosmos**

Seite

Patente

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000

Patent-Nr. 2000



31. Januar

1. Februar

3. Februar

4. Februar

5. Februar

# Inventur-Ausverkauf

vom 31. Januar bis 5. Februar cr.

Derselbe zeichnet sich auch in diesem Jahre durch

## aussergewöhnliche Preisermässigung

aus und erstreckt sich auf alle Abteilungen meines Hauses.

1 Posten  
**Morgenkleider**  
sonst ca. 60,00 35,00 18,00  
jetzt 28,00 18,00 **8,00**

1 Posten  
**Sportjacken**  
sonst 32,00 24,00 11,00  
jetzt 18,00 8,00 **4,50**

1 Posten  
**Damen-Strümpfe**  
sonst 3,75 2,20 1,40  
jetzt 2,50 1,50 **0,90**

1 Posten  
**Blusenflanelle**  
sonst 2,40 3,00 1,30  
jetzt 1,60 1,50 **0,75**

1 Posten  
**Matinés**  
sonst ca. 26,00 18,00 10,00  
jetzt 12,50 9,00 **3,75**

1 Posten  
**Sportmützen**  
sonst 3,75 2,40 2,00  
jetzt 0,75 0,75 **0,50**

1 Posten  
**Herren-Socken**  
sonst 1,90 1,30 0,90  
jetzt 1,00 0,90 **0,60**

1 Posten  
**Blusenbarchente**  
sonst 0,98 0,90 0,66  
jetzt 0,65 0,60 **0,55**

1 Posten  
**Blusen**  
sonst ca. 28,00 15,00 8,00  
jetzt 14,00 6,00 **3,75**

1 Posten  
**Sweaters**  
sonst 12,25 10,00 5,75  
jetzt 4,50 5,00 **2,00**

1 Posten  
**Kinder-Strümpfe**  
sonst 2,05 1,90 0,65  
jetzt 1,30 1,10 **0,40**

1 Posten  
**Kostüme**  
sonst 5,25 3,50 2,75  
jetzt 4,50 2,75 **1,75**

1 Posten  
**Unterröcke**  
sonst ca. 26,00 18,00 12,00  
jetzt 12,00 10,00 **3,50**

1 Posten  
**Handschuhe**  
sonst 2,40 3,00 1,45  
jetzt 1,50 1,00 **0,50**

1 Posten  
**Unterzeuge**  
in verschiedenen Qualitäten bedeutend ermässigt

1 Posten  
**Waschröcke**  
bis zur Hälfte des Herstellungspreises.

1 Posten  
**Damenbeinkleider**  
sonst 7,50 5,00 2,50  
jetzt 5,00 4,00 **1,50**

1 Posten  
**Kragenschoner**  
sonst 4,75 2,25 1,10  
jetzt 2,25 1,50 **0,50**

1 Posten  
**Sport-Hemden**  
sonst 8,75 5,75 3,00  
jetzt 6,75 4,75 **2,50**

1 Posten  
**Kinder-Kleidchen**  
sonst 8,50 5,50 4,00  
jetzt 6,00 3,00 **2,00**

Reste enorm billig!

# Altmarkt W. METZLER Altmarkt

1 Posten  
**Schlaf- u. Kurdecken**  
sonst 16,00 13,50 7,25  
jetzt 11,00 9,00 **6,25**

1 Posten  
**Stepp-Decken**  
sonst 13,00 6,50 5,25  
jetzt 11,50 5,90 **4,50**

1 Posten  
**Plaids**  
sonst 4,75 7,50 11,50  
jetzt 4,25 6,75 **10,25**

1 Posten  
**Pferdedecken**  
sonst 11,75 6,50 4,00  
jetzt 10,50 5,50 **3,50**

1 Posten  
**Naturwolldecken**  
sonst 7,50 6,50 3,40  
jetzt 6,70 5,90 **2,90**

1 Posten  
**Seidene Decken**  
sonst 19,00 11,50 6,00  
jetzt 13,00 8,00 **4,75**

1 Posten  
**Reisedecken**  
sonst 42,00 26,00 6,00  
jetzt 30,00 16,00 **5,75**

1 Posten  
**Diwandecken**  
sonst ca. 40,00 28,00 13,50  
jetzt 18,00 16,00 **12,25**

Gleichzeitig findet der

## Extra-Verkauf von Kamelhaar-Decken

in der Fabrikation fehlerhaft gewordenen

mit 15 bis 40 % unter Katalog-Preis

statt. Diese aussergewöhnliche und seltene Gelegenheit empfehle ich Hotel- und Pensionsbesitzern ganz besonders.

31. Januar

1. Februar

3. Februar

4. Februar

5. Februar

# Inventur Ausverkauf erst Mittwoch den 5. Februar.

Durch enorme Preisermässigungen ungemein vorteilhafte Einkaufsgelegenheit! Näheres durch Annonce am 5. Februar.

## C. G. Heinrich

Pirnaischer Platz.

91r. 92 "Streiber Stadtdrucker" Seite 27 Sonntag, 2. Februar 1913



# ALSBERG'S

## INVENTUR-AUSVERKAUF

Enorm billige Angebote in allen Abteilungen

### Handschuhe

**Gelbe Handschuhe**, 2 Kn., sonst 58 A, jetzt 42 A, sonst 48 A, jetzt **32 A**  
**Damen-Trikot** mit farbigem Glanzfutter, regulär 60 A, jetzt **38 A**  
**Damen-Trikot** mit reinseid. Futter, regulär 95 A, jetzt **50 A**  
**Suede im. Handschuhe**, 12 Knopf jetzt 75 A, 8 Knopf jetzt **58 A**  
**Damen-Ringwood**, couleur u. weiss, sonst 1,05, jetzt 70 A, sonst 85 A, jetzt 60 A, sonst bis 60 A, jetzt **35 A**

**Echte dänisch-led. Damen-Handschuhe** m. Steppaufnaht, moderne Farben, nur Paar **1,35**  
**Echte dänisch-led. Herren-Handschuhe**, Restbestand, sonst 3,90, jetzt nur Paar **1,95**  
**Echte Mocha-Venezianahandschuhe** f. Dam. u. Herr., Modelfarb., Ausverk.-Preis Paar **2,75**

### Leibwäsche

**Phantasiehemden** mit breiten Stickereien teils mit à jour-Stich, teils mit Seidenbanddurchzug und Wäschebändchen, jetzt nur **1,85, 1,25**  
**Phantasiehemden**, sehr aparte Fassons mit eleg. Stickereien u. Einsätzen, teils mit Seidenband und à jour-Stich, jetzt nur **3,25, 2,90**  
**Damen-Nachthemden**, halstfrei od. Umgelegt, teils mit br. Stick., Stickereivolants, Wäschebes. u. Säumchengarnierung, jetzt nur **3,—, 2,75, 2,25**  
**Damen-Nachthemden** mit hoch-eleganten Stickereien, Säumchen und Seidenbanddurchzug, jetzt nur **4,50, 4,25, 3,90, 3,25**  
**Damen-Nachthemden**, sehr aparte Fassons, hohelegante Ausführung, prima Qualität, jetzt nur **8,75, 6,75**

**Katzenkleider** aus solidem Wäsetuch mit breiten Stickereivolants, teils mit Wäschebörchen und Seidenbanddurchzug, jetzt nur **1,65, 1,25, 90 A**  
**Katzenkleider** mit breit. Stickereivolants und Stickereinsätzen, teils mit Wäschebörchen, jetzt nur **2,25, 1,85**  
**Stickerei-Unterröcke** mit hübschen soliden Stickereien, jetzt nur **2,50, 2,10, 1,85**  
**Stickerei-Unterröcke** mit sehr breit. Stickerei-Einsätzen und Volants, teils mit Mull garniert, jetzt nur **4,90**  
**Stickerei-Unterröcke** mit hoch-eleganten Volants, Einsätzen und Säumchen, jetzt nur **6,50**

### Strümpfe

**Damen-Strümpfe**, schwarz, englisch lang, jetzt nur Paar **18 A**  
**Damen-Strümpfe**, reine Wolle, englisch lang, schwarz, mit Doppelferse und Spitze, jetzt nur Paar **72 A**  
**Damen-Strümpfe**, à jour, grösstenteils Flor-Qualitäten, regulär bis 1,75, jetzt nur Paar **75 A**  
**Damen-Strümpfe**, Seide imit., in modernen Kleiderfarben, sonst 1,05, jetzt nur Paar **75 A**

**1800 Paar Herren-Socken**  
 bunt, hübsche Muster, regul. Preis 45 A, nur 3 Paar **80 A**

### Deutsche Teppiche

durch Fabrikzeichen bekannteste erstkl. deutsche Fabrikate in Tapestry, Velour, Axminster und Haargarn, in prachtvoll. Dessins, in allen Grössen **25 bis 50** Prozent unter regulärem Verkaufspreis.

**Molton-Unterröcke** aus extra schwerem creme Molton, mit seidenglänzender Rosenzacken-Volant und breitem Bund, jetzt nur **1,45**

**Damen-Hemden** aus vorzügl. Wäsetuch, mit pa. echter, handgest. Madeirapasse, jetzt nur **1,25**

**Herren-Nachthemden** aus hervorragendem Elsässer Wäsetuch, mit reizenden Borten und vielen Säumchen garniert, mit Tasche, Umlegekragen u. Perlmutterknöpfen, jetzt nur **3,75**

### Wiener Zephirs

für Hemden und Blusen, allererstes Fabrikat, neueste Dessins, teils doublé Ware, sonst **65 A**, bis 1,95, jetzt Mtr. **1,35, 1,10, 85, 75, 65 A**

### Schürzen

**Blusenschürzen, Prinzessschürz., Reformschürzen u. Hausschürzen**, sonst bis 4,75, jetzt nur **2,95, 2,25, 1,75, 1,15, 88 A**  
**Blusenschürzen**, gestr. Baumwollstoff, jetzt nur **78 A**  
**Reformschürzen**, gestr. Baumwollstoff, sonst bis 2,25, jetzt nur **1,50, 1,25**  
**Zierschürzen**, sonst bis 95 A, jetzt **70 und 50 A**  
**Zierschürzen**, sonst bis 1,85, jetzt **1,20 und 90 A**  
**Zierträgerschürzen**, sonst bis 1,95, jetzt **1,35 und 95 A**  
 Riesenposten **Kinderschürzen**, 45 bis 100 cm lang, nur erstklassige Prima-Stoffe, keine Partiewaren, sondern aus unserem Lager aussortierte Waren, hübsche Muster, jetzt mit **20% Rabatt**.



### Baumwollwaren

**Musseline im.**, Muster aus letzter Saison, Serie I **35 A**, Serie II **28 A**, Serie III **20 A**, jetzt **35 A, 28 A, 20 A**  
**Pa. Wollmusseline**, helle Dessins, sonst 1,25, zum Ausschauen **70 A**  
**Bettzeug**, kariert, vorzügl. Qualitäten, 80 cm breit, sonst 60 A, jetzt **48 A, 38 A**  
**Bettzeug**, kariert, vorzügl. Qualitäten, 130 cm breit, sonst 80 A, jetzt **78 A, 65 A**  
**Hemden-Barchent**, helle Streifen-Dessins, sonst 48 A, jetzt **37 A, 26 A**  
**Nachtjacken-Barchent**, neueste Muster, sonst 70 A, jetzt **55 A, 35 A**

**Tischdecken, Diwandecken, Wolle Schlafdecken, Steppdecken, Läuferstoffe, Kamelhaardecken, Wachstuche** im Preise bedeutend **herabgesetzt**.

Posten **Korsetts**, 4 Spezialmarken, regulär mindestens 40-50% höher, nur **4,35, 4,35, 2,95, 2,25**

**Halbseldene Cristalline-Schals**, 220 cm lang, in allen modernen Farben, erstklassige prima Qualität, jetzt **1,50**, leicht angestaubt per Stück **1,05**

Posten **Directoire-Beinkleider** in vielen Farben, nur **85 A**

Riesenposten **Herren-Normalwäsche** nur allererste Fabrikate, teils zur Hälfte des bisherigen Preises.

### Damen-Artikel

**Samtgummigürtel** mit Stahl-schloss, jetzt nur **58 A**  
**Samtgummigürtel**, prima Halbseide, sonst 3,25, sonst 2,25, sonst 1,05, jetzt **1,95, 1,45, 1,05**  
**Lackledergürtel**, schw. m. wss. m. Goldschnalle, sonst 1,35, jetzt **75 A**  
**Reinseid. Japon-Schals**, alle Farb., sowie weiss und weiss mit bunt, sonst bis 1,75, jetzt **1,35 und 95 A**  
**Reinseidene Japon-Schals** mit Fransen, alle Farben, sonst 6,75, sonst 5,25, sonst 2,35, jetzt **4,50, 3,75, 1,75**  
**Flitter- und kunstseid. Schals**, jetzt nur **1,95, 1,50, 1,05**  
 Ein Posten **Ledertaschen**, sonst bis 2,95, jetzt Stück **1,95**  
 Ein Posten **Ledertaschen**, sonst bis 3,75, jetzt Stück **2,50**  
 Ein Posten **Ledertaschen**, sonst bis 6,50, jetzt Stück **4,50**

### Weisswaren

**Stangenleinen**, pa. Elsässer u. süddeutsche Fabrikate in verschiedenen Streifen, 84 cm br. jetzt nur Mtr. **80, 65, 60, 52 A**, 130 cm br. jetzt nur Mtr. **1,25, 1,—, 90, 82 A**  
**Bettlamast**, allererstes Fabrikat, teils gemustert, Bandstreifen mit Seidenglanz, teils Bordüren-Muster, 84 cm br. jetzt nur Mtr. **75 u. 68 A**, 130 cm br. jetzt nur Mtr. **1,15 und 1,05**  
**Bettlamast**, pa. Elsässer u. süddeutsche Fabrikate, allerneueste Dessins, glanzreiche Ware, 84 cm br. jetzt nur Mtr. **80, 62, 55 A**, 130 cm br. jetzt nur Mtr. **1,25, 95, 85 A**  
**Körper-Barchent**, weiss, 80/82 cm br., erstkl. süddeutsche und Elsässer Fabrikate, nur Meter **48, 33 A**  
**Flinette-Barchent**, weiss, 80/82 cm breit, vorzügl. Elsässer Fabrikat, jetzt nur Meter **68, 55 A**

**Hemdentuch**, 80/82 cm breit, starkfädig, vorzügliche Elsässer Ware, jetzt nur Meter **33 A**  
**Hemdentuch**, 80/82 cm breit, mittelfädige Ware, allererstes süddeutsche Fabrikat, eigene Ausrüstung, hervorragend für Leib- und Bettwäsche, jetzt nur Meter **36 A**  
**Renforcé**, 82/84 cm breit, erstklassige süddeutsche und Elsässer Fabrikate, vorzüglich in der Wäsche, jetzt nur Meter **55, 50, 39 A**  
**Dowlas**, 150 cm breit, vorzügliches süddeutsche Fabrikat, jetzt nur Meter **78 A**  
**Cretonne** für Bettbezüge u. Betttücher, erstkl. Elsäss. Fabrikat, 160 cm br., jetzt nur Meter **88 A**  
 130 cm breit, jetzt nur Mtr. **75 A**  
**Bettuch-Halbleinen**, 150 u. 180 cm breit, erstkl. westfälisch. Fabrikat, jetzt nur Meter **1,20, 1,10, 98 A**

### Herren-Artikel

**Farb. Herr.-Oberhemden**, mod. Dessins, sonst 4,50, jetzt nur **2,90**  
**Gummi-Hosensträger** mit Wäscheschoner, sonst 95 A, jetzt nur **45 A**  
**Moderne breite Selbstbinder**, schwere Qualität, sonst bis 3,75, jetzt durchweg **1,90**  
**Mod. breite Selbstbinder**, sonst bis 1,25, jetzt durchweg **45 A**  
**Reinseidene einfarbige breite Selbstbinder**, mod. Farben, jetzt nur **50 A**

### Regenschirme

**Damen-Schirme**, vorzügl. Halbseide, moderne Stöcke, sonst bis 5,50, jetzt **3,75**  
**Damen-Schirme**, reine Seide, eleg. Stöcke, sonst bis 6,50, jetzt **4,90**  
**Damen-Schirme**, reine Seide, festkantig und la Halbseide, sonst bis 18,—, jetzt **7,50**  
**Herren-Stockschirme** mit im. Lederfutteral, nur **3,25**

Grosse Sortimente **neueste Kleiderbesätze** aus letzter Saison, jetzt grösstenteils zur Hälfte des bisherigen Preises.

**Damen-Untertailen**, grau und Normalfarbe, angeraut, ohne Aermel und mit  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{3}{4}$  Aermel, jetzt nur **95, 85, 75 A**

### reinleinen Klöppelspitzen

und **Einsätze**, im Muster zusammenpassend, 4, 6, 7 und 10 cm breit, nur Meter **45, 28, 25, 22, 15, 10 A**  
 Der reguläre Verkaufspreis ist bis 60% höher.

Grosse Sortimente **Spachtel-, Tüll- und Valenciennespitzen** und **Entredeux** jetzt grösstenteils zur Hälfte des bisherigen Preises.

**Weisse Knaben-Sweaters**, reine Wolle, leicht angestaubt, für das Alter v. 2-12 Jahr., regul. bis 4,50, zum Ausschauen, nur **2,25 und 1,75**



Dresden

# ALSBERG'S

## INVENTUR-AUSVERKAUF

Dresden

### Restbestände in Herbst- und Winter-Konfektion

Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass diese Waren fast ausschliesslich aus dieser Wintersaison sind.

**Paletots**, Stoffe in englischer Art, für das Alter von 14 bis 18 Jahren, mit Paspol- und Knopfgarnierung **jetzt nur 3,50.**

**Schwarze Frauenmäntel**, 135 cm lang, mit grossem gekurbelten Schalragen . . . **jetzt nur 9,50.**

**Schwarze Paletots und Mäntel**, grösstenteils auf Seide, sonst. Verkaufspreis 42,- bis 65,-, **jetzt nur 35,- bis 22,50.**

**Flansch-Mäntel**, Riegelfasson, offen und geschlossen zu tragen, mit gestreifter Abseite, in bräunlichen Farbentönen, **jetzt nur 13,50.**

**Jackenkleider**, Stoffe in englischem Geschmack, sämtlich auf Seide, sonstiger Verkaufspreis bis 95,- . . . **jetzt nur 39,- bis 12,75.**

**Jackenkleider**, marine und schwarz, reinwoll. Kammgarn oder Diagonal, Jackett auf reiner Seide, Halbseide oder Serge, sonstiger Verkaufspreis bis 92,- **jetzt nur 38,- bis 13,50.**

**Jackenkleider**, Modelle, feinste Ateliearbeit, englisch, schwarz, marine usw., sonstiger Verkaufspreis bis 225,- . . . **jetzt nur 93,- bis 65,-.**

**Kostümröcke**, Stoffe in englischem Geschmack, teils echt englische Stoffe, sonstiger Verkaufspreis 3,50 bis 38,- . . . **jetzt nur 12,50 bis 1,85.**

**Kostümröcke**, schwarz Satintuch, Voile, Taft, Samt usw., sonstiger Verkaufspreis 17,50 bis 48,- . . . **jetzt nur 25,- bis 8,-.**

**Velour du Nord-Paletots und Jacketts** sonstiger Verkaufspreis 28,- bis 125,- . . . **jetzt nur 65,- bis 15,-.**

**Wollblusen**, reinwollen Popeline und Lama, sonstiger Verkaufspreis 8,50 bis 11,50, **jetzt nur 4,50, 3,-.**

**Seidene Blusen**, uni und gemustert, regulärer Verkaufspreis 11,50 bis 33,-, **jetzt nur 11,- bis 3,90.**

**Seidene Unterröcke**, in hell. Farb., sonstiger Verkaufspreis 17,- bis 37,50, **jetzt nur 15,- bis 9,-.**

**Tanzstunden-Capes**, 120 cm lang, mit gestreifter Abseite u. Pelzrolle, **jetzt nur 3,90.**

**Morgenröcke** in Seide, reinwollen. Tuch, reinwollen. Velour, sonstiger Verkaufspreis bis 63,- **jetzt nur 35,- bis 9,50.**

Nur eine Firma, welche derartige Umsätze erzielt, ist in der Lage, am Schlusse der Saison die Restbestände zu so auffallend niedrigen Preisen, ohne Rücksicht auf den entstehenden Verlust, zu verkaufen.

**Golfjacken**, weiss und farbig, gewebt und gestrickt, 70 bis 130 cm lang, sonstiger Verkaufspreis bis 38,- . . . **jetzt nur 15,- bis 6,25.**

**Servierkleider** in Barchent, Cretonne, Zephir und Satin Augusta, sonstiger Verkaufspreis bis 9,- . . . **jetzt nur 4,50, 3,50, 3,-, 1,75.**

**Restbestände in Sommer-Konfektion**  
wie Volle-, Popeline-, Leinen- u. Seidenmäntel, Leinen-Jackenkleider, Musselin- und Stickerkleider zu aufsehenerregend niedrigen Preisen.

**Konfirmanden-Kleider** aus schwarzem reinwollenen Popeline oder Kammgarn, sonstiger Verkaufspreis 27,- bis 54,-, **jetzt nur 25,- bis 12,50.**

**Sticker-, Volle-, Batist- und Leinenkleider**, sonstiger Verkaufspreis 28,- bis 85,-, **jetzt nur 28,- bis 7,50.**

**Tüllkleid** mit Plissérock, mit aparter Spachtelgarnitur, mit Seidengürtel, Rosetten und Rüschen besetzt, regulärer Verkaufspreis 28,- . . . **jetzt nur 11,50.**

**Tüll- und Vollekleider**, in modernsten Fassons und Garnierung, regulärer Preis 36,- bis 48,- . . . **jetzt nur 17,50.**

**Volle-Mäntel**, 135 cm lang, reine Wolle, sonst. Verkaufspreis 24,- bis 65,-, **jetzt nur 16,-, 13,-, 10,-, 7,50.**

**Alsberg's**  
**Inventur-**  
**Ausverkauf**

**Samtkleider**, nur Körperware, florfest, neueste Fassons, sonstiger Verkaufspreis bis 185,-, **jetzt nur 75,- bis 16,50.**

**Strassen-Tolletten** in Voile, Marquissette und Popeline, sonst. Verkaufspreis 39,- bis 92,-, **jetzt nur 45,-, 33,-, 22,50.**

**Ball- und Gesellschafts-Tolletten**, nur moderne Sachen, sonstiger Verkaufspreis 110,- bis 275,-, **jetzt nur 95,-, 75,-, 45,-.**

**Tüllkleider** in apartesten Fassons, auf Seide, letzte Neuheiten, sonstiger Verkaufspreis 55,- bis 72,- **jetzt nur 39,-.**

**Musselinkleider**, reine Wolle, sonst. Verkaufspreis 21,- bis 59,- **jetzt nur 28,- bis 8,50.**

**Mädchen-Paletots**  
für das Alter von 6 bis 14 Jahren in marine Tuch, Cheviot und Stoffen in englischem Geschmack und Flanschstoffen in halbschwerer und Winterware, sonstiger Verkaufspreis 12,- bis 45,-,  
Serie I **jetzt nur 5,-**, Serie II **jetzt nur 8,-**, Serie III **jetzt nur 12,-.**

**Baby-Mäntel** in Stoffen englischer Art, sowie Zibeline u. Courl, sonst. Verkaufspreis 9,50 bis 14,50, Serie I **jetzt nur 4,75**, Serie II **jetzt nur 6,75.**

**Neueste Frühjahrs-Konfektion**

Um unserer verehrten Kundschaft etwas ganz Aussergewöhnliches zu bieten, haben wir uns entschlossen, da unsere Läger derartig geräumt, die schon für Frühjahr eingetroffene Konfektion zu aufsehenerregend niedrigem Preise zu verkaufen.

Nachstehend einige Beispiele:

**Kinder-Kleider**  
für das Alter von 2 bis 14 Jahren aus reinwollen. Cheviot, gestreiften oder karierten Stoffen, Samt oder Volle, sonstiger Verkaufspreis 6,- bis 33,-,  
Serie I **jetzt nur 3,-**, Serie II **jetzt nur 6,-**,  
Serie III **jetzt nur 9,-**, Serie IV **jetzt nur 15,-.**

**Wasch-Kinder-Kleider**, Gr. 45 bis 60, in hellen und dunklen Dessins, **jetzt nur 60.**

**Neueste Jackenkleider** aus marine oder schwarzem pa. reinwoll. Elsässer Cheviot, Jackett auf Seide, mit Peaspiegel, Riegelfasson u. Fliegengarnitur, Rock mit moderner Falteingarnitur und mit Perlmutterknöpfen **jetzt nur 17,75.**

**Neueste Jackenkleider** aus marine oder schwarz Kammgarn Twill, Jackett auf Seide, mit Seidenrevers, tadellos verarbeitet, Rock mit modernen Falteingarnierungen, Blenden- und Knopfgarnierung . . . **jetzt nur 22,50.**

**Neueste Jackenkleider** aus marine oder schwarz Kammgarn Twill, Jackett auf Seide, Revers mit Seidenspiegel, Paspol- und Knopfgarnierung, Rücken mit aparter Tressen-, Riegel-, Paspol- und Knopfgarnierung, dazu sehr eleganter Rock . . . **jetzt nur 29,50.**

**Neueste Kostümröcke**, pa. Elsässer Cheviot, marine oder schwarz, vorn und hinten mit modernsten Falteingarnierungen, mit Schnallen- und Kugelknopfgarnierung . . . **jetzt nur 6,75.**

**Neueste Kostümröcke** in modernsten Stoffen englischer Art, sehr aparte Form, in 10 verschiedenen Farben . . . **jetzt nur 6,75.**

**Neueste reinwollene Musselin-Bluse** auf Futter, in neuesten Streifen, reizend mit uni Kragen, Aermelstulpen und Blenden garniert, mit aparter Stich- und Knopfverzierung . . . **jetzt nur 2,85.**

**Neueste reinwollene Musselin-Bluse** auf Futter, mit apertem weissen Stickereikragen, mit Seidenblende, Seidenschleife und Seidenpaspol, mit Knöpfen und Valenciennespitzen garniert . . . **jetzt nur 3,25.**

**Grosse Posten weisse Seidenbatist-Blusen**, nur Neuheiten der kommenden Saison, mit aparten Stickereien, Einsätzen und Falteingarnierungen, regulärer Verkaufspreis bis 6,50, **jetzt nur 2,95 und 1,95.**

**Neueste Jackenkleider** aus reinwollenem Stoff engl. Art, honigfarbig, Jackett auf Seide, mit moderner Rückengarnitur und elegantem Rock **jetzt nur 19,50.**

**Neueste Jackenkleider** aus vorzüglichem marine oder schwarz Kammgarn Twill, Jackett auf Seide mit reizender Paspol-, Knopf- u. Fliegengarnierung, neuester Rock mit modernen Falteingarnierungen . . . **jetzt nur 27,-.**

**Neueste Jackenkleider**, Jackett auf Seide, aus neuest. braunen, reinwoll. gestreiftem Panamagewebe, mit Seidenkragen, pa. Verarbeitung, Jackett und Rock mit eleganten Knöpfen garniert . . . **jetzt nur 29,50.**

Grosse Posten **reinwollene Kleiderstoffe** allerbeste Fabrikate, 110 cm breit, in Panama-, Perle- und Diagonal-Bindungen, sonstiger Verkaufspreis 3,- bis 3,50 . . . **jetzt nur 1,50.**

Grosse Posten **Blusen-Flanelle** in modernsten hellen Streifen-Dessins, sonstiger Verkaufspreis 1,35, **jetzt nur 95.**

Grosse Posten **Kostüm-Stoffe** 130 cm breit, ganz vorzügliche reinwollene Qualitäten, sonst. Verkaufspreis 3,75, **jetzt nur 1,50.**

**Blusenstoffe**, reinwollene Kammgarne und Foulards mit aparten Jacquardstreifen, in vielen Farben, sonst. Verkaufspreis 1,95 bis 2,50, **jetzt nur 1,40, 1,10.**

**Blusenstoffe** mit Bordüre, prima reinwollene Qualitäten in apart. Farben, sonstiger Verkaufspreis 2,15 bis 2,60 **jetzt nur 1,50, 1,25.**

**Reinwoll. Kostümstoffe**, 130 cm breit, hervorragende erstklassige Qual. englischen Geschmacks mit herrlichen Streifen, sonstiger Verkaufspreis 4,80 bis 5,75 . . . **jetzt nur 3,-.**

**Seiden-Crepons**, 110 cm breit, uni und mit prachtvollen Effekten, herrliche Farben, für Strassen- und Gesellschafts-toiletten, sonstiger Verkaufspreis 5,75 bis 6,50 . . . **jetzt nur 3,-.**

21. 32 "Freiburger Nachrichten" Sonntag, 2. Februar 1913 Seite 29



„... Unklar im reinen Texten manniß Bestimmung Malzkräften  
Im föhnen Ojort im Rainfit und Vollkommunfit.“

Über 34,000 täglich laufende schriftliche Anerkennungen!

**Offene Stellen**

**Bautechniker,**

vollst. selbständig, firm im Ver-  
anschlagen, flotter Zeichner, für  
bald oder später in dauernde  
Stellung für Baugeschäft nahe  
Dresden gesucht. Offerten mit  
Referenzen u. Gehaltsansprüchen  
an Haasenstein & Vogler,  
Dresden, unt. L. 82 erbeten.

Wir suchen zum Eintritt per  
1. April einen

**jüngeren  
Techniker.**

Guter Zeichner, gelernter Bau-  
oder Kunstschlosser, für Fassaden-  
bau. Angebote mit Angabe bis-  
heriger Tätigkeit und Gehalts-  
ansprüche erb. unter V. L. 820  
an die Exped. d. Bl.

**Chauffeur**

für Post-Auto Fahrer, solider  
Mann, der auf dauernde Stel-  
lung reflektiert, sofort gesucht.  
Angebote unter N. H. 805  
„Invalidenbank“ Dresden.

**Weingroßhandlung**

sucht zur Übernahme einer kleine  
gutemprobierten Herrn geg. festes  
Gehalt, Provision und freie Woh-  
nung. Offerten mit Lebenslauf  
und Angabe des verfügbaren  
Kapitals erbeten u. J. L. 15895  
durch Rudolf Mosse,  
Berlin SW.

**Selbständigkeit**

ohne Kapital als

**Vertreter**

eines erstklassigen, auf-  
blühenden Fabrik-Unter-  
nehmens bietet sich in-  
telligenter, rühriger Ver-  
käufer, die sich dieser  
Tätigkeit ausschließlich  
widmen können.

Wirklich fleißigen Her-  
ren, die das erste Be-  
streben haben, die voll-  
ständig unabhängiger  
Stellung mehr Geld zu  
verdienen, ist hier eine  
sehr günstige Gelegen-  
heit geboten. Sofortiger  
Eintritt erwünscht.  
Off. u. F. D. 134  
bei Rudolf Mosse,  
Berlin, Leipzigerstr. 103.

**Verdienst.**

Intellig., achtbare Herren  
jeden Standes, mit guten  
Beziehungen, denen ernstlich  
daran gelegen ist, sich eine  
gute, von Jahr zu Jahr  
steigerungsfähige Nebenein-  
nahme zu schaffen, um da-  
durch ihr Einkommen zu  
erhöhen, wollen ihre Adresse  
umgehend unter L. L. 682  
an Rudolf Mosse in  
Leipzig einleiten.

Ich suche z. 1. April für mein  
Modewaren-Geschäft  
einen gewandten

**Verkäufer.**

Schriftl. Bewerbungen mit Bild  
und Gehaltsansprüchen bei freier  
Station erbeten an

**M. Beßer, Pirna.**

**Stadtvertreter**

(Schrift) in Dresden für gel. geich.,  
leicht einführbare Geschäfts- und  
Zuschreibebücher gesucht.  
„Postlagerkarte 45, Post-  
amt 43, Berlin“.

**Routinierter Buffetier**

für Trocadero-Bar,

möglichst verheiratet, in Leitung einer Bar  
sicher erfahren, Kenner im Mixen etc.,  
sofort gesucht. Kautions Mk. 4000,—,  
1a Referenz. Bedingung. Off. unter A. 1290  
umgehend erbeten an die Exped. d. Blattes.

**Jüngerer Kontorist**

aus der Maschinenbranche, der flotter Stenograph und Maschin-  
schreiber (Voller-Rasch) ist, von Maschinenfabrik per 1. März er.  
sucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen  
erbeten unter V. M. 821 an die Exped. d. Bl.

**Erste englische Tee-Firma**

(gegründet 1860) sucht für Dresden und Um-  
gebung einen solventen und tüchtigen

**General-Vertreter**

bei hohem Verdienst. Offerten unter „S. K.“  
an die Annoncen-Exped. Jacques Albachary,  
S. m. S. D., Berlin W. 35.

Leistungsfähige Zigarettenfabrik sucht für Dresden und  
Umgegend bei der besseren Kundenschaft eingeführten

**Vertreter.**

Offerten unter H. 5. 651 an Haasenstein & Vogler,  
Dresden, erbeten.

**Hamburg.**

**Schiffsreeder- u. Speditionsfirma**

sucht einen Herrn als Vertreter, der mit den dortigen  
Verhältnissen vertraut ist. Ausführl. Bewerbungen  
erb. u. H. N. 3495 an Rudolf Mosse, Hamburg.

**Spezial-Bauartitel.**

Alle Firma sucht eingeführte, bestempfohlene Vertreter für  
Blas und Bezirk. Lagerl. 16 Berlin O. 17.

Die Direktion vornehmer, dividenden-  
kräftiger deutscher Lebensversicherungs-  
gesellschaft sucht für das Königreich Sachsen mehrere  
gut eingeführte, wirklich leistungsfähige jüngere

**Reisebeamte**

gegen hohe feste Bezüge in angenehme, dauernde Stellung.  
Weil. Offerten, die direkt behandelt werden, erbeten unter  
L. F. 714 an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Leistungsf. Cafes- u. Waffelfabrik**

sucht für Dresden einen bei der einschlägig. Detail- u. Engros-Kundsch.  
gut eingeführten Vertreter.  
Offerten unt. Ausg. von Ref. u. B. 991 Exp. d. Bl. erb.



**Wünschen Sie 20 Mark  
wöchentlich zu verdienen?**

Zuverlässige Personen finden ständige  
Beschäftigung zu Hause durch Herstellung von  
Strompfeifen auf unserem Schnell-Stricker.  
Besondere Vorkenntnisse nicht nötig und Ent-  
fernung kein Hindernis. Nähere Angaben  
durch Prospekt gratis.  
H. Görtsch & Co., Gamburg 6, Marktstr. 17.

Eine bedeutende, leistungsfähige  
Schuhermode-Fabrik, die ihre Artikel  
mit grosszügiger Reklame einführt,  
sucht zum bald. Eintritt für Dresden

**zwei Stadtreisende**

(Alter 25—30 J.), möglichst aus der  
Kolonial- oder Drogenbranche, die  
mit den Stadtverhältn. bestens ver-  
traut u. bei der Detail- u. Engros-  
kundschaft gut eingeführt sind.

Herren mit Ausdauer, Fleiss und  
gutem Verkaufstalent bietet sich in  
einiger Zeit günst. Gelegenheit, die  
mit fest. Einkommen verknüpfte  
Stadtvertretung zu erhalten.

Gest. Angebote mit Geh.-Anspr.  
und Angabe d. frühesten Eintr. sind  
mögl. mit Photogr. an die Exped.  
d. Bl. unter C. 1059 einzusenden.

Für den Betrieb erstkl. deutscher, mit bestem Erfolg  
eingeführter Schreibmaschine (Dresdner Fabrikat) wird zu  
sofortigem oder späterem Eintritt bestens empfohlener, ener-  
gischer und strebsamer Herr als

**Stadtreisender**

bei höchstem Gehalt und Provision gesucht. Branchenkundige  
Herren oder solche aus verwandten Branchen, die Erfolge  
nachweisen können und denen an dauernder, lohnender Po-  
sition gelegen ist, wollen Angebote unter Aufgabe von Re-  
ferenzen, Angab. üb. bisherige Tätigkeit u. Gehaltsforderungen  
unter R. 109 an Haasenstein & Vogler, hier, einleiten.

**Waren- u. Fonds-Termine.**

Nur erstklassigste Vertreter, die Erfolge nachweisen  
können, gegen höchste Gewinnbeteiligung gesucht. Off. unter  
H. H. 3536 an Rudolf Mosse, Hamburg.

**Lehrling**

mit besserer Schulbildung und guter Handschrift, fortbildungsschul-  
frei, aus geachteter Familie, unter günstigen Bedingungen per  
Oftern 1913 gesucht. Selbstgeschriebene Offerten erbeten an  
Vogel & Schlegel, Maschinenfabrik,  
Dresden-Blauen, Biederemannstr. 8.

Für die Abteilung Schaufenster-  
Dekoration wird für 1. April 1913  
fortbildungsschulfreier

**Lehrling**

gesucht. Bewerbungen mit Schul-  
zeugnissen erbeten.

Modehaus  
**Adolph Renner,**  
Altmarkt 12.

**Oberschweizer gesucht.**

Für 1. März wird für 90 Stück Großvieh und 20—30 Stück  
Jungvieh ein durchaus zuverlässiger, erfahrener Ober-  
schweizer gesucht. Bewerbungen sind schriftlich unter Angabe  
der Gehaltsforderungen und mit Zeugnisabschriften einzusenden  
Kammergut Mügeln (Stadt), Bez. Leipzig,  
bei Cichab.

Stellung erh. jg. Leute nach  
2—3 mon. Ausbildg.  
als Rechnungsführer, Sekretär,  
Buchhalter, Verwalter, auch briefl.  
ohne Berufsstör. Prosp. umsonst.  
August Stein, Tragnitz-  
Leisnig 47, früher in Leipzig.

**Verkäufer**

ca. 19—20 Jahre alt, von einer  
Kolonialwarenhandlung i. sofort  
oder später gesucht. Bewerbung  
mit Zeugnisabschr., Bild u. An-  
gabe der Gehaltsansprüche unter  
V. 1035 Exp. d. Bl. erbeten.

**Junger Forstmann**

als Schreibenshilfe gesucht auf  
3 bis 4 Monate. Gewöhre freie  
Station u. fl. Lohngehalt resp.  
Schulgeld. Gef. Off. erbet. bis  
Dienstag früh unter H. 994  
an die Exp. d. Bl.

**Für unsere gut eingeführte  
Sterbe-  
Versicherung**

suchen wir tatkräftige, gewandte  
Herren. Leicht, angenehme  
Tätigkeit. Sichere Position,  
höchste Bezüge. Auch als  
Nebenberwerb. Offerten erb. u.  
D. C. 76 an Rudolf Mosse,  
Dresden.

Für mein Kolonial- u. Spiritu-  
waren-Geschäft, verbunden  
mit Botterietkollektion, suche ich  
per 1. April 1913 einen freundl.  
und gewissenhaften

**Verkäufer**

im Alter von nicht unter 20 J.  
Off. mit Zeugn.-Abschr. u. Ge-  
halts-Ansprüchen an  
Aug. Wildorf,  
Töbels i. Sa.

**Junger Mann,**

im Alter bis zu 20 Jahren,  
für allgemeine  
Bureauarbeiten,

geübt in Stenographie und  
Maschinenschreiben, sicherer Rech-  
ner, zum baldigen Eintritt für  
größeres Fabrikkontor

**gesucht.**

Offerten mit Angabe des Wirt-  
schaftsverhältnisses und seitheriger  
Stellungen werden u. Penning  
der Gehaltsansprüche und des  
frühesten Eintrittstermines erbet.  
unter H. 1056 a. d. Exp. d. Bl.

**Reisender,**

ca. 22—25 J. alt, von einem Ko-  
lonialwaren-Engros-Geschäft per  
1. April evtl. früher gesucht.  
Branchenkundige Bewerber, die  
längere Reiseerfahrungen nachweisen  
können, wollen ihre Bewerbungen  
unter Beifügung von Zeugnis-  
abschriften, Bild u. Angabe von  
Gehaltsanspr. unt. W. 1036  
an die Exped. d. Bl. senden.

Für größeres Sägewerk in  
O. Prov. Sachsen zum 1. April

**Verlademeister**

gesucht. Derselbe muß in allen  
Zweigen der waggonweisen Ver-  
ladung, besonders in Listen-  
sachthylg gründlich erfahren, an  
selbständiges Arbeiten gewöhnt,  
überhaupt zuverlässig u. nüchtern  
sein. Angebote unter D. 1060  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Oberverwalter.**

Suche per 1. April energ., an-  
strenge Tätigkeit gewöhnt, ersten  
Verwalter. Zeugnisabschriften u.  
kurzer Lebenslauf an  
Nittergut Lichtenwalde,  
Bezirk Chemnitz.

Suche für mein Rittergut Nähe  
Freibergs

**jüngeren energischen  
Verwalter**

oder Volontär-Verwalter  
mit guter Schulbildung und aus  
guter Familie für 1. April. Off.  
u. H. 100 postl. Freiberg erb.

Tüchtigen, mit allen landwirtsch.  
Maschinen u. Arbeiten vert.

**Schirrmeister**

für 1. April sucht Rittergut, Nähe  
Dresdens. Off. unt. E. 1064  
in die Exped. d. Bl.

Seite 30

„Dresdner Nachrichten“  
Samstag, 2. Februar 1913

Nr. 33





# Neustadt's Inventur-Ausverkauf

Schluss: Sonnabend, d. 8. Februar

## Offene Stellen

**Volontär-Verwalter**  
Für 1. od. 15. März wird ein einfacher, solider, an strenger Pünktlichkeit gewöhnter junger Kaufmann als Volontär-Verwalter gesucht. Zuschriften erbittet H. H. Goldschmidt bei Ostrau.

## Oberschweizer

Wird m. l. Frau allein meinen Viehhofhand u. 20 St. Melkkuhen u. ca. 20 St. Schweinen zu besorgen übernimmt, findet zum 1. April bei mir gute u. dauernde Stellung. Rationell Bedienung. Gutsbesitzer **Schollenberg**, Gut Döblich, Post Döblich, S. M.

## Schweizer

zu 25 Stck Grob und 12 Stck Jungvieh.  
**Alfred Schanze, Viehhof**, Post Döblich, Bahnstat. Räckelitz.  
Gesucht zum 1. d. J. höchst. durchaus solid. u. zuverlässig.

## Oberschweizer

verh. für einen Viehhofhand von ca. 40 St. Melkkuhen u. ca. 30 St. Jungvieh. Offerten unter Beif. von Zeugn. einzuwenden an **Rittergutsverwalt. Soldat** bei Leisnig.

## Verwalter

zur Vertretung meines zu einer Uebung eingezogenen Besonderen suche ich vom 1. od. 15. März bis Ende Mai einen **Verwalter** im Alter von 19-24 Jahren.

## Gart Froberg

Rittergutspächter, **Stadtschloß**, **Reibersdorf** bei Jittau.  
Junger Bauernsohn, der Lust hat, sich zum **Verwalter** auszubilden, findet hierzu passende Gelegenheit auf mittler. Brennereigut ohne gegenseitige Vergütung. Offerten unter A. 100 postlag. **Röben** i. S. erbeten.

## Scholar-Gesuch.

Suche für ein Gut von ca. 300 Acker mit Brennerei jungen anständigen Mann bei mäßiger Pensionzahlung. Ebenso ein jüngeres anständiges **Wirtschaftsmädchen** für 1. März. Offerten unter U. 1034 Exp. d. Bl.

## Wirtschaftsmädchen

Junger Mann aus bess. Familie, welcher Lust zur Landwirtschaft hat, wird für 1. April 1913 auf mittleres Rittergut bei Jam. **Wirtschaftsmädchen** als

## Scholar

als Buchh. u. Sekret. **Stellung** verm. erh. m. n. 2-3 mon. Kurus. Grob. frel. Vsb. 1500 Beamte ausgebl. **Dir. Kästner, Leipziger-Str. 58.**

## Schweizer

in gute Stellen gesucht, sowie 5 Mann nach Wien zu led. Oberst. Relegel hier.

## Nachweis kostenfrei!

Wg. Schweizerbund (S. Leipzig) Dresden, Josephinenstr. 26, 2. **Schweizerheim** daselbst. **Wasshaus zum Gräberberg**. Schirmermeister, led. Anechte, Dienstburschen, Boots- u. Osterjung. sucht. **Frei-Unter-Schweizer** sucht viele Vehrburichen sucht **Friedrich Kille**, Stellensmittler, Dresd. Kampffeldstr. 13. Tel. 8700. Nebengeschäftsstelle des Wg. S. Bund., Sit. Plauen.

## Scholar

Frei-Unter-Schweizer sucht für sofort und später **Anna Weisspflug**, Stellensmittlerin, Dresden, Br. Blauenische Str. 37. Tel. 8183

## Unter- und Lehrschweizer

der schon Brot gefahren hat, **Ruffner** f. Postgeheiß, langj. Zeugn., led., groß u. hart, **Schirmermeister, Anechte, Dienstburschen, Osterknaben, Rittergutsverwalter, Hofkammermann**, nur v. Lande, **Mädchen** sofort gesucht. **Paul Biedich**, Stellensmittler, Kampffeldstr. nur Nr. 17, 2. St.

## Gärtner-Lehrling

unter günst. Bedingung. gesucht. **Rumt** u. **Handelsgärtin, Max Pötzsch, Tolkewitz, Zeunerstr. 2.**

## Zahntechnikerlehrling

Sohn achtbarer Eltern, findet ab Ostern Aufnahme in lebhaftem Atelier. **Udr. u. V. F. 815** Exped. d. Bl.

## Modewaren-Geschäft

Ich suche zu Ostern für mein **Modewaren-Geschäft** einen **Lehrling**, Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schulbildung. Pension im Hause. **M. Bezer, Pirna.** Sohn achtbarer Eltern wird für Ostern 1913 als **Lehrling** gesucht. **Nitzsche & Wagner, Eisen- und Messingwaren, Baumner Str. 53.** Suche i. Ostern einen befähigten **kaufm. Lehrling** unter pers. Anleitung u. günst. Bedingungen. **Paul Erdmann, Sachw. bei Dresden, Baumaterialien und Rohlen, Landesprodukte.**

## Schornsteinfeger-Lehrling

Sohn achtbarer Eltern, kann unter günst. Beding. zu Ostern in die Lehre treten bei **O. Müller**, Schornsteinfegermeister, Dresden, Winkelmännstraße 41.

## Fleischerlehrling

wird unter günstigen Bedingung. Ostern angenommen. **Paul Bunde, Rabenerstraße 10.**

## Fleischerlehrling

per Ostern 1913 gesucht. **Off. u. A. R. 75** Postamt 10 erbeten.

## Bäckerlehrling

wird zu Ostern unt. günst. Beding. in gute Lehre gel. **Th. Beyold, Bäckermeister, Holbeinstraße 85.**

## Gesucht

für **Kolonial- u. Geschäft** branchel., zuverlässige **Verkauf**lerin, welche auch leichte häusl. Arbeiten mit verrichtet. Off. mit Angabe d. Gehaltsanforb. freier Station unt. **N. P. 804** a. d. **„Invalidentank“** Dresden.

## Korrespondentin

und zu sonstigen schriftl. Arbeiten findet eine geschäftstüchtige, gutempfl. Dame mit höh. Schulbildung, sichere Rechnerin u. mit sehr flotter, schöner Handschrift, Stellung im Korrespondenzgeschäft **Max Hoffmann**, Maschinenrechner u. Sten. nicht erforderlich, Rundschreib. dages. erwünscht. **Dorette** schriftl. Off. erb. nach Wallstr. 9, 2.

## Verkäuferin

zum 15. Februar gesucht. **Rundreise Vergr. Seelstr. 15.**

## Jg. Ladenmädchen

findet ein junges Mädchen mit prima Schulzeugnissen Gelegenheit, sich als Kontoristin auszubilden. **Modehaus Adolph Renner, Altmarkt 12.**

## Wirtschaftlerin oder Köchin

bei hohem Lohne. Bild, Zeugnisabschriften erbittet **Frau von Wulffen, Rittergut Klein-Rarzdorf, Post Räckelitz, Bez. Dresden.**

## Wirtschaftlerin-Gesuch.

Für frauenl. Haushalt d. Dresden suche bald weg. Verheiratung eine arbeitsfreudige, saub. Wirtschaftlerin aus guter Familie, die gut kocht u. häusl. Hausarbeit, auch Wäsche u. den H. Garten selbst besorgen muß. **Ausf. Angebote u. V. T. 828** Exped. d. Blattes erbeten.

## Eine gebildete, alleinsteh. Haushälterin

einfach und praktisch, sucht ein alleinst. Herr (Witwer), 50er J., Grundstücksbes. u. kein Geschäftsinhaber. Erwünscht Bestand im Geschäft. Bei gegenseit. Uebereinstimm. event. Heirat; alsdann 11. Vermögen erwünscht. **Alter 35-45 Jahre. Ehrenwörtliche Diskretion mit der Bitte um Einblendung ein. Photographie. Off. erbeten u. N. S. 806** an den **„Invalidentank“** Dresden. **U. sp. Fräulein** u. 30 J. mit höherer Schulbild. u. g. Zeugn. i. **Stütze und Gefährtin**. Selbst. g. kochen, nähen, vorlesen erforderlich. **Angab. über Gehalt, Größe, Alter, Lebensl., Zeugn. Abschr. ohne Bild unt. A. B. Leipzig, Stomardstr. 10, 3.** **Besseres zuverl. Hausmädchen** od. **einf. Stütze** mit guten Zeugn. i. kleineren Haushalt von 3 Pers. i. 1. März gef. **Selbige** muß gute Kochkenntnisse haben u. in Zimmer- und Hausarbeit selbständig sein. **Anfangsgehalt 25 M. Off. unter V. E. 814** an die Exp. d. Bl.

## 2 tüchtige Verkäuferinnen

aus der Nahrungsmittelbranche. Dieselben müssen sicher im Rechnen und Wiegen sein. **F. E. Krüger, Webergasse 18.**

## Verkäuferin-Gesuch.

Für meine Handlung in Eisenwaren, Haus- und Küchen-geräten suche ich eine mit der Branche vertraute, gut empfohlene **Verkäuferin**. **Moritz Schubert, Wettinerstr. 4.**

## Fräulein

das perfekt in Schreibmaschine (Continental, Ideal) und Stenographie ist, als Korrespondentin zu sofortigem Antritt, spätestens zum 1. März. Dasselbe muß auch mit häuslichen Kontorarbeiten vertraut sein. — Bevorzugt werden solche Bewerberinnen, die bereits praktisch tätig gewesen sind. — Ausführliche Offerten mit Gehaltsanprüngen, Zeugnissen erbeten an **F. G. Herrmann & Sohn, Tuchfabrik Bischofswerda, Sachsen.**

## Hausmädchen

f. meinen Haushalt in gute Stellung gesucht. Nur solche mit langjähr. Zeugnissen wollen sich vorstellen nachm. 3-5 Uhr **Striesen, Altmannstraße 10, 2.**

## Wirtschaftlerin

Suche zum 1. März eine in guter Küche u. Bedienungsgut erfahrene **Wirtschaftlerin** oder **Köchin** bei hohem Lohne. Bild, Zeugnisabschriften erbittet **Frau von Wulffen, Rittergut Klein-Rarzdorf, Post Räckelitz, Bez. Dresden.**

## Wirtschaftlerin-Gesuch.

Für frauenl. Haushalt d. Dresden suche bald weg. Verheiratung eine arbeitsfreudige, saub. Wirtschaftlerin aus guter Familie, die gut kocht u. häusl. Hausarbeit, auch Wäsche u. den H. Garten selbst besorgen muß. **Ausf. Angebote u. V. T. 828** Exped. d. Blattes erbeten.

## Eine gebildete, alleinsteh. Haushälterin

einfach und praktisch, sucht ein alleinst. Herr (Witwer), 50er J., Grundstücksbes. u. kein Geschäftsinhaber. Erwünscht Bestand im Geschäft. Bei gegenseit. Uebereinstimm. event. Heirat; alsdann 11. Vermögen erwünscht. **Alter 35-45 Jahre. Ehrenwörtliche Diskretion mit der Bitte um Einblendung ein. Photographie. Off. erbeten u. N. S. 806** an den **„Invalidentank“** Dresden. **U. sp. Fräulein** u. 30 J. mit höherer Schulbild. u. g. Zeugn. i. **Stütze und Gefährtin**. Selbst. g. kochen, nähen, vorlesen erforderlich. **Angab. über Gehalt, Größe, Alter, Lebensl., Zeugn. Abschr. ohne Bild unt. A. B. Leipzig, Stomardstr. 10, 3.** **Besseres zuverl. Hausmädchen** od. **einf. Stütze** mit guten Zeugn. i. kleineren Haushalt von 3 Pers. i. 1. März gef. **Selbige** muß gute Kochkenntnisse haben u. in Zimmer- und Hausarbeit selbständig sein. **Anfangsgehalt 25 M. Off. unter V. E. 814** an die Exp. d. Bl.

## Wirtschaftsmädchen

Suche für 1. März ein fleißiges zuverlässiges **Wirtschaftsmädchen**. **Gutsbesitzers - Tochter** bevorzugt. **Vorstellung erwünscht.** **Frau Gutsbes. Else Rähle, Goppeln, Post Ludwig, Bezirk Dresden.**

## Oek.-Wirtschaftlerin

tätig in allen Zweigen der Landw., Mitte 40er, Kochkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung, sucht per 1. April Rittergut bei Baugen mit guter Bahnverbindung. **Offert. erb. nebst Gehaltsford. unt. R. T. 53** postlag. **Guttiau.**

## Wirtschaftsmädchen

oder einfache **Wirtschaftlerin**, welche keine Arbeit liebt, wird zum 1. März od. 1. April gesucht. **Stammgut Hoheneck** bei Stollberg.

## Schwwestern

gegen der bevorstehenden groß. Erweiterungen der staatlichen Heil- und Pflegeanstalten werden tüchtige, arbeitsfr. junge Mädchen (18-25 J. alt) z. Ausbildung als **Schwwestern** gesucht. Sie erh. gut. Geh., Staatsdienereigensch. u. Pensionsrecht. **Aufnahmedes. werden verordnet. Oubertsburg** bei Bernsdorf, Bezirk Leipzig. **Rönl. Schwesterhaus.**

## Hausmädchen

mit gut. Kochkenntn. od. Köchin, die Hausarb. übernimmt, für 1.3. gesucht. Zu melden schriftl. oder mündl. nach 3 Uhr **Schweizerstr. 1a, Dresd. Regierungsrat Grüllich.**

## Stubenmädchen

Auf ein Bandgut in der Nähe **Dresdens** wird für 1. März ein fleißiges, sauberes **Stubenmädchen** gesucht, das bewand. ist in allen häusl. Arbeiten. Off. mit Zeugn. Abschr. und Gehaltsanprüngen erb. unter **P. K. 149** an den **„Invalidentank“**.

## Hausmädchen

fräftig, gesund, anständig, u. gut Zeugn., von einz. Herrsch. d. hoh. Lohn für 15. Februar oder 1. März gef. Zu melden von 10-12 od. 4-6 U. **Glacisstr. 24, 1.**

## Lehrmädchen!

Mädchen, welche Lust haben, die Schürzenmacherei zu erlernen, finden angenehme Stellung in d. **Dresdner Schürzenfabrik**, **Reibersdorf** 12.

## Ein Ostermädchen

wird zu mieten gesucht **Große Reibersdorf** Str. 11, 1.

## Stubenmädchen

Geft. Off. erb. unt. Beifügung von Zeugnissen u. Gehaltsanforb. an **Frau E. Hänichen, Rittergut Oberottendorf, Bez. Dresden.**

## Scholarin

ohne gegenseitige Vergütung. **R. Höhne, Rgt. Rarzdorf** d. **Reußland.**

## Stellen-Gesuche.

**Stenotypisten** bildet aus **Rafow's** Unterrichts-Anstalt für Schreiben u. Handels-schreib. **Altmarkt 15, Albertsplatz 10.** Telefon 8062.

## Repräsentant.

**Raufmann**, 32 J. alt, led., ge- reift, erfahren u. geschäftsgewandt, sucht p. 1. April d. J. entpred. **Wirtschaftsreis** als **Reisevertreter** in für leistungsfr. Weltreis. **Geft. Off. unt. W. 912** an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Kaufmann

Mitte 30, tautionsfähig, repräf. sucht für einige Tage in d. **Woch- wochenbesuch**. **Geft. Off. unt. N. 42** erb. an **Ganzenstein & Vogler, Dresden.**

Ver. 32  
Sächsischer Stadtdienst  
Sonnabend, 8. Februar 1913  
Seite 31



# Wirklich günstige Gelegenheitskäufe

durch unsern Inventur-Verkauf vom 1.—15. Februar.

<b>Hochfeine Toilette-Seifen</b>			
Karton	sonst	60 75 Pl.	1,50 2,—
	jetzt	40 55 95 Pl.	1,35
<b>Feine Taschentuch-Parfüms</b>			
Flacon	sonst	50 Pl.	1,— 2,— 3,—
	jetzt	35 65 Pl.	1,25 1,90
<b>Echt französischen Puder</b>			
Schachtel	sonst	1,— 1,50 2,— 2,50	
	jetzt	60 95 Pl.	1,20 1,50
<b>Geschliffene Parfüm-Zerstäuber</b>			
	sonst	1,50 2,— 3,— 4,—	
	jetzt	95 Pl.	1,20 1,90 2,50

**Rasier-Apparate „Patriot“**  
stehen in Konstruktion den teuren amerikanischen Apparaten in keiner Weise nach!  
hoh. Mod. 7,50, fach. Mod. in Nick. 10,—  
jetzt nur 4,75 jetzt nur 6,—

**Zahnbürsten**  
sonst 50 60 75 Pl. 1,00  
jetzt 30 40 50 60 Pl.

**la weiche Fensterlader**  
sonst 75 Pl. 1,40 1,75 2,25 3,—  
jetzt 45 55 Pl. 1,25 1,75 2,—

**Klosett-Papier in Rollen**  
A. Feines weiches Papier, aber etwas gelblich à 13 Pl., 10 Rollen 1,25, 100 Roll. 12,—  
B. Hochf. Krepp-Papier, ganz dicke Rolle, zur Einführung, statt 40 Pl. nur 20 Pl.  
Bei 5 Rollen Halter gratis!

**la Kopfbürsten, la Borsten**  
sonst 1,— 2,— 2,50 3,50  
jetzt 60 Pl. 1,— 1,50 2,—

**la Kleiderbürsten**  
sonst 1,50 2,— 3,— 4,—  
jetzt 75 Pl. 1,25 1,75 2,—

**Haarwaagen, besonders günstig**  
sonst 45 50 55 65 Pl. per Stück  
jetzt 25 30 35 45 Pl. per Stück  
jetzt 2,50 3,— 3,50 4,75 per Dtzd.

**Französische Horn-Kämme**  
sonst 60 80 Pl. 1,50 2,—  
jetzt 40 60 Pl. 1,— 1,25

Original französische und englische  
**Toilette - Abfall - Seifen,**  
unerreicht in Qualität, neues, grosses Sortiment zum Aussuchen. 1 Pfund nur 1,—, 5 Pfund 4,60

Zur **Einsegnung**  
besonders geeignet!

Manicure-Etuis, Toilette-Garnituren aus Glas, schöne Etuis mit Kämmen u. Kopfbürsten, hochfeine Einsteckkämmen, besetzt und unbesetzt, Schildpatt und imitiert, Spiegel, Handspiegel, Spiegeltische, Reise-Necessaires, Taschen-Necessaires etc.

**Gossee & Bochynek,** Parfümerien, Toilette-Artikel, **Waisenhausstr. 23,** dem Victoria-Salon gegenüber.

Auswahlendungen, aber kein Umtausch.

Marken-Artikel sind ausgeschlossen.

**Stellen-Gesuche.**

**Weberei-Kaufmann, Techniker,**  
30 J. alt, sucht gesell. Position. Off. unt. U. 2053 Exp. d. Bl.

**Junger Mann,**  
weicher in einer kaufm. Kaufmannst. als Volontär tätig war, sucht Stellung als Kontist. Off. u. V. G. 810 Exp. d. Bl.

**Junger Kontist,**  
Sonderlehrling, 14 Jähr. Praxis, mit samtl. Kontorarbeiten bestens vertraut, der tüchtigen Erwarte mündig, sucht Posten. Anträge u. F. N. 372 postl. Zuschr. Böhm.

**Tüchtiger Ziegelmeister**  
sucht sofort oder später Stellung. In erfahren. Dresden, Burgener Strasse 37, v. L. César Otto. Suche für meinen zeitweiligen

**Kutscher,**  
19 J. Heilig, zuverlässig und gewandt, baldigt geeignete Stellung. Dr. Lehmann, Veronisch.

**Gärtner,** 30 J. alt, verb., mit allen Jagd- u. Berufsbeh. vertraut, sucht 1. 1. 3. od. 1. 4. dauernde Stell. a. Gut u. Villa. Off. u. Anwal. Chemnitz, Pionierstr. 122.

**Züchtiger, faunionsfähiger, verheirateter Oberschweizer**  
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, zum 1. März oder 1. April dauernde

**Stellung.**  
Etabli. Weidner-Verlag übernimmt Schreiben unter L. P. 8870 an Rudolf Mosse, Plauen i. S.

**Volontär-Verwalter-Stelle-Gesuch**  
mit 11. Schulabschluss für Landwirtschaft mit 18 Jahre. Tätigkeit hat die Landw. Schule besucht, war 2 Jahre praktisch tätig. Gute Zeugnisse. Gute Zeugnisse zur Seite. Off. u. N. 20 an Diller & Sohn, Bismarckstr.

**Verwalterstellung-Gesuch.**  
Suche für meinen Schol. der in Chemnitz keine Tätigkeit beendete, die 1. April Stellung als Verwalter. Herrmann, Kammergut Gorbitz b. Dresden.

**Schweizer**  
Suche mich geeigneten Herrschaften zur Vermittlung von Ober-, Frei- u. Unter-

**Sie Willy Erlor,**  
Stellenvermittler, Dresden, Kleine Blauenische Gasse 47, 9t. Suche sofort 20 Unter- u. Lehrschweizer, Kutscher u. Riedler, zum 1. März Ober- u. Unter- mit guten Zeugn. D. O.

**Herren Landwirte!**

**Frei- und Ober- u. Schweizern**  
vertrauensvoll an die Nachweise des Allgemeinen Schweizerbundes, jurist. Verbon, Sie Selbst. Nicht gewerbsmäßige Vermittlung. Weisig (Zentrale), Mittelstr. 11, Tel. 7137; Dresden-Alt., Josephenstr. 26, Tel. 18686; Chemnitz, Dresdner Strasse 18, Tel. 4294; Plauen i. S., Albrechtsstr. 38, Tel. 1109; Gorbis i. Schl., Schallstr. 4, Tel. 1442. Antrags- und empfohlen vom Bundeskulturrat u. hoh. Behörden. Mügl. erhält Ehrenpreise für langjähr. treue Dienste. Eigene Fachzeitschrift „Der Schweizerbund“. — Veronalgehalte hat. guten Erfolg.

**Knechte, Burschen.**  
Arbeiterfamilien, ausländische Arbeiter für Feld, Siegel u. Fabrik stellt für sofort und später **Ernst Dürschlag, Veronisch, Zamenhofstr. 45, Tel. 5585, gewerbsmäßiger Stellungsvermittler.**

**Volontär-Verwalter**  
mit etwas Gehalt. Off. erb. u. F. G. 19 postl. Zuschr. i. S.

**Knechte und Mägde**  
sowie häusliche Arbeitsleistungen befragt sofort und später gewerbsmäßiger Stellungsvermittler

**Fritz Bardehle,**  
Breslau 11, Bahnhofstr. 28, Telefon 7175.

**Oberschweizer i. l. März Stell.**  
Für geb. Schw. verb. 2 Kind. Ich wie meine Frau i. gute Keller u. Stiegeverwalter. Mit jetziger Stelle 4 Jahre. Viehbestand beschränkt, auch m. Gärten. 25. Off. an Ober- u. Unter- u. Gärten, Gärten, Post- u. Seelischkeit, Zahren- u. Altenburg.

**Gutsbesizers-Sohn,**  
25 Jahre, sucht für 1. März od. später Stellung als Verwalter oder Wirtschaftsführer. Geld hat lang. Zeit selbst. disp. und ist bew. mit all. landw. u. wirtsch. u. Maschinen, besitzt gute Zeugnisse u. Empf. Gest. Off. unt. V. 1113 Exped. d. Bl. erörtern.

**Geb. Engländerin,**  
30 Jahre alt, deutsch sprechend, sucht Stellung als Geschäftsführerin und Reisebegleiterin. Erziehung in Frankreich. Seite 107. Off. u. N. 805 an die Exp. d. Bl. erörtern.

**Junge Mädchen**  
aus anst. Familie, 24 J. alt, gew. im Vert. mit dem Publ., sucht Vertrauensstellung als Empfangs-Praktik., Filialleit. od. bef. Vert. Off. u. P. T. a. d. General-Anzeiger, Köhlerstr. 10.

**Suche für meine Nichte (Waise),**  
17 J. alt, kräftige Person, aus bef. Fam. v. Lande, im Blöden und Weidw. bew., per 1. April pass. Stellung als Stütze der Frau. Selbige kann bef. Haus- u. wirtsch. u. landw. Anforderungen vorziehen. Beding.: bei möglichem Gehalt weitere Ausbildung in allen einschlägigen Fächern bei Familienanschluss. Offerten mit näherer Angabe unt. P. 896 an die Exped. d. Bl. erb.

**Wirtschaftlerin,**  
25 J., m. gut. Zeugn., sucht Stell. f. l. März od. früher. Off. u. K. 214 an d. Exp. d. Bl. erb.

**Stütze der Hausfrau**  
in Privat. 25. Angeb. u. E. B. 50 postl. Kottnerdorf b. Bismarckstr.

**Stütze der Hausfrau,**  
24 u. 20 J. alt, suchen Stell. als Stütze der Hausfrau, wo sie sich im Kochen noch weiter ausbilden können, außerhalb Dresdens. Gest. Off. unt. V. C. 820 in die Exped. d. Bl. erörtern.

**Für meine Tochter**

weiche Eltern die Schule verläßt, suche ich aufs Land bei Familienanschluss Stellung. Gehalt nicht beantragt. Gest. Angebote unter V. O. 823 Exped. d. Bl. erb.

**Spezialfabrik und Lager Trompeterstr. 8.**  
**Gelegenheitskäufe neuer Möbel.**  
Preise enorm billig!  
Schlafzimmer, 120 cm hoch, mit 145 W. Bettstellen mit Federbetten von 24 W. Waschtische, Waschkommoden, Nachtschränke, Reformbettstellen v. 19,50 W., Kinder-Bettstellen.  
Mutterfäden in nur bester Ausführung.  
Ruh- und Gide-Büfets, reich geschm. groß, v. 100 W., Salon- und Bücherschränke, Garderobe, Kleider- u. Wäsche-Schränke, Vertikals.  
Verrenkschreibtische in Nubk., mit u. ohne Aufsatz, von 40 W. Ruh- u. Trumeaux, geschl. Glas, Pfeiler- und Sofa-Spiegel.

**Polstergarnituren,**  
solide Arbeit, von 90 W., Sofas von 30 W., Chaiselongues von 20 W., Kissen, Stühle, Servier-, Bauern- und Nüchliche, Nüchliche und Lederstühle.

**Salons in Mahagoni und anderen Holzarten.**

**Kompl. Herren- u. Speisezimmer**  
in Ruhraum und Eide.

**Für Brautleute, die gut u. billig kaufen wollen.**  
34 Marschallstr. 34 part. und 1. Etage. Tel. 1225.

**Max Jaffe.**

**POBZUS**  
Berlin, Unter den Linden 59a, vermittelt Heirat, vorschussl. u. reell. Filiale New-York 385, Westend Ave Etabl. 1883

**Gastwirt,**

auf dem Lande, nahe Stadt, gr. kräftige Statur, gesunde, angen. Charakter, Witte 30, Witwer mit 1 Kind, 12 000 W. Vermögen, sucht die Bekanntschaft hübscher Dame passenden Alters zwecks

**Heirat.**  
Bitte Off. mit Ang. der Verhältnisse und mögl. mit Bild, welches unter strengster Discretion zurückgefordert wird, bis 6. Februar u. V. 983 an die Exp. d. Bl. einzuwenden. Anonym zwecks.

**Heirat**  
Gutsbesitzer, 41 Jahre alt, von angenehmem Ausseh., verträgl. Char., wünscht mit Fräulein od. Witwe ohne Verhinderung bis zum gleichen Alter zwecks

**Heirat**  
in Verbindung zu treten. Vermittlung geb. Verh. nicht anonymer Off. erb. unt. U. W. 508 an die Exp. d. Bl.

**Witwe**  
Sucht sol. Verh. Herrn ohne Kind, 40 J., aus d. Ostprovinz, zw. Heirat. Gest. Zuschr. Off. u. V. C. 812 Exp. d. Bl.

**Schlesinger, Berlin 18.**  
Gutgeb. hoh. Lehrer, 26 Jahre alt, stattl. Erschein., wünscht mit einfach wirtschaftlich erzogenem, vermögendem Fräulein glückliche Verheiratung. Näheres durch Frau Oering, Freiburger Platz 9, 2.

**Bekanntsch. zw. Heirat**  
Sucht geb. Gutsbesizers-tochter, 24 J., alt, ev. gut. Ruf, Figur, mit 20 000 Verm., 10 000 Jolort, mit solid. gutsituiertem Gutsbesitzer. Offert. unt. Ang. der Verhältnisse, unt. K. U. 745 „Invalidentand“ Dresden.

**Nicht heiraten**  
ohne Aussicht d. die Detektiv-Auskunft bei Otto Maucksch, Marischallstr. 5.

**Staatsbeamter,**  
solider, feiner Herr, 32 J. alt, gut. Char., gesund, stattl. Erschein., mit 3 Jt. 3000 W. Geh., würde sich gern mit hübsch, häusl., mütterl. Dame aus gut. vermög. Fam. glückl. verheir. u. erbitt. direkt, nicht postl. Briefe u. L. S. 764 „Invalidentand“, Triefstr. Ehrenf. Agt. zweckl.

**Heiratsgesuch.**  
Junger Mann, 22 J., Angeb. der Kaiserl. Marine, techn. gebild., sucht die Bekanntschaft eines im gleichen Alter stehenden hübschen Mädchens, etwas Verm. erwünscht, zwecks baldiger Heirat. Off. u. M. S. T. 113 postl. Wilhelmshafen

**Heirat**  
Zwei wirtschaftl., nicht unbemitt. Mädchen, in bef. Stell., suchen, da es ihnen an Gelegenheit fehlt, behufs Heirat die Bekanntschaft mit älteren, bef. Herren, Witwer nicht ausgechl. Off. bis 4/2 unter H. W. 100 Postamt 8 erb.

**Heirat.**

Dipl.-Ingenieur, Regierungsbaumeister, in den 30er Jahren, wünscht glückliche Verheiratung. Näb. erteilt bereitwilligst Frau Emma, Victoriastr. 14, 11.

**Glückliche Ehe**  
eingesucht, wünscht sehr hübsch, wirtsch. erzog. 20jähr. Fräul. mit 20 000 W. jol. Vermög. Näb. erteilt Frau A. Gleichner, Kottnerstr. 13.

**Vornehme ev. Fräulein**  
wünscht sich mit vornehm. reichen Herrn zu verheiraten. Off. u. Postlagerstr. 670, Dresden 1.

**Heirat**  
Staatsbeamter, Sachf. pensioniert, 32 J., ev., 1,73 m., Gehalt 3400 u. 5000 A. gute geistliche u. wirtsch. i. gemüthl. Lebensweise. Vermög. ev. u. sichergestellt. Off. u. Lagerstr. 92, Postamt 40 Berlin.

**Heirat**  
Gamb., 25 J., 16 000 W. Verm., sucht in Landw. ev. gel. Fräul. mit gleich. Verm. zw. Heirat. Einheirat erwünscht. Off. erb. u. P. A. R. 65 Exp. d. Bl.

**Reell.**  
Junger strebt. Gamb., 25 J., angen. Erschein., welcher d. Fräul. vortr. Gut abern. will, sucht sich auf d. Wege baldigt gl. zu verheiraten. Mädchen gleich. Alt. u. Lust z. Landwirtsch. haben u. über etwas Vermög. verfüg. woll. Ihre Wtr. mit Bild. u. G. 1067 in d. Exp. d. Bl. i. Anon. gr. erb.

**Heirat**  
Jung. Mann, 26 J., 1,77 m., m. i. Betantheit, mit jand. wirtsch. Mädchen annäh. Größe zw. 19

**Heirat**  
Off. u. A. P. U. 18 Pflanzl. Dittmerstr. 65.

**Heirat**  
Geb. Fräul., 27 J., angen. Erscheinung, nettes Wesen, tadellose Vergangenheit, in Küche und Haushalt wohl erfahren und sparsam, mit hübscher Ausstattung und später einigen 1000 A. sucht, da es ihr an Herrschaftlichkeit fehlt, mit gutsituiertem Herrn, der in höherer Lebensstellung sich befindet, in Korrespondenz zu treten zu.

**Heirat**  
Strengste Discretion zugesichert und erbeten. Off. u. M. G. 30 postlagernd Freiberg.

**Heirat**  
Junger Mann, 20, Bautechniker, sucht Bekanntschaft mit jungem hübschen Mädchen zu späterer

**Heirat**  
Gest. Off. unter H. St. 186 postlagernd Wadburg.

**wünscht glückl. Heirat**  
mit Secretäre, Ingenieur od. Oberlehrer bis 46 Jahren. (Discretion.) Off. nur mit genauer Adresse u. L. 2142 an die Exp. d. Bl.

**Offenbar MARIAGE**  
Leipzig, Gröben- u. verheirat. Heiratszweck. Probe-Nr. gratis.

**Reiche Heirat**  
bietet sich gebild. Herrn in mittl. Jahren mit alleinfr. Witwe, Verm. 150 000 W. u. Waise 50 000 W. Vermög. durch Fr. A. Mühlmann, Gröbenstr. 20, 2.

**Trauerungen in England**  
besorgt Brock's, Ltd. 188, Grove Row, London V. Spitzstr. 34 Pl.

Seite 32  
"Freiburger Nachrichten"  
Sonntag, 2. Februar 1913  
Nr. 32



Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

### Wächsten Freitag, 1/8 Uhr, Künstlerhaus

## P. Goldschmidt Einziger Klavier-Abend.

Programm: Schubert: Wanderer Fantasie. — Schumann: Sonate G-moll. — Chopin: Sonate B-moll, Nocturne B-moll, Valse As-dur. — Liszt: Rhapsodie Nr. 8.

Konzertflügel: C. Bechstein z. d. Magazin F. Ries, Seestr. 21.

#### Hamburger Fremdenblatt:

In jedem Finger eine singende Seele, in jeder Faser Empfindung, in jedem Ohre Klang: das ist Paul Goldschmidt.

Rheinischer Courier: P. Goldschmidt zählt zu den bedeutendsten Pianisten der Gegenwart nicht nur vermöge seiner staunenswerten und nie versagenden technischen Sicherheit, sondern mehr noch durch das künstlerische Erfassen des Stoffes und die dadurch bewirkte grundmusikalische Interpretation seiner Programmnummern.

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 Mk. bei F. Ries, Seestr. 21. u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Künstlerhaus:

### Nächsten Sonntag, 9. Februar, 2 Experimental-Vorträge

des Schriftstellers **Walter Rossberg, Berlin**, Begründer und Leiter der deutschen Gesellschaft für Seelenforschung.

4 Uhr nachm. mit Lichtbildern **Spiritistische Experimente vom Standpunkte des Gegners und des Bekenners.**

8 Uhr abends **Für und wider den Spiritismus. Einmaliges Auftreten von Frau W. Assmann Das ungelöste Rätsel der Wissenschaft. Von der Grenze des Uebersinnlichen? — Näheres an den Anschlagstulen.**

Karten zu jedem Vortrag: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

### Donnerstag, 13. Februar, 1/8 Uhr, Palmengarten

## Maria Cervantes, — Klavier-Abend. —

Programm: Beethoven: Sonata Appassionata. — Chopin: Ballade As-dur, Valse C-moll, Nocturne Fis-dur, Scherzo B-moll. — Liszt: Gnomonenreigen. — Niemann: An der Quelle. — Albentz: Präludium G-moll. — Malats: Capriccio A-dur. — Maria Cervantes: Rhapsodie über Spanische Themen.

Konzertflügel: Ibach, Vertreter: E. Hoffmann, Amalienstr. 9. Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

### Montag, 17. Februar, 1/8 Uhr, Palmengarten:

## Konzert

## Frida Trodler-Striegler (Gesang).

Mitwirkende: Kgl. Kammermusikus Johannes Striegler (Violine), Kapellmeister Kurt Striegler (Klavier), Kgl. Kammermusikus Karl Kaiser (Klarinette). Lieder und Gesänge von Gluck, Händel, Schubert (m. Klarinette), Rich. Wetz, Alex. Schwartz, Josef Reiter. Violine: Sambert: Fantasie op. 159.

Konzertflügel: Julius Blüthner, Prager Str. 12. Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

### Sonabend, 22. Februar, 1/8 Uhr, Künstlerhaus:

## Lieder-Abend

## Clodia von Toussaint.

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

### Sonabend, 22. Februar, 1/8 Uhr, Palmengarten:

## Konzert

## Percy Sherwood

Kompositions-Abend. Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

### Mittwoch, den 19. Febr. (Busstag), 8 Uhr

## Gewerbehaus

## Requiem von Verdi.

Solisten: Margarete Stens, Kgl. Sächs. Kammerliedertänzerin, Irma Terzani, Kgl. Sächs. Sopranliedertänzerin, Fritz Vogelstrom, Kammerliedertänzer, Karl Perron, Kgl. Sächs. u. Großh. Kammerliedertänzer. Chor: Der Kgl. Sopran-Chor. Orchester: Der Dresdner Orchester-Verein (80 Mann). Leitung: Kapellmeister Otto Dieke.

Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

### Alt-Oberbayerische Gebirgs-Schänke

im Hotel Kaiserhof, Wiener Garten.

## Groß. Erlanger Doppel-Bier-Ausschank.

Täglich humorist. Konzert. Geiter, lustig, froh u. fröhlich, gesund sa mer! Besuch sehr zu empfehlen. H. Reiche.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

### Montag 10. Februar, 1/8 Uhr, Palmengarten:

## Letzter Severin Eisenberger.

### Klavier-Abend

Programm: Händel: Suite G-moll. — Scarlatti: Pastorale, Capriccio. — Beethoven: Rondo G-dur, Sonata appassionata. — Schumann: Kreisleriana. — Schubert: Rondo D-dur. — Chopin: Mazurkas A-moll, B-moll, Nocturne F-dur. — Strauss-Fausig: Nachtfalter-Walzer.

Konzertflügel: Ibach, Vertreter: E. Hoffmann, Amalienstr. 9. Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

### Mittwoch 12. Febr., 1/8 Uhr, Palmengarten:

## Dr. Wolfgang Bülow (Violine)

### Letztes Konzert.

Bach: Sonaten A-dur und G-moll (für Violine allein). Mozart: Violin-Konzert G-dur und A-dur.

Flügel: C. Bechstein aus dem Magazin F. Ries, Seestr. 21.

Karten: 5,30, 3,70, 2,65, 1,60 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

### Freitag, 14. Februar, 1/8 Uhr, Künstlerhaus

## Anna Schöningh

### Lieder-Abend.

Das deutsche Lied im 17. und 18. Jahrhundert.

Karten: 4,20, 2,65, 1,00 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Konzertdirektion F. Ries (F. Plötner).

### Freitag, 21. Februar, 1/8 Uhr, Palmengarten:

## Einziger Lieder-Abend

## Elisabeth Ohlhoff.

Karten: 4,20, 2,65, 1,05 bei F. Ries, Seestr. 21, u. Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

Dienstag, 25. Februar, 1/8 Uhr, Palmengarten:

## Einziges Konzert: Beethoven-Abend

## Frederic Lamond

Karten: 4,20, 2,65, 1,00 bei F. Ries, Seestr. 21, und Ad. Brauer, Hauptstr. 2.

# Dresdner Presseball

in sämtlichen Räumen des Gewerbehauses.

## Frank Wedekind: Heirat im Jahre 2000

unter Mitwirkung des Dichters und seiner Gattin

Faschingsauskehr, eine Karnevalsgröteske, von G. Irrgang und A. Römer, Musik von H. Platzbecker.

## Freitag, 7. Februar

Einlass 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Anfang 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

Herrenkarten 15 Mk. Damenkarten 10 Mk.

Karten-Verkauf: Invalidendank, Seestr. 5; Kgl. Hofmusikalienhandlungen von F. Ries, Seestr. 21 (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstr. 2; Bankhaus Gebr. Arnhold, Waisenhausstr. 20, Hauptstr. 38 und Chemnitzstr. 96; Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Altmarkt; Deutsche Bank, Ringstr. 10; Dresdner Bank, König-Johann-Str. 10; Ph. Elmeyer, Ringstr. 28; S. Matternsdorff, Seestr. 14; Mitteldeutsche Privat-Bank, Waisenhausstr. 21; Hof-Kunsthandlungen Ernst Arnold, Schlossstr. 21; Emil Richter, Prager Str. 9; Hof-Musikalienhandlung H. Boek, Prager Str. 9; Carl Tittmanns Buchhandlung, Prager Str. 19.

## Hotel Bellevue, Dresden.

— Tel. 5251, 5252, 5253. —

## Zur Fastnachtsfeier

halten wir unsere festlichen Restaurations-Räume bestens empfohlen.

## Heitere musikalische Darbietungen.

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Ab heute u. folgende Tage die große Karnevals-Woche, verbunden mit Fastnachtsfeier u. Bockbierrummel im Bürger-Casino Große Brüdergasse 25. Verschiedene Ueberrastungen! Ueberrastet alles! 3 Rabellen.

## Verein für das Deutschtum im Ausland

(Allg. Deutscher Schulverein) G. V.

= Frauen-Ortsgruppe Dresden. =

Morgen Montag den 3. Februar im Konzertsaal des Ausstellungs-Palastes, Rennstraße,

## Faschings-Fest.

Faschingstracht oder Abziehen Vorzöhrst.

Heitere Tanz- u. szenische Aufführungen.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Tanz bis 3 Uhr.

Karten zu 2,10 M. (einkl. Kartensteuer) für Mitglieder und Angehörige in allen Staffverzeichnissen von Max Thirmer, im Café Vinberg, Beager Straße, und bei Moris Gabriel, Zwingerstraße.

# Schlosskeller

16 Schloss-Str. 6.

Ausschank des weltberühmten St. Benno-Bieres.

Pa. Küche. Täglich Konzert bis nachts 12 Uhr. Heinrich Niertzschke.

# St. Bennobier

Dieses vorzügliche, weltberühmte Starbier der Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München gelangt in Flaschen, Kannen und Ziphons zum Verkauf durch nachstehende Firmen:

- Gustav Adolph Nachf., Löbtauer Str. 64.
- A. Bergmann, Residenzstraße 39.
- Gebr. Haubold, Blumenstraße 43.
- Heidan & Fabel, Tharandter Straße 48.
- Holbeinhof, Holbeinstr. 119.
- Karl Klotsche, Wittenhauerstraße 55.
- Herm. Kuntzsch, Poststraße 5.
- Ernst Kochert, Reichstr. 2.
- A. Paul, An der Frauenkirche 20.
- Hch. Schäfer, Stollstraße 24.
- P. Schmidt, Wakenitz, Tolkewitzer Str. 8.
- und Welker Hirsch, Bauhner Str. 22.
- Schubert & Sachse, Louisestraße 7.
- Unger & Löschau, Bischofsweg 8.

Fastenstiert in Flaschen das ganze Jahr hindurch zu haben bei

Schubert & Sachse, Dresden-Pl., Louisestraße 7. Fernsprecher 135.

Pr. 33 "Freiburger Nachrichten" Sonntag, 2. Februar 1913

Seite 33





**Zoologischer Garten.**  
**Sonntag den 2. Februar**  
**Billige 25 Pfg.**  
 Eintrittspreise.  
 Jede Person  
 Von nachm. 4 Uhr ab  
**Grosses humorist. Konzert.**  
 H. S. I. (Veib-) Grenad.-Reg. Nr. 100,  
 Obermusikmeister W. Gadenberger.  
 Täglich vorm. 11 und nachm. 4 Uhr  
**Seelöwen- u. Pinguin-**  
**Vorführung.**

Im Aquarium  
 u. a. gr. Zäunerschiff, Tiefseeflecken.  
**Montag den 3. Februar** findet für die Aktionäre und  
 Abonnenten das **Kostümfest** statt. — Telefon 3394.

**Königshof.**

Heute 2 Vorstellungen, Anfang 4 und 7:30 Uhr  
**Gastspiel der amerik. Novitäten-Comp.**  
 In beiden Vorstellungen:

**„Der Fremdenlegionär“**

Schausp. in 4 Akt. u. 5 Bild. aus der Hölle v. Eidi-Bel-Abbas,  
 nach einem Roman bearbeitet v. Adolf Steinmann. 1. Bild:  
 Ehrenschuld. 2. Bild: Die Hölle von Eidi-Bel-  
 Abbas. 3. Bild: Im südl. Kaffeehaus des Araber-  
 Viertels. 4. Bild: Die Befreiung. 5. Bild: Demutgebet.

In diesem Schauspiel wird das Schicksal der Unglücklichen,  
 welche sich der Fremdenlegion anwerben lassen, zur Dar-  
 stellung gebracht, und sollte sich dasselbe gerade unsere  
 heranwachsende Jugend ansehen, damit sie vor dem Ein-  
 tritt in die Fremdenlegion ein für alle Mal zurücksteht.

Nachmittags keine Preise, 1 Kind frei.

**Vorzugskarten nur nachmittags gültig.**  
**Im Ballsaal von 4—12 Uhr**  
**Schneidige Ballmusik,**

ausgeführt von der Minderkapelle **A. Kohlase.**  
 Eintritt mit Tanz Herren 60 Pf., Damen 30 Pf.

**Morgen Montag keine Ballmusik,**  
 dafür an Fastnacht von 7 Uhr an  
**Grosses Faschingstreiben.**

Eintritt mit Tanz: Herren 60 & Damen 30 A

Seite 34

„Dresdner Nachrichten“  
 Sonntag, 2. Februar 1913  
 Nr. 32



**Morgen**  
**Montag**  
 am 3. Februar  
 im

**Clorado**  
**Internationales**

**Trachten- u. Maskenfest**  
 mit Schönheitskonkurrenz à la Spaa.

Karten im Vorverkauf à 1 Mk.  
 Ziehe Platte.

**Fastnacht-Dienstag**  
 als Katerbummel  
 vom Maskenball  
**vornehmer**  
**Faschingsrummel.**

**Dresdner**  
**Felsenkeller-**  
**Ausschank**  
 (Hotel Stadt Rom)  
 Dresden-A., Neumarkt 10, Ecke Moritzstr.

**Victoria-Salon.**

Heute 2 grosse Novitäten-Vorstellungen,  
 nachmittags: Anfang 4 Uhr (ermäßigte Preise), abends: Anfang 8 Uhr.

**In beiden Vorstellungen**

u. a. Gastspiel der weltberühmten **Australischen Tanz-Schönheit**

**„Saharet“**

und das **total neue, erstklassige Spezialitäten-Programm.**

**Theater-Tunnel**

von nachmittags 5 Uhr an: „Das neue Ensemble“.

**SARRASANI**

Telephon 17760 und 17812

bietet das vollkommen

**neue** Programm

am heutigen Sonntag (3 Uhr u. 7 1/2 Uhr) in  
**2 Gala-**  
**2 Vorstellungen 2**

Nachmittags zahlen Kinder auf allen Plätzen halbe Preise.

In jeder Vorstellung die neuen Attraktionen:

Harry Morton  
 Der  
**Ausbrecher - König.**

Die drei  
**stärksten Männer der Welt**

Das Fest der Zigeuner. | Der lebende Propeller.

Konkurrenzlos ist nur  
**Fasching Tymians Thalia-Theater** Linie 5 u. 7  
 Dresden-N. | Dresden-N. | Dresden-N.  
 Götziger Str. 6 | Götziger Str. 6 | Götziger Str. 6  
 teleph. 4380 | teleph. 4380 | teleph. 4380

**Heute platzt die Bombe!!!**

3 Mal! „Säugling!“ 3 Mal!

11 Uhr! 4 Uhr! 8 Uhr!

Dienstag „Fastnachtstrubel“!!!  
 Vorverk. auch teleph. sicher 10—7 Uhr im T. T. T.  
 Vorverkaufstage: Donnerstags u. Sonntags nachm. gültig.

**LOCARNO** am Lago Maggiore  
 Endstation der Gotthardbahn,  
 6 Ebn. v. Sald.

Beste u. nächste Winter- u. Frühlingsstation  
 Von allen ärztlichen Autoritäten empfohlen.

**Grand Hotel Locarno**  
 Schönster u. komfortabelster Aufenthalt an den italienischen  
 Seen. Ausgangspunkt unzähliger Excursionen. Imposanter  
 Garten. Zentralheizung. Prospekte und Beschreibung des  
 Bädereinstates Dr. Martin durch **Halli, Belfer.**

Albin Voigts Weinrestaurant

Tel. 814 „Zur Traube“ Tel. 814  
 Tel. 815 Tel. 815

Dresden-A., Grosse Kirchgasse 1 b.

Warme u. kalte Küche von bekannt hervorragender Güte.

Gutgepflegte Weine nur erster Häuser.

Sonntag den 2. Februar 1913

Menü zu M. 2,00 Souper zu M. 3,00

- |  |  |
|--|--|
| 1. Consommé imperiale  | 1. Hummer-Suppe  |
| 2. Rhein-Lachs, Sauce bear-<br>naise oder<br>Kalbakotelett mit Leipziger<br>Allerlei | 2. Karpen blau mit gefr.<br>Meerrettich                            |
| 3. Brüsseler Poularde oder<br>Rehrücken<br>Kompott oder Salat                        | 3. Filet saute aux champign.<br>4. Junge Ente<br>Kompott und Salat |
| 4. Parfait v. Ananas oder<br>Franz. Käseplatte.                                      | 5. Eis tutti frutti oder<br>Obst, Käse, Kaffee.                    |

Fastnachts-Sonntag und -Dienstag  
 wie im Vorjahre

**Großer Karnevals-Rummel.**

In allen Räumen **Konzert.**

Tischbestellungen erbeten. Tel. 814/15.

Tel. 4208 **Eremitage** Tel. 4208  
 Moritzstrasse 16

**Vornehmes Weinrestaurant**

8 separate Salons für 4—25 Personen  
 Küche in hervorragender Güte

Diners à M. 2,00 Soupers à M. 2,50  
 Exquisite Weine von Brens & Co., Hoflieferanten.

Heute Menü à Mk. 2,—.

- |   |
|---|
| Ochschwanz-Suppe<br>oder<br>Consommé royale.                                    |
| Gespickte Hechtfilet au gratin<br>oder<br>Roastbeef engl. garniert, sc. madère. |
| Getrübelter Truthahn<br>oder<br>Böhm. Fasan mit Kraut,<br>Kompott und Salat.    |
| Eis-Baisers.<br>Franz. Käseplatte.  |

Der Gipfel der Faschingslaune ist die  
**Grosse Karnevalsfeier**  
 im  
**Weinrestaurant Liederst**  
 Karnevalistisch-humorvolle  
 Darbietungen eines hervorragenden Komikers  
 Festliche Unterhaltungsmusik.  
 Telefon 11808.  
 Oskar Herbat.

**MOSER-TERRASSE**

Tel. 854. Pinnaischer-Pl. Tel. 854.

Spezial-Gerichte 90 Pf.



# Karneval bei Sarrasani

Sonntag, Montag, Dienstag

Im **Konzert-Tunnel:** Von **11** Uhr vormittags ab ununterbrochen Fastnachts-Trubel.  
 Im **Trocadero:** Von **11** Uhr abends ab ununterbrochen Fastnachts-Trubel.



**Los**  
 So bummeln Wir.  
 Jeden Sonntag u. Montag  
**Wiederholung der Wiener Ballfeste**  
 Anerkannt die amüsantesten  
**Ball-Feste der Residenz.**  
 Von Publikum u. Presse glänzend beurteilt.  
 In den Barriere-Hoteltüren  
**Künstler-Konzert.**  
 Eintritt frei!



## Linckesches Bad.

**Fürstensaal Mascotte.**  
 Heute nachmittag 1/2 4 Uhr  
**Grosses karnevalistisches Konzert**  
 ausgef. v. d. Kapelle des Rgl. E. Schützen-Regts. Nr. 108 (Leit. Rgl. Musikdir. A. Helbig).  
 Abends 1/2 7 Uhr: **Tonangebender Ball.**  
 Morgen Montag: Stammtisch „Blauer Montag“  
**Faschingsball.**  
 Dienstag (Fastnacht): **Grosser Faschings-Trubel**  
 Ball bis 1 Uhr.  
 Lichteffekte. — Neue Tänze. W. Schröder.

## Wintergarten.

Sonntag und Montag  
**grosse Ballfeste.**

Montag den 3. Februar abends von 7 Uhr ab  
 in sämtlichen Räumen des Wintergartens (Meinholds Säle),  
**Wittelsbacher Bierhallen, Moritzstrasse 10.**  
**Eine Harems-Nacht**  
 zur Zeit Harun al Raschids  
 (Sarruchen, Sclaven u. Slavinnen, Haremswächter, Dabälsten etc.)  
**Tanz der Bajaderen**  
 Türkische Kaffeeküche — Die goldene Fliege  
 Scherereife, die Göttliche.



## Rittersaal Gasthof Rossthal.

Für gute Tänzer und Musikfreunde tonangebend.  
 Jeden Sonntag und  
 Fastnachts-Dienstag **Kaffee-Konzert**

der Kapelle des Trakt-Bataillons Nr. 12 unter persönlicher Leitung ihres Dirigenten Herrn **Max Käthe.** — Anfang 1/2 4 Uhr.  
**Vornehmes Lokal. Nachdem: FEINER BALL.** Vornehmer Verkehr.  
 Empf. den geehrten Vereinen meine 1000 u. 500 Pers. fassenden Säle. Hochachtungsvoll **Rich. Kalau.**

## Paradiesgarten

Heute und morgen  
**Grand Elite-Ball.**  
 Schönberg-Kapelle! Nur neueste Tänze!  
 Die flott. Tänzer! Dresdens schönster Damenklub!  
 Separate Weinabteilung! Likör-Büfett! Groß. Betrieb!

## Gasthof Modritz.

Jeden Sonntag **Jugend-Elite-Ball.**  
 Maskenball-Dekoration.  
 Erstklassiges Orchester. Eintritt frei. Tanzmarken.

## Ballsaal Germania.

Dresden - Alt - Grana. Straßenbahnlinie 12.  
 Heute Sonntag **Gr. Elite-Jugend-Ball**  
 wozu freundlichst einladet. **Hugo Franz.**  
 Tel. 17525.

## Ball-Etablissement Schusterhaus,

Haltestelle der Straßenbahn 19 u. 21.  
 Heute, sowie jeden Sonntag von 4 Uhr ab  
**großer öffentl. Ball.**  
 Es ladet ergebenst ein **H. Fritzsche.**



## Donaths Neue Welt

Tolkewitz.  
 Heute **feiner Ball.**  
 Dienstag den 4. Februar  
**Großer Faschings-Ball.**  
 Hochachtungsvoll  
**Otto Feger.**

## Goldene Höhe.

Heute **Feiner Ball.**

## Westend-Reunion

Dresdens neueste Großstadt-  
**Ball-Feste.**

Bester Verkehr.  
 Straßenbahn 1 und 15,  
 15 Minuten vom Zentrum

## Blumensäle

Blumenstraße 48. Telefon 4832.  
**Schönster Saal Dresdens.**  
 Sonntag und Montag

zur  
**Faschings-Feier**  
**Feiner Faschings-Ball.**  
 Tanzmusik von der gesamten Jäger-Kapelle  
 (20 Mann).

Ball-Etablissement

## Grüne Wiese

Grana, am Ausgang des Königl. Großen Gartens.  
 Heute Sonntag  
**Grosse Ballmusik,**  
 wozu ergebenst einladet **O. Lämmel.**

## Feen-Saal

**Deutsche Reichskrone**  
 Jeden Sonntag und Montag  
 wirklich feiner Ball. Vornehmer Verkehr.

Renoviert und von Fachleuten als konkurrenzlos  
 anerkannt.  
 Mit Straßenbahnlinie 5 und 7, Bischofsweg, Ecke Königstraße  
 Straße, bequem zu erreichen.  
**M. A. Pötzsch, Besitzer.**

Ballettablissement  
 zum

## Schweizerhäuschen

Schweizerstr. 1. Teleph. 9939.  
 Strassenbahnlinie 15. 10 Min. vom Hauptbahnhof.  
 Jeden Sonntag und Montag  
**grosser Ball.**  
 Montags Tanz bis 1 Uhr.

## Saloppe

Heute  
 feiner Ball.

## Eutschützer Mühle.

Heute feiner Ball.

914. 32  
 „Dresdener Stadtkalender“  
 Sonntag, 2. Februar 1913  
 Seite 35



# Große Karnevals-Feier

Central-Theater-Weinrestaurant und daran anstoßender Saal Eintritt inkl. Souper 2.4

Central-Theater-Café  
Central-Theater-Keller

Eintritt 1 <sup>.-</sup>

Eintritt 50 <sup>.-</sup>

## Wilder Mann.

Heute, sowie jeden Sonntag  
**ein Tänzchen.**  
Morgen, den 3. Februar  
**Grosser öffentlicher Maskenball**  
Hochachtungsvoll G. Optiz.

## Hammers Hotel

Kugsburner und  
Blasewitzer Str.  
Straßenbahnlinien 1, 2, 3 und 22.  
Heute Sonntag  
**im Renaissance-Prunk-Saal  
vornehmer Ball.**  
Fastnachtsdienstag  
Grosser Faschings-Rummel  
und Ball bis nachts 1 Uhr.

Mitten im Zentrum von Dresden!

Fischhofplatz 10.

# Central-Halle.

Sonntag

Bis nachts 1 Uhr

Konkurrenzlose Ballmusik.

Montag

## Interessanter Maskenball

der Grossstadt!  
Herrliche, moderne Dekoration.

Fastnachts-Dienstag

## Grossartiger Faschings-Ball.

## „Lindengarten“

Tel. 2703. Königsbrüder Straße 121. Tel. 2703.  
Sonntag und Fastnacht-Dienstag  
**Gr. schneidige Militär-Ballmusik.**  
Ergebenst August Lorenz.

## Gasthof Wölfnitz.

Heute Sonntag  
in dem vom Maskenball herrlich dekorierten Saal  
**Feiner Ball.**  
Dienstag zum Fastnachtsball Maskerade.  
Grosse Ueberraschung.  
Gustav Köhler.

## Kurhaus Bühlau

Endstation der Straßenbahnlinie 11.  
**Vornehmes Etablissement.**  
Heute Sonntag  
**Feiner Ball**  
von der Kasse des 4. Feld-Inf.-Reg. Nr. 48.  
Vollständig neue prachtvolle Saaldekoration!  
Neuartige Beleuchtungseffekte!

## Weintraube Niederlößnitz.

Heute Sonntag **n. Ball.**  
Straßenbahn Postplatz-Weintraube.

## Weisser Adler,

Straßenbahn Nr. 11,  
Goltz-Weißer Hof  Schleiss-  
Weißer Hof.  
Ab 3 Uhr **Militär-Freikonzert im Wintergarten.**  
Ab 4 Uhr

## Grand bal paré.

Vorzügliche Küche! **Neueste Tänze!**  
Treffpunkt der vornehmen Gesellschaft!  
Die unerreichte Dekoration  
des internationalen Maskenballes  
ist noch einige Tage zu sehen.

## Zum Russen,

Oberlössnitz-Radebeul.  
Straßenbahn 15, Postplatz-Ritten-Russenstraße.  
Schönster und beliebtester Ausflugsort.  
**Sonntags ein solennes Tänzchen.**  
Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

## Kurhaus Klotzsche

Straßenbahnlinie 7 Postplatz-Klotzsch.  
Heute Sonntag  
**Feiner Ball.**

## Braunes Etablissement, Dölzchen.

Freier Eintritt. - Tanzmarken!  
Jeden Sonntag: **Feiner Ball.**  
Mittwoch: **Damen-Kaffee! n. Käsekäulehen.**

## Faschingsball in Weisser Hirsch

Montag den 3. Februar 1913  
findet im  
**Kursaale (R. Clausnitzer)**  
in Weisser Hirsch  
**ein fideler Fastnachtsball**

statt, zu welchem wir alle Freunde harmlosen Frohsinns  
freundlichst einladen.  
Kostümierung erwünscht, jedoch nicht bedingt.  
Gesichtsmaskierung nicht gestattet.  
Eintritt 1 Mark. **Anfang 8 Uhr.**  
Der Verschönerungsverein zu Weisser Hirsch und Oberloschwitz.

# Malepartus.

Tel. 2021. Moritzstrasse, Ecke Johannesstrasse. Tel. 2021.  
**Austern. Kummern. Kaviar.**  
Künstler-Konzert v. 7-1 Uhr nachts  
Sonntags-Matinee v. 1/2-3 Uhr.

Heute  
Diner à Mk. 2.-. Leg. Spargelsuppe.  
Zanderfilet aux four oder  
Hammelkotelett mit Steinpilzen.  
Franz. Poularde oder  
Rindslende engl., Sc. madère.  
Kompott. - Salat.  
Omelette confitures.  
Käse oder Obst.  
Souper à Mk. 2.50.  
Real turtle soup.  
Schleie blau mit Butter oder  
Kalbssteak à l'italienne.  
Junge Gans oder  
Tourniols à la Rossini.  
Kompott. - Salat.  
Apfelbeignets.  
Käse oder Obst.

Nächsten Dienstag den 4. Februar  
**Grosses Faschingstreiben**  
mit verschiedenen Ueberraschungen.  
Tischbestellungen werden rechtzeitig erbeten.  
Einige Nischen noch frei.  
Tel. 2021. Tel. 2021.

## Dampfschiff-Hotel Blasewitz.

Dienstag grosser Faschingsjubil  
verbunden mit Konzert u. humor. Darbietungen.  
- Telephon 691. -

## Alwin Seeling, Weinhandlung,

Dresden-N. 6, Kasernenstrasse 31,  
etabliert habe.  
Reine langjährigen praktischen Erfahrungen in mehreren  
großen Weinhäusern des Rheins und der Mosel haben mich  
in den Stand, allen Anforderungen gerecht zu werden.  
Reine köstlichen Rhein- und Moselweine laufe ich  
direkt von den Winzern ein, also ohne Zwischenhandel.  
Von der Qualität derselben zeugt die Tatsache, daß von  
den mit Recht so beliebten 1911er Weinen auf Weiter-  
empfehlung größere Posten verkauft wurden.  
Von den 1911er Weinen empfehle ich noch besonders:  
Trarbacher Hühnerberg, Brauneberger  
und Gross-Winternheimer.  
Gleichzeitig empfehle meine **Rotweine**, direkt von  
Bordeaux bezogen.  
Hochachtungsvoll **Alwin Seeling.**  
Die Weine werden außer in 1/4 und 1/2 Flaschen auch  
in 1/4, 1/2 und 1/3 Litern abgegeben.

## Masken- Kostüme

von einfacher bis elegantester Aus-  
führung verleiht und fertigt an  
**„Thespis“**  
früher **Math. Klemich,**  
Inh. **Julius Kleinstück &  
Hodo Quosdorf, Dresden-N.**  
Moritzstr. 1 b. 11., im Hause  
des „Löwenbräu“.  
Telephon 3881.  
Preisliste gratis und franko.  
Katalog mit über 200 bunt foto-  
graphierten Abbildungen gegen Ein-  
zahlung von 50 Pf.  
Verand. nach auswärts prompt.

## Elegante Maskenkostüme, Atelier Irmischer,

Breite Str. 20, 2., zwischen Geogr. u. Wallstr. Tel. 8008.  
Verleiht!  
Neuanfertigung nach Maß.  
Auch Rücknahme der Kostüme. Gereine Preisermäßigung.  
Prompter Versand. Billigste Preise. Größte Sauberkeit.



## Gesellschaftshaus Eldorado

Angenehmstes  
Ball-Lokal  
der Residenz.  
Von  
Zirkus Sarrasani  
in  
**5 Minuten**  
zu erreichen.  
Jeden Sonn- u. Montag  
**vornehmer  
Tanz.**  
Anfang 5 Uhr u. 8 Uhr.

## Baumwiese. Heute ein feines Tänzchen.



## Löwenbräu

aus der Aktienbrauerei zum  
Löwenbräu in München  
ist das  
von mir seit mehr als 20 Jahren  
vertriebene **Beste** und nach  
meiner Überzeugung das  
**beste Bier**  
für alle diejenigen, die ein ge-  
bürgertes, gutes und magenschonendes  
Malzprodukt  
Münchens  
andere Brauereien vorziehen.  
**Man bestell!**  
Generalvertreter  
Dresden-N. 5.

## Alter Dessauer, Niedergoritz.

Jeden Sonntag **Feiner Ball.**

## Zur Ritze.

Heute u. folgende Tage  
großer feistlicher  
**Animator-  
Betrieb.**

Dr. 39  
„Friedrichs Nachrichten“  
Sonntag, 2. Februar 1913  
Seite 30



# Karneval im Café de Paris

Fastnachtsdienstag.

Eintritt 2 Mark.

## Restaurant „Victoriahaus“

Heute und folgende Tage Ausschank von

### St. Augustin-Fastenbier.

Unstreitig höchster Triumph der Münchner Brauindustrie.

Vorzügliche Küche zu kleinen Preisen.

Oskar Hoffmann.

## Wintersport in Sachsen



Berghotel „Friedrichshöhe“ Oberzweitzburg

**Haus I. Rang.** Modernster Neubau. Zentralheizung, Wasserklosett, 70 Zimmer. Herrlichste Winterlandschaft. Wintersport und Kuren. Verleihung von Sportgeräten. 750 m ü. N. Tel. 61 Kipsdorf. Bahnh. Kipsdorf. Prospekt durch den Besitzer **Alfred Dolze**.

**Altes Forsthaus, Bärenfels** (Kipsdorf). Vornehme Familienpension für Erholungsbedürftige u. Freunde des Schneesports. **Frau Prof. Burger**.

**Gasthaus Buschmühle**, Tel. Schmiedeberg-Kipsdorf 12. Stat. vor Kipsdorf. Freundl. heizb. Zimmer m. guten Betten. Gute Verpflegung. **Bes. H. Krampolt**.

**Hartmannmühle bei Geising** (letzte Haltestelle der Müglitztalbahn vor Geising), bequem u. geschützt geleg. Gasthof für Wintersportfreunde, anerkannt gute Verpflegung. Heizbare Fremdenzimmer. **Tel. Lauenstein 35. P. Schmidgen u. Frau.**

**Bahnhof Niederneukirch-Valtenberg-Hohwaldschänke**. Dankb. Tagespartie z. j. Jahreszeit b. bequem. Verbind. und gut mark. Wegen. Fahrk. Niederneukirch — Aufstieg zum Valtenberg und Turm (580 m) 1/2 Std. Ueherr. Fernsicht. Herrl. Wanderung n. d. Hohwaldschänke 1 Std., zurück nach Bahnhof N.-Neukirch od. Neustadt l. Sa. Preiswerte Verpflegung auf den gen. Punkten. **Ernst Heim**, Bahnhofswirt, Mügl. d. Gebirgs-V.

**Meismühle bei Pillnitz**, 400 m lange **Rodelbahn**. Aufträge für diese Kollektiv-Anzeigen nimmt die **Maasenstein & Vogler Akt.-Ges.**, Dresden entgegen.

### Wechselstrombäder

(nach Dr. Smith) gegen Herzleiden, Neurasthenie etc. **Große Klosterstraße 2. Fernspr. 5887.**

## 40 Jahre Wolfram Pianos, Flügel,

hervorragend in Ton u. Qualität und besonders preiswert.

Fabrik: Ludwig-Gartmannstr. 52.

Verkauf nur **Victoriahaus**, Ringstraße 18.

**Günstige Damen-Kostüme**, feinste Schneiderarbeit, fertig bei weitgehender Garantie von 18 Mon. (La Befreiung) Schneidernstr. **Blatwitz, Söllnertstraße 36, pt.**

**Schönsten Zopf** von Theem ausgefärbt, Haut fertig an **Frau Meyer**, Markt. 12, 1.

**Wäsche wird zum Waschen** u. Bleichen gerichtet, auch Hotel- u. Fabrikwäsche b. **Frau Hermann**, **Laubgasse, Hermann-Seidel**, Straße Nr. 8.

**Weinrestaurant Am Cosel-Palais**, An der Frauenkirche 13. **Erstklassige Weine**. **Inh. Ida Wendrich**.

Heute alle auf **den Russen!**

## Feen-Saal

Deutsche Reichskrone.

**Kippenhahns Gasthof in Coschütz**. Jeden Sonntag feiner Ball.

**Kaulbachhof**. Der behagliche Gesellschafts-saal, zu allen Veranstaltungen passend, ist noch frei im **Februar** am 7., 15., **März** am 1., 9., 15., 23., 24., 29., 30. **Beste Bestellungen erbeten** **Inh.: Ernst Schneider**

Sie entschuldigen können Sie mir nicht sagen, was Sie mit dem **Zum Hirsch am Rauch-Haus** seit anno 1492 schaffen lassen?

dort gibt es einen recht guten bill. Hapen u. einen guten Trunk. **Bier ohne Eisnachkühlung.** **Dienstag: Gr. Schlacht-Fest und Faschings-Rummel** in allen Lokaltäten

**Speisen Sie im Veget. Restaur.** „Eintracht“ **Moritzstraße 14!** Beste naturgem. Speisen und Getränke. **Gross. Verkehrspunkt.**

**Eldorado.** Morgen Montag **Schönheits-Konkurrenz à la Spaa.**

**Klischees** sind nach Ablauf der Inserate von 9-11 Uhr vormittags abzuholen. **Geschäftsstelle** der „Dresdner Nachrichten“, **Marienstraße 38.**

39. 32 - Dresdner Nachrichten - Sonntag, 2. Februar 1913 - Seite 37

## Jagd

in der Nähe von Dresden zu pachten od. zu leihen ge-fucht. Off. erb. u. **F. J. 451** an die Exp. d. Bl.

### Unerrichts-Ankündigungen.



**Voehmann-Sprachkurse**, auf Boehlm. Gedächtnis-lehre aufge-baut. Leicht. Lernen, sich. Behalten. **Lehrer der betr. Nation.**

**RACKOWS Handelsschule** **Altmarkt 15 Albertplatz 16**

**23 Lehrkräfte, 110 Schreibmasch.** Stenogr., Buchf., Schreib., Rechn. Briefstil, höheres kaufm. Wissen **Sonderklassen für Fortbildungsschüler wie für junge Mädchen.** Auskunft und Prospekt kostenlos. **1912: 759 Stellen-Meldungen.** **Einsicht steht jedermann frei.**

**Herrmanns** **Handelsschule**, u. **Marischallstr. 1** (Amalienplatz). Beginn f. Dam. u. Herz. jeders., für junge Mädchen 1. April.

**Französisch, Italienisch, Englisch** usw. **Privatstunden u. kleine Klassen.** **Berlitz School**, **Prager Str. 44 - Albertplatz 9.** **Teleph. 1055.**

**Johannstädter Musikschule**, **Blasewitzer Str. 58, I.** erteilt Unterricht in allen Zweigen der Musik und Bühnenkunst. **Eintritt jeders.** **Carl Zierold**, Direktor.

**Schneidern** der eigenen Garderobe lehrt **Damen** gewissenhaft u. gründlich **Frau E. Günther**, **Marienstraße 44, 1.** **Speziell für Damen best. Stände.**

**Schneidern** der eignen Garderobe lehrt Pratt. u. theoret. Langj. Erfahrungen. **Dr. A. Burkhardt**, **Pillnicher Straße 18, 1.**

### Weissnäher-Unterricht

erteilt gewissenhaft, gründl. **Lina Seifert**, **Blasewitzer Str. 42, 3.** **Junge Damen** können das Zu-schneiden u. Nähen sämtlicher **Wäsche** gründlich erlernen. **Wittler, Galeriestr. 9.**

### Renommiertestes Lehr-Atelier

für **Zufügendekunst**, mod. **Damen-Schneiderei**. **Anterfassung eigener Garderoben.** **Prof. gratis.** **Fernspr. 33.** **Dr. M. Winderlich**, **Terrassenstr. 25.**

### Gesangs-Unterricht

**Musiksch. Gr. Blauenstraße 22, 3** **Sprechl. Rittau, u. Sonnab. 4-5.**

### Technikum Bingen

**Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, Brückenbau.** **Direktor: Prof. Heineke**, **Chausseestraße.**

### Privat-Schnell-Tanz

**Kurse für nur 10 Mark**, jederzeit im ein-zeln. Saal, ganz ungeniert für **Ve-jährige!** **Sich. Lernen!** **Direktor Henkers, Frau, Marienstraße 1, Ede Wälderbahnstr.**

### E. Friedrichs Tanz-Institut.

**Privat, Sonntag, Kurios, Reissigerstraße 78.** **Beginnt am 9. Februar.** **Amiech. und Preis. dabei!**

### M. Jerwitz, Tanz-Kurse

**norm. Peter Jerwitz** lau-beliebte **tanzt. u. bütgerl.**

### Schirme

werden in einigen Stunden **repariert u. bezogen.** **G. A. Petschke**, **Wilsdruffer Straße 17, Prager Straße 10, Amalienstraße 7 und Zechstraße 3.**

### Musikwerk-, Instrument- u. Saitenmagazin

## W. Graebner,

gegründet 1823. **Breitestr. 5, a. d. Seefr.** **Pianos** zu verl. v. 350 **M** zu verl. v. 6 **M** an.



**Echte Grammophone** sowie billige Leichtapparate.



### Trichterl. Apparate

neueste Typen. **Schallplatten** 25 cm von 1 **M** 25 **M** an, 30 cm von 3 **M** an, **low. edite Grammophon-Platt.** **Kalliope und Polyphon-Musikwerke**, **mech. Bögel mit Naturgesang, Trommeln, Klavier, Albums** u. c. mit Musik. **Violinen, Mandolinen, Gitarren, Lauten, Zithern, Harmonikas**, **sofort spielbar.** **Reparaturen prompt!**

### Blaubogen-Sichtbäder, Kombinierte Lichtbäder

**Dresdner Lichtbäder**, **Gr. Klosterstraße 2.** **Fernspr. 5887.**

### Bequeme Teilzahlung

## Seiler-Pianos

seit **63 Jahren** in aller Welt als das Beste geschätzt.

### Stolzenberg

**Johann-Georgen-Platz 13/15**

### Franklinisation

(Elektr. Stoßdusche) gegen **Kopfleiden, Nervenschwäche** u. c. **Elektr. Badeanstalt.** **Gr. Klosterstraße 2.** **Fernspr. 5887.**



### 3 wichtige Punkte

sind zu beachten, um sich ein **schönes Aeußere** dauernd zu sichern!

**Zeit** ist die richtige Zeit, mit einer angenehmen und doch glänzend wirkenden **Teintpflege** zu beginnen. **Pflege**, welches eine an-erkannt ewig junge **Pariser Schauspielerin** gebraucht hat. **Mit einem blendend weißen, zarten und reinen Teint** können Sie den **schönen Winterergnügen** ruhig entgegengehen. Die drei **wichtigen Punkte** sind:

**1) Die Hautverschönerung.** Die nasse Haut wird mit **bräunlichster Reichen-Heide** kräftig frohrtet und dann mit dem **zarten Schäume von Kränzer-Schwefelmilch-Seife** leicht massiert und getupet und hierauf gründlich abgspült. **Nach dem Abtrocknen** be-ginnt sofort

**2) die Haut-Ernährung.** **Crème Calophyl I** hat sich hier ganz glänzend bewährt; **fettet und schmirt nicht**, **steht nicht nach**, **kurz**, die **Haut** wird **äußerst zart und weiß**. **Crème Calophyl II** ist bei **besonders unreinem Teint** anzuwenden. **Schließ-lich** braucht man

**3) ein Haut-Behaltungsmittel.** **Dazu** gehört ganz unerläß-lich eine **lebhaft blutgeir-ration**, welche durch unsere **Pepin-Tropfen** in Ver-bindung mit „**Viola**“-Blut-reinigungster in un-vergleichlicher Weise erreicht wird. **Ausführlicher Verzicht** bei jedem Artikel.

**Veilchenklein** . Dose **M** . 60 **Kräuter-Schwefel-milch-Seife** . Stck. **M** . 75 **Crème Calophyl I** oder II . Dose **M** . 1,- **Pepin-Tropfen** . St. **M** . 1,- **„Viola“-Blutrein-igungster** . Baf. **M** . 75 **M** 4.10

Zur Einführung dieser Ar-tikel bis auf weiteres zu-sammen **M** 3,75 durch:

**Gossee & Bachynek** **Dresden, Waisenhausstraße 23.**

**Elektrische Sitzbäder** gegen **Schwäche** **Große Klosterstraße 2.** **Fernspr. 5887.**

### Man versuche

## Radio-Therma



**Zahn- und Mundwasser**

**Merztlich empfohlen!** **Geistlich gesühnt!** **Wer einmal Apotheker Alwin von Herrmanns**

## Radio-Therma

gebraucht hat, wird es nie wieder vom **Toiletteisch** entfernen.

**Desinfiziert** und **erfrischt** die **Mundhöhle**, die **Zähne** bleiben **weiß und gesund.**

Verhindert **Zahnweh**. **Erhältlich** in den einschlägigen **Geschäften** in **Flaschen 1,50 **M**** und **1 **M****

## Pianos, Flügel,

**Fabrikate ersten Ranges** empfiehlt gegen **Teilzahlung** oder **Raffinerabatt**

## August Förster

**Königl. Hoflieferant,** **Centraltheaterpassage, Waisenhausstraße 8.**

## Dresdner Hofbrauhaus-Biere

sind infolge ihrer ausgezeich-neten **Bekömmlichkeit** ein be-liebtes **Familiengetränk.**



# Schluss-Tage

Da sich der Abbruch des Hauses Wilsdruffer Strasse 5 noch um einige Tage verzögert, findet der

# Schuhwaren-Ausverkauf

noch diese kurze Zeit statt und stelle ich die Restbestände meiner Schuhwaren nur bester Qualität zu **stunend billigen Preisen** zum Verkauf.

Es sind noch vorhanden:

- Ball- und Gesellschaftsschuhe** in Lack, Chevreau, Seide, Gold, Silber u. verschied. Brokatstoffen.
- Damen-Halbschuhe** in Lack, schwarz und braun Chevreau, in modernen Formen.
- Damen-Stiefel** in Lack, mit verschiedenen Einsätzen, in Chevreau und Box-calf, auch doppelsehlig und gefüttert.
- Damen-Gummizugstiefel** in bequemen Formen, auch warm gefüttert.

- Herren-Stiefel** und **Halbschuhe** für Ball und Gesellschaft, in Lack, mit verschiedenen Einsätzen, moderne Formen.
- Herren-Stiefel** in Chevreau und Boxcalf, auch mit Kork- und Doppelsehnen.
- Schnallen- und Gummizugstiefel** in Chevreau und Boxcalf, auch warm gefüttert.
- Herren-Sport- und Schafstiefel** in verschiedenen Ausführungen.
- Knaben-Stulpenstiefel** spottbillig.

Schuhhaus

# Moritz Sommer Nachf.

Wilsdruffer Strasse 5.

## Stellen-Gesuche.

**Herrschaftsgärtner.** 34 Jahre alt, verheiratet, ein Kind (6 J.), firm in allen Zweigen feines Berufs, durchaus selbstständig, sucht groß dauernden Wirkungskreis auf Ritterg., Schloss oder Villa. Gefl. Offerten erb. **E. Graunke**, Plantagenholler, Klotzsche, Bez. Dresden, Mühlentweg 2.

**Als Solontarverwalter** suche ich od. sp. Stellung. Bin 18 1/2 J. alt, war 2 J. auf mittl. Gütern prakt. tätig u. habe die Landw. Schule m. Prämie verlas. **Joh. Heinze**, Jechen b. Weihen.

Für ein 14 1/2 jähr., gut erzogenes, kl. hübsches u. kinderlieb. Mädchen wird ab 1. April od. später Stellung als **Kinderfräulein** bei Herrschaft in Dresden od. auf gr. Landgut gesucht. Fam.-Anst. erw. Ausf. Off. unt. **F. H. 100** bahnhofslag. Pöbeln erb.

**Geldverkehr.** 1-4000 Mark Hypothek gesucht. **Willing, Cofsebaude.**

**Teilhaber-Gesuch.** Zu cautionsweisen werden von auftrieb., gutgeh. Geschäft **20 000 Mark** gegen Verzinsung und Gewinnanteil gesucht. Die Summe kann in Wertpapieren hinterlegt werden. Off. u. **L. A. 292** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Suche I. Hypothek** **19 000 Mk.** Beandl. 27 000 M., auf Vorortguth. 10 000 M. stehen dahinter. **Reisler** erb. Off. u. **D. D. 4260** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Für mein schönes Vorortguthaus suche ich **3000 Mk.** à 5%, innerh. Brandf. und 500 M. Mehreintrag. **Selbstgeber** Off. u. **D. U. 4253** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gesucht werden auf ein sehr gut gelegenes und rentables **Hotel-Grundstück** mit extra Miete von 5000 M., ferner hat das Grundstück einen bedeutenden Umsatz, als Fidejuss gegen hypothekarische Sicherheit **20 000 Mk.** bei hohen Zinsen zu leihen. **Selbstgeber** Off. unt. **R. A. 719** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht werden auf eine **Landwirtschaft** gegen zweite hypothekarische Sicherheit und gute Zinsen **5200 Mark** **Gefl. Darlehen-Offerten** erbeten unt. **W. B. 602** Exped. d. Bl.

Suche für mein **neuerbautes Zinshaus**, gute Lage Chemnitz-Silbersdorf, t. b. **10 000 Mk.** zweite Hypothek. **Gefl. Offerten** von Selbstdarlehen (Bemittler ausgeschlossen) unter **N. 128** an **Haasenstein & Vogler, Chemnitz** 6, erbeten.

## Geld Wir beleihen Waren aller Branchen Geld

wie Textil-, Leder-, Schuhwaren, Pelz- und Rauchwaren, Möbel, Porzellan, Teppiche, Zigarren, Spirituosen, Automobile und Metall. **Lombard u. Lagerhaus Semmy Gornitzky & Co., Berlin** am Bahnhof Börse

**Suche einige Herren** mit ca. 10 000 M. Kapital zur Gründung einer **G. m. b. H.** zwecks Ankauf einer Spezialartikel-Fabrik. Das durchaus solide Unternehmen ist Verhältnisse halber zu ganz besonders günstigen Bedingungen zu erwerben. **Werte Off. u. J. 2137** Exped. d. Bl. erb.

In eine stetig im Aufblühen begriffene Fabrik einer vornehmen Branche mit nur erstklassigen Beziehungen, welche nachweisbar prosperiert, wird zur Widojung eines stillen Teilhabers **Kapitalist,** am liebsten als tätiger Kompagnon, **gesucht.** Erforderliches Kapital circa **35 000.** **Gefl. Offerten** erbeten unter **P. T. 151** an den „Invalidentank“ in Dresden.

**G. m. b. H.** Hohes Rentabilitäts-Unternehmen, das nachweisbar mit 50% arbeitet, sucht noch einen Teilhaber, der bereit ist, sich mit **N. 40 000 bis N. 50 000** zu beteiligen. **Sich im Aufsichtsrat** auf Wunsch möglich. **Offerten** erbeten unter **H. J. 3514** an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

**Zwecks Fabrikation** mehrerer seit Jahren bei der Großindustrie eingef. Artikel der Metallwaren, sucht **Frachtmann** als still. od. tät. Teilhaber **Kapitalist mit 20- oder 50 000 Mark.** Gute Rentabilität ist nachweisbar. Artikel bis jetzt ohne Konkurrenz. Niedrige Löhne, da ungelernete Arbeitskräfte. **Stemnitz der Rundschiff.** Off. u. **L. C. 6707** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

**Beamten-Darlehen** (auch pensionierten) von 1000 M. an auf 10 Jahre ohne Bürgen. Kauf und Beleh. gr. Renten, gepirter od. m. Niehbrauch be-haft. Vermächtnisse und Erbschaften. **Revenuenhypotheken.** — **Ohne Vorlofen.** (Rückporto erbeten.) **Albert Helms, Finanzierungs-Gesellschaft Bremen 6.**

Für ein grundsolides Fabrik-Unternehmen (Schulfabrik) wird wegen vorgenommener Vergrößerung des Betriebes u. Ab-tretens des Bankkredites ein **tätiger oder stiller Teilhaber** mit einer Kapitaleinlage von ca. **50-80 000 M.** bei Sicher-stellung gesucht. Die Fabrik ist ganz modern eingerichtet, be- sitzt einen groß. sol. Kundentreis. **Gefl. Off. u. L. K. 680** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Suchen Sie Hypothek** oder haben Sie **Kapital** auszuleihen, so wenden Sie sich an **Alex. Neubauer** Dresden, Ferdinandstr. 12. **Telephon 4322.**

**2-4000 Mk. ganz vorz.** 2. Hyp. zu 5% hint. 46 000 M. **gefundt.** Brandtische 55 370 M. **Miete 5000 M. Klein & Co.,** Rosmarinstraße 1, 1. Etage.

**Suche 12 000 Mk.** bald hint. **20 000 M.,** dah. **Rechen** noch **13 000,** Wert-tare **122 000 M.,** a. Grund-stück b. **Sttau.** **Zahle Tamm.** **Mauermann, Görlitz,** Landestronitzstraße 37.

**70-90 000 Mark** **Baugeld** gesucht. **Gefl. Offerten** unt. **N. V. 809** „Invalidentank“ Dresden.

**1200 Mark** gegen Sicherheit von Fabrikant **gefundt.** Off. u. **V. Q. 825** in die Exped. d. Bl.

**50 000 Mk.** w. Teilhaber **gefundt** an ein gr. gewinnbring. **Fabrik-Unternehmen.** Off. u. **L. V. 767** an „Invalidentank“, Dresden.

**Geld** erhalten sichere Leute auch **ohne Bürgen** zu 5% auf 5 Jahre. **Kleine Valenzzahlung.** **A. Müller, Berlin SW. 61,** Zeltower Straße 16.

**14 000** hinter 11 000 **sofort** auf **Freiberger Grundst.** **gefundt.** **Laxe 50 000 A** **Offerten** erb. u. **V. J. 818** **Exp. d. Bl.**

**Wer gibt geg. Möbelkauf 1500 Mk.** a. ein halb. Jahr. **Kursverlust** gem. **Berm. verb.** **W. Off. u. L. O. 761** „Invalidentank“ Dresden.

**30-35 000 Mark** zu 4 1/2% **ohne Kursverlust** auszuliefern. **Offert.** unt. **N. W. 810** an den „Invalidentank“ Dresden.

**Schiffahrts-Aktion.** Wer hat Interesse an der Lage und den Ausichten des **Schiffahrtsmarktes?** **Offert.** unter **H. J. 3535** an **Rudolf Mosse, Hamburg.**

Für meinen bestprospektierenden **industriellen Betrieb,** auf denkbar sicherster Grundlage, **suche Beteiligung** mit **150-200 000 Mark** bei hoher **Verzinsung.** **Respektanten** wollen ihre Adresse **gefl.** unter **L. F. 8156** bei **Rudolf Mosse, Leipzig,** niederlegen.

Mit **30-50 000 Mk.** event. mehr **suche** ich mich an einer **flotgebenden Fabrik** oder **rentablen Unternehmen** still oder tätig **zu beteiligen.** **Gefl. Angebote** unt. **M. B. 605** in die Exped. d. Bl. erbeten.

weil bares Geld benötige, **verkaufe** meine 1. Hypothek von **15 000 M.,** noch 3 Jahre festst., gewähre **Vergütung** u. **übernehme** **Bonität** für **Finanzen** u. **Kapital.** **Off. u. M. M. 780** „Invalidentank“ Dresden.

**600 Mark** vom **Selbstgeber** auf **kurze Zeit** gegen **200 A** **Vergüt.** u. **sehr** **sichere** **Sicherheit** **gefundt.** **Off. u. V. P. 824** **Exp. d. Bl.**

**Forderungen.** **kauf** u. **nicht** **erfolgreich** ein **P. Krancher,** 25 **Pillnitzer** **Straße 25.** **Kein Vorlofen** **notig!** **Staatsbeamter** **sucht** auf **4 Mon.** **400 Mark** **gegen 60 Mark** **Ratenrückz.** **Off. u. U. T. 800** an die Exped. d. Bl. erb.

**Beamter** **sucht** auf **3 Monate** **300 Mark** gegen **60 M.** **Bergütung.** **Gefl. Off.** unter **D. H. 4264** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

auf **Rödel** **leihen** von **60-240 Mark** **sofort** **Rudolph & Co.,** Dresden, **Freiberger** **Straße 31,** u. **garan-tieren** f. **kein** **Reinfall.** **Off. u. Müll.**

**verleiht** an **jeder-** **mann** **reell,** **diskr.** **und** **schnell** **C. Grändler,** **Berlin 36,** **Damenstr.** **165a.** **Ratenrückz.** **Kostenl. Ausf. Proo.** **erstzulog.** **bei** **Tägl. eing. Tauchdr**

**Geld** gibt ohne Bürgen, **schnell,** **reell,** **zul. Ratenrückz.** **seit** **1891** **best. Firma** **Schulz,** **Berlin 14,** **Kreuzbergstr. 21.** **Küppers.**

**Darlehen** erhalten **sich.** **Leute** **streng** **reell** **diskret** **verm. sof. ohne Kosten-** **vorlofen.** **Offerten** **erb.** **unter** **U. L. 798** **Exp. d. Bl.**

**Geld** verborgt **Privatier** an **reelle** **Leute,** **5% Ratenrückzahl.,** **5 Jahre.** **Artenlof,** **postl. Berlin 47.**

**Wer Gründung** od. bei **Streichel** **ing.** **u. f. v.** **wird** **man** **sich** **sofort** **an** **den** **Spezialisten** **D. v. v. Lorenz, Berlin 1** **Giltschauerstr. 108**

**Miet-Angebote.** **Antonstrasse 3 (Villa)** (6 Zimmer, **Waldg.**, 2 **Berand.** **Garten,** **Gas,** **elektr. Licht usw.)** **sof. od. spät.** zu **vermieten.** **Räh. dah.** **beim** **Gauemeister.**

**2 Läden** (vereinigt), im **Zentrum** d. **best.** **Geschäftslage** **Kuffigs,** **sind** **zu-** **sammen** **zu** **vermieten.** **Für** **Damenkonfektion,** **Galanterie** **od.** **Modewaren** **u.** **bestens** **geeignet.** **Näheres** **durch** **Carl Köhler,** **Kuffig, Teplitzer** **Straße 9.** **Y. Jinsvilla** **ist** **freundl. möbl.** **3 Zimmer** **an** **bestmög. Herrn** **od. Dame,** **en. als** **Sommernaufenth.** **per** **1. April** **zu** **verm.** **Räh. dah.** **Kadeben,** **Luisenstr. 13, 11.** (Straßenbahnhaltestelle.)

**3 Zimmer an** **bestmög. Herrn** **od. Dame,** **en. als** **Sommernaufenth.** **per** **1. April** **zu** **verm.** **Räh. dah.** **Kadeben,** **Luisenstr. 13, 11.** (Straßenbahnhaltestelle.)

**Sonn. 3-Zimm.-Parterre.** **Innenlof,** **Jub.,** **Gas,** **Stiel-** **maundeststraße 4** **1/4** **zu** **vermieten,** **450 M.**

**Schöne** **sonnige 1. Etage,** **2 St.,** **1 R., R.,** **Boz.,** **Jub.,** **sof. od.** **spät.** **zu** **verm.** **d. H. Eberlein,** **Sermisdorf b. Dresden.**

**Einfamilien-Villa** in **Reifer** **Pirch,** **Wald-** **parkstr. 3,** **besteh.** **aus** **9 Zimm.** **u.** **rechl.** **Jubehöf.,** **Garage,** **elektr.** **Licht,** **Gas** **u.** **Dampfheizung,** **ist** **per** **1. April** **zu** **vermieten.** **Näher.** **Weißer** **Pirch,** **Baughner** **Str. 36,** **Drogerie** **Misch.**

**Miet-Gesuche.** **Kulmbacher** **Brauerei** **sucht** **zu** **einem** **Spezialauschank** **geeignete Schankräume** **per** **sofort** **oder** **später** **an** **eine** **Jahre** **in** **erster** **Geschäftslage** **Dresdens.** **Befehende** **in** **vollem** **Betrieb** **befindliche** **Schankwirtschaften** **benötigt.** **Off. u. D. M. 4289** an **Rudolf Mosse, Dresden,** **höflichst** **erbeten.**

**Beamter** **sucht** **gut möbl. Zimmer,** **Nähe** **Albertplatz** **bis** **20 M.** **für** **1. März** **bei** **einj. fr. od. Witwe.** **Off. erb. u. U. V. 807** **Exp. d. Bl.**

**Ein** **neutl. möbl. Zimmer,** **mit** **S oder Klavier,** **für** **2 Herren** **ge sucht,** **ungeniert.** **Off. m. Preis** **unter** **R. K. K. 20** **Pillate** **Königsbrüder** **Straße 51** **erb.**

**Pensionen.** **Töchterpensionat** **Diesel,** **Weihen.** **Martinstr. 8, 1.** **Vorzügliche** **Ausbildung** **in** **Wissenschaften,** **Handarbeiten** **u.** **allen** **Zweigen** **des** **Haushaltes.** **Seebadung** **feinster** **gefeilter** **Formen.** **Beste** **Empfehlungen.** **Prospette** **umgehend.**

**Töchter-Pensionat** **Hauschild,** **Dresden,** **Elisenstr.** **10,** **Billa** **3.** **Wissenschaftliche,** **gefeil-** **schafliche,** **praktische** **Ausbildung.**

**Gut möbl. Zimmer,** **eventuell** **mit** **voller** **Pension,** **so** **fort** **ge sucht.** **Gegend** **Hauptbf.,** **Vorh. Plauen** **(Nähe** **d. Bahnh.).** **Posthappel,** **Teuben** **od.** **Döhlen.** **Angeb.** **erbeten** **nach** **Braun-** **schweig,** **Postlagerstraße 64.**

**N. ruhige,** **pünktl. Mieter** **suchen** **per** **1. April,** **auch** **früh** **od. spät,** **2 od. 3 Z.**

**sonnige** **Wohnung:** **Nähe** **m.** **Was. Str. 400 A** **Bevorz. Blädnig,** **Plauen.** **Off. an** **Fr. Henrich,** **2. Zl.** **Kleinzigshaus,** **Str. August-Str. 9**

**Bar Geld** **verleiht** an **jeder-** **mann** **reell,** **diskr.** **und** **schnell** **C. Grändler,** **Berlin 36,** **Damenstr.** **165a.** **Ratenrückz.** **Kostenl. Ausf. Proo.** **erstzulog.** **bei** **Tägl. eing. Tauchdr**

Nr. 32 Trebbener Nachrichten 2. Febr. 1913 Seite 39



# Geschäfts-Verlegung.

Am Montag den 3. Februar verlege ich die von mir betriebene, vor länger als 100 Jahren in dem bisherigen Grundstück Galeriestraße 2 begründete Bäckerei, die auch seit dem Jahre 1896 mit der täglichen Lieferung für die Hofhaltung Sr. Majestät des Königs betraut ist, nach dem von mir neubauten Grundstück

## Schloß-Straße 6.

Für das mir in meinem bisherigen Geschäft entgegengebrachte große Vertrauen danke ich allen herzlich, und ich bitte das hochgeehrte Publikum, mir dieses Vertrauen auch in meinem neuen Geschäft zu schenken, das ich um so mehr zu rechtfertigen in der Lage bin, als ich durch Errichtung einer für Dresden einzig dastehenden Musterbäckerei jede Garantie für nur beste Waren, reelle Bedienung und die denkbar größte Sauberkeit in allen Teilen meines Betriebes biete.

Mit größter Hochachtung



# Carl Röder

Königlich Sächsischer Hofmündbäcker,  
Königlich Württembergischer Hoflieferant.



### Pensionen.

**Haushaltungs-Pens. Klismann, Meissen, Martins-Draft u. theoret. Unterr., Unst.-lehre, Bekleid., Schneid., Handarb. Auf Wunsch: Wisensch., Sprach., Musik, Malen, Tanz, Propag. Ref.**

Wünscht wird eine geeignete Pension f. 11jähr. Realschüler in einfacher oder gebild. Familie. Ausführl. Offerten mit Preis u. U. H. 795 an die Exp. d. Bl.

**Frau Marie Schiller, gepr. Hebamme,**

empfehl. den geehrten Damen verlässlichen Rat zu jeder Zeit bei strengster Diät, Wohnl. Prag, Rgl. Weinberge, Jungmannstr. 95. Hof-, bill. Aufnahme Hebamme

**Hebamme Morawetz** (Dipl., Klin. lang. Praxis) empfiehlt sich p. t. Damen in a. Ang. Prag 1, Riffasstraße 5. (Nach Wunsch a. ausw.)

**Damen** finden liebev. u. angen. Aufnahme bei d. Hebamme M. Langer, Prag, Poricstr. 11a, neben Hotel „Engl. Hof“, Geburtsheim

Damen find. liebev., distr. Aufn. Heb. Penke, GutsMuthstr. 23. Hof-, bill. Aufn. Hebamme

**Damen** find. liebev. u. angen. Aufnahme bei d. Hebamme M. Langer, Prag, Poricstr. 11a, neben Hotel „Engl. Hof“, Geburtsheim

**Damen** finden liebev. u. angen. Aufnahme bei d. Hebamme M. Langer, Prag, Poricstr. 11a, neben Hotel „Engl. Hof“, Geburtsheim

### Grundstücks-An- und Ver.äufe.

Für viele zahlungsfähige Restf. tanten luche ich Ritter- und Landgüter jeder Größe zum Ankauf. Detaillierte Besizerofferten erb. an

**Insp. B. Mühler, Dresden, Grunauer Str. 28, 1.**

### Ein Gut

von 50-80 Scheffel nicht junger Landwirt zu kaufen oder zu pachten, Weizen, Ackerboden und massive Gebäude benützt. Agenten verb. Off. u. „111“

**Kleiner Einfam.-Villa** m. H. Garten in Nähe Dresdens billig zu kauf. gesucht. Gewünscht Elektr., fein Gas, gute ruhige Lage, bald bezugsbar. Gest. ausführl. Off. evtl. mit Bild unter N. J. 798 an „Invalidenbau“ Dresden.

### Gut

bei 15-20 Taus. Mk. Anzahl. od. Pachtung gesucht. Off. unter F. 1065 Exp. d. Bl. erbeten.

**Kaufe Landgut** bei hoher Anzahlung.  
**Alex. Neubauer, Dresden, Ferdinandsstr. 12.**

### Landgasthof mit Fleischerei.

Wegen and. Unternehmen verkaufe meinen Gasthof mit gutg. Fleischerei. Außerdem gehören ca. 23 Schfl. gutes Feld dazu. Allein. Saal in größ. Kirchdorf. Ans. 12-15 000 Mk. Alles Nähere beh. mich selbst. Agenten verb. Off. u. T. J. 773 Exp. d. Bl.

### Altes, mehrhundertjähriges Familiengut,

sehr wertvoll, da in Nähe Schchl. Großstadt, vorz. mit Parcellierung geeignet. Zuckerrüben und Weizenboden. Ausgezeichnete Abzug in Produkten wie Stadtgut. Größe 490 Mg., davon 466 Mg. Feld u. 24 Mg. Wiese. Viehstand: ca. 11 Pferde, 46 Rindkälber, 6 Schweine. Tolles Inventar komplett. Anzahlung 140 000 Mark. Näheres erteilt nur ernstlichen Reflektanten mit obiger Anzahlung Ernst Törke, Hofschloß-Königsplatz bei Dresden.

### Grundstücks-Verkauf.

Grundstück, freie gute Lage, 6 Min. vom Bahnhof Dohna entfernt, 2370 qm fl. majest. Wohngebäude, zwei maj. Hintergebäude, gr. Hofraum, Kellereien, Obstgarten, als Privatbesitz u. zu jedem gr. gewerb. oder wirtsch. Betrieb passend, zu verkaufen. Preis billigt. Selbst-Offerten erbeten unt. S. M. 100 postlagernd Dohna.

### Villens Baustellen

in Loschwitz bei Dresd. (Schöne Aussicht), mit herrlicher Fernsicht auf das Elbtal u. Gebirge, billig zu verk. Off. u. H. P. 699 „Invalidenbau“ Dresden.

### Bauerngut,

ca. 70 Scheffel, neue Geb., gutes u. reichl. leb. u. totes Inventar, unter günst. Bedingungen billig zu verkaufen. Off. erbeten unt. U. E. 792 an die Exp. d. Bl.

**Dresdner Villen-** Baugesellschaft Neuberger & Co. Dresden, Moritzstr. 25. Bau von Familien-Häusern. Verkauf von Baustellen für kleine u. große Villen an der Pflanzl. (vgl. Großer Garten) und in der Ländl. Dasselbe bezüglich Passiv- u. Waldstücke. Einige Villen fertig u. Verkauf. Man verlange Prospekt.

**Kl. Villa** für 10 000 Mk. b. 500 Mk. Anzahl. an verk. Wilhelmsstr. qm von 80 qm an zu verk. Lüling, Cosselbaude.

Das altangesehene, von Autoritäten der Landwirtschaft vielfach anerkannte

### Güter-Geschäft

von **Carl de Coster,**

Dresden-A., Annenstr. 14, 1. Tel. 10901 hält bei An- und Verkauf von Herrschaften, Ritter- und größeren Landgütern seine fach- und landkundigen Vermittlungsdienste angelegentlich empfohlen.

### Größ. herrsch. Besizung in Loschwitz-Dresden,

herrliche Lage mit entzückender Fernsicht, geräumige Villa, Stallgebäude, Wagenremise, auch für Auto passend, Gärtner- u. Rutscher-Wohnung, großer Kies- und Obstgarten, für 125 000 Mk. zu verkaufen. Näheres durch den Beauftragten Kaufm. Rich. Rudolph, Gerichtschöppe, Loschwitz, Grundstraße 18.

### Kolonie Leubnitz-Neuost

bietet bei Ein- bez. Zweifamilienhäusern die Anlage jedes modernen Komforts (Gas, elektr. Licht, Wasserloset u. s. w.). Preis der errichteten Häuser 14-50 000 Mk.

Baustelle 6 A pro Quadratmeter. Architekt Baer u. Baumeister Dimmler, Dresden-El., Viktoriastr. 15, 2. Tel. 17321.

### Gutsverkauf.

Wegen vorgeschrittenen Alters und Erbregulierung verkaufe ich mein in Gersdorf bei Pirna liegendes Besiztum, bestehend aus: a) dem in milder Lage liegenden Gut, 97 Acker 67 □ Rut. groß, mit allem toten und lebenden Inventar und Borräten, b) dem anliegenden, 29 Acker 196 □ Rut. großen Fichtenhochwald und Sandsteinstellen und c) der Villa mit 4 Acker 215 □ Rut. Fläche, jedes einzeln, zu sehr annehmbaren Bedingungen. Die Objekte sind von Pirna in 1 Stunde erreichbar. Besichtigung der Kaufobjekte jederzeit. C. A. Sachse, Eigentümer.

### Seltene Gelegenheit.

Große Waldparzelle (fast 2 ha) mit allem herrlichen Fichtenbestand, dazu ebenso großes Feldareal in Nähe von Oberwiesenthal, passend als Sanatorium, Walderholungsheim, Genesungsheim für Kassen od. Verbände, Pensionat oder Vergnügungs-Etablissement, an 2 Staatsstraßen gelegen, vom Orte 1 km entfernt, Wasserleitung, elektr. Anlage u. vorhanden, ist per sofort od. später äußerst preiswert zu verkaufen. Offert. erb. an Rudolf Mosse, Leipzig, unter L. B. 752.

In einem von Fremden viel besuchten Orte in der Nähe Dresdens ist

### ein schöner Gasthof

mit nachweisbar gutem Umsatz, sehr vielen Fremdenzimmern, welche im Sommer immer besetzt sind, Tanzsaal mit Genehmigung zur Abhaltung von öffentl. Tanz, eigener Fleischerei, schönem Garten, Regelmäßig, ca. 10 Scheffel Feld u. s. w. Umstände halber sofort durch mich zu verkaufen. Reflektanten, welche im Besitze von 20 000 Mk. sind, wollen sich mit mir in Verbindung setzen. Richard Kutschke, Straußstr. 7, II.

### Schönes Landgut,

ungefähr 56 Acker groß, mit guten, ertragsreichen Feldern und guten Gebäuden, in unmittelbarer Nähe der Stadt gelegen, ist am 1. April 1913 zu verpachten.

Das lebende und tote Inventar ist vom Pächter für ungefähr 20 400 Mk. käuflich zu erwerben. Die Stadtgemeinde behält sich das Recht vor, für eine noch festzulegende Fläche Landes - Quellgebiet - besondere Bewirtschaftungsbedingungen aufzustellen oder sie ganz aus dem Pachtverhältnis zu nehmen. Pachtangebote - mit genauer Angabe des Pachtzinses - sind bis 15. Februar 1913 bei dem unterzeichneten Stadtrate einzureichen, der nähere Auskunft erteilt. Das Gut kann nach vorheriger Anmeldung besichtigt werden. Partha i. Sachsen, am 31. Januar 1913. Der Stadtrat.

### Herrschaftliche Einfamilienhäuser am König-Albert-Park in Dresden-Loschwitz.

In Dresden schönster, vornehmer und gesünder Lage, unmittelbar am Staatswald u. dem unüberbaubaren König-Albert-Park können noch einige Plätze für herrschaftliche Einzelhäuser abgegeben werden. Geringe Steuern. Beste Straßenbahnverbindung. Näheres durch C. E. Stephan & C. Möbius, Architekten in Dresden, Viktoriastr. 20. T. 19394.

### Einfamilien-Villa

Bühlau-Weisser-Hirsch, neu, mit allem Komf., 7 große Zimmer, Veranda, Hausmannsw., 2 Min. v. Wald und der elektr. Bahn, sehr preisw. zu verk. Näh. bei Schillerstr. 12, Haltest. Rathaus.

### Größeres Grundstück der inneren Seedorf

erbteilungshalber preiswert unter Umständen auch geteilt, zu verkaufen. Das Grundstück, 2060 qm groß, liegt zwischen 2 parallel laufenden Straßen, enthält mehrere Wohngebäude, Werkstätten und Schuppengebäude, sowie größeres, noch unbebautes Land, darunter eine Frontbaustelle. Für industrielle Betriebe geeignet. Ernstliche kapitalkräftige Reflektanten erfahren Näheres unter V. H. 826 an die Exp. d. Bl.

### Gutsverkauf.

Verkaufe sofort mein in Reichenberg, Bez. Dresden, gelegenes Gut mit ca. 28 Scheffel Land (14 Scheffel an feldt. Areal angrenzend) für 36 000 Mk. Wohnhaus, 2 Nebengeb., Scheune (Grundl. 16 000 Mk.) nebst groß. Obstgarten ohne Feld für 15 000 Mk. zu verkaufen. Der Besizer A. Etsold, Rabenau, Weberstraße 6.

### Bauland

zu Landhäusern in bevorzugter Lage und in beliebiger Größe verkauft Gemeinde Cossbude. Näheres durch den Gemeindevorstand.

### Vororts-Gasthof

bei Dresden, mit Tanzsaal und groß. Garten, 14 tägig öffentlicher Tanz, sonst Weltkafé, Straßenbahnhaltestelle, ist sofort mit vollem Inventar erbteilungshalber zu verkaufen. Näh. durch den Beauftragten Kaufm. Rudolph, Gerichtschöppe in Loschwitz, Grundstraße 18.

### Gut Schwanhof,

ca. 5 Min. vom Bahnhof Dobbrühl-Kirchham, Station der Dresden-Berliner und Halle-Cottbuser Bahn mit ca. 160 Morgen vorzüglichen Feldern und Wiesen, sowie majest. Gebäuden beab-sichtigte sofort zu verkaufen, evtl. auf 12 Jahre zu ver-pachten. Zur Pachtübernahme sind ca. 20 000 Mk. erforderlich.

### Hösel, Rtgl. Wendischdrehna, N.-L.

**Einfamilien-Villa, Industrie-Areal.**

6 heizb. Z., 3 Kammern, Küche, Speisek., Badz., Keller, elektr. Licht, Wasserl., Seltene und schöner Garten, sofort zu verkaufen. Bahnst. 8 Min., Cossbude, 3 Min. Preis 20 000 Mark. Richard Kutschke, Königstraße 21, Mitter. Lagerplätze am Riesaer Elbthale - fertige Straßen, Anschlußgleis, Gas, Wasserleit., elektr. Licht und Kraft - zu verkaufen oder zu ver-pachten durch die Riesaer Elb-lauf-Gesellschaft.

21. 32

Freibauer Nachrichten Sonntag, 2. Februar 1913 Seite 39



**Grundstücks- An- und Verkäufe.**  
**Stadtgut,**  
ca. 50 Scheffel Feld und Wiese, mit oder ohne gutgehenden Bier-Verlag ist zu verpachten. Off. mit Angabe der Vermögensverhältnisse unter Z. 988 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Gartenland**  
in Coswig i. S., in bester Lage, an solid. Gärtnerei unter günstigen Bedingungen preisw. zu verkaufen. Daselbe ist auch als sehr günst. Bauland zu verpachten. Näh. d. Herrn **Volmarth Zocher, Coswig.**

**Restaurations-Eckgrundstück**  
i. Sträß. tücht. Wirtschaft hoch-Exist., gut bürgerl. Verkehr, gr. Parkanlage, viel Vereine, guter Umlag, mit Schlachtern. Zinshaus od. gute Hyp. m. außer bar mit angenommen. Off. u. Z. 809 an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Dampfziegelei und Chamottefabrik,**  
Bez. Meissen, verkaufe ist. auß. billig bei geringer Anzahl, ca. 6 ha Areal, vorzügl. Ton- u. Lehm-lager, auch Braunkohle vorh., bedeut. Abwasserwerk außerdem auf den angrenz. Flüssen. Offerten unter Z. 805 an die Exp. d. Bl.

**Rittergut,**  
nicht über 300 m hoch geleg., m. gut. Mittelboden, wurde ich für ernstl. Käufer. Baranzahlung bis 250 000 M.  
**G. Böhme,**  
Dresden, Jahnstr. 1. Tel. 11280.

**Guts-Verkauf.**  
Mein ca. 60 Acker groß. Gut mit vorzügl. Feldern u. Wiesen, sowie Inventar, bin ich geionnen, zu verkaufen. Daselbe liegt 10 Min. von größerer Stadt, hat dadurch einen schnellen u. flotten Produktumsatz. Offerten unter **H. W. 111** befürden **Gaasenstein & Vogler, Dresden.**

**Grundstück**  
mit Hintergebäude, 26 Acker lang, 6 Acker tief, ca. 300 m Arbeitsfläche, zu Werkstätten od. Fabrikbetrieb geeignet, ca. 16 Acker Land, an 2 Haltestellen gel., in 20 Min. von Dresden zu erreichen, sofort unt. günstig. Beding. zu verp. od. zu vermieten. Gas u. Elektr. vorh. Off. u. A. B. C. 27 postl. Fr. 28.

**Erbgericht**  
verkauft ich veränderungshalber für 85 000 M. bei einer Ang. v. 25 000 M., eine gute Hypothek wird mit in Zahl. gen. Volles Realrecht, schöner Landsaal, Größe ca. 20 ha. Gehaltskapital 2300 M. Das Objekt eignet sich vorzüglich für einen tücht. Landwirt. Hypothek sehr gut geregelt. Off. Off., aber keine Agenten, erbitte unter **D. A. 584** in die Exp. d. Bl.

**Grösseres Areal**  
in Dresden, an fertiger Straße, sofort bebaubar, 6 A, verläuflich. Off. mit **G. E. 688** „Anvalidendank“ Dresden.

**Ein prima Gut**  
von reichlich 300 Morgen, eigene Jagd, bester Weizen und Zuckerrübenboden, herrschaftl. Wohnsitz, zwischen Goldberg u. Haspa in Schlei, ist bei 90 000 M. Anzahl. veräußert. Selbstkäufer wollen sich melden bei **B. Neumann,** Fourniergeschäft in Goldberg t. Schlei. Fernruf 106.

**Guts-Verkauf.**  
Erbteilungs. ist das Gut des verst. E. Klopke in Rähnitz, ca. 38 Scheffel, freih. zu verkaufen. Zum Teil Nähe Hellerau als Bauland geeignet. Näh. Herrn **Runksch, Rähnitz.**

**Erbgericht,**  
72 Schffl., davon 47 Feld, 23 Wiese, 2 Wald u. Wasser, gute Geb., vollst. lebend. u. totes Inventar, Gasthofbetrieb für 2300 A verpachtet, an Chaussee in großem Ort, 10 Min. von Stadt m. Bahnstation gelegen, für 84 000 A bei 1/2 Anzahlung zu verp. durch

**Insp. B. Mühler,**  
Dresden, Grunaer Str. 28, 1.  
**Selten günstige Kapitalanlage.**  
Mein modernes Zinshaus mit halben Etagen, in gelochter Wohnlage, verkaufe für 70 000 M. Offerten unter **M. P. 774** erb. „Anvalidendank“ Dresden.

**Vertausche Gasthof**  
m. Fremdenz., Ausgarn., Gart. u. Bauland, a. H. Objekt.  
**Mauermann, Görlitz,**  
Landesstr. 37.

**GUT,**  
herrsch., mit eigenem Namen, nahe Stadt u. Bahn, ca. 120 Schffl. groß, Umstände halber billig bei 25 000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen durch  
**Insp. B. Mühler,**  
Dresden, Grunaer Straße 28, 1.  
**Rittergut,**  
1. nahe Residenz, 800 Schffl. Wz., Ang. 150 000 M.;  
2. **Erblichericht**, 300 Schffl. Wz., Jagd, Ang. 45 000;  
3. **Erbgericht**, herrsch. a. Stat., 125 Schffl. gr. Wz., Ang. 20 000;  
4. **Erbgericht**, 415 Schffl. Wz., Brennerei, Jagd, Ang. 50 000;  
5. **Erbgericht**, herrsch., maif. geb., Brennerei, Jagd, 420 Schffl., 6 Hekt., 70 Rinder etc., Rustergut, Ang. 70 000;  
6. **Freiort**, 300 Schffl. 1 Plan, eb., 40 Rinder, 100 Sch., Ang. 45 000;  
7. **Gut**, neu geb., a. Großstadt, Bauland, 200 Schffl., Ang. 50 000;  
8. **Gut** b. Löbau, 180 Schffl. Wz., Ang. 36 000 M.;  
9. **Gut** b. Pöbeln, ca. 100 Acker, Ang. 40 000;  
10. **Gut**, herrsch. geb., b. Dresden, 125 Schffl. Wz., Ang. 25 000;  
11. **Gut**, nahe Dresden, 96 Schffl., 1 Plan, Ang. 25 000;  
12. **Stadtgut**, neu, herrsch. geb., m. 200 Schffl. Wz., Ang. 40 000;  
13. **Gut** b. Dresden, 90 Schffl., Fr. 38 000 M.; Ang. 10 000 M.;  
14. **Gut** an elektr. Bahn bei Dresden, 100 Schffl., Ang. 25 000. Nähere Auskunft über obige Güter, welche sof. zu verp. u. v. **W. Heinze,**  
Dresden-L., Bismarckplatz 9. Telefon 10 416.

**Gasthof-Verpachtung.**  
Meinen in beliebiger, stark besuchter Sommerfrische d. Erzgebirges geleg. Gasthof m. Saal, 6 Fremdenz. u. sonst. gr. Räumen will ich an j. Leute i. 3500 M. jährl. verpachten. Jahresumlag 43 000 M. Alles nähere durch **Centralbüro f. Gastwirte,** Breitestraße 16, 1.

**Landgut**  
b. Mählberg, ca. 280 Morgen, dau. 235 Feld, 11 Wiese, 10 Wald, ohne Weizen u. Rübenboden, schöne Gebäude, Herrenhaus mit 8 Zimm., elektr. Licht und Kraft, volles leb. u. totes Inventar, ist bei ca. 60 000 M. Ang. zu verp. Näheres durch

**Insp. B. Mühler,**  
Dresden, Grunaer Str. 28, 1.  
**Landhaus,**  
neuerbaut, modern, gesunde Lage im Erzgeb., Bahnh. Wilsdorf-Sanda, Umstände halber für 12 500 M. zu verkaufen. Gest. Offert. unter **T. 1033** in die Exp. d. Bl.

**Sparkasse**  
verkauft modernes, vollz. mietet. Zinshaus mit 11 Wohnungen für 72 000 M. bei 10 000 M. Anzahlung. Rest bleibt als 1. Stelle stehen. Miete 4300 M. Off. unter **M. J. 777** an den „Anvalidendank“ Dresden.

**Restaurant-Grundstück**  
b. Dresden, guter bürgerl. Verkehr, i. gutes Geschäft, 17 Jahre in einer Hand, wegen Zurückbeziehung billig verp. Anzahlung 15 000 M. Baranzahlung. Off. unter **L. U. 706** an den „Anvalidendank“ Dresden.

**Gut**  
im Kreise Bunzlau i. Schl. 340 Morgen groß, hieron 300 Morg. in einem Plan, bei ca. 30 000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näh. durch den Besitzer u. **H. 1023** an die Exp. d. Bl.

**Gasthof-Verkauf.**  
Meinen neugebauten, modern eingerichteten Gasthof mit groß. Saal, gr. Garten, Veranden, Regalbau, vielbesuchter Ausflugsort, nahe Dresden, an Elbe und Bahn geleg., verkaufe unter günstig. Beding. Off. Zentralbüro und Immobilien-Revue **Breitestraße 16, 1.** erb.

**Hausgrundstück**  
Umst. halber zu verkaufen. Auch Tauch. Offerten unter **K. 75** postlagernd Radeberg.

**Selten! Grundst. m. Restaurant**  
Todesfalls wegen i. zu verp. Gr. Umlag, Off. u. **D. P. 4335** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Käufe, Verkäufe, Verpachtung.**  
v. Hotels, Gasthöfen, Restaur., wie aller Art Geschäfte vermittelt schnell **Hofmann, Centralbur. Breitestraße 16, 1.**

Geschäfts- An- und Verkäufe.  
**Aino.**  
Häbches, gutgehendes Geschäft, in industriereicher Mittelstadt bei Dresden, passend für Ehepaar, Familienverhältn. halb. preisw. zu verkaufen.  
Anzahlung 1500-2000 M. Off. erbeten unter **D. R. 47** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Solide Existenz für Anfänger.**  
Altes Vaugeschäft mit Baumaterialienhandlung in der schön. Oberlausitz, 1 Stunde von Jittau gelegen, mit massiven Wohn-, Kontor- und Lagergebäuden, soll mit sämtl. Inventar und Lagerbeständen preiswert bei 6000 M. Anzahlung verkauft werden. Neuer Besitzer kann die laufenden Verbindungen sofort übernehmen. Nur ernstl. Selbstkäufer, wolle. Off. u. **T. 2051** i. d. Exp. d. Bl. abgeben.  
**Tüchtigem Fachmann**  
bietet sich sichere Existenz durch Übernahme modern eingerichteter **mechanischer Werkstatt** mit Spezialfabrikation, patentantl. geschützte **Waffenartikel**, in bevorzugtem Vorort, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs. Nur einige laufend. Werk erforderlich, da bisheriger Besitzer event. still beteiligt bleibt. Selbstkäufer, denen an einer wirklich guten Sache gelegen ist, belieben Adresse niederzulegen. u. **O. 120** bei **Hansenstein & Vogler, Altmarkt 6.**

**Zigarren-Geschäft**  
in Dresden, 1200 M. Miete, 12 000 M. Detail-Umlag, sof. für 5000 M. zu verp. **Schulze, Görlitz, Hospitalstr. 31.**  
Eine sehr gut eingerichtete

**Banklempnerei**  
mit guter alter Rundschaft, flotte gehender Installation für Wasser u. Bierdruckapparate aller Art, ist in **Aue** i. Erzgeb. wegen Todesfalls sofort preiswert zu verkaufen. Für tüchtigen Fachmann bietet sich hier eine erfolgreiche Existenz. Näheres b. **Max Nobe, Bacherreidjor, Aue** i. Erzgeb.  
**Kl. Restaurant**  
mit Grundst., sehr gutes konf. kurzes altes Geschäft, ist (Eheverhältnisselb. d. Wächtlers) im Zentrum Dresden-Mittl., mit 6 1/2 % Verzinsung, sof. zu verp. Selten günstige Gelegenheit, Ang. nach Uebereinf. Restaufg. kann auf 11. Hyp. fest stehen bleiben. I. Hyp. ist Saarlassegeld. Off. erb. unter **L. H. 755** an „Anvalidendank“.

**Seifen- u. Parfüm-Geschäft**  
mit Nebenart. ist sof. geg. Kaffe an junge Leute zu verp., auch postl. für Füllale, gut. Umlag in Haus- u. Toit-Seifen. Off. u. **V. N. 822** Exp. d. Bl. erb.

**Kolonialwaren-Geschäft.**  
Krankheits. verp. mein schönes Geschäft, 22 J. in einer Hand u. nach Erweiterung. Zur Uebere. 4000 A er. Selbstkäufer erhalten nach. Auskunft unter **H. K. 52** Dresden hauptpostlagernd.

**Wen. vorgerüdt. Alters verkaufe** meine i. 30 Jahr. mit bestem Erfolge betriebene **Schuhfabrik,** in welcher hauptsächlich bessere Rahmen- u. Maday-Stiefel fabriziert werden, sehr preiswert. Dieselbe ist ganz modern eingerichtet, sehr geräumig u. verfügt über eine ganz solide Rundschaft. Gef. Off. von Kapitalträgern Restaktanten erb. u. **M. R. 2766** an **Gaasenstein & Vogler, Chemnitz.**

**Möbel-Geschäft**  
in bester Lage von Chemnitz, mit großer Rundschaft, eine sichere Existenz bietend, ist krankheitshalb. preiswert zu verkaufen. Offert. unter **N. R. 2708** befürden **Gaasenstein & Vogler, Chemnitz**

**Vorsicht bei Kauf oder Beteiligung.**  
Wer ein Geschäft, Gewerbe betri., Grundst. etc. kaufen oder sich an rentabl. Unternehmen betei. will, verp. sofort. Angch., habe stets gute Objekte allerorts a. Hand. **G. Kommenkauf**, (Inh. L. Otto), Dresden, Seestraße 3. Tel. 3302.

**Verkäufer od. Kapital-suchende** verlange m. kostenfreien Beluoh.  
**Größere Dampfwascherei**  
Ausführ. Off. u. **P. Z. 9861** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

**Kolonialwaren- oder Schokol.-Spezial-Gesch.**  
gute Existenz bietend, event. mit Hausgrundst., p. bald od. spät. zu kaufen gef. Off. u. **J. 1042** an die Exp. d. Bl. erbeten.  
**Salomonis-Apotheke**  
Dresden-L., Neumarkt 8. Offiziere billigt je 10 Waggons Roggen- u. Hafer-Stroh in Drahtballen-Pressung; ferner Roggen- u. Weiz.-Bindfad.-Stroh, sowie gute Sorten schlesische **Speise- und Saftkartoffeln.** **Max Haase, Landw. Produkte, Bunzlau, Schlei. Teleph. 138.**  
Schlafzant, alte Kommode, Bodenstummel aus Weizen geacht. **Hottmann, Carusstraße 16, pl.**

**Düsseldorfer Zeitung**  
Täglich zwei Ausgaben. 167. Jahrgang.  
Amtlicher Anzeiger für den Stadtkreis Düsseldorf.  
In der reichen und vornehmen Grossstadt Düsseldorf dominierende Stellung als politische, finanzielle und feuilletonistische Tageszeitung grossen Stils, einzige mit täglich zwei Ausgaben. Abonnementspreis M. 3,60 pro Quartal.  
**Wirksames Insertions-Organ**  
für alle kaufmännischen, finanziellen und gewerblichen Angebote und Anzeigen, die sich an einen gebildeten und kaufkräftigen Leserkreis wenden.  
Anzeigenpreis 25 Pfg. die 9gespaltene Kolonelleile.

**Schwechten - Pianos,**  
hervorragend in Ton u. Technik, **Vertr. Schütze, Johannesstr. 12.**  
**Bandwurm mit Kopf**  
wird schmerzlos in circa 3 Stunden entfernt durch „Kollinazolin“, un- schädliches, wohlschmeckendes Pulver, das auch Magen- und Spulwürmer beseitigt. Keine Nebenwirkung! Kein Verdauungs- „Schlitzstein“, erst mit Anzahlung 2,40 A. für Kinder 1,70 A. bei Gini. o. 1,75 A. bei 1,75 A. Anzahl. Depot: **Löwen-Apotheke, Altmarkt.**

**Reell!**  
Witwe, 33 J., m. 4jähr. Anab., v. gut. Char., sucht Lebensgefährtin annäh. gl. Alters, welcher Lust zur Land- u. Schantarbeit hat. Da an Grundst. in constant. Lage unv. Dresden, groß. bauf. Veränd. vorgeh. m. joll., fr. Verm. v. 5000 A erw. Off. u. **V. K. 819** Exp. d. Bl. erb.  
**Gutsbesizers-Sohn, 28 J., alt, 6000 M. Vermögen,** seit Jahren in Stellung, sucht sich mit passendem Fräulein glücklich zu verheiraten. Einzelheit nicht ausgeliefert. Verm. streng verboten. Off. unt. **C. A. L. 11** Annahmestelle Redlichhaus erbeten.

**Reell!**  
Kaujm. m. Verm., Anf. 40er J., sucht auf die. Wege eine poss. Lebensgefährtin gebild. Stand. m. Vermögen. Derf. w. auch in ein Geschäft eintr. Witwe m. A. nicht ausgeschl. Off. unter **A. R. 45** Postamt 8.  
**Streng reell.**  
23. Jährig. Sohn, heiter, musit- u. Theater-, kaufm. gebild., mittel- groß u. vermögend, a. H. Ort Nähe D., wünscht Damen-Be- kanntschaft zw. Geistl. Selbstiger will d. H. eierl. Fabrik über- nehmen, welche ein disson. Bes- mögen von 10-20 000 M. be- sitz., wolle. Offert. mit näh. Angaben vertrauensvoll unt. **P. 1021** an die Exp. d. Bl. einfinden.

**Patent**  
u. Gebrauchsmuster- rechten aller Länder durch das langjähr. empoblene **Dr. Curt Wachs** u. Dipl.-Ing. Dr. Jenichen Dresden, Tel. 4082 Waisenhausstr. 32.

**Patentanwalt**  
Dipl.-Ing. R. Fischer  
Dresden-L., Pirnaischerstr. 1, 2.

**Piano**, gebraucht, verp. **H. Höhl, Marschallstr. 43, 1.**  
**Federbetten** Quantum **Hederreinigung, Altmattstr. 12.**  
**Geldschranke,** wie neu, nur zur Ausföhlung gebraucht, große und kleine, billig zu verkaufen. **Fabrik Arnold, Stillplatz 1b.**

**Mutterspritzen**  
hygien. Franzartifel. **Frau Heusinger,** 37 Am See 37. Ecke Dippoldswalder Platz.

**Heil-**  
kunde, altbewährt geg. Kofs-, Zahn- u. Kopfschmerz, Hautaus- fall, Heusieber, Trüß., Wurz., Kropf, Hust., Flecht., Bettnäß., Blutarumt., Rheum, Verstopf., Schias., Krämpfe Ueberbeine, Kolen., Magen-, Wein-, Nerven-, Frauenleiden etc. übt aus **Uhlmann, Wettinerstr. 35, 2.** Viele Dankschreiben!

**Zahnschmerz**  
2. besitzig. nat. Chinama, Wollstr. 35. Kein Stehen - Kein Blombieren.

**Bürsten, Besen, Pinsel, Kämme, Storb- u. Seilerwaren** bei **J. Räppel,** Oberstr. 3. und Ramenser Str. 22.

**Damentaschen**  
in den modernsten Ausführungen Brief-, Markt- und Reife- taschen aller Art, Sand- u. Reifeöffner, Portemonnaies, Reife-Accessaires, Zigaretten- Etuis, Albums, Alben., Musik-, Schul- u. Schreib- mappen usw. in reichster Aus- wahl gut und billigst.

**C. Heinze,**  
nur Breitestraße Nr. 21 (Eckhaus, Gärten). Breite-Str. u. An der Mauer. Lederwaren-Spezialität. Bitte meine 5 Schaufenster zu besichtigen!

**Teerka**  
Pfeilsche Pfeile 87-00-0  
n. 6 od. 12 harscher zwischelid. Klagen.  
In verpackt m. 6 Klagen M. 6.- schwer verpackt m. 12 Klagen M. 12.-

**C. ROBERT KUNDE**  
Königl. Hoflieferant Messerfabrik **Wallstrasse 1** Ecke Wildstrasser Str.

**Hocheleganter Rokoko-Salon**  
bill. zu verp. Am See 31, pl.

**Galvanisation, Paradiesation**  
beste Einrichtung Dresdens. **Elektr. Badeanstalt, Dr. Klostergasse 2** Fernruf 5887.

Seite 40  
„Dresdener Nachrichten“  
Sonntag, 2. Februar 1918  
Nr. 52



Der einfache, dunkle Morgenrod. Aus unserm Bekleidungs-Kreis wird uns ge- wiesen: Jede Frau, die sich im Leben umgesehen hat, wird dem von Ihnen veröffentlichten Aufsatz der Frau Ruth Woch zustimmen, wenn sie Obgleich und Gausanlag zusammenbringt. Es wird aber bei vielen Verwunderung erregt haben, daß sie neben anderen nützlichen Winken auch den Gebrauch des Morgen- rockes empfiehlt und zwar für die Frau, die Geschmad und „ästhetisches Empfin- den“ im Hause beweisen will. Sie wird da wohl auf den Widerspruch einer gan- zen Reihe von Frauen, vielleicht beson- ders der jüngeren, stoßen, die so froh waren, daß der Morgenrod bei uns in Deutschland endlich bis zu einem ge- wissen Grade verdrängt ist.

Mit der einfache, dunkle Morgenrod wirklich das Erstrebenswerte? Viele meinen, ein Morgenrod sollte niemals außerhalb der vier Wände des Schlaf- zimmers gesehen werden, wo er ja un- entbehrlich ist. Die Engländerinnen, die sehr gut verstehen, ihren Männern zu gefallen, würden sich nie im Morgen- rod an den Frühstückstisch setzen. Warum soll die Frau nicht morgens in ein ein- faches Hauskleid schlüpfen, das sie nicht einmal zu wechseln braucht, wenn vor- mittags Besuch kommt? Wer häusliche Pflichten hat, wird ungün- stlich, möglichst immer ein waschbares Gewand zu tragen, das deshalb auch warm sein kann. Der dunkle Morgenrod ist ja so lieblos, alle die unvermeidlichen Flecken festzuhalten, bis sich die Hausfrau entschließt, ihn in die Reinigungsanstalt zu geben. Ein waschbares Kleid erparnt die immerhin großen Reinigungskosten. Wer sich vor dem „großen Stück“ in der Wäsche scheut, warum sollte der nicht am Morgen in Rod und Bluse sein? Eine helle Wasch- bluse ist immer adrett und macht einen freundlichen Eindruck, vielleicht einen freundlicheren, als der einfache, dunkle Morgenrod. Dabel ist sie vor allen Dingen appetitlich für die Hausfrau, die mit der Bereitung der Speisen zu tun hat, und entspricht den Anforderungen unserer Zeit, die so viel von Hygiene schwärmt.

Warum bedient sich eigentlich die Frau eines Morgenrockes? Die Dame der grohen Welt behält ihn als eins ihrer raffiniertesten Toilettenstücke. Für sie ist es reizend, sich morgens in rosa Crêpe de Chine dem Gemahl zu zeigen. Die Frau mit dem einfachen, dunklen Morgenrod will schwerlich den Gatten damit entzücken. So viel ich beurteilen kann, trägt sie ihn nur, weil er schnell anzuziehen ist. Sollte aber nicht das Ordnen des Hims, das Festhalten des Kragens seit ebenso viel Zeit beanspruchen,

wie das Einerschließen in ein einfaches Hauskleid? Und ohne Hihu oder Krage- n würde doch der einfache, dunkle Morgenrod seinen Zweck als „ästheti- sches Kleidungsstück“ kaum erfüllen. E. H.

Winterleiden und ihre Bekämpfung.

Die augenblickliche Jahreszeit als die schlechte Jahreszeit zu bezeichnen, hat schon darin seinen Grund, daß die mei- sten Menschen augenblicklich an allerhand Winterübeln zu leiden haben. Selbst bei größter Schonung und Abkühlung der Ge- sundheit ist man nicht immer in der Lage, sogleich einen Arzt anzuziehen, zudem fehlt es auch oft an Zeit, um sich den Anordnungen des Arztes ge- mäß sogleich zu Bett zu begeben. Es gibt einige Hausmittel zur Bekämpfung und Vinderung der kleinen Leiden, die eine Folge der Jahreszeit sind. Hals- weh und Husten, sowie Schnupfen sind die aktuellsten Krankheiten, diejenigen, von denen man am meisten spricht. Ein Hausmittel dagegen ist ein starker Salbette, dem man Honig und ei- was Essig zusetzt. Sobald der Schnupfen im Anzuge ist, kann man ihn noch da- durch verhindern, daß man die Nase äußerlich und innerlich stark mit Vase- line einreibt, über Nacht die Vaseline in der Nase behält und des Morgens die Nase stark frottirt. Bekanntlich kündigt sich ja der Schnupfen durch ein unangenehmes Jucken in der Nase an, wendet man alsbald die Vorstichsma- regel an, dann wird der Schnupfen über- haupt nicht zum Ausbruch gelangen. Bei Halsschmerzen empfiehlt es sich, Mundrinsg, den man heiß gemacht hat, auf einen Flanellappen zu bringen und damit einen Umschlag zu machen. Die erkorenen Glieder sind das Leiden des Winters, unter dem gar viele Menschen leiden. Ein wirkliches Heilmittel hat man bisher noch nicht gefunden, jedoch gibt es einige Linderungsmittel, die wenigstens das Unschöne und Unange- nehme der erkorenen Glieder beseitigen. Man läßt Tannennadeln zwei bis drei Stunden kochen und gießt den Ter- schichtig ab. Die schmerzhaften Glied- maßen, die erkoren sind, badet man dreimal täglich in der Flüssigkeit, die lau- warm sein muß, etwa fünfzehn Minuten lang. Auch das Bestreichen der erkore- nen Glieder mit Kampferöl ist ein sehr wirksames Mittel, es verleiht sich meistens dadurch die unangenehme Rote der Hände und Finger, die besonders den Damen sehr lästig ist. Ein Hausmittel bei den Halsgeschwüren ist das langsame Verchluden von Quittenfernschleim mit Honig nebst fleißigen warmen Um- schlägen.

Die Erben Willmers-Gorlenko.  
Roman von Nina Meyte.  
(2. Fortsetzung.)

„Dann wundert es mich um so mehr, daß Sie sich zu dieser Maske ent- schlossen!“ fiel ihr General Willmers gereizt in das Wort und heulte, hochrot im Gesicht, seinen Reuther geräuschvoll auf den Tisch. „Darf ich fragen, was Sie um diese Zeit in der Bibliothek zu tun haben? — Oder suchen Sie abtürlich den hirnlosen Aberglauben unter den Leuten zu befechtigen, die sich von einem Spu? erzählen, der bei Nacht in diesem Teile des Schlosses umgehen soll? Wenn ich mir Ihr heutiges Kostüm betrachte, so bezweife ich, wie dieses alberne Gerücht ent- stehen konnte.“

„Was für eine Maske?“ lächelte die junge Frau und schüttelte un- geulert die Schleppe ihres Nachtkleides, so daß unter dem duftigen Spitzen- geriesel ein sehr kleiner, in einem weichen Atlasstuh bedeckter Fuß sichtbar wurde. „Wo haben Sie Ihre Augen, mon cousin? Sehen Sie denn nicht, daß ich mein allereinfachstes Negligé trage? Verlangen Sie vielleicht, daß ich um Mitternacht noch Toilette machen soll, nur um Ihre Leute nicht zu erschrecken? Das wäre lächerlich, denn für die Dummheit Ihrer Bedienten können Sie schließ- lich mich nicht zur Verantwortung ziehen!“

„Das allerdings nicht, aber ich kann Sie bitten, Ihre späten Streifereien durch das Schloß einzustellen!“ erwiderte der General ärgerlich. „Was suchten Sie eigentlich um diese Zeit in der Bibliothek?“

Frau v. Gorlenko wiegte kokett den dunklen Kopf. „Was ich in der Biblio- thek suchte?“ fragte sie gedehnt: „Sie werden unhöflich, mon cousin, eine Un- tugend, die ich früher an Ihnen nicht bemerkte? Darf ich dieselbe Frage vielleicht an Sie richten?“

„Ja?“ Willmers wollte aufbrauen, daß es ihm, dem Herrn dieses Hauses, freistünde zu kommen und zu gehen, wann er wollte, aber er beherrschte sich. Die frühere Mademoiselle Falset war heute die Gattin seines Vaters. „Ich konnte nicht schlafen und wollte mir ein Buch holen, das ich gestern begonnen und hier vergessen hatte!“ erwiderte er kalt und schob einen Stoh Manrichter Zeitschriften achlos beiseite. „Da ist es, aufgeschlagen wie ich es lieb! Sie sehen, ich unter- nahm diese nächtliche Exkursion nicht ohne Grund und noch weniger in der Ab- sicht, unwissendes Bedientenwoll zu schrecken, wie ich sah bei Ihnen vermuten möchte!“

„Sie beargwöhnen mich ganz mit Unrecht, cher general!“ lachte die schon Frau. „Ihr Fall ist ganz der meine! Ich litt wie Sie an Schlaflosigkeit, kam — wie Sie, um mir ein Buch zu holen. Nur dachte ich natürlich an keine historischen Studien, sondern suchte nach viktorianer Vektüre. Wollen Sie mir vielleicht helfen, mon cousin?“ — Ihre dunklen Augen bildeten ihn so unvorherbar spöttisch an, daß dem alten Herrn das Blut heiß in die Stirn stieg. „Es war klar, sie machte sich über ihn lustig, aber den Triumph, ihn aus der Wollung zu bringen, gönnte er ihr nicht. „Es ist spät!“ bemerkte er trocken, indem er flüchtig noch seiner Uhr sah. „Bei dieser mehr als miserablen Beleuchtung dürfte das Auf- finden der von Ihnen gesuchten Werte überhaupt sehr schwer fallen, deshalb gebe ich Ihnen den Rat, damit bis morgen zu warten. Gute Nacht!“

Ohne sie weiter eines Blickes zu würdigen, wandte er sich ab und schritt schnell zur Tür, die er hinter sich ins Schloß drückte. Er sah als er wieder auf dem dunklen Korridor stand, erinnerte er sich, daß er das Buch, um dessenwillen er gekommen war, nicht mit sich genommen hatte, aber um keinen Preis wäre er zurückgegangen. Das Schicksal schien ihm jedoch heute mehr denn je einen Schabernack spielen zu wollen, denn kaum hatte er die nächste Biegung des langen Ganges erreicht, als sein scharfes Ohr das leise Aufschlagen der Bibliothekstür zu hören meinte. Er hatte sich nicht getäuscht, er hörte deutlich das Rascheln ihrer

# Der Inventur-Ausverkauf

der Firma **R. Dorndorf**

Der kolossale Erfolg unseres Inventur-Verkaufs erbringt den Beweis unsrer unübertrefflichen Leistungsfähigkeit.

Unsre Angebote sind von **überraschender Billigkeit**, denn

## grosse Posten Damen- und Herren-Stiefel

nur erstklassige Fabrikate in modernen Formen, sind bis **50 Prozent** im Preise ermässigt.

<b>Serie I</b>	<b>Damen-Promenaden-Schuhe</b> Ball- und Gesellschafts-Schuhe bisher 12,50, <b>15,50</b> , jetzt .A	<b>7,75</b>
<b>Serie II</b>	<b>Damen-Promenaden-Schuhe</b> eleg. Ball- u. Gesellschafts-Schuhe bisher 15,50, <b>18,00</b> , jetzt .A	<b>9,75</b>
<b>Serie III</b>	<b>Damen-Promenaden-Schuhe</b> eleg. Ball- u. Gesellschafts-Schuhe bisher 18,00 bis <b>21,00</b> , jetzt .A	<b>11,50</b>

<b>Serie I</b>	<b>Herren- und Damen-Stiefel</b> schwarz und farbig bisher 12,50, <b>15,50</b> , jetzt .A	<b>9,50</b>
<b>Serie II</b>	<b>Herren- und Damen-Stiefel</b> schwarz und farbig bisher 15,50, <b>18,00</b> , jetzt .A	<b>11,50</b>
<b>Serie III</b>	<b>Herren- und Damen-Stiefel</b> schwarz und farbig bisher 21,00 bis <b>24,00</b> , jetzt .A	<b>14,50</b>

**Kinder-Stiefel**, schwarz und farbig, bis zur Hälfte des früheren Preises.

**Keine Auswahlendungen.**

**Verkauf nur gegen Kasse.**

**Kein Umtausch.**

# Schuhwarenhaus **R. Dorndorf** Prager Strasse 6

Ganz leicht, fast neuer H.,  
**Halbverdeck**,  
einp.-T. bill. zu verl. Weinböhlen,  
Georgstr., Wlfa „Tereofina“.

**Krankenfahrräder**,  
auch leibwelle,  
Tharandter Strasse 29.

**Planino**, herrl. Tonfülle  
eig. Ausstattung,  
bill. zu verl.,  
H. Ulrich, Birnbaumstr. 1. l.

**Wäffelt** (Platzbaum), gebt. aus  
Ariothand gehdnt. Off. u.  
A. F. 40 Postamt 30 erbeten.

**Planino**, herrl., franzl., sehr gut  
erhalt., ganz billig  
v. St. Al. Rönisch-Plügel 550.  
Franke, Vorhagenstr. 10. 2.

**Fattermöhren**, Str. 0,75.  
**Spesemöhren**, Str. 1,50.  
**Press-Stroh**, Str. 1,50.  
**Heu**, Str. 3,25.  
Rittg. Obermohr, Tel. Götting 912



Spitzenbesetzten Schleppe auf dem Pincelwäfler, und so öffnete er schnell die Tür zu den Gemächern seiner verstorbenen Frau, an denen er eben vorüberkam.

Tief aufatmend trat er aus seinem Versteck hervor. Aber etwas zwang ihn, um sich zu schauen, etwas zog ihn mit unwiderstehlicher Macht tiefer in das Innere dieser Räume.

Docherbobenen Hauptes wollte Willmers sich abwenden, da fiel der Schein des Lichtes auf einen funkelnden, tief in das weiche Teppichgewebe versunkenen Gegenstand. Er blieb stehen, blickte sich und kniete.

Das Bild, das den geheimen Schrank verdeckte, war abgenommen und stand gegen die Wand gelehnt, am Boden, er brauchte nicht einmal die Tür zu öffnen, denn er wußte, daß er das Bild leer finden würde und, was das Furchtbare war, er kannte den Täter dieses schmerzlichen Diebstahls.

Nein, nein, alles, aber nicht das! — Vielleicht hatte Noderich nur das Kreuz, das ihm hernach in der Eile des Badens entfiel, zum Andenken an seine tote Mutter mit sich nehmen wollen, ehe er in kindischem Trotz das Vaterhaus verließ, vielleicht —

Seinen Schritten näherte er sich der gegenüberliegenden Wand, drückte auf eine achselne Feder und leuchtete mit dem Licht in eine schrankartige Oeffnung, die hinter der mit Tapeten besetzten Tür sichtbar wurde.

Der silberne Leuchter entsank den Händen des schwerköpfigen Mannes und fiel polternd zu Boden, vor seinen weitgeöffneten Augen tanzten blutrote Funken, und taumelnd taftete er sich durch das Dunkel bis an das Fenster; dort brach er, dumpf aufstöhnend, in einem Sessel zusammen.

Sein Sohn — ein Dieb! Sein Sohn — ein gemeiner Verbrecher! Nur dieser eine Gedanke beschäftigte in tauend äulenden Variationen sein flieherndes Hirn, bohete sich wie glühendes Eisen in sein Herz, zerfleichte seine Seele und brachte ihn, der im Bewußtsein seiner fleckenlosen Ehre bis heute den Kopf hoch getragen hatte, dem Wahnsinn nahe.

Stunde auf Stunde verging, die Nacht näherte sich ihrem Ende, und über dem Waldsaum, der sich wie ein dicker, dunkler Strich am Horizont hinzog, dämmerte der Morgen auf, General Willmers aber war noch immer nicht aus seiner Erharrung erwacht.

Der schwache, rosige Hauch im Osten verwandelte sich in leuchtenden Purpur, aus dem in königlichem Glanze die Sonne emporstaukte, um ihr strahlendes Licht über die Felder zu gießen, aus denen jubelnde Vögel aufstiegen und dem jungen Tag ihre Grüße brachten.

Mit erloschenen Augen starrte Willmers durch das unverhüllte Fenster. Erst als schlürfende Schritte das Poudoir betraten, als Westermanns verlegenes Lächeln sich ganz in der Nähe hören ließ, erwachte er aus seinem Träumen und wandte sich um. „Was willst Du, Westermann?“ fragte er tonlos und stützte den

Kopf in die Hand. „Ich habe Dich nicht gerufen, Du kannst wieder gehen. Wenn ich Dich brauche, werde ich klingeln.“

Die unruhigen Widen betrachtete Westermann seinen Herrn, der ärztlerisch zu Boden starrte. Er hätte nie geglaubt, daß die plötzliche Abreise des jungen Herrn seinem General so nahe gehen könne.

„Guten Morgen, Excellenz!“ sagte er endlich bekommen zu klottern. „Ich meine, es wäre besser, wenn Excellenz sich zur Ruhe legten. In diesem Zimmer ist lange nicht gekehrt worden. Der junge gnädige Herr allerdings —“

„Wie von einer Ratter gekostet, sprang Willmers bei Erwähnung seines Sohnes auf. Sein eben noch blaßes Gesicht flammte in sonstiger Röte, und seine Augen funkelten den erschrockenen Bedienten so drohend an, daß diesem das Wort in der Kehle hängen blieb.“

„Du Du mir nie wieder diesen Ständen erwähnen!“ donnerte er den alten Mann an. „Nie, verheißt Du mich? Ich habe keinen Sohn mehr, er ist tot für mich! Behalte das wohl, Alter, und wage nicht in meiner Gegenwart eines Menschen zu erwähnen, den ich für immer aus meinem Gedächtnis krich.“

„In ferngerader Haltung schritt er zur Tür, doch er wandte sich noch einmal um.“

„Ich kann mich doch auf Deine Verschwiegenheit verlassen, alter Waffenbruder?“ fragte er in milderem Ton. „Das, was ich Dir eben sagte, soll zwischen uns bleiben. Ebenso unlieb wäre es mir, wenn jemand auch nur vermutete, daß ich — diese Nacht — anstatt in meinem Bett — in diesem Zimmer verbracht habe.“

„Du Besehl, Excellenz!“ sagte er endlich. „Ich kenne meine Pflicht und würde eher sterben als sie vernachlässigen!“ erwiderte Westermann einfach, aber in diesen schlichten Worten, in dem biederen Gesicht des alten Mannes und seiner streng dienstlichen Haltung lag soviel vertrauensverweckende Festigkeit, daß der General wider Willen Rührung empfand.

„Gut, daß Du kommst, Westermann!“ rief er seinem Diener, ohne die Feder aus der Hand zu legen, lebhaft entgegen. „Ich wollte soeben klingeln. Bitte meinen Vetter zu einer kurzen Unterredung an mir; hoffentlich findest Du ihn noch zu Hause, und dann laß anspähen, aber nicht den Korbwagen, sondern eine verdeckte Equipage.“

„In Befehl, Excellenz, soll unverzüglich besorgt werden! Erlaube mir, zu melden, daß das Frühstück serviert ist!“ rapportierte Westermann, während er einen letzten prüfenden Blick auf den Teetisch warf.

Willmers nickte, ohne aufzusehen, und begann mit verdoppelter Eile zu schreiben. Da pochte es. Unzufrieden hob der General den Kopf von seiner Arbeit. Sie war noch nicht vollständig beendet. Die neue Störung kam ihm durchaus ungelogen, doch dann erinnerte er sich, daß er seinen Vetter zu einer Unterredung an sich gebeten hatte.

„Herein!“ rief er mit voller Stimme, und als die Tür sich geräuschlos öffnete und ein blonder, etwas zu korpulenter neigender Herr mittlerer Jahre das Zimmer betrat, nickte er ihm mit herablassendem Lächeln zu.

„Guten Morgen, Sergei! Entschuldige mich noch einen Augenblick, in weniger als zehn Minuten werde ich zu Deinen Diensten! Nimm einstweilen Platz und laß Dir die Zeit nicht allzu lang werden!“

„Bitte, laß Dich nicht stören, Erich!“ erwiderte der andere mit weicher, sympathischer Stimme. „Ich kann warten!“

„Danke!“ murmelte der General, dann begann seine Feder wieder über das Papier zu häuten.

(Fortsetzung Dienstag)

# Radeberger Hutfabrik

G.m.b.H. Dresden-A., Moritzstr. 3.

Wagawa & Cronert  
Hutformen Gamins  
Fabrik Radeberg bei Dresden  
Reisehüte Sporthüte

Garnierte und ungarnte Damen- und Kinderhüte in Samt, Filz, Velour und Plüsch, Putzartikel wie Straußfedern, Phantasiefedern, Blumen, Bänder, Seiden-Stoffe, Samte usw.

Grosses Lager in Trauerhüten vom einfachsten bis elegantesten Crêpe, Armflore, Trauerschleier

Trauerhut Nr. 123 T

jetzt für jeden annehmbaren Preis in unserem Grossen Saison-Ausverkauf.

On parle français English spoken Mówia no Polsku

Wäsche für Konfirmandinnen und für Konfirmanden

# Für die Konfirmation und Schulentlassung

## Kleiderstoffe Konfektion

Schwarze Stoffe, solide Qualitäten . . . Meter	1,- bis 4,-
Weiße Stoffe, reine Wolle etc. . . . Meter	1,30 bis 4,50
Einfarbige Stoffe, grosse Farbausw., Meter	1,- bis 3,50
Phantasie-Stoffe, aparte mellerte Töne, Meter	1,35 bis 4,25
Konfirmandinnen-Kleider, schwarz u. farb. 18,50 bis 45,-	
Konfirmandinnen-Mäntel und Paletots . 9,75 bis 25,-	
Konfirmanden-Anzüge, schwarz und blau . 18,50 bis 35,-	
Schulanzüge in Joppen- und Blusenform . . . 14,90 bis 35,-	





# HERZFEELD

DRESDEN-ALTMARKT

Wir machen speziell darauf aufmerksam, daß wir in Dresden nur ein Geschäftshaus Herzefeld, am Altmarkt besitzen und an anderen Unternehmungen nicht beteiligt sind.

# Weisse Woche



## 3. bis 15. Februar

Dieser mit grosser Sorgfalt vorbereitete **Sonder-Verkauf** bietet in fast allen Abteilungen eine Fülle weisser Waren zu ganz enorm billigen Preisen.

Reinleinen

### Taschentücher

Herren- u. Damen-Grössen, bestes schlesisches Fabrikat  
Dutzend 525 425 und 325

Fertige

### Bettbezüge

Damast u. Stangenleinen, prima Elsässer Fabrikate  
Decken 550 475 425 375 u. 345  
Kissen 150 135 125 100 u. 95

Reinleinen

### Wischtücher

haltbare solide Qualitäten, richtig gross, weiss u. grau  
Dutzend 490 390 und 290

1 Posten

### Badetücher

ganz besonders gute Qualitäten, weiss und bunt  
125/160 130/180 140/200  
245 325 425

1 Posten Reinleinen

### Handtücher

Jacquard und Drell-Gewebe, beste Fabrikate, gesäumt und gebändert  
Dutzend 1050 950 850 u. 750



## Wäsche-Stoffe

- Hemdentuche**, vorzügliches süddeutsches Fabrikat, für Leib- u. Bettwäsche, fein- und starkfädig, Mtr. **45, 38 u. 25** <sup>4</sup>
- Hemdentuche**, bestes Elsässer Fabrikat, für Herren-, Damen- u. Kinderwäsche, fein- und starkfädig, Mtr. **60, 55 u. 48** <sup>4</sup>
- Linons**, bester Ersatz für Leinen, fein- und starkfädig, für Leib- und Bettwäsche Meter **60, 48** und **38** <sup>4</sup>
- Wäschebatist**, feinfädige Qualitäten, vorzüglich für Leib- u. Bettwäsche . . . . . Meter **75, 60** und **45** <sup>4</sup>
- Bettuch-Dowlas**, gute Qualitäten, ca. 150 cm breit, Meter **1,10, 95** und **75** <sup>4</sup>
- Bettuch-Halbleinen**, bestes schlesisches Fabrikat, ca. 150 cm breit, Meter **1,75, 1,45** u. **1** <sup>25</sup>
- Negligé-Damaste u. Stangenleinen** für Kinder-, Bett- und Leibwäsche, Meter **95, 75, 60** u. **45** <sup>4</sup>
- Köper- und Pikee-Barchent**, beste Elsässer Qualitäten, Mtr. **75, 60, 48** u. **42** <sup>4</sup>

**Spezial-Marken:**

**Prima Hemdentuch** . . . . . **1** <sup>90</sup>

**Prima Renforcé** . . . . . **1** <sup>90</sup>

**Louisianatuch** . . . . . **1** <sup>90</sup>

Kupons — 5 Meter **2,40**

## Taschentücher

- 1 Posten Reinleinen - Taschentücher**, Herren- und Damen-Größen, bestes schles. Fabrikat . . . . . Dutzend **3,25, 4,25** u. **3** <sup>25</sup>
- Linon-Taschentücher, prima Qual.**, gewaschen, weiss und buntkantig, Dutzend **2,50, 1,90** u. **1** <sup>50</sup>
- Engl. Batist-Taschentücher für Damen**, weiss und buntkantig, moderne Muster, Dutzend **1,90, 1,50** u. **1** <sup>20</sup>
- Engl. Batist-Taschentücher für Herren**, moderne Muster, neueste Kanten, 1/2 Dutzend **1,95** u. **1** <sup>45</sup>
- 1 Posten Madeira-Taschentücher**, Reinleinen, handgestickt, mit Bogen- od. Lochstickerei . . . . . Stück **1,50, 1,25** und **95** <sup>4</sup>

Ein Posten

**Moderne Herren-Taschentücher**

englischer Seidenbatist mit Hohlsaum, mod. Kanten

Stück **35** <sup>4</sup>, **25** <sup>4</sup>, **18** <sup>4</sup>

- 1 Posten Buchstaben-Taschentücher**
- |                                 |                                 |                                 |
|---------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Linon                           | Batist                          | Batist mit à jour               |
| 1/2 Dtz. <b>95</b> <sup>4</sup> | 1/2 Dtz. <b>1</b> <sup>45</sup> | 1/2 Dtz. <b>1</b> <sup>65</sup> |
| Halbleinen                      | Reinleinen                      |                                 |
| 1/2 Dtz. <b>2</b> <sup>25</sup> | 1/2 Dtz. <b>3</b> <sup>25</sup> |                                 |

## Stickereien

- 10 000 Stück Madapolam- und Cambric-Stickereien**, beste vögländische und Schweizer Fabrikate, Ein- und Ansätze, schmal u. breit, Kupon 4,10 od. 4,50, jeder Kupon **1,95, 1,45, 95**, **65** <sup>4</sup>

## Fertige Bettwäsche

- 1 Posten fertige Bettbezüge**, beste Stoffe, solide Verarbeitung.
- Damast und Stangenleinen.**
- Kissen** . . . . . **1,50, 1,35, 1,25, 1,00** und **95** <sup>4</sup>
- Deckbett** . . . . . **5,50, 4,85, 4,25, 3,75** und **3** <sup>45</sup>
- 1 Posten einzelne Kopfkissen-Bezüge**, gebogt u. mit à-jour-Einsatz etc. zum Aussuchen **1** <sup>10</sup>
- Dowlas-Betttücher**, prima Qualitäten, Gr. 160/225 **3,25** Gr. 150/225 **2,75** Gr. 150/225 **2,25** Gr. 160/200 **1** <sup>75</sup>
- Halbleinen-Betttücher**, beste schlesische Qualitäten, Gr. 160/250 **4,30** Gr. 160/225 **3,75** Gr. 150/225 **2,95** Gr. 160/200 **2** <sup>45</sup>
- 1 Posten Ueberschlaglaken** für Steppdecken, aus prima Linon oder Cretonne, mit Hohlsaum od. Stickereigarnitur, Grösse 150/250, **9,25, 7,50, 6,25**, **4** <sup>75</sup>

**Herzfeld-Wäschetuche**

Kretonne, Linon und Madapolam, beste Qualitäten für Leibwäsche, fein- und starkfädig

Kupon } Serie I **7** <sup>50</sup> Serie II **9** <sup>50</sup>

— 20 Meter }

Ein Posten

**Bett-Damaste**

allererstes süddeutsches Fabrikat, seidenglanzende Qualität, in den allerneuesten Mustern,

Deckbettbreite Mtr. **1,25**, Kissenbreite Mtr. **85** <sup>4</sup>

**Bett-Damaste und Stangenleinen**

gute, bewährte Elsässer Qualitäten,

Kissenbreite Meter **85, 75, 65, 55** <sup>4</sup>

Deckbettbreite Mtr. **1,25, 1,10, 95, 75** <sup>4</sup>

## Kleiderstoffe, Roben etc.

- Weisse Lochstickereistoffe**, beste Fabrikate, ca. 120 cm breit, Meter **6,75, 5,25, 3,75**, **2** <sup>75</sup>
- 1 Posten Seidenbatiste**, weiss u. farbig, ca. 120 cm breit, Meter **1,25, 95** <sup>4</sup> und **60** <sup>4</sup>
- Gestickte Tupfenmulls, Batiste u. à-jour-Stoffe** für Blusen, Kleider, u. Kinderkleidchen Meter **90, 75** und **60** <sup>4</sup>
- 1 Posten Seidenstoffe**, vorzügl. Qualität, Taffet-Chiffon, weiss, elfenbein und diverse Modelfarben . . . . . Meter **1** <sup>45</sup>
- 1 Posten Stickerei-Roben** in eleganter Ausführung, reich gestickt . . . . . **17,50, 14,50**, **9** <sup>75</sup>
- 1 Posten Voiles**, elegante leichte Gewebe in allen modernen Farbentstellungen . . . . . Meter **95** <sup>4</sup>

**Ca. 600 Stück Korsettschoner**

Baumwoll-Trikot, glatt und mit Häkel-einsatz . . . . . **3** Stück **1** <sup>00</sup>

## Tischwäsche etc.

- Küchenhandtücher**, Dreil und Gerstenkorn, richtig gross . . . . . Dutzend **3,50, 4,90** u. **3** <sup>50</sup>
- Weisse Handtücher**, Jacquard u. Gerstenkorn; richtig gross . . . . . Dutzend **7,50, 6,50** u. **4** <sup>90</sup>
- 1 Posten Reinleinen**
- Damast- u. Gerstenkorn-Handtücher**, prima Qualitäten, richtig gross, gesäumt und gebändert . . . Dutzend **12,50, 16,50, 8,50** u. **6** <sup>50</sup>
- Wischtücher**, haltbare Qualitäten, rot, weiss-blau, weiss und grau kariert, Dutzend **3,50, 2,50** u. **1** <sup>90</sup>
- 1 Posten Wischtücher**, weiss und grau, Reinleinen ganz besonders preiswert, Dtzd. **4,90, 3,90** u. **2** <sup>90</sup>
- Tischtücher, prima Halbleinen**, Grösse **4** <sup>75</sup> | Grösse **2** <sup>75</sup> | Grösse **2** <sup>25</sup> | Servietten **5** <sup>75</sup> Dutzend
- Tischtücher, Reinleinen**, prima Qualitäten, Grösse **5** <sup>50</sup> | Grösse **3** <sup>25</sup> | Grösse **2** <sup>95</sup> Dutzend
- Servietten, passend, Dutzend **7** <sup>80</sup>
- Damast-Tischtücher, Reinleinen**, Stück Grösse **3** <sup>75</sup> | Grösse **4** <sup>75</sup> | Grösse **6** <sup>75</sup> Dutzend
- Servietten, passend . . . . . Dutzend **9** <sup>50</sup>

## Badewäsche etc.

- 1 Posten Frottierhandtücher**, weiss und bunt, schwere Qualitäten, ganz besonders gross . . . . . **1,25, 95, 75** u. **48** <sup>4</sup>
- 1 Posten Badetücher**, weiss und bunt, ganz besonders schwere Qualitäten, Grösse **2** <sup>45</sup> | Grösse **3** <sup>25</sup> | Grösse **4** <sup>25</sup> | Grösse **5** <sup>25</sup> Dutzend
- 1 Posten Buchstaben-Frottier-Handtücher**, beste Qualität, richtig gross . . . . . Stück **95** <sup>4</sup>
- Kinder-Badetücher**, schwere Qualitäten, Grösse **95** <sup>4</sup> | Grösse **1** <sup>25</sup> | Grösse **1** <sup>65</sup> | Grösse **2** <sup>45</sup> Dutzend

1 Posten

**Bade-Mäntel**

für Herren und Damen, in verschiedenen Fassons, weiss und bunt, prima Stoffe,

Serie I **14** <sup>50</sup> | Serie II **10** <sup>50</sup> | Serie III **6** <sup>75</sup>

- 1 Posten
- Damast-Tischzeuge**
- Tischtücher, Servietten, Kaffeedecken, Tee-Servietten **enorm billig.**

## Weisse Korsetts

- Moderne Directoire-Fassons** in verschiedenen Ausführungen, vorzüglicher Sitz, mit Strumpfhalter . . . . . **3,75, 3,25**, **2** <sup>75</sup>
- Moderne Directoire-Frackfassons** pa. Satinstoffe oder Köper, vorzüglich passend, mit 2 Paar Strumpfhaltern . . . . . **9,75, 6,75**, **4** <sup>75</sup>
- Büstenhalter**, vorzüglich passend, mit Spitzen-Stickerei oder Hohlsaum garniert, **3,25, 2,45**, **1** <sup>45</sup>



# Wasserhof

## Weisse Damen-Wäsche

- Damen-Hemden** } beste Stoffe, reich garniert, Ia. Verarbeitung, versch. Fassons 1,65, 1,45, 1,10
- Damen-Beinkleider** } 1,10
- Damen-Nachtjacken** } 1,65, 1,45, 1,10
- Damen-Nachthemden**, gute Stoffe, Steh- und Umlegekragen-Fassons, reich garniert, Stück 3,75, 3,25, 2,75, 2,45
- Damen-Nachthemden**, prima Stoffe, reich garniert, in verschiedenen Ausführungen, Stück 7,50, 6,75, 5,25, 4,50
- Damen-Nachthemden**, ff. Batiststoffe, in hocheleganten Ausführungen, reiche Stickerei-Garnituren . . . Stück 12,75, 10,50, 8,25, 6,75
- Stickerei- und Spitzen-Röcke**, reich garniert, beste Stoffe, Plissé-Volants, Stück 5,25, 4,25 und 3,75
- Stickerei- und Spitzen-Röcke**, hochelegant garniert, prima Stoffe, Plissé-Volants, Stück 12,50, 9,75, 7,50 und 5,75
- Wiener Mull-Stickerei- und Spitzen-Röcke**, in aparten, hocheleganten Ausführungen, Plissé-Volants, Stück 21,50, 16,50 und 12,50
- Stickerei- und Spitzen-Matinee**, reich u. luftig garniert, hochelegante Ausführungen, Stück 11,75, 8,75 und 4,50

**Prinzess-Unterröcke**, Untertaille mit Rock, vorzüglich passend, reich garniert, mit Stickereien in Plissé-Ausführung 15,75, 12,75, 8,75, 6,75, 4,75

## Gardinen etc.

- Erbstüll-Stores**, elegante Aufmachung, mit reichem Volant, 300 cm lang, 6,75, 4,25, 2,95
- Erbstüll-Bettdecke** über 1 Bett, ca. 180x220 cm, reich benäht, 10,25, 7,50, 4,75, 2,95
- Erbstüll-Bettdecke** über 2 Betten, ca. 210x220 cm, sehr reich mit Bändchen benäht, 12,50, 9,75, 7,50
- Engl. Tüll-Gardinen**, abgepasst, weiss, creme, elfenbein, nur ausgesucht aparte Muster und Qual. . . . Fenster 9,50, 6,75, 3,75, 2,40
- Körper-Vitrage**, abgepasst, ca. 70 cm breit, 175 cm lang, in weiss und creme, Fenster 4,25, 3,50, 2,75, 1,35
- Erbstüll-Brise-bises**, weiss, elfenbein, creme, mit reicher Bandapplikation, Stück 1,25, 75, 50, 50
- Engl. Tüll-Brise-bises**, weiss, elfenbein, creme, grosse Musterauswahl, Stück 50, 40, 30, 25, 25

**Eleg. Künstler-Tüll-Garnitur**, ausgesucht moderne Dessins, Ia. Qual., 2 Flügel u. 1 Querbehang, 18,75, 10,75, 6,75, 2,95

**Moderne Reform-Bettstellen**, engl. Fassons, elegant aussehend, m. prima Stahlzugfeder, sehr stabil, Ausnahmepreis 13,75

## Schürzen etc.

- Weisse Hausschürzen**, prima Linon mit Stickereilatz und Heben . . . . . 98, 98
- Weisse Batist-Tändelschürzen** mit und ohne Heben, reich mit Stickerei garniert, 2,35, 1,75, 1,35, 98, 48, 48
- Weisse Hausschürzen**, Mieder, Blusen- und Prinzessform, extra weit, prima Dowlas, 3,25, 2,45, 1,75, 1,25
- Weisse Kinderschürzen**, prima Batist, Hänger 95, 95
- Halbreform | Gr. 85-100 | Gr. 70-80 | Grösse 2,25 bis 1,55 | 1,75 | 1,25 | 45-65
- Weisse Kellnerinnenschürzen**, modernste, gut passende Schmitte, 3,50, 2,75, 2,35, 1,95

## Handschuhe etc.

- Lange Damen-Handschuhe**, weiss, mit Finger . . . . . 75, 75
- Weisse Damen-Halbhandschuhe**, Paar 45 u. . . . . 35, 35
- Weisse seidene Damen-Handschuhe** 1,45, 1,25, 95, 95
- Weisse Damen-Glaecés**, 2 Druckknöpfe, 1,45 u. . . . . 95, 95
- Weisse Damen-Glaecés**, 8 Knopf . . . . . 2,75, 2,75
- Herren-Glaecéhandschuhe** . . . . . 2,25, 1,65
- Weisse Strick- und Sporthandschuhe** Paar . . . . . 38, 38
- Weisse Makochemden** aus prima Gesundheitsstoff, mit Rippeinsatz . . . . . 1,95, 1,95
- Weisse Berufsjacken** für Kellner, Friseur, Fleischer etc. . . . . 4,45, 3,75, 3,25, 3,25
- Weisse Herrenschrürzen**, prima Dowlas, 1,75, 1,25, 95, 95
- Weisse Blusenschoner**, reine Wolle, Stück jetzt . . . . . 1,45, 1,45
- Weisse Damenstrümpfe**, glatt, Paar 60 u. . . . . 30, 30
- Weisse Damenstrümpfe**, durchbrochen, 1,10 u. . . . . 75, 75

Ein Posten  
**Damen-Phantasiehemden**  
prima Stoffe, reich garniert, mit Stickerei-Ein- und -Ansatz, teilweise mit reichem Seidenbanddurchzug, Stück 3,75, 3,25, 2,85, 2,45, 2,25, 1,95, 1,65, 1,65

Ein Posten  
**Damen-Kniebeinkleider**  
moderne aparte Fassons mit breiten, elegant Stickerei-Volants und Stickerei-Einsätzen, teilweise mit reichem Seidenbanddurchzug, Stück 3,25, 2,85, 2,25, 1,95, 1,65, 1,25, 1,25

Ein Posten  
**Wiener Batist-Luxus-Wäsche**  
Hemden, Beinkleider, Prinzess-Röcke, Matinees etc. zu enorm billigen Preisen.

## Herren-Artikel

- Weisse Oberhemden** mit steifer Brust, in Weiten 35 bis 45 . . . . . 1,95, 1,95
- Weisse Oberhemden**, Pikee-Falten, Einsatz mit solid. Rumpfstoff u. guter Konfektion, Stück . . . . . 2,95, 2,95
- Weisse Oberhemden** aus gemustertem Pikee und prima Rumpfstoff . . . . . 4,25, 4,25
- Weisse Pikee-Selbstbinder**, schmal, waschbar . . . . . 5 Stück 60, 60
- Weisse Selbstbinder**, breit. . . . . Stück 50, 50
- Weisse Schleifen** für Steh- od. Umlegekragen in grosser Auswahl, Stück 75, 20, 15, 10, 5, 5
- Stehkragen**, Ia., 4 fach . . . . . jetzt 3 Stück 85, 85
- Stehumlegekragen**, 5 1/2 bis 7 cm, 3 Stück 1,25, 1,25
- Eckenkragen**, jede Form . . . . . 3 Stück 1,25, 1,25
- Manschetten**, 4fach Leinen, 2 Knopf . Paar 50, 50
- Manschetten**, 4fach, 1 Knopf . . . . . Paar 35, 35
- Weisse Serviteurs** . . . . . 3 Stück 90, 90
- Weisse Serviteurs** mit Halsteil . 2 Stück 95, 95
- Weisse Kragenschoner** . . . . . Stück 50, 50
- Pikee-Serviteurs** . . . . . Stück 1,25, 95 und 75, 75

**Aluminium-Feuerzeug** für Wand und Tisch . . . . . Stück 1,10, 1,10

**Taschenlampe**, ff. vernickelt Weissblech, Metallfadenbirne . . . . . Stück 1,65, 1,65

## Weisse Damen-Wäsche

- Damen-Hemden** } prima Stoffe, reich garniert, beste Verarb. verschied. Fassons . 2,45, 2,25, 1,95
- Damen-Beinkleider** } 1,95
- Damen-Nachtjacken** } 1,95
- Ausstattungs-Hemden**, allerbeste Stoffe, reich garniert, mit Stickerei-Einsatz u. Ansatz, 3,25, 4,25, 3,25 und 2,65, 2,65
- Beinkleider**, Knie- und lange Fassons, prima Stoffe, reich garniert mit Stickereien, 3,25, 2,85, 2,45 und 1,95, 1,95
- Garnituren**, Hemd und Beinkleid, passend, prima Stoffe, reiche Garnituren in Stickerei und Klöppel-Spitzen . 9,75, 8,25, 6,50, 5,75 und 4,50, 4,50
- 600 Stück prima Eiderflanel-Röcke**, vorzügliche Qualitäten, sauber u. elegant gebogt, 2,95, 2,45 und 1,95, 1,95
- 1 Posten Anstands-Unterröcke**, Pikee- und Sommer-Stoffe, beste Qualitäten, 3,25, 2,25 und 1,65, 1,65
- 1 Posten Herren-Tag-Hemden**, kräftiges Hemdentuch, Fältchen-Verarbeitung, 3,25, 2,45, 1,95, 1,95

3000 Stück  
**Untertailen**  
vorzüglich passende Fassons reich garniert mit Stickerei-Einsatz und Ansatz, teilweise Klöppel-Spitzen 2,95, 2,65, 2,25, 1,95, 1,65, 1,45, 1,25, 95, 75, 75

## Gardinen etc.

- Alover Nets**, allerneueste Gardinen, Spannstoffe, moderne Künstlerzeichnungen, 130 cm breit . . . . . Meter 1,75, 1,30, 95 und 55, 55
- Mull** für Scheibengardinen in ca. 55 cm breit, reizende Muster . . . . . Meter 45, 45
- Tüllgardinen** am Stück, breite Ware, in weiss, creme, elfenbein, Riesenauswahl der mod. Muster, Meter 1,10, 90, 68, 55, 35 und 28, 28
- Scheibengardinen**, engl. Tüll, am Stück, weiss, creme, elfenbein, viele Muster, Meter 55, 40, 30 und 22, 22
- Volants** in Erbstüll mit reicher Applikation und Durchbrucharbeit, in weiss, elfenbein und creme . . . . . Meter 1,20, 90, 75 und 65, 65
- Volants** in engl. Tüll, mit und ohne Volant, weiss, elfenbein und creme, Meter 90, 75, 55 und 45, 45
- Vitragestoffe** in Damast, gemustert, Meter 85 und 55, 55
- Vitragestoffe** in weiss . . . . . Meter 48, 48

**Mull**, bedruckt, ca. 72 cm breit, reizende Farbenstellung, kleine und moderne Muster . . . . . Meter 33, 33

**Kinder-Bettstellen**, auf beid. Seiten abklappbar, ohne Messingbügel 13,75 mit Messingbügel 14,75

## Schreibwaren etc.

- 100 Stück **Briefbogen**, Repp-Post . . . . . 58, 58
- 100 Stück **Kuverts**, Repp-Post . . . . . 68, 68
- 100 Stück **weisse Briefbogen**, Quartformat 85, 85
- 100 Stück **weisse Kuverts**, Quartformat . . 58, 58
- 100 Stück **weisse Crepe-Servietten** . . . . . 40, 40
- 100 Stück **weisse Servietten** mit buntem Rand 60, 60
- 100 Bogen **weisses Konzept-Papier** . . . . . 60, 60
- Weisse Küchenspitze**, Stück 10 Meter, zum Ausschneiden . . . . . Stück 25, 25
- 2 Kartons **Kreide** à 12 Stück . . . . . 25, 25
- 6 Bogen **Kaffee-Filterpapier** . . . . . 10, 10

## Schuhwaren

- Weisse Atlas-Salonschuhe** . . . . . Paar 2,45, 2,45
- Weisse Glaec-Salonschuhe** . . . . . Paar 3,45, 3,45
- Weisse Glaec-Spangenschuhe** . . . . . Paar 3,65, 3,65
- Weisse Babyschuhen** . . . . . Paar 1,25, 1,25



# Deister Wollweber

## Konfektion

- Weisse Blusen aus Indiamull u. guter Stickerei . . . . . 1,65
- Weisse Blusen aus Stickereistoffen, elegante, Verarbeitung . . . . . 2,95
- Weisse Blusen, Batist mit dicker Stickerei und Spitzeneinsatz . . . . . 4,50
- Weisse Blusen aus Waschvoile mit eleganter Passe und Stickerei . . . . . 3,50
- Weisse Blusen aus Voile in hoch-eleganten Fassons u. Ia Verarbeitung . . . . . 6,50
- Weisse Sportblusen, Wolle, mit reicher Faltenverarbeitung . . . . . 9,50
- Weisse Tüllblusen, eleg. Fassons auf Futter . . . . . 6,50, 4,75, 3
- Weisse Seidenblusen, vornehme Faltenverarbeitung . . . . . 10,50, 14,50, 10
- Weisse Stickereikleider in modern. Verarbeitung guter Stickereistoffe . . . . . 17,50, 10,50, 5,75
- Weisse Tüllkleider, hochelegant verarbeitet . . . . . 20,00, 10,00, 12,00
- Weisse Kostüme, prima Leinen, moderne Fasson . . . . . 12,00
- Weisse Kostüm-Röcke aus guten Wollstoffen . . . . . 12,50, 8,75, 6,50
- Weisse Wasch-Röcke, nur neue Fassons . . . . . 8,80, 3,75, 2,50
- Weisse Golf-Jacken, nur bestes Fabrikat . . . . . 10,50, 9,75, 6,50

Während der  
Weissen Woche  
Konfektion zu  
Ausnahme-Preisen.

## Kinder-Konfektion

Für Knaben.

- Weisse Wasch-Hosen aus gut. Satin . . . . . für 6-9 Jahre 1,25  
für 3-5 Jahre 95 A
- Weisse Wasch-Blusen aus gut. Satin m. Ueberkragen, für 6-9 Jahre . . . . . 1,65  
für 3-5 Jahre 1,35
- Weisse Wasch-Anzüge aus Ia. Satin-Drell mit abnehmbarem Kragen und Manschetten . . . . . für 3-5 Jahre 3,90  
für 6-9 Jahre 4,90

Für Mädchen.

- Weisse Batist-Kleider, reich garniert, für 3-5 Jahre 2,90, 1,85, 1,35
- Weisse Stickerei-Kleider, elegant gearbeitet, für 3-5 Jahre 10,75, 8,75, 5,50
- Weisse Wasch-Kleider aus Ia. Satin-Drell mit abnehmbarem blauen Kragen und Manschetten, für 3-5 Jahre 4,90  
für 6-9 Jahre 6,50

## Modewaren

Konfektionierte Weisswaren, wie Jabots, Robespierrekragen, Cesarets, echte Brüsseler Blusen- und Jackettkragen etc. nur reguläre Ia. Ware ohne Rücksicht auf den regulären Wert.

- Stück 1,85 1,45 95 A 75 A
- Reinsidene Ballschals, zirka 2 Meter lang . . . . . Stück 95 A
- Weisse Schleiher, nur neue Dessins, jetzt 1,20 85 A 60 A

Ca. 250 weisse Theater- und Balletcharpes, franz. Ursprungs, 985 jetzt 9

Während der Weissen Woche:

# Lebensmittel

- |   |  |
|---|--|
| <p><b>1 Terrine echte Straßburger Gläseleber-Pastete</b> statt 1,35 nur <b>95 A</b></p> <p><b>1 Extragros. Häucherani 1,00</b></p> <p><b>1 Portions-Dose Astrachan-Kaviar . . . . . 1,25</b></p> <p>1 Pfund Ia Schweizerkäse . . . . . <b>95 A</b></p> <p>1 Pfund Ia Briekäse . . . . . <b>95 A</b></p> <p>1 Pfund Edamer Käse . . . . . <b>95 A</b></p> <p>1 Pfund ff. alter Tilsiter Käse . . . . . <b>95 A</b></p> <p>3 Dosen Hering in Gelee . . . . . <b>95 A</b></p> <p>2 Dosen ff. Bratheringe . . . . . <b>95 A</b></p> <p>2 Dosen ff. Bismarckheringe . . . . . <b>95 A</b></p> <p>2 Gläser alte Sardellen . . . . . <b>95 A</b></p> <p>3 Dosen ff. Lachsbutter . . . . . <b>95 A</b></p> <p>1 Dose 50 Bouillonwürfel . . . . . <b>95 A</b></p> <p>1 Erbsenwurst . . . . . zus. <b>95 A</b></p> <p>2 Dutzend Hühnerbouillonwürfel <b>95 A</b></p> <p>20 Pakete Puddingpulver n. Wahl <b>95 A</b></p> <p>1 Pfd. feinste Tafel-Trauben-Rosinen . . . . . <b>95 A</b></p> <p>1/2 Fl. Burgunderpunsch, alkoholf. <b>95 A</b></p> <p>1/2 Fl. Samos und 1 Weinglas <b>95 A</b></p> <p>1/2 Fl. Tarragona und 1 Weinglas <b>95 A</b></p> <p>1/2 Fl. Wermuth und 1 Weinglas <b>95 A</b></p> <p>1/2 Fl. St. Julien und 1 Weinglas <b>95 A</b></p> <p>1/2 Fl. Medoc und 1 Weinglas <b>95 A</b></p> <p>1/2 Fl. Wormeldinger u. 1 Weingl. <b>95 A</b></p> <p>1/2 Fl. Burg Sponheimer und 1 Weinglas . . . . . <b>95 A</b></p> | <p>3 Pfund vorzügl. Maccaroni . . . . . <b>95 A</b></p> <p>3 Pfund vorzügl. Oemfäsenudeln <b>95 A</b></p> <p>1 1/2 Pfd. hochf. Kakao, gar. rein <b>95 A</b></p> <p>2-Pfd.-Dose feinste Erdbeeren, Erdbeer-Mark . . . . . <b>95 A</b></p> <p>2-Pfd.-Dose Mirabellen u. 2 Pfd. Brechbohnen zusammen . . . . . <b>95 A</b></p> <p>5 Pfund gemahlene Zucker . . . . . <b>95 A</b></p> <p>1/2 Flasche Himbeersaft . . . . . <b>95 A</b></p> <p>5-Pfd.-Eimer Melangemarmelade <b>95 A</b></p> <p>1 grosses Glas Gewürzcurken . . . . . <b>95 A</b></p> <p>1 grosses Glas Senfcurken . . . . . <b>95 A</b></p> <p>1 grosses Glas Tafelcurken . . . . . <b>95 A</b></p> <p>1 grosses Glas Mixed Pickles . . . . . <b>95 A</b></p> <p>1 Dose (4 Pfd.) Pflaum. o. Steine <b>95 A</b></p> <p>2 Pfund Ringäpfel . . . . . <b>95 A</b></p> <p>3 Flaschen Apfelwein . . . . . <b>95 A</b></p> <p>2 grosse Tuben Sardellenbutter <b>95 A</b></p> <p>2 grosse Tuben Anchovispaste <b>95 A</b></p> <p>5 Pfund Rangon-Reis . . . . . <b>95 A</b></p> <p>5 Pfund neue grosse Linsen . . . . . <b>95 A</b></p> <p>4 Kränze neue Feigen . . . . . <b>95 A</b></p> <p>5 Pfd.-Säckchen ff. Weizenmehl <b>95 A</b></p> <p>1 Kiste römische Pflaumen . . . . . <b>85 A</b></p> <p>1/2 Glas Bienen-Blütenhonig . . . . . <b>95 A</b></p> <p>Feinste Holstein. Zervelatwurst oder Salamiwurst 1 Pfund <b>1,55</b></p> |
|---|--|

## Spiegel, Lederwaren etc.

- |  |  |
|--|--|
| <p>Wandspiegel, weisser Rahmen . . . . . 1,00</p> <p>Hand- u. Stehspiegel mit Nickelrand . . . . . 1,00</p> <p>Standuhren a. weiss. Marmor . . . . . 3,75</p> <p>Jardiniären, weiss . . . . . 1,00</p> | <p>Lackgürtel, weiss . . . . . 95 u. 50 A</p> <p>Glacéledergürtel, weiss . . . . . 1,95 u. 95 A</p> <p>Damentasche, weiss, Velourstoff 3,50</p> <p>Rasiergarnituren . . . . . 95 A</p> |
|--|--|

## Wirtschafts - Artikel

- |  |  |
|--|--|
| <p>Porzellanteller . . . . . 15 A</p> <p>Weisse Porzellanobertassen . . . . . 10 A</p> <p>Weisse Porzellantassen . Stück 12 A</p> <p>Tassen mit Goldrand oder Kleeblatt . . . . . 20 A</p> | <p>Tassen mit Rosenmuster . . . . . 25 A</p> <p>PorzellanKinderbecher . . . . . 10 A</p> <p>Porzellan - Abendbroteller mit Gold oder Kleeblatt . . . . . 25 A</p> <p>Satz Milchtöpfe, 6teilig . . . . . 95 A</p> |
|--|--|

## Kaffeesevice, ff. dekoriert, 9teilig . . . . . 2,45

- |  |   |
|--|---|
| <p>Porzellanleuchter, weisse . . . . . 10 A</p> <p>PorzellanKaffeekannen . . . . . 45 A</p> <p>PorzellanKampottschalen . . . . . 8 A</p> <p>Speiseteller, Kleeblatt, tief und flach . . . . . 35 A</p> | <p>Steingutvorratsstößen . Stück 20 A</p> <p>Satz Schüsseln, 6teilig . . . . . 95 A</p> <p>Satz Schüsseln, dekoriert, 6teilig 1,10</p> <p>Grosse Waschbecken . . . . . Stück 1,25, 95, 65 A</p> |
|--|---|

## Speiseservice, ff. dekoriert, 28teilig . . . . . 12,50

## Frisches Fleisch

- kein dänisches oder russisches, nur prima hier geschlachtetes
- |   |  |
|---|--|
| <p>Mastrindfleisch, Oberschale, Pfd. 100 A</p> <p>do. Bratenfleisch . . . . . 90 A</p> <p>Roastbeef . . . . . 110 A</p> <p>Goulasschfleisch . . . . . 90 A</p> <p>Hochrippe oder Kamm . . . . . 90 A</p> <p>Querrippe . . . . . 75 A</p> <p>Ochsenbrust . . . . . 80 A</p> <p>Kalbskeule und -Niere . . . . . 100 A</p> <p>Kalbsbrust, Kamm und Blatt . . . . . 85 A</p> <p>Hammelkeule und -Rücken, . . . . . 95 A</p> | <p>Hammelblatt . . . . . Pfd. 90 A</p> <p>Hammelkotelett . . . . . Stck. 20 A</p> <p>Kamm, Pfund 85, Bauch Pfd. 80 A</p> <p>Schweinskarree . . . . . 105 A</p> <p>Schweinskeule . . . . . 90 A</p> <p>Schulter, Pfund 90, Bauch . . . . . 85 A</p> <p>Frischer Speck . . . . . 85 A</p> <p>Pökelskarree . . . . . 110 A</p> <p>Pökelfleisch . . . . . 90 A</p> <p>Gew. Rind- u. Schweinefleisch . . . . . 90 A</p> |
|---|--|

## Kurzwaren

- Weisse Wäschehandschlösser 98
- Celluloid, Ia. Qual. . . . . Dtzd. 90 A
- „Wasch-Sie“-Kragenstäbe Dtzd. 25 A
- Weisse Perlmutterknöpfe, 4loch und 2loch, 18-24“ 25-30“ 35 65 A
- Weisse Bettgimpe, gute Qualität, 98
- Stück 10 Meter . . . . . 38 A
- Weisses Nahtband, Rolle 10 Meter . . . . . 18 A

Weisse Wäschebördchen, gute Qualitäten und reizende Muster (auch Languetten), Stück 10 Mtr. 25, 35, 45, 65, 85 A

Weisse Damenstrumpfhälter, Paar 48, 95 A

Weisse Damenstrumpfbänder, mit eleg. Seidenbandschleife, Paar 1,50, 2

Schweissblätter, nur Ia Qualitäten, mit Gummi, doppelseitig und waschbar . . . . . Paar 45 A

## Spitzen etc.

Valenciennes-Spitzen u. -Einsätze in kräftigem und dünnem Genre, 5-20 cm breit, Meter 15, 25, 35, 55 A

Weisse Spitzen, echt St. Gallen, Calais u. Brüssel, auch feinstes Plauener Genre, Zäckchen, Spitzen, Einsätze, bis 25 cm breit, Serie I II III IV V 35 75 A, 1,25 2,25 3,25

Weisse Spachtel-Stoffe, mod. 925

Muster, gute Qual., Mtr. 1,75, 2,25, 3

Weisse Leinen-Klöppelspitzen, Handarbeits-Imitation, Meter 28, 45, 65 A

Während der Weissen Woche  
auf weisse Perlbesätze  
**20 Proz. Rabatt.**

## Tapisserie

Weisse Handarbeiten, gestickt, zu Ausnahmepreisen, wie: Läufer, Decken, Waschtischgarnituren, Wäschebeutel, Nähmaschinen-Decken, Kammerschürzen, Waschtisch-Wandschoner etc.

Serie I	II	III
95 A	1,25	1,55

1 Posten Decken u. Läufer mit Spitzen u. Einsatz, vorgezeichnet 95 A

1 Posten gez. K. Küchen-sachen in der Weissen Woche . 1<sup>00</sup>

## Parfümerie

- Kerzen, 2 Pakete à 1 Pfund 6er oder 8er . . . . . 95 A
- Nagelpolierer mit Schuh, Leder auswechselbar . . . . . 95 A
- Schwammkörbe zum Hängen, Zelluloid . . . . . 95 A
- Handspiegel, Zelluloid . . . . . 95 A
- Eau de Cologne, Flasche 30, 45 A
- 1 grosse Flasche Lilienmilch . . . . . 85 A